

A close-up photograph of several hazelnuts on a branch. The nuts are in various stages of ripening, with some showing a reddish-purple hue and others a more brownish tone. The green, serrated husks are prominent. The background is a soft, out-of-focus green.

FERRERO

Ferrero-Gruppe

Nachhaltigkeits- bericht 2020

Einleitung

Willkommen zu unserem 12. Nachhaltigkeitsbericht

Der vorliegende Bericht ist ein Fortschrittsbericht, der auf unserem neuen, im letzten Jahr vorgestellten Ansatz aufbaut. Dieser Ansatz dient dazu, die Berichterstattung zu optimieren sowie die Transparenz in Bezug auf die Nachhaltigkeitsinitiativen und Vision der Ferrero-Gruppe zu erhöhen.

Unsere verantwortungsvolle Art, die Dinge anzupacken, basiert auf vier Säulen:

1
Schutz
der Umwelt

2
Nachhaltige
Beschaffung
hochwertiger
Zutaten

3
Verantwor-
tungsvoller
Konsum

4
Menschen
befähigen

Im diesjährigen Bericht beschreiben wir die Maßnahmen, die wir ergriffen haben, um über die bereits erreichten Ziele hinauszugehen, während wir das weltweite Wachstum unseres Unternehmens fortsetzen. Dazu gehört auch, dass wir unsere Nachhaltigkeitsverpflichtungen in dem durch die Pandemie geprägten schwierigen Umfeld weiterhin konsequent einhalten sowie Fortschritte bezüglich der Integration kürzlich erfolgter Übernahmen erzielen.

Anlässlich des Abschlusses unserer Ziele für 2020 veranschaulicht der vorliegende Bericht, wie wir über die bereits geschaffene solide Grundlage hinaus weiter wachsen möchten.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Statements des Executive Chairman und des CEO	3
Über uns	4
Unser Nachhaltigkeitsansatz	9
Weiterentwicklung unserer Strategie	10

Unser Fortschritt und unsere Performance	15
---	-----------

Schutz der Umwelt	16
– Wie wir die Umwelt schützen	17
– Klimaschutz	19
– Energie	21
– Wasser	22
– Abfall	23
– Compliance und Zertifizierung	24
– Logistik	25
– Verpackung	26

Nachhaltige Beschaffung von Zutaten	31
--	-----------

– Wie wir Zutaten nachhaltig beschaffen	32
– Kakao	35
– Haselnüsse	41
– Palmöl	47
– Milch und Eier	51
– Zucker	53
– Shea und Sal	55
– Sojalecithin und Papier	56

Verantwortungsvoller Konsum	57
------------------------------------	-----------

– Wie wir verantwortungsvollen Konsum fördern	58
– Sicherheit und Qualität der Produkte und Zutaten	59
– Qualität und Sicherheit unserer Überraschungen	61
– Ernährung	62
– Verantwortungsvolle Kommunikation, Marketing und Kennzeichnung	64

Menschen befähigen	66
---------------------------	-----------

– Wie wir Menschen befähigen	67
– Mitarbeitereinbindung	69
– Diversität und Inklusion	70
– Kontinuierliches Lernen	71
– Mitarbeiterrechte	73
– Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden	74
– Menschenrechte	77
– Fondazione Ferrero	78
– Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero	79
– kinder Joy of Moving	80

Unsere Berichterstattung	82
---------------------------------	-----------

Wesentlichkeitsanalyse	83
Governance	85
Zum vorliegenden Bericht	87

Kennzahlen	88
-------------------	-----------

Performance-Daten	89
-------------------	----

Statements des Executive Chairman und des CEO

Statement des Executive Chairman

Willkommen zu unserem 12. Nachhaltigkeitsbericht. Er markiert das Ende beispielloser 12 Monate und berichtet gleichzeitig über das letzte Jahr unserer Nachhaltigkeitsziele für 2020.

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie haben für die größten Schlagzeilen in diesem Jahr gesorgt und sind nach wie vor weltweit spürbar. Obwohl wir das Virus inzwischen besser unter Kontrolle haben und sich die Aussichten für viele Länder verbessern, ist die Lage nach wie vor mit zahlreichen Unsicherheiten verbunden. Die globale Gesundheitskrise hat ein Licht auf die Ungleichheiten in unserer Welt geworfen, wobei sich die sozialen und wirtschaftlichen Folgen der Pandemie von Land zu Land stark unterscheiden.

Trotz dieser Herausforderungen hat sich die Ferrero-Gruppe erfolgreich an die veränderte Situation angepasst und die Gesundheit und Sicherheit ihrer Verbraucher und Mitarbeiter zur Priorität gemacht. Darüber hinaus haben organisches Wachstum und neue Übernahmen dazu geführt, dass wir trotz allem weiter wachsen konnten.

Einhergehend mit der Entwicklung unseres neuen Nachhaltigkeitsrahmens und unserer neuen Nachhaltigkeitsziele für den Zeitraum bis 2030 hat das Global Leadership Team von Ferrero seine Verpflichtung hinsichtlich des Global Compact der Vereinten Nationen erneut bekräftigt. Wir haben ein Sustainability Operative Committee ins Leben gerufen, um unsere Nachhaltigkeits-Governance zu stärken. Das Komitee bringt Mitarbeiter aus allen Unternehmensbereichen zusammen, um mit Blick auf das kommende Jahrzehnt unsere Nachhaltigkeitsagenda voranzutreiben.

Zu guter Letzt ist es mir ein wichtiges Anliegen, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Partnern von Ferrero Anerkennung zu zollen und ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz während des vergangenen Jahres zu danken. Dank Ihres Engagements konnten wir unseren Kunden den bestmöglichen Service anbieten und die Gemeinschaften unterstützen, denen wir voller Stolz angehören.

Giovanni Ferrero
Executive Chairman – Ferrero-Gruppe

Statement des CEO

Im Verlauf dieses herausfordernden Jahres hat die Ferrero-Gruppe die Flexibilität unter Beweis gestellt, die erforderlich war, um die operative Kontinuität zu gewährleisten und unsere Konsumenten weiterhin mit Produkten zu beliefern.

Jenseits der Produktion hatte der Schutz von Arbeitern und Bauern in landwirtschaftlichen Lieferketten für uns Priorität, insbesondere in weniger entwickelten Märkten.

Unsere Partnerschaften und Kooperationen haben sich als unabdingbar erwiesen, um denjenigen, die Unterstützung benötigen, zur Seite zu stehen. Wir haben mit der World Cocoa Foundation und der International Cocoa Initiative zusammengearbeitet, um die Bedürfnisse der Kakaobauern und ihrer Gemeinschaften zu identifizieren und entsprechende Aktionspläne zu entwickeln. Außerdem haben wir in Kooperation mit CAOBISCO und der International Labor Organization (ILO) eine Lagebeurteilung durchgeführt, um die Gesundheit und Sicherheit von Haselnussbauern und Saisonarbeitskräften in der Landwirtschaft zu verbessern. Gemeinsam mit unseren Palmöllieferanten haben wir Remote-Audits und Sicherheitsmaßnahmen eingeführt mit dem Ziel, die Gesundheit der Arbeiter in den Mühlen zu schützen. In allen Fällen waren die Aufklärung der Mitarbeiter über Präventivmaßnahmen sowie der Zugang zu Schutz- und Hygieneausrüstung von entscheidender Bedeutung.

Die Ziele unseres Programms kinder Joy of Moving, das Kindern Freude an Bewegung vermitteln soll, erhielten angesichts der Pandemie eine neue Bedeutung. In der Zeit der sozialen Isolation war es besonders wichtig, Kindern die Möglichkeit zu geben, weiterhin aktiv und mit anderen in Kontakt zu bleiben. Da Aktivitäten vor Ort während eines Großteils des Jahres nicht möglich waren, stellten wir Eltern, Familien und Lehrern in aller Welt Ideen und Hilfsmittel zur Verfügung, um Kinder zu motivieren – von Aktivitäten zur Förderung von Teamarbeit in Argentinien bis zu Joy of Moving-Online-Spielen in Brasilien.

Wir haben das Geschäftsjahr mit einem konsolidierten Umsatz von 12,3 Milliarden Euro abgeschlossen, was einem Anstieg von +7,8% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Ferrero-Gruppe umfasst aktuell 105 Unternehmen und 31 Produktionsstätten

weltweit, die unsere Produkte direkt oder über autorisierte Händler in mehr als 170 Ländern vertreiben. Darüber hinaus haben wir die Investitionen in unsere Kultmarken intensiviert, indem wir unsere internen F&E-Aktivitäten unterstützt und unsere Fabriken, Werke und Ausstattung optimiert haben. Auf diese Weise wollen wir die Qualität, Frische, Lebensmittelsicherheit, Wettbewerbsfähigkeit und die ökologischen Auswirkungen unserer Produkte weiter verbessern. Wir haben den Rahmen unseres Nachhaltigkeitsberichts um neue Übernahmen erweitert – Thorntons im Vereinigten Königreich, Fannie May und das Süßwarengeschäft von Nestlé in den USA – und arbeiten daran, in den kommenden Jahren auch die verbleibenden Übernahmen in den Berichtsrahmen zu integrieren. Zum Abschluss unserer Ziele für das Jahr 2020 sind wir stolz darauf, dass wir unser Ziel erreicht haben, 100% nachhaltigen Kakao über unabhängig verwaltete Zertifizierungsprogramme zu beziehen.

Wir haben das Ziel inzwischen auf zugekaufte Schokolade erweitert, um in Bezug auf unsere Kakaolieferkette für vollständige Transparenz zu sorgen. Wir beziehen weiterhin 100% RSPO-zertifiziertes, segregiertes Palmöl und entwickeln einen Übergangsplan, um unsere Standards für eine verantwortungsvolle Beschaffung auch in den kürzlich übernommenen Unternehmen einzuführen. Darüber hinaus arbeiten wir nach wie vor darauf hin, für unsere Haselnüsse 100% Rückverfolgbarkeit zu erreichen. Unsere neuen CO₂-Ziele für 2030 wurden im Dezember 2020 von der Science Based Targets Initiative (SBTi) validiert. Die Maßnahmen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen in unseren weltweiten Betrieben sowie unserer weltweiten Lieferkette haben dadurch neuen Schwung erhalten. Zu den weiteren Höhepunkten gehören die Fortschritte auf dem Weg, bis 2025 100% unserer Verpackungen recycelbar, wiederverwendbar oder kompostierbar zu machen. Dieses Ziel haben wir in diesem Jahr zu 82,9% erreicht. Außerdem freuen wir uns, dass wir unser Ziel, den Anteil von Frauen in Führungspositionen um 5% zu erhöhen, im Januar 2021 erreicht haben.

Weitere Informationen zu den genannten Projekten erhalten Sie in diesem Bericht sowie online unter www.ferrerosustainability.com. Ich hoffe, dass Sie diese Informationen als nützlich empfinden, und freue mich auf Ihr Feedback, damit wir weitere Fortschritte auf unserem Weg hin zu mehr Nachhaltigkeit und Transparenz erzielen können.

Lapo Civiletti
CEO – Ferrero-Gruppe

Über uns

Unser Leitbild, unsere Werte und unsere Struktur bilden ein stabiles Fundament, das sich ständig weiterentwickelt – im Gleichschritt mit unserer weltweiten Expansion, den sich verändernden Konsumentenbedürfnissen und der kontinuierlichen Innovation unserer Produkte und Verpackungen.

Purpose Statement

WE CARE FOR THE BETTER



Unsere Werte

Ferrero wurde von Generationen von Menschen aufgebaut, die nach kontinuierlicher Verbesserung streben. Unsere zentralen Werte bilden die Grundlage unseres Leitbildes und fungieren als treibende Kraft für die Mitarbeiter und Lieferanten unseres stetig wachsenden Unternehmens.

Loyalität und Vertrauen

Unsere Loyalität gegenüber unseren Konsumenten und das Vertrauen, das diese unseren Produkten entgegenbringen, sind der starke Kern der dauerhaften Beziehungen, die uns mit ihnen verbinden.

Respekt und Verantwortung

Auf der Grundlage des Gleichheitsgrundsatzes unterstützen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei, sich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln, und fördern stabile Beziehungen zu den lokalen Gemeinschaften.

Integrität und Professionalität

Unsere Kommunikation erfolgt im Einklang mit unseren ethischen und moralischen Grundsätzen, achtet die Würde des Einzelnen, der Familie und der Kinder und stützt sich auf die Förderung eines gesunden Lebensstils.



Weitere Informationen zu unseren zentralen Werten

Leidenschaft für Qualität, Forschung und Innovation

Unser Ziel ist es, durch innovative Forschungs- und Produktionsprozesse, die sorgfältige Auswahl von Rohstoffen sowie Qualität und Rückverfolgbarkeit in allen unseren Geschäftsbereichen, einzigartige Produkte zu schaffen.

Unternehmerisches Handeln

Unser Erfolg gründet in unserer Fähigkeit, eine klare Vision zu entwickeln und proaktiv zu investieren, Dinge zur rechten Zeit anzupacken und unsere Vorhaben exzellent umzusetzen.

Arbeiten, Aufbauen, Zurückgeben

Wir identifizieren uns mit dem von Michele Ferrero formulierten Motto: „Arbeiten, Aufbauen, Zurückgeben“. Nicht nur die Fondazione Ferrero, sondern die gesamte Ferrero-Gruppe ist an Aktivitäten beteiligt, die soziale Verantwortung in den Mittelpunkt stellen. Diese Aktivitäten sind ein integraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur.

Unsere Art, die Dinge anzupacken

So setzen wir unser Leitbild täglich um



KONSUMENTEN

Verantwortungsvolle Marketing-Praktiken, qualitativ hochwertige Zutaten und innovative Produkte



UNTERNEHMEN

Respekt und Fürsorge für unsere Mitarbeiter im gesamten Unternehmen



GESCHÄFTSPARTNER

Integrität und Vertrauenswürdigkeit gegenüber unseren Händlern und Lieferanten



GEMEINSCHAFTEN

Fürsorge für die Gemeinschaften, in denen wir tätig sind und von denen wir Rohstoffe beziehen

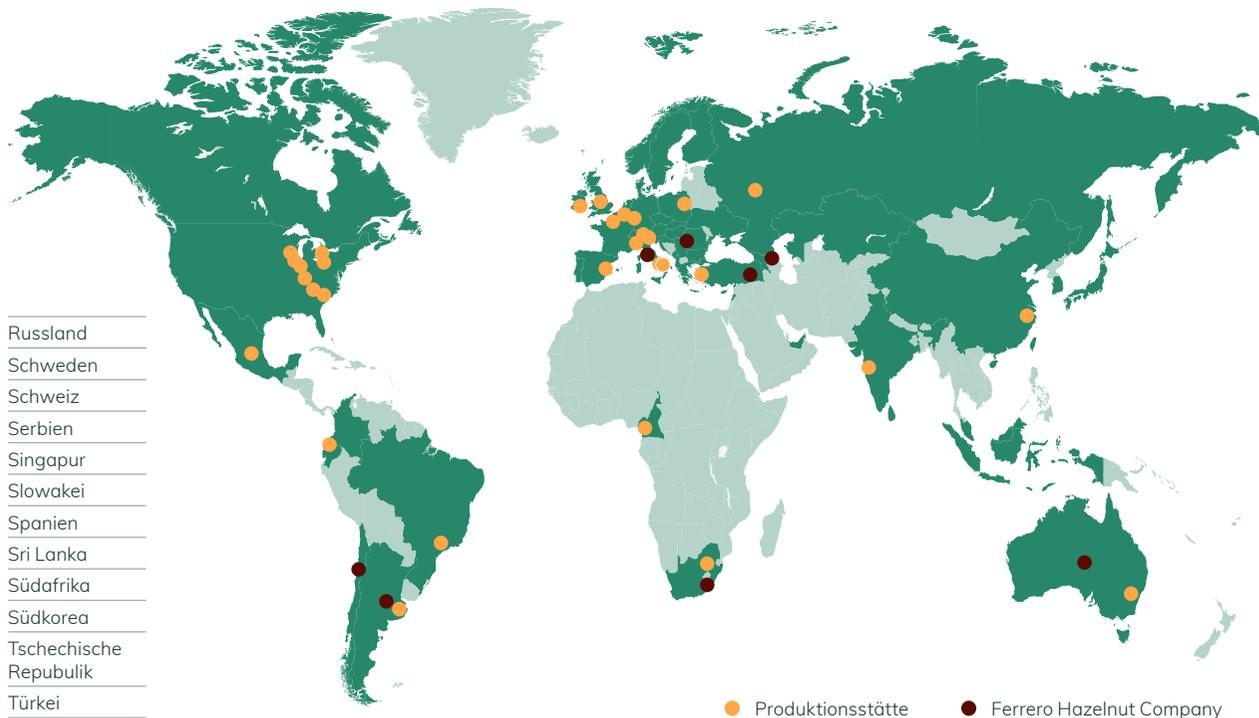
Über uns Fortsetzung

Ferrero
weltweit

50+

Länder und Regionen

Argentinien	Israel	Russland
Australien	Italien	Schweden
Belgien	Japan	Schweiz
Brasilien	Kamerun	Serbien
Bulgarien	Kanada	Singapur
Chile	Kasachstan	Slowakei
China	Kolumbien	Spanien
China, Taiwan	Kroatien	Sri Lanka
Chinesische Sonderverwaltungszone Hongkong	Kuwait	Südafrika
Dänemark	Luxemburg	Südkorea
Deutschland	Malaysia	Tschechische Republik
Ecuador	Marokko	Türkei
Finnland	Mexiko	Ungarn
Frankreich	Monaco	Ukraine
Georgien	Niederlande	Ukraine
Griechenland	Norwegen	Vereinigte Arabische Emirate
Indien	Österreich	Vereinigtes Königreich
Indonesien	Polen	Vereinigte Staaten von Amerika
Irland	Portugal	
	Puerto Rico	
	Rumänien	



● Produktionsstätte ● Ferrero Hazelnut Company

HCo-Hazelnut Company

6 landwirtschaftliche Betriebe

Argentinien	Chile	Serbien
Australien	Georgien	Südafrika

7 Produktionsstätten

Chile	Türkei
Italien	



Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Ferrero Hazelnut Company

31 Produktionsstätten auf fünf Kontinenten¹

1. Italien – Alba	1946
2. Deutschland – Stadtallendorf	1956
3. Frankreich – Villers-Écalles	1960
4. Italien – Pozzuolo Martesana	1965
5. Australien – Lithgow	1974
6. Irland – Cork	1975
7. Ecuador – Quito	1975
8. Italien – Balvano	1985
9. Italien – S. Angelo Dei Lombardi	1985
10. Belgien – Arlon	1989
11. Polen – Belsk Duzy	1992
12. Argentinien – La Pastora	1992
13. Brasilien – Poços De Caldas	1994
14. Kamerun – Yaoundé*	2005
15. Kanada – Brantford	2006
16. Südafrika – Walkerville*	2006
17. Indien – Baramati*	2007
18. Russland – Vladimir	2009
19. Mexiko – S. José Iturbide	2013
20. Türkei – Manisa	2013
21. China – Hangzhou	2015
22. Vereinigtes Königreich – Alfreton	2015
23. USA – North Canton	2017
24. USA – Bloomington	2018
25. USA – Franklin Park	2018
26. USA – Louisville	2019
27. USA – Florence	2019
28. USA – Augusta	2019
29. USA – Chicago	2019
30. Spanien – Alzira	2019
31. Italien – Castel d’Ario	2019

¹ Ab 2019 erworbene Werke sind nicht in diesem Bericht enthalten (Nr. 26 bis 31), sofern nicht anders angegeben.

* Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero – in drei Ländern aktiv.

Über uns Fortsetzung

Unsere Marken

170+

Länder, in denen unsere Produkte
erhältlich sind und vertrieben werden

nutella®

Kinder®



Thorntons®

Butterfinger®

Fannie May®
PREMIUM CHOCOLATIER SINCE 1920

Unser Unternehmen

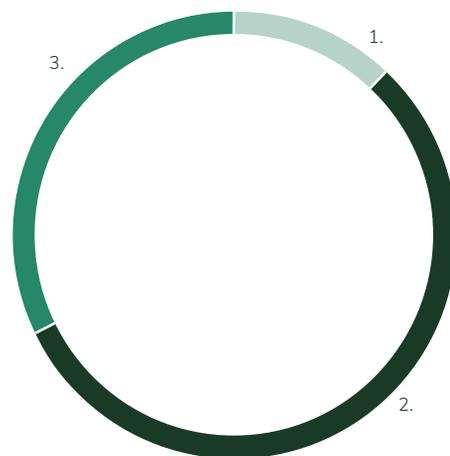
34.121

Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent)²
2018/19 33.003²

105

Konsolidierte Unternehmen
unter der Leitung von
Ferrero International S.A

Geografische Verteilung des konsolidierten Nettoumsatzes:



1. Italien	12%
2. Restliches Europa	56%
3. Außerhalb Europas	32%

Konsolidierter Nettoumsatz (€)

² VZÄ ohne externe Mitarbeiter

Erweiterung unseres Portfolios

Dank organischen Wachstums, der Erschließung neuer Produktkategorien sowie strategischer Übernahmen in Europa und Nordamerika können wir unsere weltweite Präsenz beständig weiter ausbauen. Wir arbeiten kontinuierlich an der Erweiterung unseres beliebten Portfolios bekannter Marken, um unser Produktangebot zu diversifizieren und von vielversprechenden Wachstumschancen zu profitieren.



2015

Übernahme der Oltan-Gruppe (Türkei)
Übernahme von Thorntons (Vereinigtes Königreich)



2017

Übernahme von Fannie May (USA)



2018

Übernahme des ehemaligen US-Süßwarengeschäfts von Nestlé mit Kultmarken wie Butterfinger, BabyRuth, 100Grand, Raisinets sowie dem exklusiven Recht an der Marke Crunch (USA)

2019¹

Übernahme des Keks-, Eiswaffel- und Mürbeteiggeschäfts der Kellogg Company, einschließlich der Kult-Keksmarke Keebler®, des Verkaufshits Famous Amos® (Kekse für unterwegs), der Premium Familienkeksmarke Mother's®, der zuckerfreien Keksmarke Murray® sowie der Marke Little Brownie Bakers®, dem Kekslieferanten der US-amerikanischen Pfadfinderinnenbewegung

Übernahme eines Mehrheitsanteils an Ice Cream Factory Comaker (ICFC)

¹ Wir werden die übernommenen Unternehmen in zukünftige Berichtszyklen integrieren.

Über uns Fortsetzung

Unsere Wertschöpfungskette

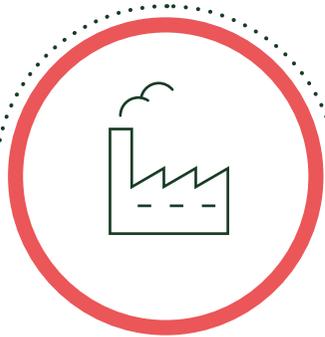
Um das Wachstum unseres Unternehmens weiterhin verantwortungsbewusst zu gestalten, stellen wir sicher, dass Nachhaltigkeit ein integraler Bestandteil unserer Marken ist und bleibt, und berücksichtigen in jeder Phase der Wertschöpfungskette – von der Beschaffung unserer Rohstoffe bis hin zum Lebensende unserer Produkte – die Auswirkungen und Chancen.

ROHSTOFFE

Für die Herstellung unserer Produkte beziehen wir Rohstoffe wie Kakao, Palmöl, Haselnüsse, Zucker, Milch und Eier. Dabei greifen wir auf langfristige Beziehungen zu Lieferanten zurück, die unsere Werte verstehen, praktizieren und unterstützen. Die Rückverfolgbarkeit unserer Rohstoffe versetzt uns in die Lage, deren Herkunft und Produktionsweise zu überprüfen.



Siehe Seite 32



PRODUKTION

Unsere Produkte werden in 31 Ferrero-Produktionsstätten weltweit hergestellt. In einigen Fällen – beispielsweise für die Produktion der Spielzeuge in kinder® Überraschung – arbeiten wir mit externen Anbietern zusammen. Höchste Qualitäts- und Sicherheitsstandards sowohl bei unserer eigenen Produktion als auch bei unseren externen Partnern sowie ein verantwortungsvoller Umgang mit den ökologischen und sozialen Folgen haben für uns oberste Priorität.



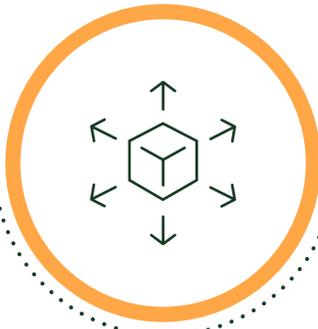
Siehe Seite 12

VERPACKUNG

Unsere Verpackungen gewährleisten die Qualität und Frische unserer Produkte, damit wir unseren Konsumenten ein genussvolles Geschmackserlebnis bieten können. Außerdem sind sie ein wichtiges Kommunikationsmittel, da die Produktinformationen klar und verständlich dargestellt werden. Für die Herstellung unserer Verpackungen kommen u.a. Glas, Papier und Kunststoff zum Einsatz.



Siehe Seite 26



LOGISTIK

Unsere Produkte sind in mehr als 170 Ländern erhältlich und werden dort direkt oder über autorisierte Händler vertrieben. Wir arbeiten mit Logistikpartnern zusammen, um Rohstoffe, Halbfertigprodukte sowie Materialien für kinder® Überraschung über unser Lagernetzwerk entlang der Wertschöpfungskette zu transportieren.



Siehe Seite 25

KONSUM

Unsere Produkte bereiten unseren Konsumenten Freude und Genuss, als Teil eines gesunden und ausgewogenen Lebensstils. Wir werden unserer Verantwortung gerecht, indem wir mit unserer Marketingkommunikation und unseren Produktinformationen über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen und Portionsgrößen anbieten, die unsere Konsumenten dabei unterstützen, ihre tägliche Energiezufuhr zu steuern.



Siehe Seite 58



LEBENSENDE

Verpackungen spielen eine entscheidende Rolle, können jedoch der Umwelt schaden, wenn die Entsorgung nicht sachgerecht erfolgt. Klare Anleitungen zur Entsorgung unserer Verpackungen und die Sicherstellung, dass sie wiederverwendbar, recycelbar oder kompostierbar sind, sind der Schlüssel zum Management unserer Auswirkungen.



Siehe Seite 30

Über uns Fortsetzung



REAKTIONEN AUF DIE COVID-19- PANDEMIE

Während eines beispiellosen Jahres haben sich unsere Kollegen aus aller Welt mit vereinten Kräften dafür eingesetzt, weiterhin qualitativ hochwertige Produkte zu produzieren und unsere Konsumenten damit zu beliefern. Außerdem haben wir in den Schutz der lokalen Gemeinschaften sowie der an unserer Lieferkette beteiligten Arbeitnehmer investiert.

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter, Konsumenten und Gemeinschaften hatte und hat für uns oberste Priorität. Wir haben an allen unseren Produktionsstandorten Vorsorge- und Hygienemaßnahmen eingeführt, um weiterhin einen sicheren Betriebsablauf gewährleisten zu können. Auf Gruppenebene haben wir ein spezielles Corona-Team zusammengestellt, um sicherzustellen, dass alle Präventiv- und Kontrollmaßnahmen weltweit wirksam überwacht, formuliert und umgesetzt werden. Eine spezielle Arbeitsgruppe war für die Beschaffung von Schutzausrüstung wie Masken, Schutzbrillen, Kitteln und Desinfektionsmittel zuständig, um eine hygienische Arbeitsumgebung an den Ferrero-Standorten in aller Welt sicherzustellen und unsere Angestellten und Arbeiter zu schützen.

Als Vorsichtsmaßnahme zum Schutz unserer Mitarbeiter haben wir so weitestgehend von der Möglichkeit des Arbeitens im Homeoffice Gebrauch gemacht und gleichzeitig grundlegende Dienste sowie einen unterbrechungsfreien Geschäftsbetrieb gewährleistet. Wir arbeiten derzeit an einem weltweiten Gesundheitsprogramm (Global Wellbeing Programme), mit dem wir Gesundheit und Wohlbefinden der Ferrero-Mitarbeiter künftig auf ganzheitliche Weise unterstützen möchten.

Die Unterstützung der an unserer Lieferkette beteiligten Gemeinschaften hatte für uns hohe Priorität. Covid-19 hat zu Unterbrechungen der weltweiten Lieferketten geführt und Gemeinschaften in aller Welt getroffen. Dabei hatten insbesondere Kleinbauern unter den Auswirkungen zu leiden. Die weltweit eingeführten „Stay at Home“-Maßnahmen, die die Übertragung der Krankheit reduzieren sollten, konnten von vielen, die an der Aufrechterhaltung globaler Lieferketten beteiligt sind, nicht umgesetzt werden. Wir haben unverzüglich gehandelt, um die Gesundheit und die Lebensgrundlagen der Bauern und Lieferanten, die an unseren Rohstofflieferketten beteiligt sind, zu schützen. Wir werden diese Initiativen im weiteren Verlauf des Berichts im Kontext der verschiedenen Säulen näher erörtern.



Betriebsablauf
Siehe Seite 25



Kakao
Siehe Seite 35



Haselnüsse
Siehe Seite 41



Palmöl
Siehe Seite 47



Unsere Mitarbeiter
Siehe Seite 67



Als Unternehmen, das sich seit über 70 Jahren für die Unterstützung der Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, engagiert, war es für uns selbstverständlich, medizinische Hilfsmittel wie Handschuhe, Masken und Handdesinfektionsmittel zu spenden. Gleichzeitig konnten wir ein wenig Freude verbreiten, indem wir mehr als 700.000 Kilo Produkte an medizinisches Personal, Kinder und bedürftige Menschen in aller Welt verteilt haben.



Unser Nachhaltig- keitsansatz

Weiterentwicklung unserer Strategie

Nachhaltigkeitsziele von Ferrero – Performance-Übersicht

Wir haben viele unserer Ziele erreicht und neue Ziele formuliert, während sich unser Unternehmen und das Geschäftsumfeld, in dem wir tätig sind, weiterentwickelt haben. Nachstehend geben wir einen Überblick über unsere Erfolge.

Unser Unternehmen ist weiter gewachsen, seit wir unsere Ziele für 2020 erstmals formuliert haben. Wir haben den Umfang unseres Berichts sowie unserer Nachhaltigkeitsstandards erweitert, um auch die kürzlich erfolgten Übernahmen – darunter Thorntons (Vereinigtes Königreich), Fannie May (USA) und das ehemalige US-Süßwarengeschäft von Nestlé – zu erfassen.

Die im Folgenden dargestellte konsolidierte Performance für 2020 enthält die oben genannten Unternehmen für das Geschäftsjahr 2019/2020 (1. September 2019 bis 31. August 2020), sofern nicht anders angegeben.

	ZIEL	FORTSCHRITT	Erreicht In Umsetzung Vertögert
Schutz der Umwelt	Gruppenzertifizierung nach ISO 50001 für die 17 im August 2014 bestehenden Produktionsstandorte von Ferrero – mit Ausnahme der Produktionsstätten des Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero – einschließlich der Energieerzeugungsbetriebe bis 2020.	19 Produktionsstätten der Gruppe sind nach ISO 50001 zertifiziert. Die Werke Hangzhou und Baramati, die ursprünglich nicht im Zielumfang enthalten waren, wurden ebenfalls zertifiziert.	
	100% Karton aus Primärfasern aus als nachhaltig zertifizierten Lieferketten.	Im Dezember 2014 erreicht und nach wie vor gültig.	
	100% Papier aus Primärfasern aus als nachhaltig zertifizierten Lieferketten.	Im Dezember 2017 erreicht und nach wie vor gültig.	
	100% wiederverwendbare, recycelbare oder kompostierbare Verpackungen. <i>(bis 2025 weltweit)</i>	Zu 82,9% wiederverwendbar, recycelbar oder kompostierbar.	
	Reduzierung der absoluten Scope-1- und -2-Emissionen um 50%, ausgehend von den Werten für 2018. <i>(bis 2030 weltweit)</i>	Siehe „Informationen zu unseren Umweltdaten“ – Seite 100	
	Reduzierung der Intensität der Scope-1-, -2- und -3-Emissionen um 43% pro Tonne des produzierten Produkts, ausgehend von den Werten für 2018. <i>(bis 2030 weltweit)</i>	Siehe „Informationen zu unseren Umweltdaten“ – Seite 100	
Verantwortungsvoller Konsum	Zertifizierung für Lebensmittelsicherheit (FSSC 22000) für alle Produktionsstandorte der Gruppe bis 2020.	FSSC 22000-Zertifizierung für alle Ferrero-Produktionsstätten erreicht. Die Werke des Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero (Baramati, Walkerville und Yaoundé) sowie unsere Werke in Bloomington und Franklin Park, die ursprünglich nicht im Zielumfang enthalten waren, wurden ebenfalls zertifiziert. Die Zertifizierungen für Alfreton (Thorntons) und North Canton (Fannie May) stehen noch aus, da sie nicht Teil des ursprünglichen Zielumfangs waren.	

Weiterentwicklung unserer Strategie Fortsetzung

	ZIEL	FORTSCHRITT	Erreicht In Umsetzung Verlängert
Verantwortungsvolle Beschaffung von Zutaten	100% als nachhaltig zertifizierte Kakaobohnen bis 2020.	Wir beziehen 100% nachhaltige Kakaobohnen über unabhängig verwaltete Zertifizierungsprogramme. Im Januar 2021 haben wir das Ziel außerdem auf zugekaufte Schokolade von Drittanbietern erweitert.	
	100% als nachhaltig zertifiziertes, segregiertes RSPO-Palmöl bis 2020.	Wir haben das Ziel, 100% RSPO-zertifiziertes, segregiertes Palmöl zu beziehen, für Ferrero-Produkte sowie das von uns übernommene Unternehmen Thorntons erreicht und aufrechterhalten. Insgesamt beziehen wir 99,28% RSPO-zertifiziertes, segregiertes Palmöl. Die verbleibenden 0,72% beziehen wir als konventionelles Palmöl für die übernommenen Unternehmen Fannie May und das ehemalige US-Süßwarengeschäft von Nestlé. Grund dafür ist die noch nicht abgeschlossene Integration der neuen Unternehmen.	
	100% raffinierter Rohrzucker aus nachhaltigen Quellen bis 2020.	Wir beziehen 100% unseres Rohrzuckers über Bonsucro und Altromerco.	
	Implementierung des Rückverfolgbarkeitsplans für 100% der Haselnüsse bis 2020.	Wir haben für die von uns bezogenen Haselnüsse eine Rückverfolgbarkeit von 51% erreicht und die Verpflichtung mit Einführung unserer Haselnuss-Charta verlängert.	
	100% Eier von Hühnern aus Bodenhaltung. (bis 2025 weltweit)	EU-Werke (entspricht 95% der von Ferrero weltweit bezogenen Eier): Wir haben die 100% im September 2014 erreicht. Nicht-EU-Werke (entspricht 5% der von Ferrero weltweit bezogenen Eier): Die Umsetzung ist im Gange.	
Menschen befähigen	Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen um 5%* bis 2020 (gegenüber dem 31. August 2015).	Wir haben die Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen um +5% im Januar 2021 erreicht.	
	Förderung interner Initiativen zur Unterstützung einer „Kultur der Diversität“ bis 2020.	Wir haben das Ziel erreicht und führen das Programm fort. Weitere Informationen auf Seite 70.	
	Ausweitung der Aktivitäten der Fondazione Ferrero und des Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero bis 2020.	Wir haben das Ziel erreicht und führen das Programm fort.	
	Fortgesetzte Unterstützung und Erweiterung unseres Programms kinder Joy of Moving durch den Ausbau in 30 Ländern sowie die Einbeziehung von 5 Millionen Kindern bis 2018.	Im August 2018 haben wir mit dem Programm 34 Länder erreicht. Im August 2018 haben wir mit dem Programm 4,4 Millionen statt der ursprünglich anvisierten 5 Millionen Kinder erreicht, wobei wir der Qualität der Aktivitäten höhere Priorität beigemessen haben als der Teilnehmerzahl.	

* Hierbei haben wir Managerinnen der mittleren Führungsebene (Middle Manager) oder höher berücksichtigt.

† Anzahl der Länder erreicht.
Anzahl der teilnehmenden Kinder teilweise erreicht.

Weiterentwicklung unserer Strategie Fortsetzung

Gewonnene Erkenntnisse und Ausblick

Das Jahr 2020 markiert das Ende unserer Nachhaltigkeitsstrategie für den Zeitraum von 2012–2020. In dieser haben wir die Verpflichtungen und den Ansatz der Ferrero-Gruppe hinsichtlich des Schutzes von Mensch und Umwelt sowie der Erhöhung der Transparenz für alle unsere Geschäftstätigkeiten festgelegt. Wir befinden uns in einer Übergangsphase, in der wir neue Verpflichtungen und Ziele festgelegt haben, die bis 2030 für weitere Fortschritte sorgen werden. Die neuen Verpflichtungen bauen auf den in den letzten zehn Jahren gewonnenen Erkenntnissen auf und berücksichtigen zudem den sich kontinuierlich weiterentwickelnden globalen Kontext sowie die sich ändernden Bedürfnisse unserer Stakeholder.

1 Schutz der Umwelt

Da unser Unternehmen beständig weiter wächst und expandiert, werden wir unsere bisherigen, 2011 festgelegten Ziele einer Reduzierung der CO₂-Emissionen aus der Produktion um 40% sowie einer Reduzierung der Emissionen aus Transport und Lagerung um 30% bis 2020 nicht erreichen. Wir haben diese Ziele vollständig durch ehrgeizigere, wissenschaftlich fundierte CO₂-Ziele für 2030 ersetzt.

Diese wurden im Dezember 2020 von der Science Based Targets initiative (SBTi) validiert und sind eine wichtige Grundlage der neuen Strategie. Sie werden uns dabei helfen, unser Ziel, die absoluten Scope-1- und -2-Emissionen um 50% und die Intensität der Scope-1-, -2- und -3-Emissionen um 43% pro Tonne des produzierten Produkts zu reduzieren (jeweils ausgehend von den Werten für 2018), zu erreichen. Wir haben einen Zeitplan zur Reduzierung der Scope-1- und -2-Emissionen entwickelt, um das erste Ziel zu erreichen, und erarbeiten gemeinsam mit unseren Lieferanten eine Strategie zum Erreichen des zweiten Ziels. Der diesbezügliche Ansatz wird die Überarbeitung bestehender Lösungen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen beinhalten. Im ersten Schritt werden wir die Kohlenstoffintensität unserer Lieferanten für unsere wichtigsten Rohstoffe offiziell dokumentieren, damit wir gemeinsam Reduktionsziele festlegen und den Fortschritt überwachen können.

Wir haben unser Ziel für 2020 in Bezug auf selbstproduzierten Strom teilweise erreicht und haben eine Reihe von Projekten zum Thema Energieeffizienz und erneuerbare Energie in der Pipeline, die zur Reduzierung der Emissionen aus der Produktion beitragen werden. Im Geschäftsjahr 2019/2020 haben wir 46% des Stroms und 97% der Wärmeenergie für unsere Standorte selbst produziert. In Europa haben wir 100% Grünstrom bezogen, während sich der Anteil erneuerbarer Energie auf 20,5% erhöht hat.

Wir haben das Ziel, die Gruppenzertifizierung nach ISO 50001 auszuweiten, erreicht. Stand August 2020 waren 19 unserer Werke zertifiziert. Auch die Werke Hangzhou und Baramati, die ursprünglich nicht im Ziel für 2020 enthalten waren, wurden zertifiziert.

Wir haben unser Ziel, Papier und Pappe zu 100% aus als nachhaltig zertifizierten Quellen zu beziehen, erreicht. Im Einklang mit den Best Practices der Branche arbeiten wir daran, unsere Verpackungen bis 2025 zu 100% recycelbar, wiederverwendbar oder kompostierbar zu machen. Im Geschäftsjahr 2019/2020 waren 82,9% unserer Verpackungen recycelbar, wiederverwendbar oder kompostierbar.

2 Nachhaltige Beschaffung von Zutaten

Kakao

Wir haben unser Ziel, 100% als nachhaltig zertifizierte Kakaobohnen zu beziehen, im August 2020 erreicht. Im Geschäftsjahr 2019/2020 bezog Ferrero sämtliche seiner Kakaobohnen – knapp 144.000 Tonnen – über führende Zertifizierungsgremien und andere unabhängig verwaltete Programme. Zudem haben wir das Ziel auf von Drittanbietern zugekaufte Schokolade ausgeweitet.

Palmöl

Unser Ziel, 100% als nachhaltig zertifiziertes, segregiertes RSPO-Palmöl zu beziehen, haben wir im Januar 2015 und seitdem in allen Folgejahren erreicht. Für Ferrero beziehen wir seit 2015 ausschließlich nachhaltiges, segregiertes Palmöl mit RSPO-Zertifizierung. Unter den kürzlich übernommenen Unternehmen hat auch Thorntons dieses Ziel erreicht, während die Umsetzung für Fannie May und das ehemalige US-Süßwarengeschäft von Nestlé noch im Gange ist. Weltweit (unter Berücksichtigung des erweiterten Umfangs) beziehen wir 99,28% RSPO-zertifiziertes, segregiertes Palmöl und 0,72% konventionelles Palmöl.

Weiterentwicklung unserer Strategie Fortsetzung

Haselnüsse

Die Umsetzung unseres Ziels, 100% rückverfolgbare Haselnüsse zu beziehen, ist nach wie vor mit einigen Herausforderungen verbunden. Im Geschäftsjahr 2019/2020 haben wir für die von uns bezogenen Haselnüsse eine Rückverfolgbarkeitsquote von 51% erreicht. In einigen Regionen – darunter Chile und die USA – haben wir eine Rückverfolgbarkeit von 100% erreicht. Um unser Ziel der vollständigen Rückverfolgbarkeit bis zur Farmebene zu realisieren, haben wir eine Neugestaltung und Stärkung unseres Rückverfolgbarkeitsansatzes beschlossen, um gleichzeitig auch die Folgen der Covid-19-Pandemie für die Branche abzumildern.

Wir gehen davon aus, im Geschäftsjahr 2020/2021 rund 60% der Ferrero-Haselnüsse bis zu den einzelnen Bauern zurückverfolgen zu können.

Sonstige Zutaten

Wir haben unser Ziel, für unsere Werke in der EU (auf die rund 95% der weltweit von Ferrero bezogenen Eier entfallen) 100% Eier aus Bodenhaltung zu beziehen, 2014 erreicht. Darüber hinaus arbeiten wir daran, auch das erweiterte Ziel, bis 2025 weltweit ausschließlich Eier und Eizutaten von Hühnern aus Bodenhaltung zu beziehen, umzusetzen.

Unser Ziel, bis 2020 100% Rohrzucker aus nachhaltigen Quellen zu beziehen, haben wir sogar einige Monate vor dem anvisierten Zeitpunkt erreicht.

Derzeit arbeiten wir an der Entwicklung von Rohstoff-Chartas, die über unsere bisherigen Maßnahmen für unsere wichtigsten Rohstoffe – u.a. Kakao, Haselnüsse, Palmöl und Milch – hinausgehen. Die Chartas bestimmen unsere zukünftige Strategie und Arbeitsweise, um zentralen Risiken und Chancen im Zusammenhang mit den einzelnen Rohstoffen Rechnung zu tragen. Wichtige Themen werden dabei Umweltschutz, soziale Fragen und Menschenrechte, Rückverfolgbarkeit, Audits und Transparenz sein.

3 Verantwortungsvoller Konsum

Produktsicherheit und -qualität haben für uns seit jeher oberste Priorität und wir haben diesem Aspekt in den vergangenen zehn Jahren besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Wir haben unser Ziel, die Produktionsstandorte der Ferrero-Gruppe, einschließlich derjenigen des Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero, nach dem Standard FSSC 22000 für Lebensmittelsicherheit zertifizieren zu lassen, erreicht. Wir arbeiten daran, die Zertifizierung auf alle neu übernommenen Werke auszuweiten.

Wir werden unsere aktuelle Verpflichtung in Bezug auf verantwortungsvolles Marketing und verantwortungsvolle Kommunikation aufrechterhalten und unsere Ernährungsstrategie rund um die vier zentralen Prinzipien Portionsgröße, qualitativ hochwertige Zutaten, Bildungsprogramme zu gesunder Ernährung sowie Förderung eines aktiven Lebensstils weiterentwickeln.

4 Menschen befähigen

Zu unseren Zielen für 2020 zählten die Förderung von Diversität sowie die Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen um 5% (ausgehend vom Wert für 2015). Im Januar 2021 arbeiteten bei Ferrero 29,8% Frauen und 70,2% Männer in Führungspositionen, was einem Anstieg des Frauenanteils um 5% entspricht. Wir haben einen neuen Drei-Jahres-Plan eingeführt, um die zur Unterstützung weiterer Veränderungen erforderlichen Führungsfähigkeiten, Prozesse und Richtlinien zu entwickeln.

Unser Menschenrechtsansatz hat sich dank der Zusammenarbeit mit führenden Experten in den letzten zehn Jahren beträchtlich weiterentwickelt. Wir haben Menschenrechtsrisiken in unseren Geschäftstätigkeiten identifiziert, unseren Due-Diligence-Ansatz weiterentwickelt und sind verschiedene Partnerschaften eingegangen, um unseren positiven Einfluss zu vergrößern. Unsere strategischen Partnerschaften, u.a. mit der Coalition on Human Rights des Consumer Goods Forum (CGF), der International Labor Organization (ILO) und Save the Children, werden einen wichtigen Beitrag zum Erreichen der erwarteten Ergebnisse leisten.

Neben Aktivitäten in unseren Rohstofflieferketten maximieren wir unseren gesellschaftlichen Einfluss durch Projekte zur sozialen Verantwortung entlang unserer Wertschöpfungskette. Dazu zählen beispielsweise die Fondazione Ferrero, das

Programm Kinder Joy of Moving, das Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero sowie Aktivitäten unserer Standorte in aller Welt. Diese Projekte werden auch weiterhin ein integraler Bestandteil unseres Nachhaltigkeitsansatzes sein.



Schutz der Umwelt
Siehe Seite 16



Nachhaltige Beschaffung von Zutaten
Siehe Seite 31



Verantwortungsvoller Konsum
Siehe Seite 57



Menschen befähigen
Siehe Seite 66

Weiterentwicklung unserer Strategie Fortsetzung

In den kommenden Monaten werden wir das Global Leadership Team einbeziehen, um im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse wichtige Nachhaltigkeitsthemen zu identifizieren und zu validieren. Diese werden die Grundlage für unsere neue Strategie bilden.

Der neue strategische Rahmen stützt sich auf die vier im letzten Jahr festgelegten und mit detaillierten Plänen und Zielen ausgestatteten Säulen, die auf einer aktuellen Wesentlichkeitsanalyse basieren und von einer soliden neuen Governance-Struktur getragen werden.

Die folgenden Faktoren werden entscheidend zur erfolgreichen Umsetzung der ehrgeizigen Ziele innerhalb jeder strategischen Säule beitragen:

- Wir werden **Partnerschaften** eingehen, um unsere Initiativen zu skalieren und die Transformation in der Süßwarenbranche sowie in unseren globalen Lieferketten voranzutreiben.
- Wir werden uns die Kraft von **Technologie und Innovation** zunutze machen, um unsere Ziele zu erreichen und die Transparenz zu erhöhen.
- Wir werden weiterhin auf Zertifizierungen zurückgreifen, um unsere Nachhaltigkeitsauswirkungen und die unserer Lieferkette zu belegen.

Eine **starke Governance** ist die Grundlage für den Aufbau eines widerstandsfähigen und erfolgreichen Unternehmens, in dem Nachhaltigkeit auf allen Ebenen verankert ist.



Weitere Informationen zur Nachhaltigkeits-Governance bei Ferrero finden sich auf Seite 85.

Entwicklung unseres Nachhaltigkeitsrahmens



Unser Fortschritt und unsere Performance

1 Schutz der Umwelt

Wie wir die Umwelt schützen	17
Klimaschutz	19
Energie	21
Wasser	22
Abfall	23
Compliance und Zertifizierung	24
Logistik	25
Verpackung	26

2 Nachhaltige Beschaffung von Zutaten

Wie wir Zutaten nachhaltig beschaffen	32
Kakao	35
Haselnüsse	41
Palmöl	47
Milch und Eier	51
Zucker	53
Shea und Sal	55
Sojalecithin und Papier	56

3 Verantwortungsvoller Konsum

Wie wir verantwortungsvollen Konsum fördern	58
Sicherheit und Qualität der Produkte und Zutaten	59
Qualität und Sicherheit unserer Überraschungen	61
Ernährung	62
Verantwortungsvolle Kommunikation, Marketing und Kennzeichnung	64

4 Menschen befähigen

Wie wir Menschen befähigen	67
Mitarbeiterbindung	69
Diversität und Inklusion	70
Kontinuierliches Lernen	71
Mitarbeiterrechte	73
Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden	74
Menschenrechte	77
Fondazione Ferrero	78
Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero	79
kinder Joy of Moving	80

Schutz der Umwelt

Wir verpflichten uns, unsere Auswirkungen auf die Umwelt bestmöglich zu reduzieren. Wir fördern ökologische Effizienz in unseren Betriebsabläufen und unserer Lieferkette, reduzieren unsere Emissionen sowie unseren Wasserverbrauch und verbessern die Kreislauffähigkeit unserer Produktion und Verpackungen.



Wie wir die Umwelt schützen

Warum ist das wichtig?

Ein widerstandsfähiger und gesunder Planet ist für die nachhaltige Versorgung mit den Zutaten und Rohstoffen, von denen wir abhängig sind, unerlässlich. Die Folgen des menschlichen Konsums sowie der zunehmende Bedarf an Energie, Land und Wasser wirken sich in hohem Maße nachteilig auf die Umwelt aus.

Maßnahmen gegen den Klimawandel sind für die Zukunft unserer Gesellschaft unerlässlich und erfordern ein engagiertes Umweltmanagement entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von Energie und Wasser über Abfallmanagement und Biodiversität bis hin zum Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft.

Unsere Umweltauswirkungen ergeben sich aus unserem Produktionsbetrieb, den Ressourcen, die wir für unsere Produkte und Verpackungen verwenden, sowie deren End-of-Life-Management. Wie aus unserer Wesentlichkeitsanalyse ersichtlich ist, zählen Klimaschutz, Verpackungen und Kreislaufwirtschaft zu unseren wichtigsten Themen.

Unser Ansatz

Im Rahmen unseres strategischen Ansatzes ergreifen wir entsprechende Vorsichtsmaßnahmen im Hinblick auf Risiken und Chancen, die sich unmittelbar aus unseren Geschäftstätigkeiten ergeben, um sicherzustellen, dass wir der Umwelt und den Menschen nicht schaden.

Wir berücksichtigen die Klimaauswirkungen unserer Produkte und Verpackungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette und konzentrieren uns auf diejenigen Bereiche, in denen wir die besten Möglichkeiten haben, spürbare Veränderungen zu bewirken. Außerdem achten wir darauf,

die Umweltauswirkungen im Zusammenhang mit der Beschaffung der für unsere Produkte verwendeten Rohstoffe so gering wie möglich zu halten – siehe Kapitel „Nachhaltige Beschaffung von Zutaten“ des vorliegenden Berichts.

Nachstehend die Bereiche, auf die wir uns bezüglich der Reduzierung der direkten Auswirkungen unserer Betriebsabläufe vorrangig konzentrieren:

Klimaschutz – Reduzierung unserer CO₂-Bilanz durch Senkung der Treibhausgasemissionen in unserem Betrieb und entlang der Wertschöpfungskette

Energieeffizienz – Reduzierung der für unseren Betrieb erforderlichen Energiemenge

Verantwortung für Wasser – verantwortungsvoller Einsatz von Wasserressourcen innerhalb unserer Produktionsprozesse und Reduzierung des Wasserverbrauchs sowie ein verantwortungsvolles Abwassermanagement

Verpackung und Kreislaufwirtschaft – Unterstützung des Übergangs zu einer Kreislaufwirtschaft, in der Verpackungen und Produktionsrückstände niemals zu Abfall oder Verschmutzung werden

In unserer Unternehmensrichtlinie für Umwelt und Energie (Corporate Environmental and Energy Policy) sowie unserem Lieferantenkodex (Supplier Code) informieren wir über unser Engagement und unsere Ziele für den Umweltschutz. Zusätzlich gestützt wird unser Vorgehen durch detaillierte Betriebsabläufe im Zusammenhang mit wichtigen ökologischen Themen. Zentrale Elemente unseres Ansatzes sind u.a. die Einhaltung der geltenden Gesetze, die Zertifizierung unserer Werke, die zuverlässige Erfassung und Überwachung von Daten sowie

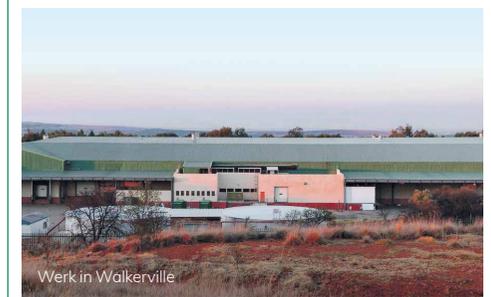
Investitionen in Technologie, um die Auswirkungen unserer Aktivitäten zu reduzieren.

Unsere Werke erarbeiten lokale Aktionspläne, die mit den Unternehmensrichtlinien in Einklang stehen und die Gegebenheiten vor Ort berücksichtigen. Die Funktion Central Direzione Operations Sustainability, Environment and Energy (DOSEE) arbeitet eng mit den ISEE-Managern (ISEE – Industrial Sustainability, Environment and Energy) unserer Werke zusammen, um das Engagement vor Ort sowie den Wissensaufbau zu fördern und den Austausch von Best Practices zu unterstützen. Die ISEE-Manager beaufsichtigen Umweltmanagementaufgaben vor Ort und sind die lokale Anlaufstelle für ökologische Themen.

Wir unterstützen den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft und arbeiten daran, alle unsere Verpackungen wiederverwendbar, recycelbar oder kompostierbar zu machen. Die für die Umsetzung zuständige Abteilung ist die Direzione Packaging Unit (DPU), die unsere Verpackungen von der Konzeption bis zur Markteinführung bearbeitet, einschließlich Displaymaterialien und Materialien für die Verkaufsstellen. Wir nutzen einen datenbasierten Ansatz für die Konzeption und Entwicklung unserer Verpackungen. Auf diese Weise können wir die am besten geeigneten Materialien bestimmen, Umweltauswirkungen minimieren und unseren Konsumenten klare Hinweise für die sichere Entsorgung geben. Wir wenden eine Lebenszyklusbewertung (LCA – LifeCycle Assessment) an, um ökologische Aspekte, beispielsweise Ressourcenverbrauch und Emissionen, mit ihren ökologischen Folgen in Verbindung zu bringen. So können wir spürbare Verbesserungen entlang des gesamten Produktlebenszyklus bewirken. Wir haben eine Produkt-LCA für sämtliche unserer wichtigsten Produkte, einschließlich ihrer Verpackung, durchgeführt.

UMGANG MIT DEN AUSWIRKUNGEN VON ÜBERNAHMEN

Durch kürzlich erfolgte Übernahmen haben wir neun zusätzliche Werke hinzugewonnen, die wir so bald wie möglich in unseren Berichtsumfang integrieren werden. Seit dem letzten Jahr wurden drei neue Werke zum Berichtsumfang hinzugefügt: Walkerville (Ferrero Südafrika) sowie die übernommenen Werke in Bloomington und Franklin Park (ehemaliges US-Süßwarengeschäft von Nestlé).¹



¹ Die folgenden Werke werden hinsichtlich der Umweltdaten derzeit nicht in unserem Bericht erfasst: Kamerun – Yaoundé (Ferrero – MFEP), USA – North Canton 2017 (Fannie May), Louisville 2019 (von Kellogg's übernommen), Florence 2019 (Kellogg's), Augusta 2019 (Kellogg's), Chicago 2019 (Kellogg's), Spanien – Alzira 2019 (ICFC), Italien – Castel d'Ario 2019 (ICFC).

Wie wir die Umwelt schützen Fortsetzung

REAKTIONEN AUF DIE COVID-19-PANDEMIE

Während die Pandemie unsere Betriebsabläufe bzw. die Produktion in unseren Werken nicht wesentlich beeinträchtigt hat, hatte sie sehr wohl Auswirkungen auf unsere Performance in den Bereichen Energie, Wasser und Abfallmanagement. Die von uns eingeführten Maßnahmen, um unsern Mitarbeitern ein sicheres Arbeitsumfeld zu garantieren, haben zu einem Anstieg des Energieverbrauchs sowie des anfallenden Abfalls geführt. Unser Energieverbrauch hat zugenommen, da wir den Luftaustausch erhöht haben, um Umluft bzw. die Luftvermischung zwischen Räumen zu vermeiden. Außerdem haben wir Desinfektionen mit UV-C-Licht und häufigere Reinigungen durchgeführt sowie die Filter unserer Belüftungssysteme besonders häufig ausgetauscht. Wir werden diese Maßnahmen fortführen, bis sich die Gesamtsituation normalisiert hat. Unsere Werke haben in bestimmten Abfallkategorien, die im Zusammenhang mit Virenschutzmaßnahmen stehen, einen Anstieg verzeichnet. Dies gilt u. a. für Masken, Handschuhe und Plastikflaschen für Handdesinfektionsmittel.

Die negativen Auswirkungen auf unsere Umwelt-Performance wurden teilweise durch die geringere Präsenz der Mitarbeiter vor Ort ausgeglichen. Darüber hinaus haben wir Veranstaltungen in unseren Büros, Geschäftsreisen und Besuche von externen Personen vorübergehend ausgesetzt. Externe Auditaktivitäten für unsere Werke wurden überwiegend remote durchgeführt, um die Zertifizierung unserer Managementsysteme nach ISO 14001 und ISO 50001 zu gewährleisten.



MISURE COVID-19

L'impegno di tutti per il bene di ognuno

In Ferrero abbiamo adottato precise misure di sicurezza per affrontare la situazione attuale, con la massima protezione di dipendenti e ambienti.



MISURE COVID-19

Spogliatoi

Personale ridotto e spogliatoi aumentati, per garantire distanze di sicurezza.

Erogatori di sanificante mani installati negli spogliatoi e altri punti strategici.



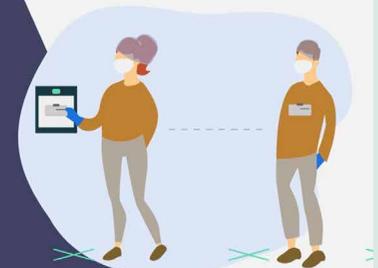
MISURE COVID-19

Linee di Produzione

Postazioni presegnalate per garantire distanze di sicurezza.

Dispositivi di protezione individuale forniti ai dipendenti.

Aree d'ingresso/uscita predisposte per evitare assembramenti.



Klimaschutz

Der Klimawandel stellt ein zunehmendes Risiko entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette dar. Ferrero engagiert sich seit Jahrzehnten für den Klimaschutz und wir intensivieren unsere Bemühungen, unseren Anteil am Klimawandel zu reduzieren, durch konkrete, wissenschaftlich fundierte Ziele.

Als führendes Unternehmen in der Lebensmittel- und Getränkebranche kommt uns eine wichtige Rolle der Mithilfe zu, die im Pariser Klimaabkommen festgelegte Ziele zur Begrenzung des Anstiegs der weltweiten Durchschnittstemperatur zu erreichen. Wir unterstützen die Science Based Targets initiative (SBTi) – eine Kooperation zwischen dem CDP, dem Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC), dem World Resources Institute (WRI) und dem World Wildlife Fund (WWF) – mit der Absicht, Klimaschutzziele im Einklang mit klimawissenschaftlichen Erkenntnissen zu validieren.

WIR BEGLÜCKWÜNSCHEN FERRERO ZUR FESTLEGUNG VON EMISSIONS-REDUKTIONSZIELEN, DIE MIT DER BEGRENZUNG DER GLOBALEN ERWÄRMUNG AUF 1,5 °C – DEM EHRGEIZIGSTEN ZIEL DES PARISER KLIMAABKOMMENS – IN EINKLANG STEHEN. DURCH DIE FESTLEGUNG KLIMAWISSENSCHAFTLICH FUNDIERTER ZIELE POSITIONIERT SICH FERRERO ALS VORREITER IN DER LEBENSMITTEL- UND GETRÄNKEINDUSTRIE BEIM ÜBERGANG ZU EINER NETTO-NUL-WIRTSCHAFT.

Im Jahr 2020 gaben wir eine Reihe neuer, wissenschaftlich fundierter Ziele für 2030 bekannt, die im Dezember 2020 von der SBTi validiert wurden:

- Reduzierung der absoluten Scope-1- und -2-Emissionen um 50%, ausgehend von den Werten für 2018;
- Reduzierung der Intensität der Scope-1-, -2- und -3-Emissionen um 43% pro Tonne des produzierten Produkts, ausgehend von den Werten für 2018.

Wir haben einen detaillierten Zeitplan für die Reduzierung der Emissionen durch unsere Werke, Lager sowie unsere Unternehmenszentrale entwickelt, um das erste Ziel zu erreichen. Dabei geht es vor allem um die Erhöhung der Energieeffizienz sowie den Umstieg auf erneuerbare Energien.

Die betreffenden Pläne entwickeln wir kontinuierlich weiter, da Änderungen vor Ort – beispielsweise Richtlinienänderungen oder Änderungen bezüglich der lokalen Verfügbarkeit erneuerbarer Energie – beeinflussen, wie wir unsere Ziele umsetzen können. In unseren Werken Poços de Caldas (Brasilien) und Arlon (Belgien) werden derzeit detaillierte „Null Emissionen“-Studien durchgeführt, um die Dekarbonisierungsszenarien zum Erreichen der Emissionsziele festzulegen.

In Bezug auf das zweite Klimaziel, das auch Scope-3-Emissionen umfasst, arbeiten wir mit unseren Lieferanten zusammen, um Emissionen zu reduzieren, und setzen uns mit Lösungen mit geringerer Kohlenstoffintensität auseinander. Um die Scope-3-Emissionen zu reduzieren, verfolgen wir das Ziel, die Lieferkettenlogistik zu optimieren und gleichzeitig das kontinuierliche Wachstum hinsichtlich Quantität und Größe unserer Lieferungen an den Markt zu unterstützen.

Unsere Strategie konzentriert sich auf die Netzwerk- und Sättigungsoptimierung, die Dekarbonisierung unseres Fuhrparks sowie den Übergang zu intermodalen Lösungen.

In den Distributionszentren setzen wir auf erneuerbare Energie und einen effizienten Energieverbrauch sowie auf interne Optimierungen und Netzwerkoptimierungen.

WAS WIR ERREICHT HABEN

Wir messen unsere CO₂-Bilanz, um die Auswirkungen unserer Aktivitäten zu verstehen und die Bereiche zu identifizieren, in denen wir die Emissionen am besten reduzieren können.

Scope 1

Unser kurz- bis mittelfristiger Ansatz zur Reduzierung der CO₂-Emissionen konzentriert sich darauf, die auf unsere eigenen Aktivitäten zurückzuführenden Emissionen zu verringern, da dieser Bereich mehr als andere unserer direkten Kontrolle unterliegt. Unsere Scope-1-Emissionen machen 7,1% der Gesamtemissionen aus. Wir investieren in energieeffiziente Technologien, erhöhen die Produktion erneuerbarer Energie vor Ort, verbessern unsere Energieeffizienz und wollen alternative nachhaltige Kraftstoffe zur Erzeugung von Energie verwenden.

Scope 2

Scope-2-Emissionen sind die indirekten Emissionen, die auf zugekauften Strom, Wärme und Dampf zurückzuführen sind. Auf sie entfallen 1,7% der Gesamtemissionen. Wir können unsere CO₂-Bilanz positiv beeinflussen, indem wir die Scope-2-Emissionen kurz- bis mittelfristig reduzieren. Wir werden den Anteil des zugekauften erneuerbaren Stroms für unsere Werke weiter erhöhen und uns zu diesem Zweck die Vorteile von Grünstromzertifikaten und, wo möglich, Stromabnahmeverträgen (PPA – Power Purchase Agreements) zunutze machen.

Scope 3

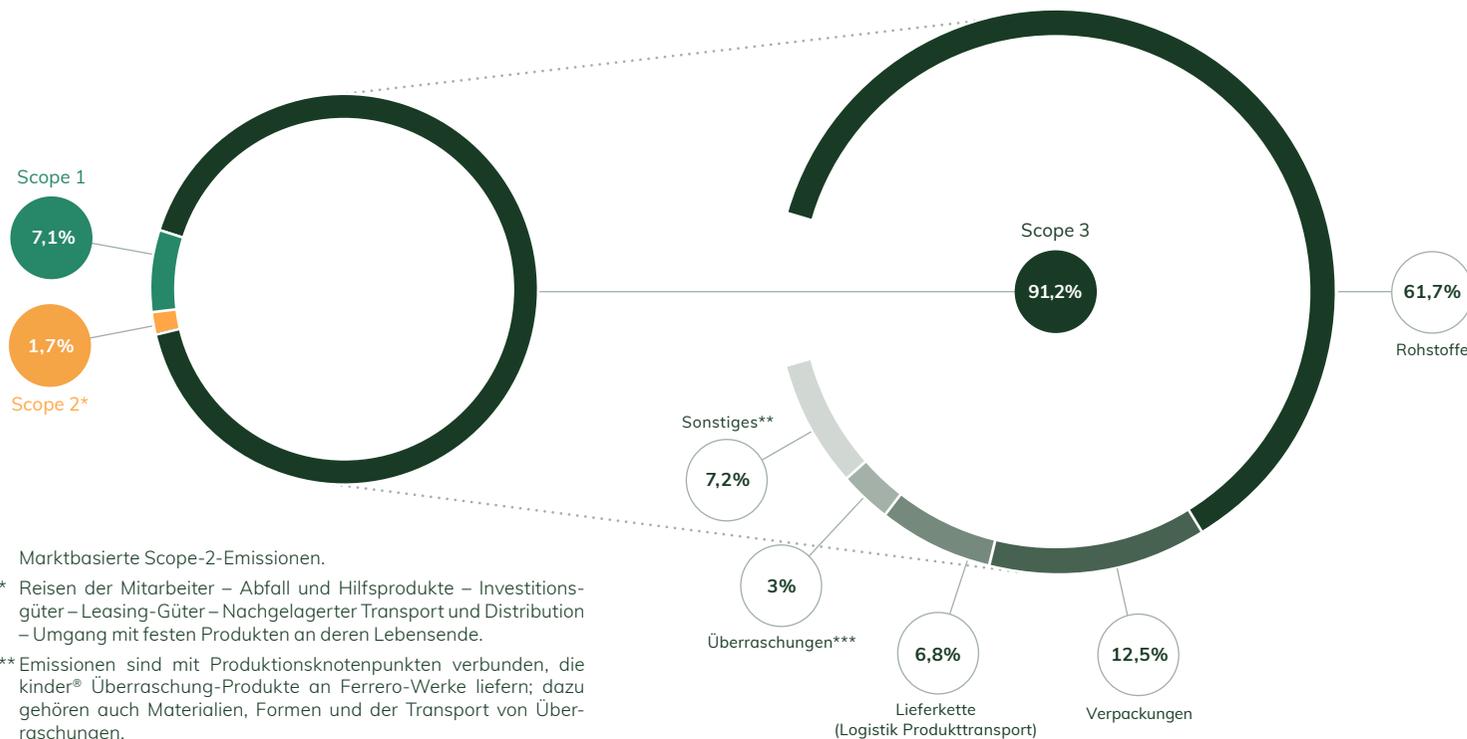
Scope-3-Emissionen sind die Emissionen, für die wir entlang unserer Wertschöpfungskette indirekt verantwortlich sind, auch in Bezug auf Rohstoffe und Verpackungen. Im Geschäftsjahr 2019/2020 beliefen sich die Scope-3-Emissionen auf insgesamt 6.023.579 Tonnen CO₂-eq bzw. 91,2% der Gesamtemissionen. Mit 61,7% sind der Anbau und die Erzeugung von landwirtschaftlichen Rohstoffen für den Großteil unserer Scope-3-Emissionen verantwortlich, gefolgt von Verpackungen mit 12,5% und Logistik und Produkttransport mit 6,8%. Da viele dieser Aktivitäten, an denen zudem zahlreiche Stakeholder beteiligt sind, nicht unserer direkten Kontrolle unterliegen, ist die Reduzierung dieses Anteils unserer CO₂-Emissionen mit besonders großen Herausforderungen verbunden. Um diesbezüglich erfolgreich zu sein, müssen wir unsere Produkte und Verpackungen überdenken und unsere Lieferanten in die Reduzierung der Emissionen miteinbeziehen. Gegenwärtig konzentrieren wir uns darauf, die Klimaverpflichtungen und Emissionen unserer Lieferanten zu verstehen und zu bewerten, um die Ausgangslage zu bestimmen und darauf aufbauend eine Vorgehensweise für zukünftige Aktivitäten zu erarbeiten.

Klimaschutz Fortsetzung

Unsere Performance

Unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen haben sich in absoluten Zahlen im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert, selbst unter Berücksichtigung der drei neu in die Berechnung eingeflossenen Werke. Die Intensität unserer Scope-1-, -2- und -3-Emissionen ist um 4,8% zurückgegangen.

Emissionen		GJ 2018/2019	GJ 2019/2020
GWP-Emissionen GESAMT (gesamt Scope 1 + Scope 2 marktbasierend + Scope 3)	tCO ₂ eq.	6.500.552	6.601.490
GWP-Emissionen Scope 1 – Gesamtemissionen	tCO ₂ eq.	469.556	466.715
GWP-Emissionen Scope 2 – marktbasierend	tCO ₂ eq.	116.838	111.196
GWP-Emissionen Scope 2 – standortbasiert	tCO ₂ eq.	264.863	288.442
GWP-Emissionen Scope 3 – Gesamtemissionen	tCO ₂ eq.	5.914.157	6.023.579



* Marktbasierende Scope-2-Emissionen.

** Reisen der Mitarbeiter – Abfall und Hilfsprodukte – Investitionsgüter – Leasing-Güter – Nachgelagerter Transport und Distribution – Umgang mit festen Produkten an deren Lebensende.

*** Emissionen sind mit Produktionsknotenpunkten verbunden, die kinder® Überraschung-Produkte an Ferrero-Werke liefern; dazu gehören auch Materialien, Formen und der Transport von Überraschungen.

MESSUNG UND ÜBERWACHUNG

Der Weg hin zur Erreichung unserer Umweltziele (Verpackungen und Klima) entwickelt sich kontinuierlich weiter. Daher ist es wichtig, strategisch vorzugehen, indem wir Entscheidungen durch aktuelle und zuverlässige Daten untermauern.

Wir sammeln umfangreiche Daten zu unserer gesamten Wertschöpfungskette – vor allem zu Betriebsabläufen, Logistik, Rohstoffen und Verpackungen – von verschiedenen internen und externen Stakeholdern. Im Geschäftsjahr 2019/2020 haben wir eine spezielle IT-Plattform entwickelt, die den gesamten Prozess vereinfacht. Mithilfe künstlicher Intelligenz (KI) erfassen wir kontinuierlich Daten von verschiedenen Quellen, während Bots Benutzer durch automatische Prüfungen unterstützen. So können wir die erforderliche Zeit drastisch verkürzen und gleichzeitig die Zuverlässigkeit erhöhen. Anschließend fassen wir die Ergebnisse in einem soliden Datenpool zusammen und stellen sie allen relevanten internen Stakeholdern zur Verfügung. Je nach Bedarf können diese die Daten für die interne und externe Berichterstattung, Leistungsmessungen oder zur Unterstützung langfristiger strategischer Entscheidungen verwenden.

Energie

Energieeffizienz ist von wesentlicher Bedeutung für die Reduzierung unserer Emissionen sowie ein zentraler Faktor für unseren verantwortungsvollen Verbrauch natürlicher Ressourcen.

Der Energieeffizienzbericht 2020 der International Energy Agency (IEA) hebt hervor, dass die weltweiten Investitionen in Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz seit 2015 zurückgegangen sind und entsprechende Fortschritte durch Covid-19 erschwert wurden. Dies gibt Anlass zur Sorge, da die Energieeffizienz gemäß dem Sustainable Development Scenario der IEA in den nächsten 20 Jahren einen Beitrag von mehr als 40% zur Reduzierung der energiebedingten Emissionen leisten soll.

Wir investieren über ein zentrales CapEx-Programm in Anlagen und Projekte, um unsere Betriebsabläufe gemäß den besten verfügbaren Techniken zu verbessern. Die Projekte werden anhand wissenschaftlicher Bewertungen und Interaktionen bestimmt, z.B. durch Energieaudits, technische Bewertungen, Mitarbeiter-Workshops und Best Practices, über die unsere monatlichen Nachhaltigkeits-Meetings, internen Prüfer und Energieexperten informieren.

Energieeffizienz in unseren Betrieben

Um den Energieverbrauch in unseren Betrieben zu reduzieren, setzen wir in erster Linie auf technische Verbesserungen und Verhaltensänderungen. Im Rahmen der Zertifizierung ISO 50001 investieren wir in Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen sowie kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz und fördern den werksübergreifenden Austausch von Best Practices. Diese Maßnahmen sind ein zentraler Bestandteil unseres Ansatzes.

Wir investieren in die Modernisierung unserer Anlagen sowie die Einführung neuer Technologien, um die Energieeffizienz im Produktionsbetrieb zu erhöhen. Im Laufe der Jahre haben wir u.a. in den Austausch von Brennern investiert, die Wärmeisolation unserer Maschinen verbessert und Systeme zur Rückgewinnung von Abwärme sowie Hocheffizienzmotoren installiert. Weitere Beispiele für erfolgreiche Verbesserungen der Produktionsinfrastruktur sind Öfen mit Zeitschaltuhr, der Einsatz effizienter Wasserpumpen oder die Installation und Automatisierung von besonders energieeffizienten Kühleinheiten, Kompressoren und Klimatisierungssystemen. Zusätzliche Reduzierungen des Energieverbrauchs konnten wir erzielen, indem wir die Energieeffizienz unserer Beleuchtungssysteme durch die Installation neuer LED-Technik verbessert haben.

Als Nächstes werden wir Möglichkeiten zur Verbesserung der Energieeffizienz in unseren neu übernommenen Unternehmen identifizieren und entsprechende Investitionen tätigen.

71,5% **100%**

des zugekauften Stroms für unsere Produktionsstätten stammt aus erneuerbaren Quellen (GJ 2018/2019: 64%)

zugekaufter Grünstrom für unsere europäischen Produktionsstätten

	Gesamtumfang ¹		Nur Produktionsstätten
	GJ 18/19	GJ 19/20	GJ 19/20
Verbrauch grüner Energie (%)	19,0	20,5	20,7
Zugekaufte elektrische Energie aus zertifiziert erneuerbaren Quellen (%)	63,7	68,3	71,5
Energieintensitätskennzahl (GJ/t)	8,40	8,26	8,19

1 Im Gesamtumfang sind Produktionsstätten und Lager enthalten.

WAS WIR ERREICHT HABEN

Im Geschäftsjahr 2019/2020 haben wir unsere Energieeffizienz um 1,8% gesteigert und ein zentrales CapEx-Programm zur Reduzierung unserer CO₂-Bilanz eingeführt. Die Mittel für dieses Programm weisen wir jedes Jahr zentral zu, um Projekte zur Reduzierung der Emissionen in den verschiedenen Werken zu unterstützen – zusätzlich zu lokalen Investitionen.

Wir haben gezielt in die Steigerung der Produktion erneuerbarer Energie vor Ort sowie die Nutzung alternativer nachhaltiger Kraftstoffe investiert. Im Geschäftsjahr 2019/2020 betrug der Anteil des in unseren Betrieben verwendeten eigenproduzierten Stroms 46,2% und der Anteil der eigenproduzierten Wärmeenergie 97,2%. Dieses Jahr haben wir Photovoltaikanlagen an vier Standorten installiert: Alba (Italien), Baramati (Indien), Pozzuolo Martesana (Italien) und Quito (Ecuador). Dadurch konnten wir die Gesamtleistung unserer Werke um mehr als ein Megawatt (MW) steigern.

Mehr als 20% der Gesamtkapazität unserer eigenen Energieerzeugungsanlagen wird inzwischen aus erneuerbaren Quellen gespeist.

Wir arbeiten darauf hin, 100% Grünstrom für unsere Werke zu beziehen. Obwohl der Gesamtenergieverbrauch durch die neu hinzugekommenen Standorte im Vergleich zum Geschäftsjahr 2018/2019 um 7% gestiegen ist, hat sich der Anteil der erneuerbaren Energie auf 43% erhöht (4% Steigerung gegenüber dem Vorjahr). Unser Werk in Manisa (Türkei) bezog im Geschäftsjahr 2019/2020 ausschließlich erneuerbare Energie aus dem Netz, die Werke in Bloomington und Franklin Park (USA) zogen ab Januar 2020 nach. Ende des Geschäftsjahres 2019/2020 bezogen 14 Ferrero-Werke 100% Strom aus erneuerbaren Quellen. Dies entspricht rund 71% des für alle unsere Produktionsstandorte weltweit bezogenen Stroms. Unsere Werke in Vladimir (Russland) und Poços de Caldas (Brasilien) werden 2021 auf 100% zugekauften Strom aus erneuerbaren Quellen umsteigen.



Photovoltaikanlage in Baramati

Im September 2019 haben wir die Installation eines 700-kWp-Photovoltaiksystems auf dem Dach des Lagers unseres Werkes in Baramati, Indien, abgeschlossen.

Durch das Projekt konnten wir die vor Ort installierte Photovoltaikkapazität auf insgesamt 2,5 MWp erhöhen. Das Werk erstreckt sich über eine Fläche von rund 7.000 Quadratmetern und erzeugt jährlich ca. 970 MWh an Energie. Dies entspricht der Energiemenge, die zur Deckung des täglichen Bedarfs von rund 900 Haushalten erforderlich ist. 100% der durch die Solaranlage erzeugten Energie werden vom Werk selbst verbraucht. Der jährliche CO₂-Ausstoß kann dadurch um ca. 1.250 Tonnen reduziert werden.

Wasser

Ohne Wasser gibt es kein Leben. Der sichere Zugang zu gesundem, sauberem Wasser ist ein grundlegendes Menschenrecht. Als Unternehmen fühlen wir uns den lokalen Gemeinschaften gegenüber verantwortlich und achten darauf, dass unsere Geschäftstätigkeiten die Verfügbarkeit und Qualität der Wasserressourcen vor Ort nicht beeinträchtigen.

Unser langfristiger Erfolg ist abhängig von nachhaltigem Zugang zu Wasser in den Regionen, aus denen wir unsere Rohstoffe beziehen, in denen sich unsere Werke befinden und in denen unsere Stakeholder leben. Während Wasser als Bestandteil unserer Produkte keine allzu große Rolle spielt, erfordern unsere Betriebsabläufe eine stabile Versorgung mit Wasser, beispielsweise zu Kühl- und Reinigungszwecken.

Da die Wasserressourcen durch den Klimawandel zunehmend unter Druck geraten, insbesondere in Regionen mit Wassermangel, achten wir auf den effizienten Einsatz von Wasser in unseren Produktionsprozessen. Unsere Werke legen lokale Zielwerte für den Wasserverbrauch fest, die mit den langfristigen, gruppeninternen Zielen bezüglich unserer Verantwortung für Wasser und der Reduzierung unseres Wasserverbrauchs in Einklang stehen.

-4,3%

Reduzierung der Wasserintensität in unseren Produktionsstätten und Lagern im Vergleich zum Vorjahr

Wasserverbrauch

Im Jahr 2018 haben wir mit der Durchführung von Wasseraudits in unseren Werken begonnen, um Verbesserungsmöglichkeiten und Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung zu identifizieren. 2019 haben wir unsere Wassermangelrisikobewertung in Zusammenarbeit mit der Polytechnischen Universität Turin (Italien) weiterentwickelt und das Verfahren zur Bestimmung von Wasserverfügbarkeit und -risiken in den Regionen, in denen sich unsere Werke befinden, verfeinert. Im Geschäftsjahr 2019/2020 begannen wir mit dem Einsatz des Tools, das u.a. ein Wasser-Dashboard für das interne Benchmarking sowie zur Identifizierung neuer Verbesserungsmöglichkeiten enthält.

Abwasseraufbereitung

Wir bereiten das in unseren Produktionsprozessen verwendete Wasser in Abwasseraufbereitungsanlagen auf – entweder in kommunalen Anlagen oder direkt in unseren Werken. Wir verfolgen das Ziel, Schadstoffe im Abwasser zu verringern, indem wir alternative oder effizientere Waschverfahren finden und ökologischere

Produkte verwenden. Zudem binden wir auch unsere Lieferanten in diese Verfahren mit ein.

Wiederverwendung und Recycling

Wir untersuchen und fördern weiterhin Möglichkeiten für das Recycling und die Wiederverwendung von Wasser innerhalb unserer Produktion und unserer Versorgungsprozesse. Beim Austausch von Kühltürmen – ein wichtiger Bereich hinsichtlich des Wasserverbrauchs in unseren Werken – befassen wir uns beispielsweise mit Optionen wie dem Einsatz von trockenadiabatischen Technologien, die einströmende Luft vorkühlen und den Wasserverbrauch reduzieren. Dort, wo wir Nasskühltürme verwenden, machen wir von Aufbereitungsmaßnahmen wie Enthärtung und Umkehrosmose Gebrauch, um die Wiederverwendung des Wassers zu ermöglichen.

Eine der Herausforderungen, denen wir uns gegenübersehen, ist die sorgfältige Abwägung der Vor- und Nachteile verschiedener Aktivitäten, die allesamt auf die Verbesserung der Nachhaltigkeit unserer Prozesse abzielen. Wir verfolgen einen

ganzheitlichen Ansatz, wenn wir Investitionsentscheidungen treffen, bei dem wir die Vor- und Nachteile in Bezug auf Energie, CO₂-Emissionen, Wasserverbrauch und Abfall sorgfältig gegeneinander abwägen.

WAS WIR ERREICHT HABEN

Unter der ausschließlichen Betrachtung unserer Produktionsstätten lag unsere Wasserverbrauchskennzahl für das Geschäftsjahr 2019/2020 bei 4,18 m³ pro Tonne. Die Wasserintensität verringerte sich um ca. 4% im Vergleich zum Vorjahr – trotz der Erweiterung des Datenumfangs durch den Einbezug der neuen Werke in Bloomington, Franklin Park (USA) und Walkerville (Südafrika). Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf die Projekte und Initiativen in unseren Werken, beispielsweise die Rückgewinnung von Kondenswasser und die Installation adiabatischer Kühltürme, zurückzuführen. Viele Werke haben Maßnahmen umgesetzt, um die Reinigungsverfahren in technischer Hinsicht zu verbessern und gleichzeitig Wasser zu sparen (siehe Fallbeispiel „Verbesserung der Reinigungsverfahren“).

Unsere Abwasserkennzahl für das Geschäftsjahr 2019/2020 verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr, was hauptsächlich auf weitere Verbesserungen bei internen Abwasseraufbereitungsanlagen sowie die Reduzierung des Wasserverbrauchs zurückzuführen war.

	Gesamtumfang ¹		Nur Produktionsstätten
	GJ 18/19	GJ 19/20	GJ 19/20
Wasserverbrauch (m ³)	5.330.059	5.450.191	5.417.347
Wasserverbrauchskennzahl (m ³ /t)	4,38	4,20	4,18
Abwasser (m ³)	3.367.387	3.391.409	3.360.181

¹ Im Gesamtumfang sind Produktionsstätten und Lager enthalten.

VERBESSERUNG DER REINIGUNGSVERFAHREN



Werk in Pozzuolo Martesana

Eine der Möglichkeiten zur Reduzierung des Wasserverbrauchs in unseren Werken ist die Optimierung der Waschzyklen und -verfahren.

Einige Werke, darunter unser Werk in Pozzuolo Martesana (Italien), haben Programme zur Verbesserung der ortsgebundenen Reinigung (CIP – Cleaning in Place) eingeführt – d.h. der automatischen Systeme, die unsere Produktionsanlagen reinigen. Nach einer gründlichen technischen Prüfung der aktuellen Situation wurde eine Liste mit möglichen technischen Verbesserungen erarbeitet. Anschließend begann das Werk mit der Umsetzung der Maßnahmen, die die Optimierung der Waschzykluszeiten sowie der Wascheffizienz zum Ziel hatten. Auf diese Weise konnte das Werk in Pozzuolo über 4.000 m³ Wasser pro Jahr sparen und sein selbst gesetztes Wasserverbrauchsziel erreichen.

Abfall

Abfallmanagement ist ein globales Problem mit lokalen Auswirkungen und Kostenfolgen für unsere Geschäftstätigkeit. Die Reduzierung von Abfall durch Vermeidung, Reduzierung, Wiederverwendung und Recycling ist für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft unerlässlich. Wir betrachten Abfallstoffe als wertvolle Ressource und verfolgen das Ziel, diese so lange wie möglich zu nutzen, um die Umweltauswirkungen zu reduzieren und zum Erhalt natürlicher Ressourcen beizutragen.

>99%

10 unserer Produktionsstätten erzielten eine **Abfallrückgewinnungsquote von über 99%**

Abfallmanagement-Hierarchie



Unseren wichtigsten Abfallströme aus unserem Produktionsbetrieb sind Papier, Kunststoff und Pappe sowie der organische Abfall, der bei der Herstellung unserer Produkte entsteht. Unser Abfallmanagement umfasst eine Abfallhierarchie, bei der zunächst Abfall vermieden bzw. reduziert wird und Recycling sowie Wiederverwendung Priorität haben.

Unsere Betriebe setzen sich lokale Abfallreduzierungsziele und verfolgen den Ansatz „Kein Abfall auf die Deponie“. Wir suchen – auch gemeinsam mit unseren Lieferanten und anderen Industriezweigen – kontinuierlich nach neuen Wegen, um unsere Abfallstoffe wiederzuverwenden. Ein Beispiel hierfür ist die Hochstufung von Abfallstoffen zu Nebenprodukten, die einen Nutzen für andere Anwendungen haben.

WAS WIR ERREICHT HABEN

Unter ausschließlicher Betrachtung unserer Produktionsstandorte verringerte sich die von der Gruppe erfasste Abfallkennzahl von 77,6 kg/Tonne im Geschäftsjahr 2018/2019 auf 71,5 kg/Tonne im Geschäftsjahr 2019/2020. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf Abfallreduzierungsprojekte zurückzuführen, d.h. Effizienzverbesserungen an Produktionsstraßen sowie die zunehmende Wiederverwendung von Holzpaletten und Pappe. In einigen Fällen konnten wir ehemalige Abfallstoffe im Einklang mit der lokalen Gesetzgebung zu Nebenprodukten hochstufen.

Insgesamt konnten wir unseren Abfall um fast 6% reduzieren – trotz der Ausweitung des Datenumfangs, der Auswirkungen neuer Produkte sowie der Installation zusätzlicher Produktionsstraßen in einigen Werken. Die Abfallrückgewinnungsquote blieb mit 96,6% unverändert. Dies ist auf eine bessere Abfalltrennung in den Werken sowie die Einbeziehung unserer Lieferan-

ten in das Finden nachhaltigerer Aufbereitungslösungen zurückzuführen.

Vier Werke konnten eine Rückgewinnungsquote von 100% erzielen: Baramati (Indien), Bloomington (USA), Cork (Irland) und Hangzhou (China). Weitere sechs Werke erzielten eine Rückgewinnungsquote von über 99%: Alfreton (Vereinigtes Königreich), Arlon (Belgien), Franklin Park (USA), Pozzuolo M. (Italien), Stadtallendorf (Deutschland) und Villers-Écalles (Frankreich).

	Gesamtumfang ¹		Nur Produktionsstätten
	GJ 18/19	GJ 19/20	GJ 19/20
Abfallproduktionskennzahl (kg/t)	82,2	72,9	71,5
Abfall gesamt (t)	99.988	94.553	92.794
Abfallrückgewinnung in Prozent	96,8%	96,1%	96,6%

¹ Im Gesamtumfang sind Produktionsstätten und Lager enthalten.

GUTE ERGEBNISSE DURCH EFFEKTIVES ABFALLMANAGEMENT



Unser Werk in Poços de Caldas (Brasilien) hat Strategien zur Reduzierung der Abfallauswirkungen eingeführt, die die Zusammenarbeit mit Abfallaufbereitern, die Verbesserung der Prozesse sowie Sensibilisierungsmaßnahmen für die Mitarbeiter vorsehen.

Lokale Kampagnen haben die Wiederverwendung von 100 Tonnen Holzpaletten sowie von 40 Tonnen Pappe ermöglicht. Auch der im Büro anfallende Plastikmüll konnte reduziert werden, indem wiederverwendbare Becher und Flaschen an die Mitarbeiter verteilt wurden. Das Werk konnte seine Abfallrückgewinnungsquote im Geschäftsjahr 2019/2020 um acht Prozentpunkte auf nunmehr 97% erhöhen (Vorjahreswert: 89%). Dies wurde durch die Zusammenarbeit mit Abfallaufbereitungsunternehmen erreicht, um Abfallströme und lokale Anlagen zu identifizieren, sowie durch bislang ungenutzte Möglichkeiten für nachhaltigere Aufbereitungsverfahren (z.B. Kompostierung des Kantinenabfalls).

Compliance und Zertifizierung

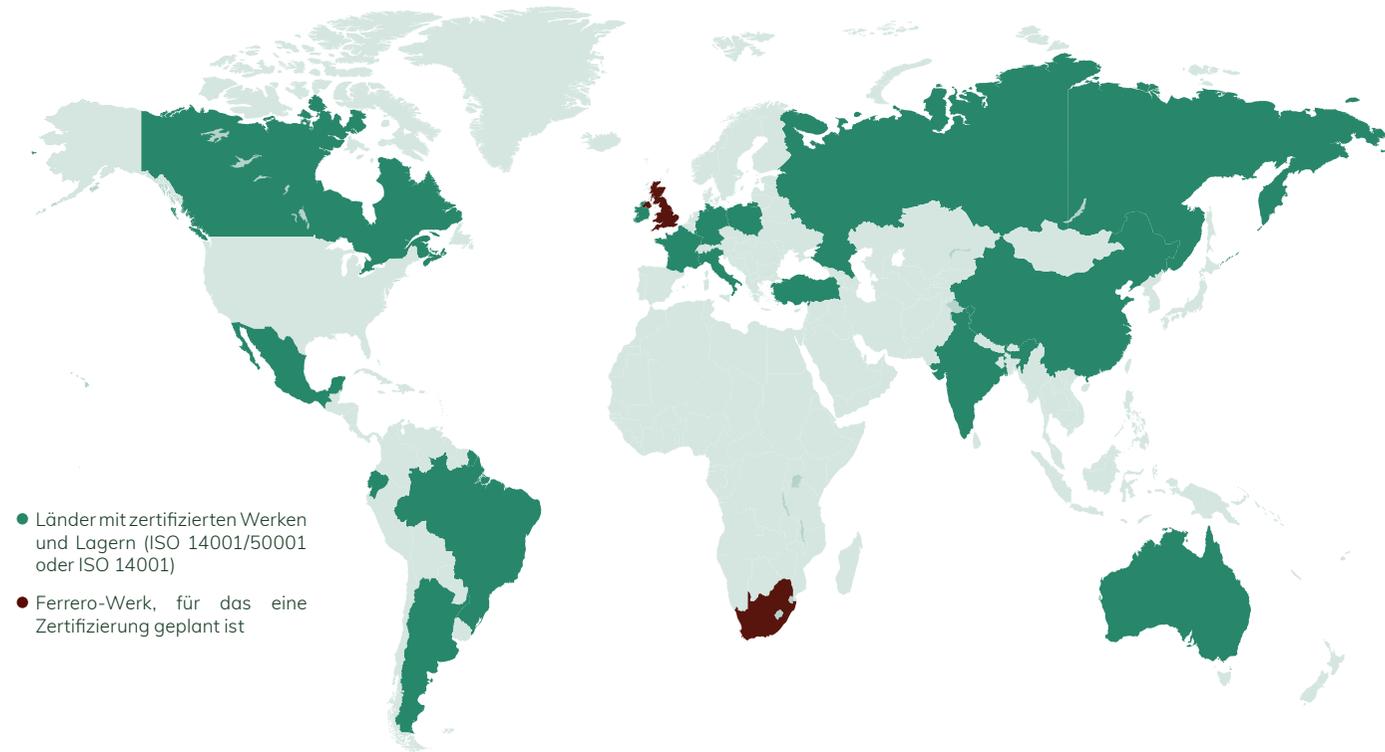
Die Einhaltung der geltenden Umwelt- und Energiegesetze, Vorschriften und Standortgenehmigungen ist entscheidend für unseren Erfolg und fördert kontinuierliche Verbesserungen und Transparenz in unserem Geschäftsbetrieb.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, alle unsere Standorte nach den ISO-Normen 14001 und 50001 für Umwelt- und Energiemanagement zertifizieren zu lassen bzw. bereits erreichte Zertifizierungen aufrechtzuerhalten. Unser Umweltmanagementsystem (EMS – Environmental Management System) ist seit 2012 nach der ISO-Norm 14001 zertifiziert.

Ende des Geschäftsjahres 2019/2020 waren 21 unserer Werke und alle Lager, die direkt von der Ferrero-Gruppe verwaltet werden, nach ISO 14001 zertifiziert. Gemäß unserem mittelfristigen Plan werden wir die ISO-14001-Zertifizierung im Jahr 2021 auf die Werke Alfreton (Vereinigtes Königreich) und Walkerville (Südafrika) ausweiten. Unsere Werke in Franklin Park und Bloomington (USA), die bereits nach ISO 14001 zertifiziert sind, werden wir in den kommenden Jahren in unsere vorhandene Gruppenzertifizierung einbeziehen.

Wir hatten uns zum Ziel gesetzt, die Gruppenzertifizierung gemäß der Norm ISO 50001 für Energiemanagement für 17 im August 2014 aktive Produktionsstandorte zu erreichen. Einschließlich der Werke in Baramati (Indien), La Pastora (Argentinien), Quito (Ecuador) und San José Iturbide (Mexiko) waren im August 2020

Zertifizierung nach ISO 14001 und ISO 50001



- Länder mit zertifizierten Werken und Lagern (ISO 14001/50001 oder ISO 14001)
- Ferrero-Werk, für das eine Zertifizierung geplant ist

insgesamt 19 Werke nach ISO 50001 zertifiziert. Somit konnten wir das ursprünglich gesetzte Ziel sogar übertreffen.



Die vollständige Liste der Produktionsstätten findet sich auf Seite 5

Betriebsprüfungen und Compliance

Alle Betriebsstätten unterziehen wir einem regelmäßigen Audit nach dem aus vier Säulen bestehenden SMETA-Standard. Die Methode nutzt Best Practices für ethische Audits, um den Prüfern qualitativ hochwertige Audits zu ermöglichen, die alle Aspekte verantwortungsvoller unternehmerischer Tätigkeit umfassen. Die vier Säulen, auf denen SMETA fußt, sind Arbeitsnormen, Gesundheit und Sicherheit, Umwelt sowie Geschäftsethik.

Aufgrund der Reisebeschränkungen durch die Covid-Pandemie wurden viele interne Audits remote durchgeführt. Das Programm der Kreuzaudits vor Ort werden wir so bald wie möglich fortsetzen.

Logistik

Wir verfolgen das Ziel, die Lieferkettenlogistik zu optimieren, um Emissionen zu reduzieren und gleichzeitig das kontinuierliche Wachstum hinsichtlich Quantität und Größe unserer Lieferungen an den Markt zu unterstützen.

Die Logistik von Ferrero ist für rund 7% der CO₂-Gesamtemissionen unserer Wertschöpfungskette verantwortlich. Wir setzen uns dafür ein, die durch die Logistik verursachten Umweltauswirkungen im Einklang mit unseren SBTi-Zielen zu reduzieren, einschließlich der Scope-1-, -2- und -3-Emissionen (siehe Seite 19).

Leistungsmessungen sowie die Schaffung umfassender Transparenz für den Logistikbetrieb sind entscheidende Faktoren zur Identifizierung der Aktivitäten, die die stärksten Auswirkungen und das größte Potenzial haben, zum Erreichen unserer Klimaschutzziele beizutragen.

Unsere Strategie zur Reduzierung der Emissionen aus dem Logistikbereich wird durch verschiedene Hebel in den Bereichen Transport und Distributionszentren umgesetzt:

Transport – Netzwerk- und Sättigungs-optimierung, Dekarbonisierung unseres Fuhrparks sowie Übergang zu intermodalen Lösungen

Distributionszentren – erneuerbare Energie und effizienter Energieverbrauch, Optimierung von internen Prozessen und Netzwerken



REDUZIERUNG DER EMISSIONEN AUS DEM LOGISTIKBEREICH

Um die Auswirkungen unserer Logistikaktivitäten zu reduzieren, benötigen wir detaillierte Informationen, die einen transparenten Einblick in die Folgen und Verbesserungsmöglichkeiten bieten.

Im Geschäftsjahr 2019/2020 haben wir ein Pilotprojekt in vier Regionen durchgeführt, dessen Ziel es war, die durchgängige Transparenz mithilfe spezifischer Logistik- und Versandinformationen sowie Berechnungen zu erhöhen.

Im Rahmen der Methode wurden „Well-to-Wheel“-Daten betrachtet, die den gesamten Energiebedarf berücksichtigen. Für die Messung kam ein vom Global Logistics Emissions Council (GLEC) zertifiziertes Tool zum Einsatz. Durch die Erhebung der Treibhausgasemissionen sowie die Erstellung detaillierter Regions-, Weg- und jährlicher Übersichtsberichte ist es uns gelungen, Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren. Wir werden den Projekt-

umfang zusätzlich erweitern und die Datenerfassung automatisieren, um das Netzwerk zu optimieren und den internen Wissensaustausch zu fördern.

Verpackung

Unsere Verpackungen tragen entscheidend dazu bei, unseren Konsumenten ein ausgezeichnetes Geschmackserlebnis bieten zu können. Darüber hinaus gewährleisten sie Lebensmittelsicherheit und -qualität, reduzieren Lebensmittelabfälle und tragen zur transparenten Information unserer Konsumenten bei. Die Konzeption und Entwicklung unserer Verpackungen ist ein entscheidender Faktor für den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, in der Verpackungen niemals zu Abfall werden.

Nachhaltige Verpackungen sind ein wichtiges Thema für unser Unternehmen und unsere Stakeholder. Im Rahmen unserer Unterstützung der Kreislaufwirtschaft gaben wir das Ziel bekannt, bis 2025 100% unserer Verpackungen wiederverwendbar, recycelbar oder kompostierbar zu machen.

2019 haben wir das New Plastics Economy Global Commitment der Ellen MacArthur Foundation unterzeichnet und sind 2020 der New Plastics Economy Initiative der Stiftung beigetreten. Dies unterstreicht unser ehrgeiziges Ziel, durch Neugestaltung und Innovation einen aktiven Beitrag zur Beseitigung von problematischen bzw. überflüssigen Kunststoffverpackungen zu leisten.

Uns erwarten einige herausfordernde Jahre, während wir auf diese wesentliche Veränderung hinarbeiten und neue nachhaltige Verpackungsdesigns am Markt einführen, insbesondere im Zusammenhang mit den neu übernommenen Unternehmen. Die betreffenden Projekte erfordern Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie Verpackungsanlagen und es be-

Unser Zeitplan bis 2025



darf Zeit, die richtigen Lösungen zu finden. Wir sind fest entschlossen, die erforderlichen Investitionen in unsere Verpackungsanlagen und -maschinen zu tätigen, um unsere Ziele für 2025 zu erreichen.

Unser Ansatz

Produkte von höchster Qualität anzubieten, ist eine zentrale Säule des Verpackungsdesignverfahrens. Verbrauchersicherheit und Produktqualität stehen bei unseren Entscheidungen nach wie vor im Mittelpunkt, wenn wir unsere Verpackungen entwerfen und entwickeln. Die zweite Säule ist die Erhöhung der Kreislauffähigkeit unserer Verpackungen. Wir verwenden faktenbasierte Daten und investieren Zeit und Mittel in die Entwicklung von Projekten und die Prüfung von Möglichkeiten, die dazu beitragen, die Kreislauffähigkeit unserer Verpackungen zu erhöhen.

Wiederverwendbare Verpackungen wurden dazu konzipiert, möglichst wenige Wege bzw. Kreisläufe in einem auf Wiederverwendung ausgerichteten System zurückzulegen, sodass die Verpackungen neu befüllt bzw. für denselben Zweck genutzt werden, für den sie ursprünglich konzipiert wurden.

Recycelbare Verpackungen wurden dazu konzipiert, nach der Verwendung in großem Umfang gesammelt, sortiert und recycelt zu werden. Recycling ist ein Verfahren zur Gewinnung sekundärer (recycelter) Rohstoffe. Energierückgewinnung und der Einsatz von Verpackungen als Kraftstoff zählen nicht dazu.

Kompostierbare Verpackungen wurden dazu konzipiert, nach der Verwendung in großem Umfang gesammelt, sortiert und kompostiert zu werden. Kompostierbare Verpackungen bestehen aus Materialien, die unter bestimmten bzw. kontrollierten Bedingungen biologisch abgebaut werden, z.B. Zwangsbelüftung, Temperatur usw.

Verpackung Fortsetzung

DAS WIEDER-
VERWENDBARE
NUTELLA-GLAS

Durch Wiederverwendung kann sich die allgemeine Einstellung gegenüber Verpackungen verändern und aus diesen ein hochwertiges Gut werden, von dem sowohl Verbraucher, unser Unternehmen als auch die Umwelt profitieren. Die Ellen MacArthur Foundation betrachtet wiederverwendbare Verpackungen als wichtigstes Element für den Übergang zu einer erfolgreichen Kreislaufwirtschaft.

Im Rahmen eines Pilotprojekts haben wir gemeinsam mit Loop, einem TerraCycle-Unternehmen und führenden Anbieter für Recycling- und Wiederverwendungslösungen, ein Geschäftsmodell zur Wiederverwendung von Nutella-Gläsern ins Leben gerufen. 2020 hat Nutella in Kooperation mit Loop und Carrefour ein Projekt in der Region von Paris gestartet. Käufer haben die Möglichkeit, ein wiederverwendbares Nutella-Glas in besonderem Design zu erwerben, für das sie Pfand bezahlen.

Die leeren Gläser werden gesammelt und gewaschen und anschließend zurück zum Ferrero-

Werk transportiert. Dort werden sie erneut befüllt und in den Verkaufskreislauf zurückgeführt. Unser betriebsinternes Designteam hat bezüglich der Entwicklung des neuen Glases eng mit den Experten von Loop zusammengearbeitet.

Das Glas erfüllt sämtliche Kriterien für die Wiederverwendung. Unter anderem ist es strapazierfähig, sicher und hygienisch sowie mit einem Etikett und Siegel versehen, die sich während des Waschvorgangs problemlos entfernen lassen.

- Prägung auf der Vorderseite des Glases, um auf das Papieretikett zu verzichten und die Besonderheit des Glases mit einem besonderen Design zu verstärken
- abwaschbares Etikett auf der Rückseite des Glases, das Nährwert- und andere wichtige Informationen enthält und sich während des Waschvorgangs problemlos und ohne Klebstoffrückstände entfernen lässt
- Induktionsversiegelungssystem am oberen Rand des Glases, um Klebstoffrückstände zu vermeiden und das Waschen der Gläser zu erleichtern

Weiterentwicklung unserer Verpackungen

Wir verwenden rund 39% Glas und 37% Papier und Pappe für unsere Verpackungen, gefolgt von 17% festem Kunststoff, 5% flexiblem Kunststoff und 3% sonstigen Materialien, u.a. Metall und Holz. Unter Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus unserer Produkte schlägt die Verpackung bei den Gesamt-CO₂-eq-Emissionen mit durchschnittlich 12,5%⁶ zu Buche.

Eine ausgewogene Sicht auf die Auswirkungen unserer Verpackungen ist wichtig. Die Lebensmittelabfälle, die entstehen würden, wenn die Produkte nicht ausreichend durch Verpackungen geschützt wären, könnten wesentlich größere Umweltauswirkungen zur Folge haben als die Verpackungen selbst.

6 Die Daten wurden anhand des Lebenszyklus der Hauptprodukte von Ferrero (ausgenommen Produkte mit Überraschungen) berechnet.

Um unser Ziel, 100% unserer Verpackungen wiederverwendbar, recycelbar oder kompostierbar zu machen, zu erreichen, müssen unsere Verpackungsdesigner bei der Auswahl und Kombination von Materialien größte Sorgfalt walten lassen. Nur so kann die endgültige Verpackung erfolgreich entsorgt, gesammelt, sortiert und verarbeitet werden.

Wir arbeiten seit vielen Jahren an unseren 5R-Richtlinien und können inzwischen eine große Zahl erfolgreicher Projekte vorweisen, deren Ziel es ist, überflüssige Verpackungen zu beseitigen, das Verpackungsgewicht zu reduzieren und die Wiederverwendung unserer Verpackungen zu fördern.



Weitere Informationen zu den 5R-Richtlinien finden sich unter [Schutz der Umwelt | Verpackung](#)

Für Verpackungen verwendete Materialien (GJ 2019/2020)

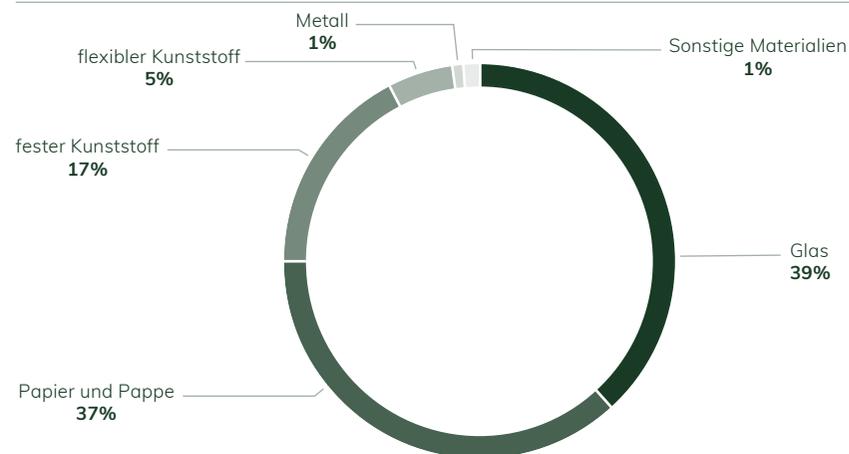


Abbildung 1 – Für Verpackungen verwendete Materialien (GJ 2019/2020. Enthält Lebensmittelverpackungen und Verpackungen von Überraschungen. Daten von 2018 übernommenen Werken (Bloomington und Franklin Park – USA) sind in dieser Analyse enthalten).

Verpackung Fortsetzung

Unsere Performance

Im Geschäftsjahr 2019/2020 waren 82,9% unserer Verpackungen recycelbar, wiederverwendbar oder kompostierbar, gegenüber 81,7% im Geschäftsjahr 2018/2019. Darunter fielen Verpackungen aus Glas, Papier, Pappe, Aluminium, Holz, einige Kunststoffverpackungen sowie Verpackungen aus sonstigen Materialien, die sowohl als Lebensmittelverpackungen als auch als Verpackungen für Überraschungen zum Einsatz kamen.⁷

Wo immer es die Vorschriften, Qualitätsanforderungen und die Technik gestatten, verfolgen wir das Ziel, recycelte Materialien für unsere Verpackungen zu verwenden. Bei Glas, Aluminium, Kunststoff und Papier für ausgewählte Anwendungen ist dies schon heute der Fall. Recyceltes Aluminium kommt vielfach in Aludosen zum Einsatz.

Bei Glas und Kunststoff versuchen wir, den recycelten Anteil gemäß den regulatorischen Rahmenbedingungen und der Lieferkettenverfügbarkeit zu maximieren. Wir verwenden für unser nutella®-Glas mehr als 33%⁸ Recycling-Glas. Wir verfolgen das Ziel, bis 2025 mindestens 50% recyceltes PET in allen unseren PET-Flaschen zu verwenden. Die erste Produktreihe mit recyceltem PET soll 2021 am Markt eingeführt werden. Dort, wo wir aus Sicherheitsgründen in unseren papierbasierten Verpackungen kein recyceltes Papier verwenden können, stellt unsere Beschaffungsstrategie sicher, dass ausschließlich Papier und Pappe aus Primärfasern aus zertifiziert nachhaltigen Quellen zum Einsatz kommen.

Verpackung	GJ 18/19	GJ 2019/2020 (erweiterter Umfang) ⁹
Recyceltes Material in Verpackungen	34,2%	34,6%
Material aus erneuerbaren Quellen in Verpackungen	36,9%	36,5%
Wiederverwendbare, kompostierbare oder recycelbare Verpackungen	81,7%	82,9%

7 Daten von 2018 übernommenen Werken (Bloomington und Franklin Park – USA) sind in dieser Analyse enthalten.

8 Durchschnittswert des recycelten Anteils pro Jahr bezogen auf für Glasbehältnisse verwendetes Glas; Berechnung auf der Grundlage von Angaben der Verpackungslieferanten.

9 Durchschnittswert des recycelten Anteils pro Jahr bezogen auf für Glasbehältnisse verwendetes Glas; Berechnung auf der Grundlage von Angaben von Verpackungslieferanten.

ULTRADÜNNE
FLEXIBLE FOLIEN

Flexible Folien sind für zahlreiche Lebensmittelanwendungen das ideale Verpackungsmaterial, da sie über ausgezeichnete Barriereigenschaften verfügen und äußerst leicht sind. Die Aufrechterhaltung der Barriereigenschaften ist von großer Bedeutung, da die verwendeten Materialien während des gesamten Verarbeitungs- und Transportvorgangs Qualität und Schutz gewährleisten müssen.

Wir arbeiten seit einiger Zeit an der Einführung einer flexiblen Monomaterial-Verpackung, die mit den Design-Richtlinien zur Förderung des Recyclings in Einklang steht. Dabei sind wir einen Schritt weiter gegangen als ursprünglich geplant, indem wir sowohl die Menge des Materials reduziert als auch die Recycelbarkeit ver-

bessert haben. Unser Verpackungsteam hat in enger Zusammenarbeit mit innovativen Zulieferern ein Material für den direkten Lebensmittelkontakt entwickelt, das rund 20% dünner ist als herkömmliche Folien. Die ersten ultradünnen flexiblen Folien mit reduzierten Umweltauswirkungen werden ab 2022 für ausgewählte Produkte, darunter kinder® bueno, zum Einsatz kommen. Auf diese Weise können wir rund 550 Tonnen Material pro Jahr sparen und die CO₂-Äquivalente um ca. 1.450 Tonnen verringern. Einhergehend mit der Einführung des neuen Verpackungsmaterials für weitere Produkte in den kommenden Jahren werden auch die Vorteile weiter zunehmen.

Verpackung Fortsetzung

Partnerschaften und Kooperationen

Um unsere Verpackungsziele zu erreichen, müssen wir alle Akteure der Verpackungslieferkette miteinbeziehen – von den Kommunen über die Recycler bis hin zu den Lieferanten und Konsumenten. Unser Kooperationsnetzwerk wächst beständig weiter und umfasst u.a. strategische Allianzen, technische Partnerschaften und Kommunikations-/Bildungsinitiativen.

Unser Verpackungsteam bringt sein Fachwissen in technische Arbeitsgruppen ein, um die Vereinheitlichung von Öko-design-Richtlinien, die Entwicklung neuer Materialien und Technologien sowie neue Prüfprotokolle für die Recyclbarkeit von Materialien, die für unsere aktuellen und zukünftigen Projekte relevant sind, zu unterstützen.

2020 sind wir zwei strategische Kooperationen mit 4evergreen und der Coalition of Action on Plastic Waste eingegangen



4evergreen – eine branchenübergreifende Allianz, deren Ziel es ist, die Kreislauffähigkeit von faserbasierten Verpackungen zu optimieren und die Umweltauswirkungen zu reduzieren. 4evergreen fördert die Kooperation zwischen Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von Markeninhabern über Materiallieferanten bis hin zu Recyclern. Die Mitglieder haben sich zum Ziel gesetzt, die Recyclingquote für faserbasierte Verpackungen bis 2030 auf 90% zu erhöhen. 4evergreen hat vier Arbeitsbereiche eingeführt, die für Ferrero relevant sind:

- Entwicklung einheitlicher Prüfprotokolle zur Bewertung der Recyclingfähigkeit von faserbasierten Verpackungen
- Entwicklung und Abgleich von Design-Richtlinien für faserbasierte Verpackungen
- Förderung der Sammlung und Sortierung von faserbasierten Verpackungen
- Entwicklung von Sortier- und Recycling-Technik mit Schwerpunkt auf innovativen Materialien, da Papiermaterialien einige Kunststoffanwendungen ersetzen sowie neue Barrieren und verbesserte Eigenschaften bieten



Coalition of Action on Plastic Waste – die Coalition of Action on Plastic Waste des Consumer Goods Forum (CFG) hat 40 Mitgliedsunternehmen, die sich dafür einsetzen, den Plastikmüll eintrag in die Natur (sowohl an Land als auch im Meer) zu stoppen. Um dieses Ziel zu erreichen, wirkt Ferrero in drei Arbeitsbereichen mit:

Design für Recycling: möchte eine kritische Masse von Unternehmen hinter gemeinsamen Verpackungsdesign-Richtlinien und -prinzipien für flexible und feste Materialien vereinen.

Erweiterte Herstellerverantwortung (EPR – Extended Producer Responsibility): möchte die Akzeptanz von EPR-Programmen in der Branche sowie die Einführung eines einheitlichen Rahmenkonzepts für effiziente, effektive und nachhaltige EPR-Systeme fördern.

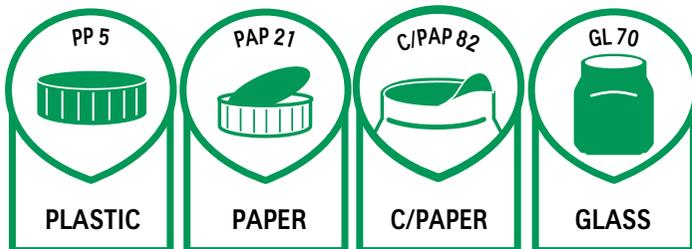
Chemisches Recycling: möchte alternative Verfahren in Ergänzung zum mechanischen Recycling fördern, insbesondere für flexible Verpackungen, wozu wichtige Stakeholder eingebunden werden, um sich breite Unterstützung unter Investoren und Zulieferern zu sichern.

Verpackung Fortsetzung

Einbeziehung unserer Konsumenten

Konsumenten spielen bezüglich der Stärkung der Verpackungskreislaufwirtschaft eine wichtige Rolle. Klare Informationen dazu, wie Abfallsammelsysteme funktionieren und wie sie selbst dazu beitragen können, Verpackungsmaterialien als Ressourcen statt Abfall in der Wirtschaft zirkulieren zu lassen, sind von entscheidender Bedeutung.

Wir nutzen die Bekanntheit und Popularität unserer Marken, um unseren Konsumenten Ideen, Wissen und Hilfsmittel an die Hand zu geben, damit sie einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft leisten können. Über unser „End Use“-Etikett informieren wir Konsumenten darüber, aus welchen Materialien die Verpackung besteht, um eine ordnungsgemäße Abfalltrennung zu ermöglichen. Dazu bedienen wir uns einfacher Symbole.



Das Kennzeichnungssystem gibt außerdem an, wo der Konsument die Verpackung nach dem Gebrauch entsorgen soll. Zur Sicherheit empfehlen wir stets einen Blick in die vor Ort geltenden Richtlinien zur korrekten Abfalltrennung. Wir beobachten die Weiterentwicklung von Vorschriften, deren Ziel es ist, die Kennzeichnungssysteme länderübergreifend zu vereinheitlichen. In Ländern, in denen bewährte Kennzeichnungssysteme zur richtigen Entsorgung von Verpackungen bestehen, unterstützen wir diese Systeme. Bei der Weiterentwicklung unseres Ansatzes berücksichtigen wir lokale Kennzeichnungssysteme wie On-Pack Recycling Label (OPRL) im Vereinigten Königreich, how2recycle in den USA oder Australian Recycling Label (ARL) in Australien und Neuseeland.



Weitere Informationen über die Einbeziehung von Konsumenten in das Recycling des nutella-Glases



VEREINFACHUNG DER VERPACKUNG VON KINDER® SCHOKOLADE

Ein zentraler Fokus bei der Verpackungsreduzierung ist die Reduzierung des Ressourcenverbrauchs sowie die Möglichkeit, den Druck, der auf der gegenwärtigen Recycling-Infrastruktur lastet, abzumildern.

Wir arbeiten derzeit daran, eine Verpackungskomponente aus der Verpackung von kinder® Schokolade in Mittel- und Südamerika zu entfernen. Dabei ist es uns ein zentrales Anliegen, weiterhin die für Handhabung und Transport erforderlichen Qualitäts- und Schutzstandards zu gewährleisten. Bisher bestand die Verpackung von kinder Schokolade aus einem inneren und einem äußeren Einwickler aus zwei unterschiedlichen Materialien.

Durch die Kombination der beiden Folien konnten wir die bestmögliche Produktqualität, Verpackungsästhetik und Anlageneffizienz sicherstellen. Die gleichen Ergebnisse haben wir nun auch mit einer eigens entwickelten Monomaterial-Verpackung für kinder® Schokolade erreicht, die nach ihrer Einführung zu Einsparungen von etwa 26 Tonnen Verpackungsmaterial pro Jahr führen wird.

Nachhaltige Beschaffung von Zutaten

Unser Ziel ist der Aufbau einer erfolgreichen Lieferkette, die die Bauern und ihre Gemeinschaften stärkt sowie Mensch und Umwelt schützt.



Wie wir Zutaten nachhaltig beschaffen

Warum ist das wichtig?

Die verantwortungsvolle Beschaffung sicherer, qualitativ hochwertiger Zutaten ist für unsere Produkte und unsere Stakeholder von zentraler Bedeutung. Die geschäftlichen Vorteile einer verantwortungsvollen Beschaffung liegen auf der Hand: Sie gewährleistet die von uns angestrebte hohe Qualität, reduziert Risiken, fördert Innovation und erhöht die Transparenz unserer Lieferketten.

Aber auch die Bauern und Gemeinschaften, von denen wir unsere Zutaten beziehen, profitieren von einer verantwortungsvollen Beschaffung. Neben der Verbesserung ihrer Lebensgrundlagen und der Erhöhung ihrer finanziellen Belastbarkeit trägt sie zur Reduzierung systemischer Probleme wie Kinderarbeit und Abholzung bei. Covid-19 hat zu Unterbrechungen der weltweiten Lieferketten geführt und Gemeinschaften in aller Welt getroffen. Dabei hatten insbesondere Kleinbauern unter den Auswirkungen zu leiden. Die eingeführten „Stay at Home“-Maßnahmen, die die Übertragung reduzieren und die Gesundheit der Bevölkerung schützen sollten, konnten von vielen Personen, die an der Aufrechterhaltung globaler und nationaler Lieferketten beteiligt sind, nicht umgesetzt werden. Wir haben unverzüglich gehandelt, um die Gesundheit und die Lebensgrundlagen unserer Bauern und Lieferanten zu unterstützen. Einige Fallbeispiele für unsere drei wichtigsten Zutaten finden sich in diesem Kapitel.

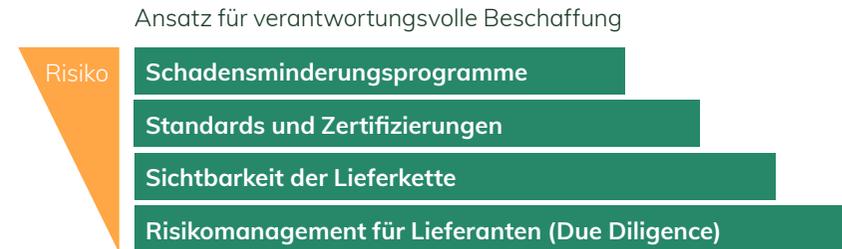
Unser Ansatz

Unser Ansatz für verantwortungsvolle Beschaffung ist ein integraler Bestandteil unserer Geschäftstätigkeit. Verantwortungsvolle Beschaffung kennzeichnet den Aufbau unserer Lieferketten für sämtliche Kategorien und ist zu einer nicht verhandelbaren Voraussetzung für die Procurement Leadership bei Ferrero geworden.

Unser Ansatz für verantwortungsvolle Beschaffung basiert auf einer belastbaren Due Diligence, Lieferantenmanagement, Rückverfolgbarkeit und Transparenz, Zertifizierungen und Standards, Partnerschaften und kollektivem Engagement. Die Pflege langfristiger Beziehungen sowie die Schaffung von Lieferkettentransparenz sind tief in unserer Unternehmenskultur verwurzelt. Sobald wir den Eindruck haben, dass all dies noch nicht ausreicht, investieren wir in Form gezielter Schadensminderungsprogramme in unsere Lieferketten, um die ökologischen, sozialen und Governance-Bedingungen (ESG) sowie die Standards der Lieferkette zu verbessern.

Wir wenden keinen „Entweder-oder“-Ansatz auf unsere Kategorien und Lieferketten an. Wir beziehen zunehmend alle unsere Beschaffungskategorien in einen „Schutzansatz“ mit ein, der auf dem für die jeweilige Kategorie festgestellten Risiko basiert. Alle Lieferanten der Gruppe in allen Ausgabenkategorien (direktes Material und/oder Dienstleistungen) werden einem Mindestmaß an Due Diligence und Risikobewertung unterzogen.

Strategie für verantwortungsvolle Beschaffung basierend auf einem vierstufigen Ansatz: je höher das Risiko, desto stärker das Verständnis und der Schutz der Lieferkette



Wir sind dazu in der Lage, alle relevanten Rohstoffe bis zur Quelle zurückzuvollziehen – Palmöl und Kakao lassen sich überwiegend bis zur Plantage/zum Bauern zurückverfolgen, während Milch und Eier bereits über ein hohes Maß an Rückverfolgbarkeit verfügen, das weiter ausgebaut wird. Für die meisten unserer Kategorien bei den direkten Ausgaben (Rohstoffe und Verpackungsmaterialien) gelten strenge Nachhaltigkeitsstandards – z.B. RSPO für Palmöl, unabhängig verwaltete Standards wie UTZ oder Fairtrade für Kakao, FSC/PEFC für unser Papier aus Primärfasern oder Bonsucro für unseren Rohrzucker. Wenn wir uns für die Einführung eines Standards entscheiden, verfolgen wir stets das Ziel, diesen für die gesamte Lieferkette umzusetzen.

Wann immer dies nicht ausreicht, investieren wir direkt. Unsere neuesten Partnerschaften mit Save the Children in Côte d'Ivoire und Ghana, ILO in der Türkei und Earthworm in Südostasien veranschaulichen unsere Auswahl strategischer Partner mit dem Ziel, gemeinsam Verbesserungen an unseren Lieferketten zu bewirken.

Wie wir Zutaten nachhaltig beschaffen Fortsetzung

Risikomanagement und Due Diligence für Lieferanten

Das Lieferantenmanagement bietet uns Möglichkeiten, das Verhalten von Lieferanten zu messen und zu verbessern. Es umfasst die Analyse von Risiken und Chancen, Compliance- und Verbesserungsmaßnahmen sowie den Aufbau von Kompetenzen.

Unser belastbarer Due-Diligence-Ansatz soll sicherstellen, dass alle unsere Lieferanten im Einklang mit dem Supplier Code handeln. Er besteht aus drei Schritten, die für das gesamte Lieferantenportfolio der Ferrero-Gruppe gelten:

1. Priorisierung zur Identifizierung wichtiger Risiken mittels ESG-Risikobewertung
2. Lieferantenbewertung
3. Verifizierung und Kontrolle, um mit hohen Risiken verbundene Aspekte zu überwachen und die Risiken zu reduzieren

In Abhängigkeit von den im ersten Schritt identifizierten Risikokategorien fordern wir die Lieferanten gegebenenfalls dazu auf, bestimmte Garantien, Standards oder Zertifizierungen vorzulegen oder sich externen Audits und/oder anderweitigen Beurteilungen (z.B. Risiko- und Folgenabschätzungen) zu unterziehen. So stellen wir sicher, dass sie in Übereinstimmung mit unseren Standards handeln.

Wir arbeiten darauf hin, alle Ferrero-Lieferanten anhand des Due-Diligence-Ansatzes zu bewerten und zu priorisieren. Wir senden den Supplier Code sowie einen Fragebogen zur verantwortungsvollen Beschaffung an alle priorisierten Lieferanten, um uns von der Umsetzung der zugehörigen Prinzipien zu überzeugen und entsprechende Zertifizierungen und Standards anzufordern.

Das Verfahren begann im Juli 2020 und bis August hatten wir bereits rund 300 Lieferanten einbezogen. Bis Ende des Geschäftsjahres 2020/2021 werden wir rund 4.200 Lieferanten dem Verfahren unterziehen, darunter alle Lieferanten in Rohstoffkategorien sowie Lieferanten mit mittlerem bis hohem Risiko in allen anderen Kategorien.

Wir arbeiten mit EcoVadis zusammen, einer Plattform für Nachhaltigkeitsbewertungen von Lieferanten, um Bewertungen durchzuführen und die Transparenz unserer Lieferkette aufrechtzuerhalten. Die Methodik der EcoVadis-Plattform umfasst 21 Kriterien aus vier zentralen Themenbereichen: Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik sowie nachhaltige Beschaffung.

Als Ergebnis des Due-Diligence-Prozesses haben wir im August 2020 die erste EcoVadis-Kampagne durchgeführt, um 60 Lieferanten aus den Beschaffungskategorien Verpackung, Lieferkette, Allgemeine Beschaffung und Technische Beschaffung zu bewerten. Rund 50 Lieferanten schlossen die Bewertung mit einer durchschnittlichen Punktzahl von ca. 42 von 100 ab, was dem EcoVadis-Durchschnitt entspricht.

Die zweite EcoVadis-Kampagne startete im Januar 2021 und umfasst 224 Lieferanten. Sie wird so lange fortgeführt, bis alle Lieferanten mit hohem Risiko eine EcoVadis-Mindestpunktzahl von 45 von 100 erreicht haben. Ferrero verpflichtet alle Lieferanten, deren Punktzahl darunter liegt, zur sorgfältigen Einhaltung eines von uns vorgeschlagenen Verbesserungsplans. Bis August 2021 werden wir insgesamt rund 1.000 Lieferanten zu einer EcoVadis-Bewertung einladen.



Quelle: Ferrero Dashboard verantwortungsvolle Beschaffung

Wie wir Zutaten nachhaltig beschaffen Fortsetzung

Außerdem interagieren wir, basierend auf der ursprünglichen Risikobewertung, mit ausgewählten Lieferanten über die externe Audit-Management-Plattform Sedex. Die SMETA-Methodik (Sedex Members Ethical Trade Audit) und die zugehörige Plattform, Sedex Advance, ermöglichen es uns, Sozialauditberichte bei unseren Lieferanten anzufordern und zu überprüfen. Dabei werden vier Bereiche abgedeckt: Arbeitsrechtsstandards, Gesundheit und Sicherheit, Umwelt sowie Geschäftsethik.

Rückverfolgbarkeit und Zertifizierung

Wir können unseren Ansprüchen an Qualität und Verantwortung nur dann gerecht werden, wenn wir über die Herkunft und Herstellung unserer Rohstoffe Bescheid wissen. Wir beziehen unsere Rohstoffe von Hunderttausenden Kleinbauern und müssen diese mit einbeziehen, um die Probleme, mit denen sie sich konfrontiert sehen, zu verstehen, mögliche Herausforderungen zu identifizieren und geeignete Unterstützung zu bieten.

Rückverfolgbarkeit ist von entscheidender Bedeutung, um eine faire und nachhaltige Lieferkette zu gewährleisten. Von unseren Lieferanten erwarten wir, dass sie dieses Ziel unterstützen, indem sie bezüglich ihrer eigenen Aktivitäten sowie der Aktivitäten in ihren Lieferketten für Transparenz sorgen.

Die detaillierte Kartierung von Farmen ist ein Hilfsmittel zur Verbesserung der Rückverfolgbarkeit von Rohstoffen wie Kakao, Palmöl und Haselnüssen. Informationen über Standort und Größe der einzelnen Farmen versetzen uns in die Lage, Rohstoffe bis zu den einzelnen landwirtschaftlichen Betrieben zurückzuverfolgen. Dadurch wissen wir, wo, wie und von wem unsere Rohstoffe angebaut wurden, und

können gezielt eingreifen, nachhaltige Lebensgrundlagen unterstützen und Risiken wie Abholzung, Kinderarbeit oder Zwangsarbeit ausschließen. Externe Zertifizierungssysteme sind dort, wo sie verfügbar sind, ein zusätzlicher Bestandteil unseres Ansatzes. Sie stellen sicher, dass bestimmte, von unabhängigen Gremien vorgegebene Rückverfolgbarkeits- und Nachhaltigkeitskriterien erfüllt sind.

Richtlinien, Zertifizierungen und Standards

Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern, unseren Code of Business Conduct sowie unsere Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte (Human Rights Policy Statement) jederzeit zu befolgen. Der Ferrero Supplier Code, der die zentralen Pfeiler der Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte enthält, wurde im Juni 2020 veröffentlicht und hält Lieferanten mittels des bereits beschriebenen Due-Diligence-Ansatzes zu kontinuierlichen Verbesserungen an.

Der Kodex beruht auf folgenden drei Pfeilern: Menschenrechte und soziale Praktiken, Umweltschutz und Nachhaltigkeit, Lieferantentransparenz.

Der Ferrero Supplier Code gilt für alle Ausgabenkategorien der Gruppe. Er legt die Mindestanforderungen und Erwartungen von Ferrero fest und muss von allen Lieferanten, die Geschäftsbeziehungen zur Gruppe unterhalten, anerkannt werden. Dies ist eine unabdingbare Voraussetzung für die Zusammenarbeit mit uns.

Darüber hinaus entwickeln wir sogenannte Rohstoff-Chartas (z.B. die Haselnuss-Charta oder die Palmöl-Charta), die alle Anforderungen und Ziele der Gruppe für eine bestimmte Ausgabenkategorie fest-

legen. Diese werden wir im Geschäftsjahr 2020/2021 weiterentwickeln.

Die Chartas legen im Einklang mit dem Supplier Code und dem Due-Diligence-Prozess die Mindestanforderungen fest, die unsere Lieferanten erfüllen müssen. Sie geben vor, welche Nachhaltigkeitszertifizierungen und -standards wir für die betreffende Ausgabenkategorie voraussetzen, einschließlich des angestrebten Maßes an Rückverfolgbarkeit (unter Angabe von Methodik und Technologie). Darüber hinaus beschreiben die Chartas die Verpflichtungen, die die Gruppe bereit ist einzugehen, um die Bedingungen in unserer eigenen Lieferkette weiter zu verbessern („Going Beyond“).

Durch Partnerschaften und kollektives Engagement umgesetzte Schadensminderungsprogramme

Da einige der Nachhaltigkeitsherausforderungen, denen wir uns in verschiedenen Lieferketten gegenübersehen, tief verwurzelt und komplex sind, kooperieren wir mit NGOs, Wissenschaftlern, Universitäten, lokalen und nationalen Behörden, anderen Unternehmen, Branchenverbänden, Lieferanten und anderen Stakeholdern, um unsere Ziele zu erreichen. Wann immer wir zu dem Schluss kommen, dass Due Diligence, Rückverfolgbarkeit und Standards nicht ausreichen, um die „Qualität“ unserer Lieferketten zu verbessern, investieren wir gemeinsam mit vertrauenswürdigen Partnern direkt vor Ort, um etwas zu bewirken. Die wichtigsten Partnerschaften für unsere Hauptrohstoffe werden in diesem Kapitel beschrieben.

AUSWIRKUNGEN VON FUSIONEN UND ÜBERNAHMEN

Für jedes Unternehmen, das Teil der Ferrero-Gruppe wird, besteht der erste Schritt in der Sondierung und Festlegung eines Übergangsplans zur Erfüllung unserer Standards für verantwortungsvolle Beschaffung. Die Umsetzung dieser Maßnahmen ist abhängig von spezifischen Markt- und Lieferkettenbedingungen, darunter einige Wegbereiter wie Rückverfolgbarkeit, Segregation, Zertifizierungen und Standards.

Beispielsweise haben wir unser Ziel, 100% nachhaltigen Kakao über unabhängig verwaltete Zertifizierungsprogramme zu beziehen, auf die von uns übernommenen Unternehmen Fannie May und das ehemalige US-Süßwarengeschäft von Nestlé erweitert (siehe Seite 38).

Außerdem sorgen wir bezüglich der von uns kürzlich übernommenen Unternehmen für Transparenz, um unser Versprechen zu erfüllen, ausschließlich nachhaltiges Palmöl, das zu 100% als segregiertes RSPO-Palmöl zertifiziert ist, zu beziehen (siehe Seite 49).



[Download Human Rights Policy Statement](#)



[Download Ferrero Code of Business Conduct](#)



[Download Ferrero Supplier Code](#)



[Download Ferrero Haselnuss-Charta](#)



[Download Ferrero Palmöl-Charta](#)

Kakao

Kakao

Kakao ist ein wesentlicher Bestandteil der Produkte von Ferrero. Unser Qualitätsversprechen gegenüber unseren Konsumenten verlangt strenge Qualitätsstandards bezüglich der Beschaffung und Verarbeitung unseres Kakao. Dies hat direkte Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit der Kakaolieferkette.



Die Rezepturen von Ferrero stellen strenge Anforderungen an die Herkunft unseres Kakao. Heute beziehen wir den für Ferrero-Produkte verwendeten Kakao aus sechs Herkunftsländern. Der überwiegende Teil unseres Kakao stammt aus Côte d'Ivoire und Ghana. Wir beziehen aber auch Kakao aus Nigeria, Kamerun, Ecuador und Kolumbien.

Eine Besonderheit bei Ferrero besteht darin, dass wir 75% unseres Kakao in Form von Kakaobohnen beziehen, die wir an unseren drei Verarbeitungsstandorten selbst verarbeiten. Dadurch können wir die benötigte Kakaobutter, die Kakaomasse und das Kakaopulver wie gewünscht herstellen und dank unseres Know-hows unseren Produkten ihren unverwechselbaren Geschmack verleihen. Nutella enthält beispielsweise ausschließlich intern verarbeitetes Kakaopulver. Einer der größten Vorteile besteht darin, dass sich nahezu 100% unserer Kakaobohnen physisch von den Bauerngruppen bis zu den Werken verfolgen lassen. Wir wissen, wo unsere – auch als „segregiert“ bezeichneten – Kakaobohnen herkommen, und können garantieren, dass genau dies der Kakao ist, der in unseren Produkten enthalten ist.

Die von uns bezogenen Kakaobohnen erfüllen strenge Qualitätsanforderungen und übertreffen in vielen Fällen die Branchenstandards. Die Kakaobohnen, die zu unseren Produktionsstätten geliefert werden, müssen akribische Qualitätskontrollen bestehen, um als Zutat für unsere Ferrero-Produkte zugelassen zu werden.

Welche Herausforderungen gibt es?

Für Kakaobauern kann es mitunter eine große Herausforderung sein, mit ihrem Verdienst ihren Lebensunterhalt nachhaltig zu bestreiten. Die Armutsquote ist hoch

und der überwiegende Teil der Kakaokleinbauern lebt unterhalb der von der Weltbank festgelegten Armutsgrenze. Armut ist eine wesentliche Ursache für die systemischen Probleme in Kakaobauländern wie Côte d'Ivoire und Ghana. Zu diesen Problemen zählen u.a. Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Abholzung. Begrenztes Wissen hinsichtlich landwirtschaftlicher Praktiken sowie unzureichender Zugang zu Arbeitsmitteln und Ressourcen verschärfen diese Probleme.

Kinderarbeit ist unter den Kakaobaugemeinschaften in Afrika ein altbekanntes systemisches Problem. Die grundlegenden Ursachen sind vielfältig und komplex. Dazu zählen Armut, Geschlechterungleichheit, mangelndes Bewusstsein, schlechter Zugang zu Bildung und fehlende Geburtsurkunden, die für den Schulbesuch von Kindern erforderlich sind.

Das Durchbrechen des Teufelskreises der Armut sowie die Umgestaltung des Kakaosektors, sodass die Kakaobauern gut von ihrer Arbeit leben können, sind der Schlüssel zu nachhaltigen Veränderungen für die Bauern und ihren Gemeinschaften. Der Schwerpunkt muss darauf liegen, für die Kakaobauern von heute zu sorgen und junge Menschen zu inspirieren, die Kakaobauern von morgen zu werden. Dies erfordert einen Multi-Stakeholder-Ansatz, der die gesamte Kakaolieferkette mit einbezieht.

Während die langfristigen Folgen des Klimawandels für die Kakaoproduktion noch ungewiss sind, ist davon auszugehen, dass sich neben immer mehr Schädlingen und Krankheiten auch steigende Temperaturen sowohl auf die Produktionsmenge als auch auf die Qualität auswirken werden. Änderungen bezüglich der Eignung aktueller Kakaobaugebiete könnten zudem die Abholzung weiter

vorantreiben. Anpassungsstrategien wie der Wechsel zu klimafreundlichen Kakaobauverfahren (siehe Seite 40), das Pflanzen Schatten spendender Bäume oder Einkommensdiversifizierung können dazu beitragen, diese Auswirkungen zu reduzieren.

Unser Ansatz

Wir haben uns verpflichtet, aktiv zu einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Kakaolieferkette beizutragen, indem wir mit allen relevanten Stakeholdern zusammenarbeiten. Unser Ziel ist es, den Kakaobau zu einem attraktiven und einträglichen Erwerb für die Bauern zu machen und gleichzeitig die Rechte von Kindern sowie die Umwelt, auf die die Kakaobauern für ihren Lebensunterhalt angewiesen sind, zu schützen.

Wir wenden die Ferrero Due Diligence als Mindestanforderung auf alle Tier-1-Lieferanten an. Darüber hinaus unterstützen wir die Bauern und ihre Gemeinschaften in unserer direkten Lieferkette über unser Programm FFV Cocoa. Der integrierte Ansatz basiert auf drei Pfeilern, die vollständig mit der „Pathway“-Strategie der World Cocoa Foundation in Einklang stehen (1. Verbesserung der Lebensgrundlagen von Bauern, 2. Schutz der Rechte von Kindern, 3. Erhalt des Naturkapitals). Bezüglich der Umsetzung werden wir vor Ort von unterschiedlichen Partnern unterstützt, darunter Direktlieferanten, Farmkooperativen und gemeinnützige Organisationen wie Save the Children.

Kakao Fortsetzung

Programm Ferrero Farming Values Cocoa



Ferrero setzt sich nach Kräften dafür ein, über die direkte Lieferkette hinaus positive Veränderungen entlang der gesamten Kakaowertschöpfungskette zu bewirken. Wir sind langjähriges Mitglied der World Cocoa Foundation sowie der International Cocoa Initiative. Außerdem sind wir Gründungsmitglied der Cocoa & Forests Initiative.

2020 gaben wir unsere Absicht bekannt, zwei öffentlich-private Initiativen (PPI – Public-Private Initiative) zu unterstützen, die Child Learning and Education Facility (CLEF) und die Early Learning and Nutrition Facility (ELAN). Beiden haben sich zum Ziel gesetzt, hochwertige Bildung und frühkindliche Entwicklung für über 6 Millionen Kinder in Côte d'Ivoire zu fördern.

Zertifizierungen und Rückverfolgbarkeit

Wir legen großen Wert darauf, unser Versprechen gegenüber Konsumenten, verantwortungsvoll hergestellte Produkte in

höchster Qualität und Frische anzubieten, zu erfüllen. Dazu bedienen wir uns drei zentraler Methoden:

- Beschaffung von Kakaobohnen, die sich physisch bis zur jeweiligen Bauerngruppe zurückverfolgen lassen und die nicht mit nicht-zertifiziertem Kakao aus unbekanntenen Quellen vermischt werden
- Beschaffung von Kakao über führende Zertifizierungsgremien und andere unabhängig verwaltete Programme
- Sammeln von Informationen und deren Verarbeitung mit technischen Hilfsmitteln, um Farmen und Herkunftsgebiete mit Daten zu Standort, Größe und Produktivität zu kartieren

Wir beziehen unseren Kakao im Rahmen verschiedener Nachhaltigkeitsprogramme wie UTZ, Rainforest Alliance und Fairtrade.

Wie hoch ist der Anteil des zertifizierten Kakaos?

Vor beinahe 10 Jahren gab Ferrero das mutige Versprechen, bis Ende 2020 zu 100% Kakaobohnen aus nachhaltigen Quellen über unabhängig verwaltete Programme zu beziehen. Diesbezüglich konnten wir Jahr für Jahr Fortschritte verzeichnen. Im Geschäftsjahr 2019/2020 bezog Ferrero sämtliche seiner Kakaobohnen – knapp 144.000 Tonnen – über führende Zertifizierungsgremien und andere unabhängig verwaltete Programme. Die anvisierten 100% wurden im August 2020 erreicht.

Ausweitung unseres Engagements auf zugekaufte Schokolade

Das Besondere an der Kakaolieferkette von Ferrero ist, dass wir den überwiegenden Teil (75%) unseres Kakaos in Form von Kakaobohnen beziehen, die wir in unseren eigenen Werken verarbeiten. Lediglich 25% wird als Schokolade von externen Anbietern geliefert.

Ursprünglich konzentrierte sich unsere Verpflichtung zu verantwortungsvoller Be-

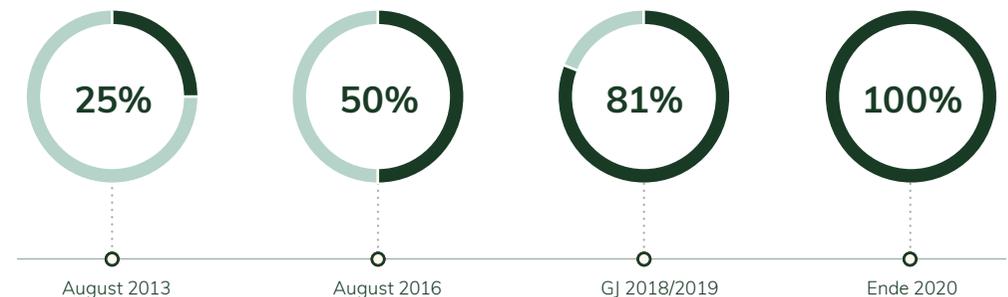
schaffung auf die Beschaffung nachhaltiger und rückverfolgbarer Kakaobohnen. 2019 haben wir den Geltungsbereich unserer Verpflichtung auf zugekaufte Schokolade erweitert. Dadurch umfasst unsere Verpflichtung nun die gesamte Kakaomenge, die wir selbst herstellen und von externen Anbietern beziehen.

Für das Geschäftsjahr 2019/2020 berichten wir erstmals über Fortschritte hinsichtlich unseres Ziels, die für unsere Produkte verwendete zugekaufte Schokolade zu 100% über unabhängig verwaltete Programme zu beziehen. Mit Stand August 2020 traf dies bereits auf 71% unserer Gesamtschokoladenmenge (fast 34.000 Tonnen im GJ 2019/2020) zu. Im Januar 2021 haben wir unser Ziel schließlich erreicht, sodass sämtliche Ferrero-Produkte, für die zugekaufte Schokolade verwendet wird, inzwischen zu 100% nachhaltigen, über unabhängig verwaltete Programme bezogenen Kakao enthalten. Dank unserer Investition in ein Schokoladenwerk in den USA wird der Anteil des in Form von Kakaobohnen bezogenen Kakaos in den kommenden Jahren weiter zunehmen.



Weitere Informationen zu unserem neuen Werk in Bloomington, USA

Zeitplan für die Kakaozertifizierung



Kakao Fortsetzung

REAKTIONEN
AUF DIE COVID-19-
PANDEMIEUnterstützung der Kakaobauern
während der Pandemie

Aus beschaffungstechnischer Perspektive waren die Auswirkungen von Covid-19 auf die Kakaoversorgung begrenzt. Wir kaufen hauptsächlich Kakaobohnen aus Ernten, die zwischen Oktober und März von den Bauerngruppen eingeholt werden. Daher hatten wir die Bohnen bereits gekauft, als sich die schlimmeren Auswirkungen der Pandemie zu zeigen begannen. Auch befanden sich die Bohnen überwiegend in unseren Lagern oder auf dem Weg zu unseren Werken. Aufgrund der fortgesetzten Öffnung der Supermärkte konnten wir unsere Produkte – im Gegensatz zu stärker betroffenen Lebensbereichen – vergleichsweise normal weiter verkaufen.

Als Unternehmen, das Verantwortung für das Wohlergehen seiner Lieferanten übernimmt, konnten wir jedoch beobachten, dass Covid-19 schwerwiegende Folgen für die Bauern und Gemeinschaften in unserer Kakaolieferkette hatte. Sobald uns der Ernst der Lage klar wurde, haben wir unter Einbeziehung unserer Lieferanten entsprechende Maßnahmen ergriffen. Dies geschah unter anderem über kollektive Plattformen wie die World Cocoa Foundation und die International Cocoa Initiative, mit deren Unterstützung wir die

Probleme und Bedürfnisse der Kakaobauern und ihrer Gemeinschaften identifiziert und entsprechende Aktionspläne erarbeitet haben.

Über einen umfassenden Unterstützungsplan mit entsprechenden Investitionen konnten wir die Situation der Bauern und Gemeinschaften in allen sechs Herkunftsländern, aus denen wir unseren Kakao beziehen, verbessern. Dabei lag der Schwerpunkt auf Aufklärung und Sicherheit. Beispielsweise haben wir Informationen zu Präventivmaßnahmen vermittelt sowie Schutzmasken, Seife und mobile Handwaschstationen verteilt. Außerdem thematisiert wurde der Verzicht auf Aktivitäten, bei denen viele Menschen zusammenkommen, sowie der Schutz von Field Officers.

Es erfüllt uns mit Stolz, dass wir die Gemeinschaften gemeinsam mit unseren Partnern unterstützen konnten. Gleichzeitig sind wir uns jedoch darüber bewusst, dass die Pandemie noch lange nicht vorbei ist. Wir werden die Situation in unserer Kakaolieferkette aufmerksam im Auge behalten, um im Bedarfsfall erneut unterstützend eingreifen zu können.



Kakao Fortsetzung

Verbesserung der Rückverfolgbarkeit

Wir haben zuverlässige Systeme eingeführt, die es uns ermöglichen, unsere Kakaobohnen auf ihrem Weg von der Farm bis zu unseren Werken – wo die Verarbeitung für unsere Produkte erfolgt – stets im Blick zu behalten. Wir kartieren die Standorte der Kakaofarmen und erfassen Daten, die uns und unseren Partnern dabei helfen, die individuelle Situation vor Ort, einschließlich der Herausforderungen und Möglichkeiten für positive Intervention für die einzelnen Bauern, besser zu verstehen.

Anfang 2021 haben wir auf unserer Website alle Tier-1-Lieferanten und Kakaokooperativen, von denen wir im Geschäftsjahr 2019/2020 Kakao und Schokolade bezogen haben, veröffentlicht. Wir werden diese Liste in regelmäßigen Abständen aktualisieren.

Welcher Anteil unseres Kakao lässt sich zurückverfolgen?

Im Geschäftsjahr 2019/2020 konnten wir 99% unserer Kakaobohnen von den

Ferrero-Werken bis zu den einzelnen Bauerngruppen und 96% bis zum jeweiligen landwirtschaftlichen Betrieb zurückverfolgen. Mehr als 70% unserer zugekauften Schokolade konnten wir vom Verarbeitungsbetrieb des Lieferanten bis zur Bauerngruppe und zum jeweiligen landwirtschaftlichen Betrieb zurückverfolgen.



Insgesamt bezogen wir rund 92% unserer Kakaomenge von speziell für Ferrero tätigen Bauerngruppen, die wir über das Nachhaltigkeitsprogramm von Ferrero unterstützen. Mehr als 157.000 Bauern nahmen am Programm FFV Cocoa teil. 86% der Farmen wurden im Rahmen eines Polygon

Mappings erfasst, um die Rückverfolgung bis zum jeweiligen landwirtschaftlichen Betrieb zu ermöglichen. Wir verfolgen das ehrgeizige Ziel, 100% der Farmen zu erfassen, was jedoch mit einigen Schwierigkeiten verbunden ist. Im Geschäftsjahr 2019/2020 durchkreuzte Covid-19 unsere Bemühungen, das Mapping der Farmen auszuweiten. Darüber hinaus verzeichnen die Bauerngruppen eine jährliche Fluktuation von durchschnittlich 10%, wodurch regelmäßig neue Bauern hinzukommen, die erfasst werden müssen. Das Mapping der Bauern wird in der Regel alle drei Jahre wiederholt, um die Aktualität der Daten zu gewährleisten.

Über die Zertifizierung hinaus: „Schadensminderungsprogramme“

Zertifizierung alleine reicht nicht aus, um die Bedingungen in der Lieferkette zu verbessern. Um unseren Due-Diligence-Anforderungen gerecht zu werden, gehen wir mit unserem Programm FFV Cocoa daher einen Schritt weiter und konzentrieren uns auf folgende drei Pfeiler: Verbesserung der Lebensgrundlagen der Bauern und ihrer Gemeinschaften, Schutz der Rechte von Kindern und Erhalt des Naturkapitals.

Verbesserung der Lebensgrundlagen der Kakaobauern und ihrer Gemeinschaften

Wir arbeiten mit den Bauerngruppen, die uns mit Kakaobohnen beliefern, zusammen, um Nachhaltigkeitsprojekte ins Leben zu rufen. Diese sorgen für ein gesichertes Auskommen, verbessern das Wohl von Frauen und Kindern und tragen zum Schutz des Naturkapitals bei. Die Unterstützung der Kakaobauern bei der Verbesserung von Qualität und Produktivität, um ihr aus dem Kakaoanbau erzielt Einkommen zu erhöhen, hat für uns oberste Priorität.

Da der Kakaoanbau ein saisonales Gewerbe ist, an dem die Bauern nicht ganzjährig verdienen, unterstützen wir sie bei der Diversifizierung ihrer einkommensbildenden Aktivitäten. Einige Beispiele hierfür sind Agroforstwirtschaft sowie der Anbau anderer Feldfrüchte oder auch Aktivitäten außerhalb des Farmbetriebs wie Bienenzucht, Grasnagerzucht oder Krämerlädchen.

In unseren Farmer Field Schools schulen wir Bauern in guten landwirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Praktiken und fördern den Zugang zu Arbeitsmitteln wie Kakao- und multifunktionalen Baumsetzlingen sowie Düngemitteln. Gemeinsam mit unseren Partnern bieten wir ausgewählten Kakaobauern ein individuelles Farm- und Finanzmanagement-Coaching an und erarbeiten auf ihre spezielle Situation und Anforderungen zugeschnittene Farmentwicklungspläne.

WAS WIR ERREICHT HABEN

Im Geschäftsjahr 2019/2020 haben wir dafür gesorgt, dass knapp 15.000 Menschen durch einkommensbildende Aktivitäten unterstützt wurden und mehr als 157.000 Bauern eine über die Marktpreise für Kakao hinausgehende Barprämie erhalten haben. Mit unserer Unterstützung wurden fast 118.000 Bauern in bewährten landwirtschaftlichen Praktiken geschult und mehr als eine Million Kakao-setzlinge verteilt. 1.500 Bauern wurden in Fragen rund um den Landbesitz unterstützt, während mehr als 1.000 Menschen an Jugendprojekten und -aktivitäten teilnahmen, die u.a. zum Thema hatten, Bauern durch landwirtschaftliche Dienstleistungen wie Schnitтарbeiten zu unterstützen.

TRANSPARENZ BIS ZUR BAUERNGRUPPENEBENE BEDEUTET, DASS WIR WISSEN, VON WELCHEN BAUERNGRUPPEN DER KAKAO, DEN FERRERO ÜBER SEINE DIREKTLEIFERANTEN BEZIEHT, STAMMT.

TRANSPARENZ BIS ZUR FARMEBENE GEHT NOCH EINEN SCHRITT WEITER. IM RAHMEN DIESER WERDEN DIE EINZELNEN BAUERN UND IHRE FARMSTANDORTE IDENTIFIZIERT, DIE DEN KAKAO AN DIE BAUERNGRUPPEN VERKAUFT HABEN, WELCHE FERRERO BELIEFERN.

Kakao Fortsetzung

Schutz der Rechte von Kindern

Ferrero setzt sich intensiv für die Achtung der Menschenrechte entlang der globalen Lieferkette ein und möchte Familien unterstützen, damit ihre Kinder unbeschwert aufwachsen können. Der erste Schritt auf diesem Weg ist der Schutz von Kindern vor den Risiken der Kinderarbeit. Unsere Systeme zur Überwachung und Abschaffung von Kinderarbeit (CLMRS – Child Labour Monitoring and Remediation Systems) beinhalten Field Officers und Gemeinschaftsvertreter, die die Haushalte von Kakaobauern in Westafrika überprüfen, um Kinder, die möglicherweise zu Kinderarbeit gezwungen werden, zu identifizieren. Nachgewiesene Fälle von Kinderarbeit werden den zuständigen Behörden gemeldet und es wird gemeinsam mit den Eltern eine Lösung für das Kind erarbeitet. Wir arbeiten darauf hin, dass unsere Kakaolieferkette bis 2025 zu 100% von den CLMRS oder gleichwertigen Systemen abgedeckt wird.

Es ist von entscheidender Bedeutung, dass Kinder Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung, guter Ernährung und grundlegenden Bedürfnissen wie sauberem Trinkwasser haben. Wir arbeiten mit Partnern wie Save the Children zusammen, um Community-Development-Programme rund um das Kindeswohl zu implementieren. Ziel ist es, Systeme zum Schutz von Kindern einzuführen und den Kindern bessere Chancen zu bieten: z.B. durch den Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung, grundlegender Infrastruktur, wie die Verfügbarkeit von Wasser, sanitären Anlagen und Hygienemöglichkeiten (WASH – Water, Sanitation and Hygiene), und guter Ernährung. Unser dreijähriges Projekt mit Save the Children ging 2020 zu Ende. Die Ergebnisse dieses Projekts werden im Folgenden erörtert.

Außerdem konzentrieren wir uns auf Initiativen zur Stärkung der Rolle der Frauen sowie zur Reduzierung der Geschlechterungleichheit, da Frauen eine entscheidende Rolle im Hinblick auf den wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Wandel spielen. Beispielsweise haben sich Spar- und Darlehensverbände (VSLA – Village Savings and Loans Associations) als erfolgreiches Konzept erwiesen, um Frauen Zugang zu kleinen Darlehen für unternehmerische Aktivitäten zu ermöglichen.

WAS WIR ERREICHT HABEN

Im Geschäftsjahr 2019/2020 konnten wir durch unser intensives Engagement auf diesem Gebiet erreichen, dass 93% (Vorjahr: 44%) der für Ferrero tätigen Bauerngruppen von den CLMRS von Ferrero oder von gleichwertigen Systemen erfasst wurden. 267 Gemeinschaften in Côte d'Ivoire und Ghana wurden durch das Community-Development-Programm unterstützt und es gab 525 aktive VSLA-Gruppen mit rund 13.000 Mitgliedern, die meisten davon Frauen. 325 dieser Gruppen wurden im Geschäftsjahr 2019/2020 neu gegründet.

FÖRDERUNG DES SCHUTZES VON KINDERN IN DER REGION NAWA IN ZUSAMMENARBEIT MIT SAVE THE CHILDREN: PROJEKTERGEBNISSE 2017–2020

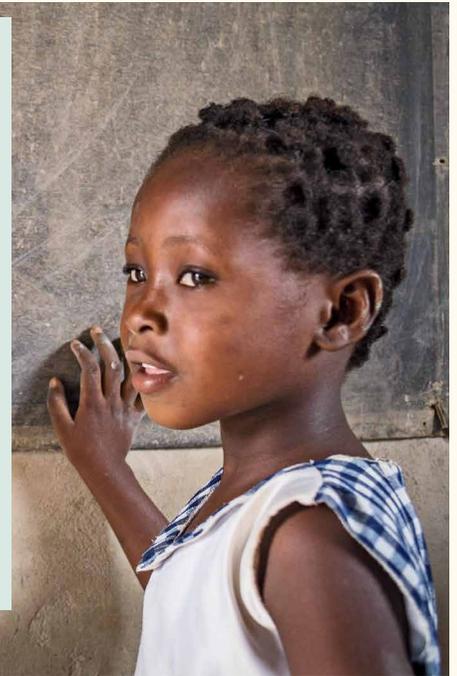
Nach einem erfolgreichen Pilotprojekt im Jahr 2016 starteten Ferrero und Save the Children eine dreijährige Partnerschaft, die zum Ziel hatte, den Schutz der Rechte von Kindern in 20 Kakaoanbaugemeinschaften in der Region Nawa in Côte d'Ivoire zu fördern.

Bildnachweis: Lorenzo Pallini für Save the Children

Eines unserer wichtigsten Ziele war der Schutz von Kindern vor den schlimmsten Formen von Kinderarbeit, Missbrauch und Gewalt. Darüber hinaus sollte die Entwicklung der Gemeinschaften gefördert werden, um ein Umfeld zu schaffen, das den Schutz der Kinder ermöglicht. Im Rahmen des Projekts konzentrierten wir uns auf vier Handlungsbereiche: Schutz der Kinder, Bildung, Ernährungssicherheit sowie Existenzsicherung und Entwicklung der Gemeinschaften.

Durch die enge Zusammenarbeit mit Gemeindevorstehern, Kindergruppen, Gemeinschaftsorganisationen und anderen Interessenvertretern konnte das Projekt beeindruckende Erfolge vorweisen. Nachstehend einige Beispiele:

- Alle 20 Gemeinschaften verfügen inzwischen über einen eigenen Aktionsplan und ein eigenes Kinderschutzkomitee. Darüber hinaus wurden die Kinderschutzkomitees in „SOSTECI Village Committees“ umgewandelt.
 - 4.878 Sensibilisierungssitzungen haben 54.292 Personen (39.656 Erwachsene und 22.119 Kinder) über die beiden modernisierten Sozialzentren erreicht.
 - 121 Kinderschutzfälle wurden erfolgreich abgeschlossen.
 - 100 Kinder haben eine Geburtsurkunde erhalten, 358 Kinder haben an Brückenkursen zur Vorbereitung auf den Schulbeginn teilgenommen und 599 Kinder wurden bei der Einschreibung in formalen Bildungseinrichtungen unterstützt.
 - Zwei Gemeinschaftsschulen wurden errichtet und ausgestattet sowie sechs weitere Schulen unterstützt.
 - 23 Spar- und Darlehensverbände (VSLA – Village Savings and Loans Associations) wurden gegründet und 10 Mitglieder von Erntediversifizierungsgruppen wurden in der Kochbananen- und Maniokproduktion geschult. Außerdem wurden zwei Hydraulikpumpen wieder nutzbar gemacht.
- Nach dem Erfolg des dreijährigen Projekts in der Region Nawa haben wir unsere strategische Partnerschaft mit Save the Children im Bereich Kakao erneuert und um weitere fünf Jahre verlängert. Wir werden erhebliche Summen investieren, um die Kinder in den Kakaoanbaugemeinschaften zu schützen.



Kakao Fortsetzung

Erhalt des Naturkapitals

Abholzung und Waldschädigung sind zentrale Probleme der globalen Kakao-Lieferkette. Abholzung bedroht die Belastbarkeit des Kakaosektors und damit auch die Lebensgrundlage von Millionen Kleinbauern. Ferrero hat die schwierige Aufgabe in Angriff genommen, der Abholzung im Kakaosektor ein Ende zu setzen und Grundsätze und Strategien zu implementieren, die eine sozial und ökologisch nachhaltige Kakaoproduktion unterstützen.

Wir haben die Rahmenvereinbarung der Cocoa & Forest Initiative (CFI) zur Abschaffung der Abholzung und Wiederaufforstung von Waldflächen in den Kakaoproduktionsländern Côte d'Ivoire und Ghana unterzeichnet.¹ Um unsere Verpflichtung zu erfüllen, ergreifen wir weitreichende Maßnahmen – von der Förderung der Rückverfolgbarkeit und der Erfassung der

1 <https://www.worldcocoafoundation.org/initiative/cocoa-forests-initiative/>

genauen Standorte aller Kakaofarmen in unserer Lieferkette bis hin zur Schulung der Kakaobauern in guten landwirtschaftlichen Praktiken sowie der Unterstützung bei der Verteilung und Pflanzung von multifunktionalen Bäumen. Diese Maßnahmen konzentrieren sich auf drei von der CFI (Cocoa & Forests Initiative) festgelegte Hauptbereiche: Schutz und Wiederherstellung der Wälder, nachhaltige Kakao-Produktion und Existenzgrundlagen der Bauern sowie Einbeziehung der Gemeinschaften und soziale Inklusion. Im Geschäftsjahr 2020/2021 werden wir unsere Maßnahmen bezüglich wichtiger CFI-Indikatoren intensivieren. Dazu zählt beispielsweise die Verteilung multifunktionaler Bäume in Côte d'Ivoire, um unsere Ziele für 2022 zu erreichen.



Zu den Inhalten unseres Action Plan



Zu den Inhalten unseres jährlichen CFI-Fortschrittsberichts

WAS WIR ERREICHT HABEN

Im Geschäftsjahr 2019/2020 wurden mehr als 164.000 Hektar mit unserer Bewertung hinsichtlich ihres Abholzungsrisiko erfasst, was einem Anstieg von 26% im Vergleich zum Vorjahr (Vorjahreswert: 130.000) entspricht. 31.000 Bauern erhielten eine Schulung im klimafreundlichen Kakaoanbau (Climate Smart Cocoa), der Erkenntnisse aus der Klimawissenschaft in Anwendungen vor Ort umsetzt, um die Abholzung zu stoppen und eine nachhaltige Existenzsicherung zu fördern.

Mehr als 700.000 multifunktionale Bäume wurden zur Bepflanzung der Farmen verteilt und 26.000 Bauern sind inzwischen in der Agroforstwirtschaft tätig, knapp 19.000 von ihnen seit dem Geschäftsjahr 2019/2020. Dadurch werden

nunmehr 48.000 Hektar Land für die Kakao-Agroforstwirtschaft genutzt, was einem Zuwachs von 35.000 Hektar im Vergleich zum Vorjahr entspricht. 3.991 Bauern erhielten Zahlungen aus PES-Verträgen (PES – Payments for Environmental Services). Dabei handelt es sich um freiwillig geschlossene Verträge, im Rahmen derer die Bauern Geldbeträge erhalten, wenn sie bestimmte Pläne in Bezug auf die Landnutzung und/oder neue landwirtschaftliche Praktiken umsetzen. Der PES-Ansatz hat zum Ziel, Kakaokleinbauern bei der Investition in produktive landwirtschaftliche Praktiken, die ökologisch nachhaltig sind und zum Schutz der Wälder beitragen (z.B. Agroforstwirtschaft), zu unterstützen. Auf diese Weise können die Bauern ihre Einkommensquellen diversifizieren und ihre Widerstandsfähigkeit gegen den Klimawandel erhöhen.

WAS IST KLIMAFREUNDLICHER KAKAO (CLIMATE SMART COCOA)?

„Climate Smart Agriculture“ (klimafreundliche Landwirtschaft) ist ein integrierter Ansatz, dessen Ziel es ist, landwirtschaftliche Systeme dahingehend zu verändern, dass diese nicht nur die notwendige Versorgung mit Lebensmitteln sicherstellen, sondern gleichzeitig auch den Folgen des Klimawandels Rechnung tragen. In diesem Kontext geht es bei Climate Smart Cocoa darum, angesichts der Herausforderungen des Klimawandels eine nachhaltige Produktion und Entwicklung in der Kakaowertschöpfungskette zu erreichen.

Dies umfasst die Erarbeitung der technischen, methodischen, organisatorischen und investitionstechnischen Voraussetzungen für einen tragfähigen und nachhaltigen Kakaoanbau sowie eine tragfähige und nachhaltige Landwirtschaft zur Sicherung der Existenzgrundlagen und Ernährungssicherheit in einer klimaresistenten Umgebung.

Die Strategie fußt auf fünf zentralen Säulen²:

1. Nachhaltige Erhöhung der Kakao- und landwirtschaftlichen Produktivität sowie des damit verbundenen Einkommens unter Beibehaltung der Qualität
2. Erhöhung der Anpassungsfähigkeit und Widerstandsfähigkeit gegenüber den Folgen des Klimawandels
3. Verringerung und/oder Eliminierung von Treibhausgasemissionen, einschließlich effektiver Überwachung, Berichterstattung und Verifizierung, sowie Beendigung von Abholzung und Waldschädigung im Kakaosektor
4. Verbesserung der Ernährungssicherheit und Diversifizierung
5. Förderung der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung

Wir schulen die Bauern zum Thema Climate Smart Cocoa, um sie dabei zu unterstützen, die zugrunde liegenden Prinzipien besser zu verstehen und in ihrem eigenen Betrieb umzusetzen.

2 Touton Climate Smart Cocoa Standard.



AUSBLICK

Wir werden unser Nachhaltigkeitsprogramm für Kakao weiter stärken, um die Kakao-Lieferkette langfristig positiv zu beeinflussen. 2021 werden wir die neue Ferrero Kakao-Charta veröffentlichen, die unsere Ziele und langfristige Vision im Rahmen unseres Kakaoplans für 2030 enthält. Diese stehen im Einklang mit dem Ansatz für verantwortungsvolle Beschaffung, den Ferrero in Bezug auf seine wichtigsten Rohstoffe verfolgt.

Weitere geplante Aktivitäten sind u.a.:

- Investition in unser US-Schokoladenwerk, wodurch Ferrero den Anteil der direkt bezogenen Kakaobohnen beträchtlich erhöht
- Zusätzliche Erhöhung der direkt bezogenen Mengen in Bezug auf unsere zugekaufte Schokolade
- Intensivierung unserer Aktivitäten mit Save the Children zwecks Unterstreichung unseres unermüdlischen Einsatzes für den Schutz der Rechte von Kindern in unserer Kakaolieferkette; dabei planen wir, die Initiative in den nächsten fünf Jahren in 65 weiteren Gemeinschaften einzuführen
- Intensivierung unserer Maßnahmen bezüglich wichtiger CFI-Indikatoren, z.B. Verteilung multifunktionaler Bäume in Côte d'Ivoire, um unsere Ziele für 2022 zu erreichen

Haselnüsse

Haselnüsse

Haselnüsse sind charakteristisch für den einzigartigen Geschmack vieler unserer Produkte. Da wir ein großer Haselnussverwender sind, möchten wir in der Haselnussbranche als treibende Kraft dazu beitragen, dass die Haselnussproduktion einen Mehrwert für alle Beteiligten schafft.

Unsere Haselnüsse stammen aus verschiedenen Teilen der Welt, wobei die wichtigsten Herkunftsländer die Türkei, Italien, Chile und die USA sind. In der nördlichen Hemisphäre findet die Haselnussernte zwischen Anfang August und Ende September statt, in der südlichen Hemisphäre von Februar bis April. Nach der Ernte werden die Haselnüsse an Betriebe geschickt, in denen sie sortiert, aufgebroschen, geschält, kalibriert und selektiert werden. Anschließend werden sie verpackt und zu den Ferrero-Werken geliefert. Vor dem Röstverfahren führen wir strenge Qualitätskontrollen durch, um sicherzustellen, dass alle ausgewählten Haselnüsse unsere hohen Standards erfüllen. So können wir unseren Konsumenten die gewohnte hervorragende Qualität garantieren.

Wir sind seit dem Jahr 2000 direkt an der Haselnusslieferkette beteiligt und haben im Rahmen unseres Engagements für den Haselnussanbau neue Anbaugelände in aller Welt, z.B. Argentinien, Australien, Chile, Georgien, Serbien und Südafrika, erschlossen. Auf diese Weise können wir während des gesamten Jahres die Versorgung mit qualitativ hochwertigen, frischen Haselnüssen gewährleisten.

Die Ferrero Hazelnut Company (HCo) ist ein Beispiel für ein Unternehmen mit vollständig integrierter Wertschöpfungskette mit Aktivitäten vom Anbau bis zum Werk. Sie vereint sämtliche Haselnussaktivitäten innerhalb einer Geschäftsstruktur, wodurch das Potenzial für Qualitätsverbesserungen und Innovationen maximiert wird.



Weitere Informationen zur
Ferrero Hazelnut Company

Welche Herausforderungen gibt es?

In der Haselnusslieferkette existieren eine Reihe komplexer, systemischer und tief verwurzelter Probleme. Dazu zählen sowohl die Ausbeutung von Saisonarbeitern, sei es in Form von Schuldknechtschaft oder Kinderarbeit, als auch schlechte Arbeitsbedingungen und mangelhafte Unterkünfte für die Farmarbeiter. Wir sind uns dieser Probleme bewusst und gehen aktiv dagegen vor, indem wir die Transparenz erhöhen und geeignete Gegenmaßnahmen identifizieren.

Die Herkunft unserer Haselnüsse bis zur jeweiligen Farm zurückverfolgen zu können, verschafft uns Sicherheit bezüglich der Anbaumethoden. Darüber hinaus versetzt es uns in die Lage, Bauern und Lieferanten bei der Entwicklung besserer sozialer und ökologischer Praktiken zu unterstützen. Die Produktion in großen Mengen kann die Rückverfolgbarkeit aufgrund der hochkomplexen Lieferketten erschweren. Typisch für diese sind beispielsweise diverse Zwischenhändler, weit verstreute Informationen und unterschiedliche Datenverarbeitungssysteme.

Ferrero setzt sich aktiv dafür ein, die ökologischen Auswirkungen des Haselnussanbaus in allen Ländern, aus denen wir Haselnüsse beziehen, zu minimieren. Wir haben uns mit führenden Universitäten, landwirtschaftlichen Forschungszentren und internationalen Fachexperten zu langfristigen Projekten und Kooperationen zusammengeschlossen, um den Haselnussanbau in aller Welt zu verbessern. Zu den Herausforderungen der Branche zählen u.a. die Optimierung des Wasserverbrauchs, die Untersuchung des Nährstoffbedarfs der Pflanzen oder die Förderung eines integrierten Schädlingsbekämpfungssystems,

um sicherzustellen, dass die verwendeten Substanzen optimal eingesetzt werden. Außerdem prüfen wir innovative Methoden zur Aufrechterhaltung bzw. Erhöhung der organischen Substanzen im Boden, um den Einsatz von Mineraldüngern zu minimieren.

Wie an vielen anderen Orten der Welt zieht die Haselnussernte in der Türkei saisonale Wanderarbeiter an, die sich für die Dauer der Haselnussernte vor Ort aufhalten, bevor sie weiterziehen, um andernorts als Erntehelfer tätig zu werden. Viele dieser Arbeiter reisen gemeinsam mit ihren Familien und haben keinen Zugang zu Schulen und Kinderbetreuung. Haselnüsse werden hauptsächlich in kleinen Familiengärten angebaut, was die Rückverfolgbarkeit erschwert. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, haben wir ein Programm eingeführt, das sämtliche unserer Anbaugelände erfasst und die Risiken minimiert.

Unser Ansatz

Wir verfolgen das ehrgeizige Ziel, Vorreiter für eine moderne Haselnussindustrie zu sein, in der die Bauern und ihre Gemeinschaften gut von ihrer Arbeit leben können, die Rechte von Arbeitern und Kindern ausdrücklich geachtet werden und dem Umweltschutz durch regenerative landwirtschaftliche Praktiken Rechnung getragen wird.

Wir befinden uns auf einem Weg der kontinuierlichen Verbesserung und Exzellenz, um eine nachhaltige und ethische Haselnusswertschöpfungskette aufzubauen. Wir haben das Programm Ferrero Farming Values (FFV) für Haselnüsse umgestaltet und erweitert, um neuen Erkenntnissen und Entwicklungen im Sektor Rechnung zu tragen.

Haselnüsse Fortsetzung

Mit strategischer Unterstützung der Earthworm Foundation haben wir die Ferrero Haselnuss-Charta entwickelt und 2021 veröffentlicht. Sie enthält neben unseren langfristigen Verpflichtungen spezifische kurzfristige Ziele (2023), die wir erreichen wollen, um maßgeblich zu einer Haselnussindustrie beizutragen, die allen Beteiligten einen Mehrwert bietet.

Die Charta stützt sich auf drei Pfeiler, die für alle unsere Haselnusslieferanten gelten: Menschenrechte und soziale Praktiken, Umweltschutz und Nachhaltigkeit sowie Lieferantentransparenz. Die drei Pfeiler beruhen auf demselben Due-Diligence-Konzept, das für alle Kategorien der Ferrero-Gruppe zur Anwendung kommt.

Das FFV-Programm für Haselnüsse ist ein zentraler Bestandteil unseres Ansatzes, ergänzt durch Partnerschaften und Kooperationen mit unseren Lieferanten, vertrauenswürdigen Partnern und weiteren an der Haselnusswertschöpfungskette beteiligten Akteuren.

Das FFV-Programm für Haselnüsse unterstützt aktiv Maßnahmen vor Ort, um den Aufbau von Kompetenzen sowie Verbesserungen entlang der Wertschöpfungskette zu fördern. Es basiert auf unserem Einsatz für die Verbesserung nachhaltiger landwirtschaftlicher und sozialer Praktiken und unterstreicht unseren Ansatz, alle Stakeholder in der Haselnusswertschöpfungskette an dem durch unsere Initiativen gewonnenen Wissen teilhaben zu lassen. Denn wir sind uns bewusst, dass gute Zusammenarbeit unerlässlich ist.

Das FFV-Programm für Haselnüsse befolgt einen spezifischen Produktionsstandard in Bezug auf gute landwirtschaftliche und soziale Praktiken. Dieser wurde 2012 entwickelt, als es noch kein anerkanntes

Zertifizierungssystem für Haselnüsse gab. Der Standard soll gewährleisten, dass die Produktion pflanzlicher Erzeugnisse auf eine Weise erfolgt, die respektvoll und achtsam gegenüber der Natur, der Umwelt und den Menschen ist.

Das FFV-Konzept besteht aus vier strategischen Faktoren, die den Grundstein für aktuelle und zukünftige Initiativen weltweit legen und auf die jeweiligen lokalen Anforderungen zugeschnitten sind:

- **Agonomisches Wissen:** Austausch von Wissen und Erfahrung in Bezug auf den Haselnussanbau, um Qualität und Produktivität zu erhöhen
- **Eigenanbau (Ownrowing):** Veranschaulichung der Vorteile nachhaltiger landwirtschaftlicher Praktiken, indem wir diese auf unseren Agrifarmen umsetzen
- **Vertragsanbau (Outgrowing):** Zusammenarbeit mit Haselnuss-Stakeholdern, um moderne Haselnusswertschöpfungsketten in neuen und bestehenden Ländern zu entwickeln
- **Rückverfolgbarkeit und Nachhaltigkeit:** Ermöglichung vollständiger Transparenz der von uns bezogenen Haselnüsse von der Farm bis zur Produktion sowie Verbesserung der sozialen Bedingungen für alle Stakeholder

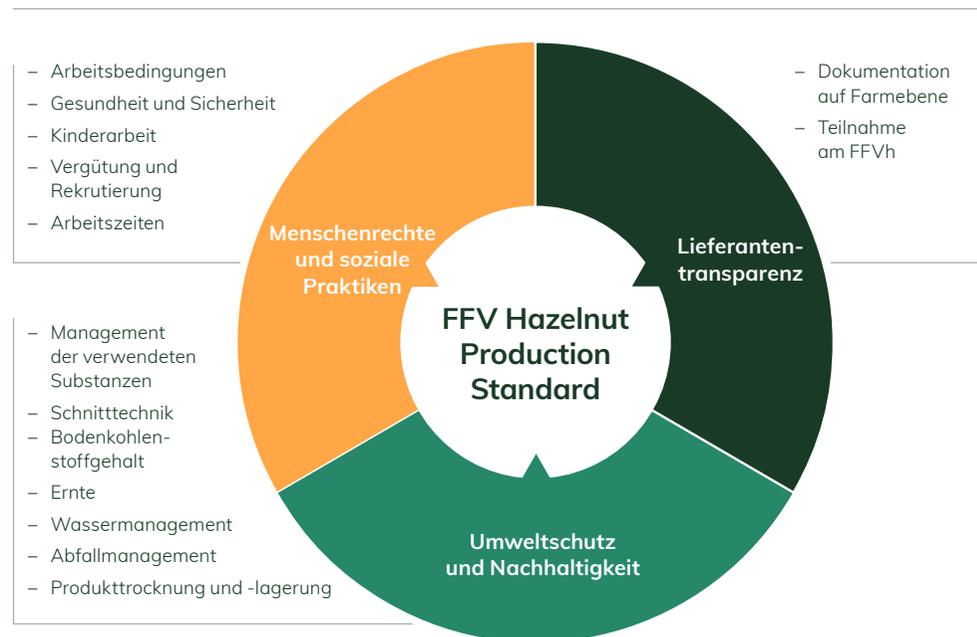
Das FFV-Programm veranschaulicht die Art und Weise, wie Ferrero mit Bauern zusammenarbeitet, um gute landwirtschaftliche und soziale Praktiken umzusetzen. In der Praxis sind die FFV-Teams bestens mit den Gegebenheiten vor Ort vertraut und eng mit den Bauern und Bauerngemeinschaften vernetzt. Um unsere Grundsätze zu veranschaulichen und mit gutem Beispiel voranzugehen, haben wir außerdem ein Netzwerk aus sechs Agrifarmen in Argentinien, Australien, Chile, Georgien, Serbien und Südafrika aufgebaut.

Pfeiler der Ferrero Haselnuss-Charta

Die drei Pfeiler basieren auf einem Due-Diligence-Prozess, der für alle Ferrero-Lieferanten gilt



Ferrero Farming Values (FFV) Hazelnut Production Standard



Haselnüsse Fortsetzung

Auf unseren Agrifarmen sowie in anderen Ländern, in denen wir vor Ort präsent sind, ohne eigenen Grundbesitz zu haben (z.B. Türkei und Italien), führen wir spezielle Schulungstage zu Themen wie Pflanzung, Ernte, Mechanisierung, Tröpfchenbewässerung und Schneidetechnik durch. Außerdem veranstalten wir Schulungen rund um Gesundheit und Sicherheit sowie zu nachhaltigen Praktiken. Die soziale Agenda des FFV-Programms fördert den Übergang zu einer verantwortungsvollen Landwirtschaft und trägt durch den sozialen Dialog dazu bei, das Verständnis der Bauern für das regulatorische System im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitnehmern zu schärfen.

Die Gemeinschaft der Bauern ist dazu eingeladen, sich aktiv an diesem Dialog zu beteiligen. In diesem Kontext tauschen wir uns zu Anforderungen, Bedenken, Ideen und Lösungen im Zusammenhang mit sozialen Fragen beim Anbau aus. Beide Bereiche werden zusätzlich durch die FFV-Standards unterstützt, die als Richtlinie für gute landwirtschaftliche und soziale Praktiken dienen.

Trotz der durch die Covid-19-Pandemie entstandenen Herausforderungen konnten wir die Audits und Aktivitäten des FFV-Programms im Geschäftsjahr 2019/2020 fortsetzen. Hierfür haben wir, wann immer möglich, auf Telefonkonferenzen sowie digitale Technologien gesetzt.

Menschenrechte und soziale Praktiken

Wir repräsentieren den privaten Sektor in einer erweiterten öffentlich-privaten Partnerschaft (PPP – Public-Private Partnership) mit CAOBISCO (Europäischer Süßwarenverband) und ILO (International Labour Organization) in der Türkei, deren Ziel es ist, die schlimmsten Formen der Kinderarbeit in der saisonalen Landwirtschaft zu eliminieren. Dies geschieht im Einklang mit der Strategie der türkischen Regierung, die die Nationale Beschäftigungsstrategie (2014–2023) mit dem Nationalen Programm zur Abschaffung der Kinderarbeit (2017–2023) verbindet. Das Projekt basiert auf drei Pfeilern: Aufbau von Kompetenzen, direkte Interventionen und Sensibilisierungsmaßnahmen. Bisher haben wir uns auf drei Haselnussanbauregionen in der Türkei sowie die Provinz Sanliurfa konzentriert, aus der zahlreiche Wanderarbeiter stammen.

Aufbauend auf den bisherigen Erfolgen und Erkenntnissen haben wir beschlossen, die Caobisco-ILO-PPP um weitere drei Jahre zu verlängern (2021–2023) und auf zwei neue Regionen auszuweiten: Giresun und Samsun. Zusätzlich zur kollektiven PPP werden wir 3,5 Millionen Euro in eine direkte Partnerschaft zwischen der ILO und Ferrero investieren. Diese unterstützt den Wissensaustausch hinsichtlich erfolgreicher Methoden im Kampf gegen Kinderarbeit, insbesondere in der Haselnusslieferkette, damit wir die gewonnenen Erkenntnisse bestmöglich entlang unserer gesamten Haselnusslieferkette in der Türkei umsetzen können. Wir möchten nationale und lokale Interessenvertreter dabei unterstützen, die erforderlichen Maßnahmen zur Abschaffung der schlimmsten Formen von Kinderarbeit in zwei weiteren Haselnussanbauregionen unserer Lieferkette zu ergreifen: Trabzon und Zonguldak, zuzüglich einer Entsendungsprovinz.

Die Ergebnisse der direkten Interventionen in der Haselnusslieferkette zwischen 2013 und 2020 über die PPP mit CAOBISCO und ILO Türkei sind in der Tabelle auf Seite 44 dargestellt.

REAKTIONEN AUF DIE COVID-19- PANDEMIE



Gemeinsam mit CAOBISCO und der ILO sowie einer lokalen Forschungsorganisation in der Türkei haben wir eine rasche Folgenabschätzung vorgenommen, um die Probleme und möglichen Gegenmaßnahmen zur Unterstützung dieser Gruppen zu verstehen.

Dies geschah mit der Zielsetzung, die Gesundheit und Sicherheit der Haselnussbauern, der landwirtschaftlichen Saisonarbeiter, der Kinder und der anderen Stakeholder in unserer Wertschöpfungskette zu schützen. Ausgehend von den Ergebnissen der Einschätzung verteilte das FFV-Team in der Türkei Schutz- und Hygieneartikel vor Ort und startete verschiedene Sensibilisierungsinitiativen, um die Ausbreitung von Covid-19 aufgrund der saisonalen Migration von landwirtschaftlichen Arbeitern zu verhindern. Durch die Bereitstellung von Schutz- und Hygieneartikeln konnten wir die Gesundheit und Sicherheit der Haselnussbauern, der landwirtschaftlichen Saisonarbeiter und ihrer Kinder sicherstellen.

Was wir erreicht haben:

- 28.000 Informationsmaterialien zu Sicherheitsmaßnahmen
- Verteilung von Hygienesets an 25.000 FFV-Bauern und 2.900 landwirtschaftliche Saisonarbeiter
- Reinigungsmittelpakete für 480 Saisonarbeiterhaushalte
- Wasserflaschen für 960 Kinder von Saisonarbeitern, um Zugang zu sauberem Wasser zu gewährleisten
- Thermosbeutel und Thermosflaschen für 50 Saisonarbeiterhaushalte, um Zugang zu sicherer Ernährung zu gewährleisten
- Gesundheitscheck von 605 Saisonarbeitern

WICHTIGE ERFOLGE DES FFV-PROGRAMMS FÜR HASELNÜSSE IN DER TÜRKEI IM GESCHÄFTSJAHR 2019/2020

In der Anbausaison 2020 besuchten unsere Teams pro Tag mehr als 450 Haselnussgärten und erfassten damit über 75.000 Hektar Land und 24.708 Bauern. Weitere Meilensteine, die über das FFV-Programm erreicht und von unserem internen Monitoring- und Evaluierungssystem, das im Rahmen der Strategischen Allianz mit der GIZ (Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH) ins Leben gerufen wurde, bewertet wurden, sind u.a. folgende:

6.567

Schulungsteilnehmer*

24.708

durchgeführte Farmbesuche vor Ort

23.300

verteilte PSAs zur Verbesserung der Arbeitssicherheit

4.342

geschulte Bauern

546

geschulte Mukhtars

112

geschulte Arbeitsvermittler

1.198

geschulte Arbeiter

1.173

interne Beobachtungen

* 2.466 (persönliche und virtuelle) Schulungen für 6.567 Teilnehmer (Bauern, Frauen, zertifizierte und nicht-zertifizierte Arbeitsvermittler usw.)

Haselnüsse Fortsetzung

Ein Programm, das alle Anbauggebiete von Ferrero umfasst



Umweltschutz und Nachhaltigkeit

2019 gaben wir unsere Zusammenarbeit mit der Earthworm Foundation bekannt, um unseren Ansatz für verantwortungsvolle Beschaffung auszugestalten und einen gemeinsamen Aktionsplan für praktische Maßnahmen vor Ort zu erarbeiten.

Die Partnerschaft begann im Sommer 2019 mit Vor-Ort-Besuchen in Italien sowie den östlichen und westlichen Schwarzmeergebietern der Türkei während der Erntesaison. Gemeinsam mit den Experten der Earthworm Foundation sprachen wir mit Bauern, Saisonarbeitern, Arbeitsvermittlern, Dorfvorstehern, lokalen Projektpartnern und weiteren Akteuren der Wertschöpfungskette.

Basierend auf den Ergebnissen erhielten wir von der Earthworm Foundation Empfehlungen zum Umgang mit den Chancen und Herausforderungen in Bezug auf unsere Haselnusswertschöpfungskette. Dazu zählt u.a. die weitere Stärkung der Beziehungen, die Ferrero zu den Stakeholdern in der Haselnussgemeinschaft aufgebaut hat (u.a. Regierungen, Lieferanten, Bauern und NGOs), um effektive Multi-Stakeholder-Lösungen zu entwickeln.

Lieferantentransparenz

Die Herkunft unserer Haselnüsse bis zur Quelle zurückverfolgen zu können, verschafft uns Sicherheit hinsichtlich der Anbaumethoden. Darüber hinaus versetzt es uns in die Lage, Bauern und Lieferanten bei der Entwicklung besserer sozialer und ökologischer Praktiken zu unterstützen. Eine rückverfolgbare Lieferkette bietet außerdem eine Grundlage für die effektive Lieferkettenüberwachung und unterstützt alle Akteure, die die Rückverfolgbarkeit der Haselnusswertschöpfungskette verbessern wollen.

Wir wissen, wie wichtig es ist, Haselnüsse bis zu ihrer Quelle zurückverfolgen zu können, weshalb die Lieferantentransparenz eine zentrale Verpflichtung der neuen Ferrero Haselnuss-Charta, die 2021 veröffentlicht wird, sein wird. Dabei geht es nicht nur um Zahlen – wir wollen Unternehmen und Bauerngemeinschaften wirklich verstehen und eine enge Beziehung zu diesen aufbauen, um Herausforderungen besser identifizieren und Lösungen implementieren zu können, die Vorteile für den gesamten Sektor mit sich bringen.

Zwischen 2013 und 2019 durch die PPP mit CAOBISCO und ILO Türkei erzielte Ergebnisse in der Haselnusslieferkette

		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Familien	Beratung	330	313	1.033	1.500	1.050	668	964
	Einzelberatung	192	101	202	267	330	349	701
Nicht (mehr) arbeitende Kinder	Bildungsmaßnahmen	381	408	1.165	1.200	1.125	1.252	1.806
	Regelmäßige Teilnahme	252	310	719	1.015	1.064	1.022	1.384
Vermittler	Gruppen-/Einzelberatung	22	20	41	48	54	112	63
Eigentümer von Haselnussgärten	Beratung	104	307	75	202	341	196	160

Ergebnisse 2020*



* Aufgrund der Beschränkungen durch die Covid-19-Pandemie fanden Bildungsaktivitäten für Kinder 2020 nur in Ordu statt.

Haselnüsse Fortsetzung

Die Haselnusslieferkette geht mit besonderen Herausforderungen einher, die zum Teil tief in den ökologischen und sozialen Bedingungen der einzelnen Regionen verwurzelt sind. Diese reichen von der starken Fragmentierung der türkischen Wertschöpfungskette mit mehreren Zwischenhändlern, die die Nüsse verkaufen und verarbeiten, bis hin zur eingeschränkten Verfügbarkeit von Technologie in vielen Haselnussanbauregionen. Diese Probleme in Angriff zu nehmen, ist für eine transparente Lieferkette entscheidend. Um dieses Ziel zu erreichen, ist eine enge Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten erforderlich – vom einzelnen Bauern bis hin zum endverarbeitenden Betrieb.

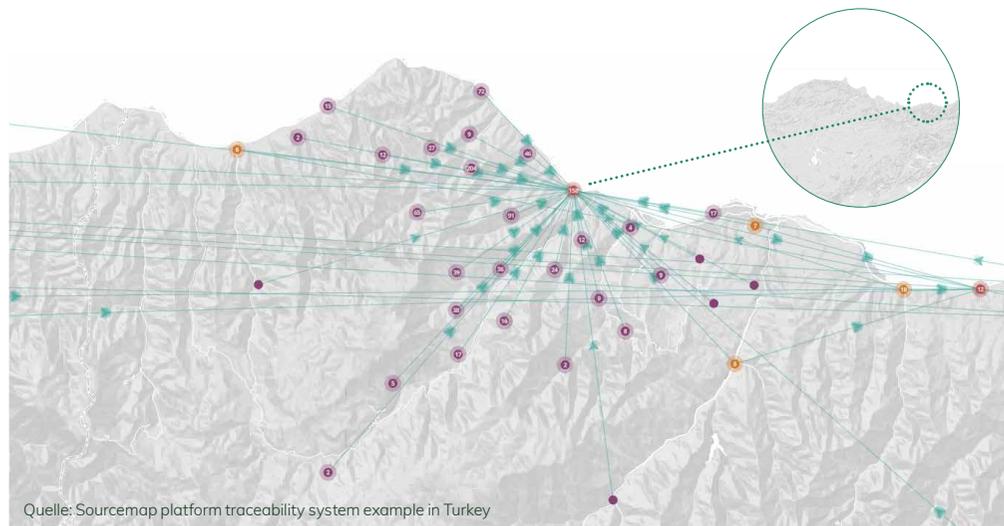
Welcher Anteil unserer Haselnüsse lässt sich zurückverfolgen?

Unsere Rückverfolgbarkeitsaktivitäten wurden im vergangenen Jahr durch die Pandemie beeinträchtigt. Die Möglichkeiten für Farmbesuche und Schulungen der Bauern waren in fast allen Regionen eingeschränkt. Wo immer umsetzbar haben wir unsere Auditaktivitäten per Telefon und mittels digitaler Technologien fortgesetzt.

Ende des Geschäftsjahres 2019/2020 hatten wir für 51% der von uns beschafften Haselnüsse eine Rückverfolgbarkeit erreicht. In einigen Regionen, darunter Chile und die USA, lag die Rückverfolgbarkeit sogar bei 100%. Andere Regionen profitierten von der anhaltenden Partnerschaft mit externen Zertifizierungsgremien. So konnte Italien beispielsweise eine beträchtliche Steigerung der Rückverfolgbarkeit auf 64% erzielen. Während in der Türkei, trotz der Komplexität der Lieferkette, durch die Zusammenarbeit der Bauern, Lieferanten und dem FFV-Team vor Ort gute 44% erreicht wurden.

Um unser Ziel der vollständigen Rückverfolgbarkeit bis zur Farmebene bis 2023 zu erreichen, haben wir eine Neugestaltung und Stärkung unseres Rückverfolgbarkeitsansatzes beschlossen, um gleichzeitig auch die Folgen der Covid-19-Pandemie für die Branche abzumildern. 2020 ist Ferrero eine neue Partnerschaft mit Sourcemap, einem führenden Anbieter für Lieferketten-Mapping und digitale Transparenzlösungen, eingegangen. Ziel ist die Entwicklung einer globalen Rückverfolgbarkeitsplattform, die nach unserer Einschätzung im Geschäftsjahr 2020/2021 in der Lage sein wird, rund 60% der Haselnüsse von Ferrero bis zur Farmebene zurückzverfolgen.

Die innovative Technologie von Sourcemap bietet eine umfangreiche Plattform zur Verfolgung von Haselnüssen von der Farm bis zur Fabrik. Dies unterstützt die Bemühungen von Ferrero, eng mit seinen Lieferanten zusammenzuarbeiten, um die Transparenz zu erhöhen.



Quelle: Sourcemap platform traceability system example in Turkey

Mithilfe der Plattform von Sourcemap können wir die Wertschöpfungskette durch datenwissenschaftliche Erkenntnisse unterstützen, die landwirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen von morgen erkennen und kontinuierliche Leistungsverbesserungen sicherstellen.

Externe Überprüfung und Zertifizierung

Türkei

Wir arbeiten in der Türkei seit 2012 mit dem Zertifizierungsunternehmen Scientific Certification Systems (SCS Global Services) zusammen und haben ein verbessertes Stichprobenverfahren für unseren FFV Production Standard entwickelt. Die Prüfung fand während der Erntesaison 2020 zum neunten Mal in Folge statt. SCS Global Services hat den Verifizierungsaudit durchgeführt und 209 Bauern in fünf Regionen geprüft. In allen festgestellten Fällen von Nonkonformität kam ein Korrekturmaßnahmenplan zum Einsatz.

ENTWICKLUNG EINER NEUEN BENCHMARK FÜR ÖKOLOGISCHE UND SOZIALE STANDARDS



Wir arbeiten mit Agrarspezialisten und Naturschutzorganisationen zusammen, um spezifische Landwirtschaftsindikatoren im Rahmen eines ökologischen und sozialen Benchmark-Bewertungssystems festzulegen. Dieses System beurteilt den Betrieb und die Auswirkungen jeder Farm in Bezug auf unsere eigenen ökologischen und sozialen Parameter sowie die relevanten Gesetze und lokalen Standards.

Die Benchmark-Bewertung dient als Grundlage, um mit Unterstützung der Bauern sogenannte Farmmanagementpläne (FMPs) zu entwickeln und bereitzustellen. Ein FMP ist ein dynamisches Dokument, das mögliche Auswirkungen auf Mensch und Natur beurteilen und reduzieren soll, um unsere Standards zu erfüllen. Der FMP dient Agribusiness-Beratern als Orientierungshilfe, indem er die Richtlinien von Ferrero sowie die jeweiligen Landesvorschriften in praktische, gezielte Implementierungspläne überträgt. Die Pläne berücksichtigen die Zeit und Ressourcen, die im konkreten Fall erforderlich sind, um nennenswerte Veränderungen zu erzielen, ohne die Wirtschaftlichkeit und Funktionalität der Farm zu beeinträchtigen. Ferrero wird die Gelegenheit nutzen, dies auf seinen Farmen aus erster Hand zu testen, die vielversprechendsten landwirtschaftlichen Praktiken umzusetzen und die Bauern an den Best Practices teilhaben zu lassen. Darüber hinaus berücksichtigt der FMP die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse sowie bewährte Methoden und unterstützt Experimente, bei denen es darum geht, neue und nachhaltigere Praktiken zu testen.

Haselnüsse Fortsetzung

Italien

Wir arbeiten seit 2015 mit dem globalen Zertifizierungsunternehmen DNV zusammen, um gemeinsam konkrete Maßnahmen für die Bauern und Verbände vor Ort zu entwickeln. Hier die wichtigsten Maßnahmen, die wir im Geschäftsjahr 2019/2020 durchgeführt haben:

- **Schulungen:** Die Schulungen hinsichtlich guter sozialer/landwirtschaftlicher Praktiken wurden aufgrund der Covid-19-Pandemie erstmals remote durchgeführt. 249 Teilnehmer, darunter Bauern, Verbände und Händler, nahmen an unseren Schulungen teil.
- **Audit:** DNV führte bei Bauern, Verbänden und Händlern ein Audit vor Ort durch. Die geprüften Tier-1-Lieferanten überzeugten durch Kenntnisse aller in der Ferrero-Checkliste enthaltenen Themen und die Gesamt-Compliance mit den Checklisten-Anforderungen hatte sich im Vergleich zum Vorjahr verbessert. Trotz der durch die Pandemie entstandenen Schwierigkeiten zeigten sich die Bauern zudem anpassungsfähig, um physische Prüfungen vor Ort und bei Bedarf Remote-Schulungen und -Audits zu ermöglichen.

Chile

Seit 2017 kooperiert AgriChile mit SCS Global Services, um seine Produktionsprozesse nach dem Sustainably Grown Standard zertifizieren zu lassen. Sustainably Grown ist ein akkreditiertes Zertifizierungsprogramm, das mit globalen Programmen abgestimmt ist und von wichtigen Stakeholdern aus dem Bereich Nachhaltigkeit anerkannt wird. AgriChile erhielt seine erste Sustainably

Grown-Zertifizierung im Jahr 2019 und setzte damit den dreijährigen Auditzyklus in Gang. 2020 wurde der Kontrollaudit von SCS Global aufgrund des Covid-19-Ausbruchs remote durchgeführt. Trotz der zahlreichen Einschränkungen konnten die Agrifarmen und Trocknungsanlagen von AgriChile mithilfe von Kamas, die die ununterbrochene Verbindung zum Prüfer sicherstellten, vollumfänglich geprüft werden. Die administrativen Verfahren wurden eingehend geprüft, wobei die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter, Gesundheit und Sicherheit sowie soziale Praktiken im Mittelpunkt standen. Das erfolgreiche Ergebnis des Sustainably Grown Standard 2020 unterstreicht das Engagement von AgriChile für die nachhaltige Entwicklung der Haselnusswertschöpfungskette.

Serbien

AgriSer, unsere Haselnussfarm in Serbien, ist nach dem Sustainably Grown Standard zertifiziert. Das Zertifizierungsprogramm bietet landwirtschaftlichen Erzeugern ein technisches Curriculum, um die nachhaltige Bewirtschaftung ihrer Plantagen zu verbessern. Gleichzeitig gibt dies Verbrauchern die Sicherheit, dass die Produkte ökologischen Standards entsprechen, dass Farmarbeiter und Anbaugemeinschaften geschützt und einbezogen werden und dass die Farm wirtschaftlich leistungsfähig ist.

AUSBLICK



Aufbauend auf unserem Supplier Code und unseren strategischen Partnerschaften werden wir weiter an den in der Haselnuss-Charta festgelegten Prioritäten arbeiten:

Pfeiler 1: Menschenrechte und soziale Praktiken

Der Weg zu nachhaltigen, bedeutsamen Veränderungen führt über Lösungen, die wir gemeinsam mit den an der Haselnusswertschöpfungskette beteiligten Gemeinschaften entwickeln. Wir werden in Zusammenarbeit mit Bauern, Arbeitern und Gemeinschaftsmitgliedern Pilotprojekte entwickeln, um die Widerstandsfähigkeit der Bauern zu verbessern und soziale Risiken während der Haselnusserntesaison zu reduzieren. Dazu zählt auch die Sicherstellung angemessener Lebensbedingungen auf der Farm.

Pfeiler 2: Umweltschutz und Nachhaltigkeit

Wir werden die Details der Farmmanagementpläne für AgriAustralis, AgriChile, AgriSer und AgriSudafrica festlegen. Außerdem werden wir einen Zeitplan für die Überprüfung der Agrifarmen in Georgien und Argentinien sowie kleineren Anbauflächen in ausgewählten Regionen erarbeiten, die bewertet und für die angemessene FMPs entwickelt werden sollen, um diese dann zur richtigen Zeit umzusetzen. Darüber hinaus wollen wir uns auf regenerative landwirtschaftliche Praktiken konzentrieren, u.a. minimale Bodenstörung, Maximierung der Biodiversität sowie Optimierung und Minimierung von landwirtschaftlichen Hilfsmitteln.

Pfeiler 3: Lieferantentransparenz

Wir werden mit der Implementierung unseres neu gestalteten Rückverfolgbarkeitssystems in allen Haselnussanbaugebieten beginnen. Während dieses Prozesses werden wir direkt mit allen unseren Lieferanten zusammenarbeiten und eine Datenbank erstellen, die kontinuierlich aktualisiert und von Sourcemap generiert und verwaltet wird.

Palmöl

Palmöl

Ferrero sieht sich in der Verantwortung, eine führende Rolle bei der nachhaltigen Umgestaltung des Palmölsektors zu übernehmen und zur Verbesserung der Bedingungen für Mensch und Umwelt in den Erzeugerländern beizutragen.



In der menschlichen Ernährung kommt Palmöl bereits seit über 10.000 Jahren zum Einsatz. Es wird in mehr als 40 Ländern weltweit produziert, wobei Malaysia und Indonesien für rund 85% der globalen Produktion verantwortlich zeichnen.

Bei nachhaltiger Beschaffung sprechen gute Gründe für die Verwendung von Palmöl. Palmöl ist seit Tausenden von Jahren im Einsatz und bildet die Lebensgrundlage von Millionen von Menschen. Im Vergleich zu anderen pflanzlichen Ölen ist Palmöl äußerst ertragreich. So sind beispielsweise lediglich 0,26 Hektar Land erforderlich, um eine Tonne Palmöl zu produzieren, während die Produktion einer Tonne Rapsöl 1,25 Hektar und die Produktion einer Tonne Sonnenblumenöl ganze 2 Hektar erfordert³.

Wir verwenden Palmöl für unsere Ferrero-Produkte, da es für eine ausgewogene Zusammensetzung sorgt und den Produkten die gewünschte Textur verleiht. Es verstärkt den Geschmack der anderen Zutaten, da Palmöl selbst nach dem Raffinierungsprozess geruchs- und geschmacksneutral ist. Dank seiner Stabilität und der firmeneigenen Verarbeitungsmethode bewahrt es den unverwechselbaren Geschmack der Ferrero-Produkte während der gesamten Lebensdauer. So ist Palmöl beispielsweise ein wesentlicher Bestandteil der Rezeptur von Nutella, da es dem Produkt seine cremige Textur verleiht und aufgrund seiner geschmacksneutralen Eigenschaften das Aroma der anderen Zutaten verstärkt.

Im Geschäftsjahr 2019/2020 bezogen wir rund 220.000 Tonnen Palmöl aus acht Ländern (siehe Tabelle). Diese Menge entspricht knapp 0,3% der weltweiten Palmölproduktion pro Jahr.

Land ⁴	Menge in %	Anzahl der Mühlen
Brasilien	0,65%	5
Kolumbien	0,53%	8
Costa Rica	0,40%	2
Guatemala	3,17%	6
Honduras	1,32%	1
Indonesien	15,48%	40
Malaysia	77,18%	39
Papua-Neuguinea	1,23%	7

Welche Herausforderungen gibt es?

Die tropischen Regionen, die für Palmölplantagen geeignet sind, sind durch eine große Artenvielfalt gekennzeichnet. Die Palmölproduktion wird seit vielen Jahren mit negativen Folgen für die Biodiversität in Verbindung gebracht, da sie wesentlich zur veränderten Landnutzung in tropischen Wäldern, Torflandschaften und anderen artenreichen Lebensräumen beiträgt.

Natürliche Wälder in den Tropen sind reich an Kohlenstoff. Sie beherbergen zahlreiche Arten und dienen Millionen von indigenen Einheimischen als Lebensgrundlage. Werden die Wälder jedoch gerodet – auch als Abholzung bezeichnet –, wird der Kohlenstoff freigesetzt und die Artenvielfalt geht verloren.

Neben ökologischen Bedenken gilt es in der Palmöllieferkette auch, soziale Fragen zu klären. Der Schutz der Bodenrechte der einheimischen indigenen Bevölkerung ist ein zentrales Thema. Deren Bodenrechte

werden häufig nicht anerkannt, mit der Folge, dass die Regierung ihr Land an Palmölunternehmen verkauft. Dies beeinträchtigt die ländlichen Lebensgrundlagen sowie das kulturelle Erbe und ist ein wesentlicher Faktor für die Entwaldung, da die Vertreibung der Menschen zur Abholzung von Flächen führen kann. Arbeitnehmerrechte sind ein weiteres wichtiges Thema, da die Arbeiter zuweilen unter schlechten Bedingungen und ohne Zugang zu grundlegender Infrastruktur untergebracht werden.

Unser Ansatz

Wir möchten bezüglich der Umgestaltung der Branche mit gutem Beispiel vorangehen und arbeiten mit Lieferanten und Partnern zusammen, um eine Palmöllieferkette zu gewährleisten, die zuverlässig, sicher und bereit für Innovationen und Verbesserungen ist. Wir setzen uns nach Kräften für eine Palmöllieferkette ein, in der der Grundsatz „Keine Abholzung, kein Anbau auf Torfböden und keine Ausbeutung⁵“ gilt. Um dieses Ziel zu erreichen, kooperieren wir mit NGOs, Stakeholdern und Lieferanten.

Von zentraler Bedeutung ist dabei, eine effiziente Rückverfolgbarkeit unseres Palmöls beizubehalten. Durch eine zuverlässige Rückverfolgbarkeit bis zu den Mühlen und Erzeugern können wir „die erste Meile“ unserer Palmöllieferungen nachvollziehen. Dank dieser Informationen können wir die Zusammenarbeit mit Lieferanten effizient gestalten und sicherstellen, dass wir weder zur Abholzung noch zur Ausbeutung von Arbeitern oder anderen Gefahren beitragen.

³ Quelle: IUCN <https://www.iucn.org/theme/science-and-knowledge/our-work/culture-science-and-knowledge/palm-oil-and-biodiversity-conservation/infographic>

⁴ Die in diesem Kapitel vorgestellten Rückverfolgbarkeitskennzahlen (KPIs) wurden für den Zeitraum Juli 2019 bis Juni 2020 erfasst.

⁵ Die NDPE-Richtlinien beinhalten folgende Verpflichtungen: Recht auf freie, vorherige und informierte Zustimmung (FPIC – Right to Free, Prior and Informed Consent) für indigene und andere lokale Gemeinschaften, keine Brandrodung, Verhinderung schlechter Arbeitsbedingungen sowie Erhalt von Gebieten mit hohem Schutzwert, Gebieten mit hohem Kohlenstoffgehalt und Torflandschaften.

Palmöl Fortsetzung

REAKTIONEN
AUF DIE COVID-19-
PANDEMIE

Die Palmöllieferkette war stark durch die Pandemie beeinträchtigt, da sie arbeitsintensiv und in hohem Maße von ausländischen Arbeitnehmern abhängig ist, die von den Reiseeinschränkungen betroffen waren. Hinzu kamen klimatische Veränderungen, die sich negativ auf die Menge des in Malaysia produzierten Palmöls – wo rund 80% unseres Palmöls herkommen – ausgewirkt haben. Daher ist mit einigen Schwierigkeiten in der Lieferkette zu rechnen, u.a. Lieferengpässe bei zertifiziertem Palmöl aufgrund der steigenden Nachfrage durch Unternehmen, die sich zunehmend von der Pandemie erholen.

Wir haben mit Unterstützung unserer Lieferanten Remote-Audits eingeführt und dafür gesorgt, dass die Gesundheit der Arbeiter in den Mühlen durch entsprechende Maßnahmen geschützt wurde. Zu diesen Maßnahmen zählten u.a. Corona-Tests und Temperaturmessungen vor Ort, das Verteilen von Informationen zu Präventivmaßnahmen und Social Distancing, Möglichkeiten zum Händewaschen und die Bereitstellung von Handdesinfektionsmittel auf den Plantagen sowie die Einrichtung von Unterkünften für Arbeitnehmer, die sich isolieren mussten, einschließlich Mahlzeiten und gesundheitlicher Unterstützung. Die Arbeiter konnten sich ihren Lohn auf Wunsch teilweise bar auszahlen lassen, um keinen Geldautomaten aufsuchen zu müssen, und Geschäfte vor Ort erhielten Kredite, um ihre Vorräte aufrecht zu erhalten und weiterhin zu fairen Preisen anbieten zu können.

Das Programm Ferrero Farming Values (FFV) für Palmöl und die Ferrero Palmöl-Charta sind seit 2013 in Kraft. Die Palmöl-Charta veranschaulicht unser ehrgeiziges Ziel, die Standards in der Palmölindustrie fortlaufend zu verbessern. Sie geht über zu 100% RSPO-zertifiziertes, segregiertes Palmöl hinaus, indem sie die Anforderungen und Verifizierungsindikatoren der Palm Oil Innovation Group (POIG), des High Carbon Stock (HCS) Approach (siehe Seite 50) sowie der „Free and Fair Labour in Palm Oil Production: Implementation Guidance“ integriert.⁶

Wir sind seit 2005 Mitglied des RSPO. 2015 waren wir eines der ersten internationalen Unternehmen, das nachhaltiges, zu 100% RSPO-zertifiziertes, segregiertes Palmöl bezog. 2013 entwickelten wir die Ferrero Palmöl-Charta, um unsere Auswirkungen auf die Palmölgemeinschaften zu optimieren und die Hauptursachen für Abholzung und soziale Probleme anzugehen. Wir orientierten uns dabei am Due-Diligence-Prozess der Gruppe, der für alle unsere Rohstoffe gilt.

Es erfüllt uns mit Stolz, im Hinblick auf eine engmaschige, zuverlässige Rückverfolgbarkeit führend in unserer Branche zu sein, und wir setzen uns aktiv dafür ein, diese Art der Rückverfolgbarkeit zum Branchenstandard zu machen.



Download Ferrero Palmöl-Charta

⁶ <https://respect.international/free-and-fair-labor-in-palm-oil-production-principles-and-implementation-guidance-2/>

Aktive Veränderungen durch
branchenweite Zusammenarbeit

Wir sind aktives Mitglied mehrerer Plattformen und Runder Tische von Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen, die die Zukunft der Palmölindustrie gestalten. Seit 2005 sind wir Mitglied des RSPO, einer gemeinnützigen Organisation, die Interessenvertreter aus der gesamten Palmölmertschöpfungskette zusammenbringt, um gemeinsam globale Standards für nachhaltiges Palmöl zu entwickeln und umzusetzen.

2020 wurde Ferrero Mitglied des RSPO Board of Governors, dem auch NGOs und Erzeuger angehören, und wir setzen uns weiterhin aktiv dafür ein, nachhaltiges Palmöl gemäß den Vorgaben des RSPO zu verwenden und für alle zugänglich zu machen. Wir begrüßen die Bestätigung einiger grundlegender Regeln durch das Board of Governors, die eine „geteilte Verantwortung“ fordern und alle Mitglieder des RSPO dazu aufrufen, „zu mobilisieren, zu handeln und zu transformieren“, um die gemeinsame Mission zu erfüllen.

Außerdem sind wir Mitglied von POIG, einer Multi-Stakeholder-Initiative mit dem Ziel, die Palmölindustrie zu transformieren. Wir unterstützen POIG aktiv und teilen die Vision, die Verbindung zwischen Palmöl und Abholzung sowie der Verletzung von Menschen-, Boden- und Arbeitnehmerrechten zu durchbrechen.

Wir arbeiten eng mit der European Palm Oil Alliance (EPOA) zusammen. Die EPOA ist eine Unternehmensinitiative, die Stakeholder einbindet und umfassend über Palmöl informiert. Sie arbeitet eng mit nationalen Initiativen in verschiedenen europäischen Ländern zusammen, unterstützt wissenschaftsgestützte Kommuni-

kation und fördert eine ausgewogene Sicht bezüglich der Ernährungs- und Nachhaltigkeitsaspekte von Palmöl. Die EPOA spricht sich ausdrücklich für die Verwendung von 100% nachhaltigem Palmöl aus.

Verpflichtung zu Transparenz

Wir verpflichten uns, ausschließlich zu 100% RSPO-zertifiziertes, segregiertes Palmöl zu beziehen, das sich bis zu den Plantagen zurückverfolgen lässt. Wir arbeiten eng mit unseren Lieferanten zusammen, von denen wir ausschließlich Palmöl beziehen, das gemäß den RSPO-Vorgaben für segregiertes Palmöl rückverfolgbar ist.

Das Segregationsmodell stellt sicher, dass nachhaltiges Palmöl über die gesamte Lieferkette hinweg von konventionellem Palmöl getrennt bleibt, was auch bedeutet, dass es bis zur jeweiligen Plantage rückverfolgbar ist. Das können andere Zertifizierungsmodelle wie Mass Balance und Book and Claim nicht garantieren.

Die Zertifizierung gewährleistet jedoch nicht nur die Erfüllung ökologischer und sozialer Standards, sondern trägt dazu bei, die Lebensgrundlage der Lieferanten nachhaltig zu unterstützen. Indem sie den Zugang zu Märkten, technischer Unterstützung, Wissen und guten Setzlingen erweitert, was eine höhere Produktivität und ein besseres Einkommen bedeutet.

Seit 2015 bezieht Ferrero 100% RSPO-zertifiziertes, segregiertes Palmöl. Für unser Engagement durften wir eine besondere Anerkennung erfahren: Ferreros Beschaffungspraxis für Palmöl wurde vom WWF in seiner Anfang 2020 veröffentlichten Palm Oil Buyers Scorecard als die nachhaltigste der Branche (unter insgesamt 173 Unternehmen) eingestuft.

Palmöl Fortsetzung

Obwohl die von uns neu übernommenen Unternehmen (Fannie May sowie Marken, die Teil des US-Süßwarengeschäfts von Nestlé waren) nur eine sehr geringe Menge Palmöl verwenden (weniger als 1% des Palmöls, das wir im Geschäftsjahr 2019/2020 insgesamt bezogen haben), arbeiten wir daran, auch diese in unsere Verpflichtung, ausschließlich nachhaltiges, zu 100% RSPO-zertifiziertes, segregiertes Palmöl zu beziehen, einzu beziehen. Dieser Prozess wird einige Zeit in Anspruch nehmen, da wir die neuen Unternehmen an unsere bewährten Verfahren, Standards sowie die bestehenden Möglichkeiten der verschiedenen Lieferketten angleichen müssen (z.B. Rückverfolgbarkeit und Segregation).

Welcher Anteil unseres Palmöls lässt sich zurückverfolgen?

Im Zeitraum zwischen Juli 2019 und Juni 2020 wurden wir mit 212.000 Tonnen Palmöl beliefert. Dabei handelte es sich zu 100% um nachhaltiges, RSPO-zertifiziertes, segregiertes Palmöl (ausgenommen neue Übernahmen). Bei diesen Lieferungen erreichten wir 100% Rückverfolgbarkeit zu 108 Palmölmühlen und 99,96% Rückverfolgbarkeit zu 525 Plantagen. Hierzu haben nachweislich etwa 41.087 Kleinbauern beigetragen.

Unter Einbezug der neu übernommenen Unternehmen (Thorntons, Fannie May, US-Süßwarengeschäft von Nestlé) bezogen wir zwischen Januar und Juni 2020 99,28% RSPO-zertifiziertes, segregiertes Palmöl und 0,72% konventionelles Palmöl. Von dieser Gesamtmenge konnten wir 99,7% bis zu den Plantagen zurückverfolgen.

Erhöhung der Rückverfolgbarkeit für unsere Mühlen

Um die Transparenz unserer Lieferkette zu erhöhen, veröffentlichen wir seit 2018 zweimal jährlich Rückverfolgbarkeitsdaten für die Mühlen, die uns beliefern. Im Dezember 2020 haben wir zwei Listen mit den Mühlen veröffentlicht, über die wir unser Palmöl für folgende Produkte beziehen:

- Ferrero-Produkte – ausgenommen übernommene Produkte (100% nachhaltiges, RSPO-zertifiziertes, segregiertes Palmöl)
- Übernommene Produkte: Thorntons, Fannie May und die Marken, die Teil des ehemaligen US-Süßwarengeschäfts von Nestlé waren (derzeit hauptsächlich konventionelles Palmöl)



Veröffentlichung unserer Palmölmühlen

Verbesserung der sozialen Bedingungen für Palmölarbeiter

Die verantwortungsvolle Beschaffung von Palmöl muss neben ökologischen Fragen auch die sozialen Auswirkungen berücksichtigen, wengleich beide häufig eng miteinander verknüpft sind. Wir konzentrieren uns verstärkt auch auf die sozialen Auswirkungen des Palmölanbaus, indem wir Themen wie Arbeitnehmerrechte, gerechte Entlohnung und andere soziale Praktiken in den Mittelpunkt rücken. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Malaysia, dem wichtigsten Herkunftsland unseres Palmöls. Die dortige Palmöllieferkette ist in hohem Maße von ausländischen Arbeitnehmern abhängig. Als Erstes werden wir unsere Hauptlieferanten einer externen Bewertung unterziehen und ausgehend von den Ergebnissen einen Aktionsplan zur Verbesserung der sozialen Praktiken erarbeiten. Dieser wird in der neuen Palmöl-Charta enthalten sein.



Der Aufbau einer nachhaltigen Palmöllieferkette beinhaltet die Notwendigkeit, die Auswirkungen von Agrochemikalien wie Pestiziden zu reduzieren und biodiversitätsfreundliche Produktionsverfahren zu entwickeln, die eine widerstandsfähige und naturbasierte Produktion unterstützen.

Wir sind Teil eines Pilotprojekts unter der Leitung des Sustainable Agriculture Network (SAN), eines weltweiten Zusammenschlusses von 16 NGOs, an dem auch die malaysische Organisation „Wild Asia“ beteiligt ist. Das SAN unterstützt Kleinbauern, Arbeiter und ländliche Gemeinschaften bei der Verbesserung ihrer Lebens- und Arbeitsbedingungen.

Ziel des Pilotprojekts ist die Entwicklung von Empfehlungen für eine Biodiversitäts- und erweiterte

integrierte Schädlingsbekämpfungsstrategie, um Erzeuger zu unterstützen und den Pestizideinsatz in der Palmölproduktion in Malaysia zu reduzieren.

Das Pilotprojekt beinhaltet eine Untersuchung der biodiversitätsfreundlichen Praktiken, die derzeit von den Bauern angewendet werden, sowie eine Erfassung der Insektenvielfalt – sowohl für Schädlinge als auch für Nutzinsekten – und der zugehörigen Wirtspflanzen auf Palmölfarmen.

Es umfasst u.a. die Bereitstellung von malaysiaspezifischen Pestizidaten zwecks Aufnahme in die App „Pesticides and Alternatives“ (Pestizide und Alternativen). Diese soll Ausbilder dabei unterstützen, weniger chemikalienintensive Methoden zur Bekämpfung landwirtschaftlicher Schädlinge und Krankheiten zu finden.

Ein internationales, fachübergreifendes Team aus Entomologen, Botanikern, Ökotoxikologen und Ökologen hat die Ergebnisse analysiert und Empfehlungen hinsichtlich Stärkung und Erhalt der Nutzinsektenpopulation erarbeitet. Ausgehend von den Ergebnissen werden verschiedene Verfahren zur integrierten Schädlingsbekämpfung sowie zum Erhalt der Biodiversität getestet, die auf Nützlingen und risikoarmen Pestiziden, die auf die Palmölproduktion in Malaysia zugeschnitten sind, basieren.

7 Daten für in den USA übernommene Unternehmen stehen ab Januar 2020 zur Verfügung.

Palmöl Fortsetzung

INTEGRATION VON KLEINBAUERN IN DIE NACHHALTIGE PALMÖL-LIEFERKETTE



Die Kleinbauern, mit denen wir in Malaysia zusammenarbeiten, produzieren nachhaltiges Palmöl mit RSPO-Zertifizierung.

Sie fahren die Ernte mit einfachen Werkzeugen ein und ein kleines Transportunternehmen sammelt die Früchte ein, indem es von Plantage zu Plantage fährt. Auch die Plantagen von nicht-zertifizierten Erzeugern werden dabei angefahren. Zertifizierte Plantagenbesitzer müssen jedoch in der Lage sein, nachzuweisen, welche Früchte aus ihrer Ernte stammen, um ihren Status als zertifizierte Palmölproduzenten beizubehalten. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, dass kleine Erzeuger und Händler nachverfolgen können, welche Produkte zertifiziert sind.

Um dies zu erreichen, haben wir die Schulung von Kleinbauern in der Nutzung der App „PalmoilTrace FarmGate“ unterstützt. In dieser werden Transaktionen von zertifizierten kleinbäuerlichen Produzenten und Palmölhändlern erfasst. Da-

durch wird die nahtlose Verfolgung des zertifizierten Palmöls ermöglicht. Darüber hinaus arbeiten wir mit dem Forum Nachhaltiges Palmöl (FONAP⁸), dem WWF Deutschland und der lokalen NGO Wild Asia zusammen, um Kleinbauern bezüglich der Anwendung nachhaltiger Anbaumethoden zu schulen. Wild Asia verfügt über umfassende Schulungserfahrung im Bereich der nachhaltigen Palmölproduktion und arbeitet mit unabhängigen Kleinbauern zusammen, um ihre landwirtschaftlichen Methoden zu verbessern und für die Einhaltung nationaler und internationaler Standards (u.a. MSPO – Malaysian Sustainable Palm Oil und RSPO – Roundtable on Sustainable Palm Oil) zu sorgen. [Ferrero hat die erste Phase des Projekts, die von Juli 2018 bis Juli 2019 andauerte](#), sowie die zweite Phase, von Dezember 2019 bis März 2021, finanziert.

Die Ergebnisse zeigen, dass eine Produktion ohne Chemikalien möglich ist und sogar zu höheren Erträgen führen kann. Die vom FONAP entwickelten Zusatzkriterien, die über Zertifizierungssysteme wie RSPO

hinausgehen, wurden geprüft und angewendet mit dem Ziel, die betreffenden Maßnahmen entlang der gesamten Palmöllieferkette in Malaysia einzuführen. Die ersten Belege ließen erkennen, dass Diversifizierung einen positiven Einfluss auf die Bodenfruchtbarkeit und das Einkommen haben kann, während sie gleichzeitig die Abhängigkeit von Kunstdünger und Pestiziden reduziert. Das Projekt unterstützt Kleinbauern dabei, zu einer nachhaltigen Lieferkette beizutragen und Naturschutz- und Abholzungsprobleme in Angriff zu nehmen.

⁸ <https://www.forumpalmoil.org/en/welcome> FONAP ist ein Zusammenschluss von Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen, Verbänden, dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Abholzung stoppen

Wir sind aktive Unterstützer des HCS-Ansatzes (High Carbon Stock Approach). Dabei handelt es sich um eine Methode zur Identifizierung schützenswerter Waldflächen sowie geschädigter Flächen mit niedrigem Kohlenstoffbestand und niedriger Biodiversität, die entwickelt werden können. Diese Methode trägt dazu bei, einen transparenten, belastbaren und wissenschaftlich fundierten Ansatz zu schaffen, um einen Abholzungsstopp in den Tropen zu erreichen und gleichzeitig dafür zu sorgen, dass die Rechte und Lebensgrundlagen der einheimischen Bevölkerung respektiert werden.

2018 übernahmen Ferrero und andere Mitglieder des RSPO die neuen RSPO-Prinzipien und -Kriterien, im Rahmen derer der Grundsatz „Keine Abholzung, kein Anbau auf Torfböden und keine Ausbeutung“ eingeführt wurde.

Um den in unserer Palmöl-Charta enthaltenen Grundsatz des abholzungsfreien Anbaus zu unterstreichen, arbeiten wir gemeinsam mit der Earthworm Foundation an der Entwicklung und Umsetzung unseres eigenen „Zero Deforestation“-Verifizierungsprotokolls. Auf diese Weise wollen wir unsere externen Stakeholder an den Fortschritten hinsichtlich des Erreichens einer abholzungsfreien Palmöllieferkette teilhaben lassen und die diesbezügliche Compliance unter Beweis stellen. Für Fälle, in denen (noch) keine abholzungsfreie Lieferkette gegeben ist, wird die Methodik entsprechende Vorgaben enthalten. Zu den möglichen Aktivitäten in solchen Fällen zählen beispielsweise Gespräche mit Lieferanten, Verifizierungen vor Ort, Waldschutzprojekte oder die aktive Aufforstung in wichtigen Gebieten. Darüber hinaus wird die Partnerschaft Leitlinien entwickeln, um den „Zero Deforestation“-Verifizierungsansatz auch auf andere wichtige Rohstoffe auszuweiten.



„Zero Deforestation“-Verifizierungsprotokoll: Seit Oktober 2020 nutzen wir den Satellitenüberwachungs- und Verifizierungsservice von Starling, um sicherzustellen, dass unsere Lieferkette abholzungsfrei ist. Das System prüft und überwacht unabhängig die Landnutzung und identifiziert mögliche Fälle von Abholzung und Umwandlung innerhalb unserer Palmöllieferkette. Es wird von der Earthworm Foundation und Airbus betrieben und nutzt eine Kombination aus hochauflösenden Radaraufnahmen und optischen Satellitenbildern, um Änderungen der Landnutzung bzw. Waldbestandsänderungen nahezu in Echtzeit zu überwachen.

AUSBLICK

Aufbauend auf vielen durch positive Auswirkungen gekennzeichneten Jahren arbeiten wir mit wichtigen internen und externen Stakeholdern zusammen – darunter NGOs, Kleinbauern, Lieferanten und interne Interessenvertreter –, um die Ferrero Palmöl-Charta zu überprüfen und zu aktualisieren.

Die neue Charta wird auf unseren bisherigen Erkenntnissen und Erfolgen aufbauen. Nachdem wir in Bezug auf ökologische Fragen gute Fortschritte erzielt haben, insbesondere durch den Einsatz der Satellitenüberwachung, werden wir uns künftig verstärkt auf soziale Praktiken konzentrieren, u.a. die Bedingungen für ausländische Arbeiter und Wanderarbeiter in der Palmöllieferkette.

Milch und Eier

Milch und Eier

Für uns ist Tierwohl ein wichtiger Bestandteil unserer ethischen Beschaffungsinitiativen. Bei der Beschaffung von Rohstoffen tierischen Ursprungs ist eines unserer Hauptziele, die fortlaufende Verbesserung der Hal- tungsstandards sicherzustellen.

Unser Ziel ist der Aufbau eines umfassenden Programms zur Förderung des Tierwohls. Tierwohl leistet langfristig einen Beitrag zu Produktqualität und -sicherheit sowie zur Nachhaltigkeit der Lieferkette. Wir erwarten von allen Ferrero-Lieferanten, im Einklang mit unserem Supplier Code angemessene Schritte einzuleiten, um den Schutz und das Wohlergehen der Tiere sicherzustellen. Wir legen großen Wert darauf, die geistigen und physischen Bedürfnisse der Tiere zu respektieren und kontinuierlich besser zu erfüllen. Zufriedene, gesunde Tiere wirken sich positiv auf die Qualität und Sicherheit unserer Produkte sowie auf die Nachhaltigkeit der Lieferkette aus.

Milch

Einige zentrale Themen, die für den Aufbau einer nachhaltigen Milchlieferkette berücksichtigt werden müssen, sind hohe Standards in Bezug auf das Tierwohl, die Reduzierung von CO₂-Emissionen sowie die Auswirkungen der Milchwirtschaft auf die Wasserqualität und Biodiversität.

Über das Programm Ferrero Farming Values für Milch haben wir langfristige Beziehungen zu sorgfältig ausgewählten lokalen Milcherzeugern aufgebaut und gepflegt, die sich an unsere Standards halten. Dies ermöglicht es uns, die Frische und Qualität unserer Milch zu garantieren und zu verbessern. Dank dieser Beziehungen konnten wir unsere kontrollierte,

kurze Lieferkette erfolgreich stärken. Dabei achten wir besonders auf die Milchqualität und die Maßnahmen, die unsere Lieferanten in Sachen Tierwohl und ökologische Verantwortung ergreifen.

Das Ergebnis ist ein optimiertes System der Rückverfolgbarkeit, das über gesetzliche Anforderungen hinausgeht und es uns ermöglicht, den Weg unserer Milch zuverlässig bis zum milcherzeugenden Betrieb zurückzuverfolgen.

Wir halten uns streng an die nationalen gesetzlichen Vorschriften zur Produktion von Rohmilch und anderen Milcherzeugnissen, die sich von Land zu Land unterscheiden. Die hohen Beschaffungsstandards von Ferrero für Milch gelten jedoch unabhängig von den jeweiligen nationalen Vorschriften. Wir beziehen unsere Milch direkt von unseren Partnern, die nach strengen Kriterien ausgewählt werden, um die Kontrolle über die gesamte Lieferkette sicherzustellen und ein konstantes Maß an Frische, Geschmack und Sicherheit zu garantieren.

VISION DAIRY

Vision Dairy ist unser wichtigstes Qualitäts- und Nachhaltigkeitsprogramm für unsere Milchlieferkette. Es wurde in Zusammenarbeit mit FAI Farms und in Absprache mit wichtigen Stakeholdern wie Compassion in World Farming und unseren Milchlieferanten erarbeitet.

Das Projekt hat zum Ziel, Nachhaltigkeit und kontinuierliche Verbesserungen in drei wichtigen Bereichen der uns beliefernden Milchbetriebe voranzutreiben. Dabei stehen 15 Aspekte im Mittelpunkt:

Wohlergehen von Kühen

Identifizierung und Nachweis der Best Practices in Bezug auf das Wohlergehen von Kühen und Kälbern.

- Optimierung des Tierwohls
- Nachhaltige Ernährung
- Qualitativ hochwertige Jungtierversorgung
- Verantwortungsvoller Medikamenteneinsatz
- Humane Transport- und Schlachtmethoden

Farmleistung

Unterstützung effizienter, belastbarer und ethischer Geschäftspraktiken

- Gewährleistung gesunder und produktiver Herden
- Effiziente Bereitstellung sicherer, qualitativ hochwertiger Milch
- Achtung der Menschenrechte
- Unterstützung von Gesundheit und Wohlergehen der Arbeiter
- Entwicklung von Wissen und Fähigkeiten der Arbeiter

Förderung ökologischer Verantwortung

Schutz und Verbesserung unserer gemeinsamen Umwelt

- Reduzierung der CO₂-Emissionen
- Schutz der Wasserqualität
- Unterstützung der Bodengesundheit
- Minimierung des Frischwasserverbrauchs
- Erhalt und Verbesserung der Biodiversität



Milch und Eier Fortsetzung

Welcher Anteil unserer Milch lässt sich zurückverfolgen?

Wir können unsere Milch weltweit bis zum milcherzeugenden Betrieb zurückverfolgen. Wir arbeiten gemeinsam mit unseren Lieferanten daran, eine kontinuierliche Verbesserung voranzutreiben, und ermutigen sie, bei der Milchproduktion Best Practices anzuwenden, wo immer dies möglich ist.

Um die Nachhaltigkeit in der Milchwirtschaft insgesamt zu erhöhen, tragen wir dazu bei, relevante Stakeholder an einen Tisch zu bringen, um durch konstruktive Dialoge Ursachen und Lösungen zu identifizieren. Wir werden uns die im Rahmen unseres Programms Vision Dairy gewonnenen Erfahrungen zunutze machen, u.a. im Rahmen eines Pilotprojekts, mit dem Ziel, die Nachhaltigkeitsleistung unserer Lieferanten sowohl in den europäischen als auch in den weltweiten Milchlieferketten zu verstehen. Die Ergebnisse fließen in die Ferrero Milch-Charta ein, die Ende 2021 veröffentlicht wird. Die Charta veranschaulicht unser ehrgeiziges Ziel einer Milchindustrie, die Mensch und Natur zugutekommt, und unterstreicht unser Engagement, dieses Ziel im Rahmen unserer eigenen Milchbeschaffung zu erreichen.

Sustainable Dairy Partnership

Ferrero ist seit 2018 Mitglied der Sustainable Dairy Partnership (SDP), die Teil der SAI-Plattform ist. Diese bietet eine Multi-Stakeholder-Plattform zum Aufbau einer nachhaltigen Milchlieferkette durch die Zusammenarbeit zwischen Käufern von Milchprodukten, Farmkooperativen und Lieferanten. Der SDP-Ansatz ermöglicht es Verarbeitungsunternehmen, sich bereits geleistete Arbeit im Rahmen von Nachhaltigkeitsinitiativen der Branche, nationalen Programmen, freiwilligen Zertifizierungen und Compliance-Anforderungen zunutze zu machen. Als Mitglied werden wir darauf achten, die Ferrero Milch-Charta bestmöglich mit den SDP-Standards in Einklang zu bringen.

Eier⁹

Eines der wichtigsten Themen in der Eierlieferkette ist die angemessene Haltung der Hühner. Wir haben eine vollständig integrierte Eierlieferkette, das heißt, die Lieferanten haben die Kontrolle über den kompletten Lebenszyklus ihrer Tiere sowie über die Futtermittelzusammensetzung. Und wir verpflichten uns, für unsere globale Lieferkette Eier aus käfigfreien Haltungssystemen zu beschaffen.

Wie viele unserer Eier stammen von Hühnern aus Bodenhaltung?

Unser Ziel, 100% Eier aus Bodenhaltung zu verwenden, haben wir in der EU 2014 erreicht. Unsere Eierlieferketten in Europa decken 95% aller von uns weltweit verwendeten Eier ab. Wir verpflichten uns jedoch, ab 2025 weltweit nur Eier und Ei-Produkte aus Bodenhaltung zu beziehen.

Im Jahr 2013 haben wir zwei neue Werke außerhalb Europas in Betrieb genommen: in der Türkei und in Mexiko. Die in diesen Werken verwendeten Eier entsprechen etwa 5% unseres weltweiten Verbrauchs und wir arbeiten mit unseren Lieferanten daran, für Mexiko und die Türkei eine Beschaffungsstrategie für Eier aus Bodenhaltung zu entwickeln, um unsere Ziele bis 2025 zu erfüllen.

Zeitplan für die Beschaffung von Eiern aus Bodenhaltung



⁹ Eier, die für die neu übernommenen Werke in Nordamerika beschafft wurden, sind darin noch nicht enthalten.

Zucker

Zucker

Wir setzen seit jeher auf enge, vertrauensvolle Beziehungen zu den landwirtschaftlichen Kooperativen und Herstellern, von denen wir unseren Zucker beziehen.

Wir setzen seit jeher auf enge, vertrauensvolle Beziehungen zu den landwirtschaftlichen Kooperativen und Herstellern, von denen wir unseren Zucker beziehen. Im Geschäftsjahr 2019/2020 bezogen wir rund 25% raffinierten Rohrzucker und 75% Rübenzucker. Wir beziehen Zuckerrüben vorrangig von europäischen Erzeugern, während unser Rohrzucker überwiegend aus Brasilien, Indien, Mexiko und Australien kommt. Wir verpflichten uns, 100% nachhaltigen Rohrzucker zu beziehen.

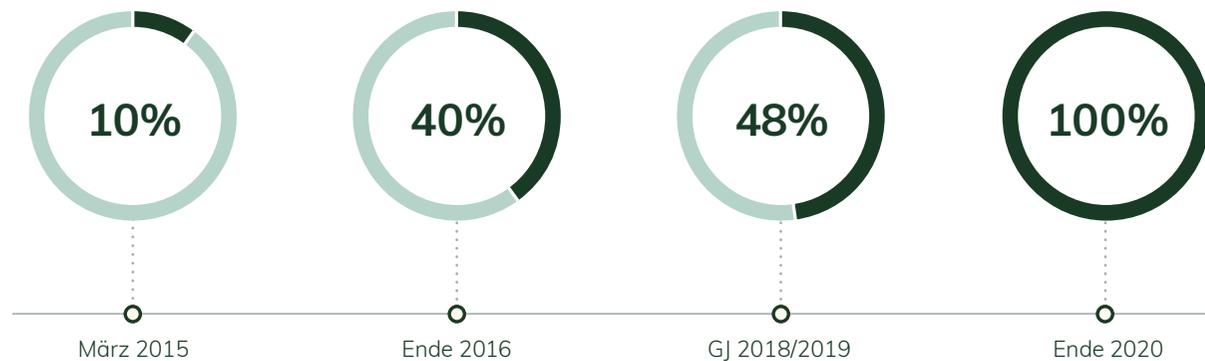
Welche Herausforderungen gibt es?

Die Zuckerrohrproduktion nimmt weltweit zu und damit auch die sozioökonomischen und ökologischen Herausforderungen. Einige der Risiken, die mit der Zuckerrohrproduktion in Verbindung gebracht werden, sind schlechte Arbeitsbedingungen in manchen Ländern sowie Problem-bereiche wie niedrige Löhne und Mängel bei Gesundheit und Sicherheit. Auch für die Umwelt kann die Zuckerrohrproduktion negative Folgen haben, beispielsweise in Form des Verlustes von Biodiversität oder der Verschmutzung von Land und Wasser.

Unser Ansatz

Wir verfügen über langjährige Partnerschaften mit den Lieferanten, von denen wir unseren Qualitätszucker beziehen, und unsere Beschaffungs- und Qualitätssicherungsteams nutzen ein Standardverfahren zur Auswahl neuer Lieferanten. So können wir garantieren, dass der Rohstoff immer unseren hohen Qualitätskriterien entspricht. Wir bewerten verfügbare Zertifizierungsprogramme systematisch hinsichtlich ihrer Stabilität, ihrer Auswirkungen sowie ihrer Kosten- und Ressourceneffizienz, um unsere nachhaltige Zuckerrohrlieferkette weiter auszubauen. Durch intensive Gespräche und Vor-Ort-Besuche identifizieren wir geeignete Lieferanten und binden sie in unsere Lieferkette mit ein, um fundierte Nachhaltigkeitsstrategien zu gewährleisten.

Zeitplan für die nachhaltige Beschaffung von Rohrzucker



Zucker Fortsetzung

Wie hoch ist der Anteil des als nachhaltig zertifizierten Rohrzuckers?

Wir haben uns verpflichtet, bis 2020 unseren gesamten Rohrzucker aus nachhaltigen Quellen zu beziehen. Dies haben wir erreicht. 100% unseres Rohrzuckers stammt inzwischen aus nachhaltigen Quellen, gegenüber 48% im Geschäftsjahr 2018/2019. Wir haben unseren nachhaltigen Rohrzucker direkt von Altromercato und Bonsucro (Mass Balance und über Credits¹⁰) bezogen.

Bonsucro-zertifizierter nachhaltiger Rohrzucker

Seit 2010 sind wir Mitglied von Bonsucro Limited, einer globalen gemeinnützigen Organisation, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Produktion und Verarbeitung sowie dem weltweiten Handel mit Zuckerrohr einsetzt. Unterstützt wird das System durch Produktionsstandards, deren Schwerpunkt darauf liegt, ökologische und soziale Auswirkungen zu verringern, u.a. in Bezug auf Biodiversität, Ökosysteme, Menschenrechte und Arbeitsbedingungen sowie die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften.

Als Teil von Bonsucro stehen wir im kontinuierlichen Dialog mit lokalen Zuckererzeugergemeinschaften und anderen Bonsucro-Mitgliedern, um eine nachhaltige Zuckerrohrproduktion zu fördern und die Zertifizierung nach dem Bonsucro-Produktionsstandard zu unterstützen.

Das Geschäftsjahr 2019/2020 war für Zuckerrohrerzeuger ein herausforderndes Jahr. Waldbrände, Hurrikans, soziale Unruhen und Covid-19 sorgten für erhebliche Störungen und wirkten sich nachteilig auf die Nachfrage von Industrieabnehmern aus, da die Produktion vielerorts stockte. Darüber hinaus verzeichneten Zuckerrohrmühlen eine stark gestiegene Nachfrage nach Ethanol, einem häufigen Nebenprodukt bei der Zuckerherstellung. Viele Bonsucro-Mitglieder spendeten Ethanol an Lokalverwaltungen und Krankenhäuser, um die Ausbreitung der Pandemie einzudämmen.

Der Bonsucro-Produktionsstandard diene als Rahmenkonzept zur Verbesserung des Schutzes von Gesundheit und Sicherheit der Zuckerrohrarbeiter sowie ihrer Gemeinschaften. Bonsucro führte 2020 einen neuen Verhaltenskodex sowie ein neues Beschwerdeverfahren ein und konnte hinsichtlich der Überarbeitung seines Produktionsstandards gute Fortschritte erzielen. Ziel ist die Einführung eines fünfjährigen Strategieplans im Jahr 2021.

Altromercato-zertifizierter Rohrzucker

Altromercato entwickelt seit über 30 Jahren sozial und ökologisch nachhaltige Fairtrade-Lieferketten. Ferrero hat mit Altromercato die geschäftliche Vereinbarung getroffen, zwischen 2016 und 2020 20.000 Tonnen Rohrzucker zu beziehen. Altromercato konzentriert sich auf den Aufbau einer nachhaltigen Rohrzuckerlieferkette auf Mauritius. In erster Linie möchte Altromercato dafür sorgen, dass die rund 700 Familien, die an dem Projekt teilnehmen, keine nachteiligen ökologischen, sozialen oder wirtschaftlichen Folgen erleiden.

Altromercato hat dank des Nachhaltigkeitsanreizes, der mit der geschäftlichen Vereinbarung mit Ferrero verbunden ist, eine Reihe von Initiativen ins Leben gerufen. Unter anderem bietet eine Gruppe junger Nachwuchskräfte jungen Zuckerbauern technische und administrative Unterstützung und fördert die Einführung bewährter Praktiken sowie den Zugang zu Dienstleistungen. Im Einklang mit den aktuellen Regierungsvorschriften zum Thema Bioanbau auf Mauritius wurden optimierte Verfahren für den Einsatz von Düngemitteln in Kombination mit Mikroorganismen, die die Bodenbeschaffenheit verbessern, eingeführt.

Dank dieser Initiativen verzeichneten die 25 Farmkooperativen, die an dem Projekt teilnahmen, im Vergleich zum nationalen Durchschnitt eine gesteigerte Produktivität und konnten die Lebensbedingungen der 704 Anteilseigner und ihrer Familien verbessern. Rund 8.000 Menschen profitieren jährlich direkt oder indirekt von den Vorteilen des Programms.



WIR SIND HOCHERFREUT ÜBER DAS ERREICHEN DIESES WICHTIGEN MEILENSTEINS – EIN BELEG FÜR DAS STARKE ENGAGEMENT VON FERRERO FÜR ÖKOLOGISCHE UND SOZIALE NACHHALTIGKEIT IM ZUCKERROHRANBAU. GLÜCKWUNSCH AN DAS TEAM, DAS SEIT JAHREN AUF DIESES ZIEL HINGEARBEITET HAT.



Rafael Seixas, Membership Manager bei Bonsucro

¹⁰ Bonsucro Credits belegen, dass eine Zuckerrohrereinheit gemäß dem Bonsucro Produktionsstandard nachhaltig erzeugt wurde. Credits belohnen Bonsucro-zertifizierte Mühlen und Farmen für ihr Engagement für Nachhaltigkeit. Ein Teil der Gebühren aus den Bonsucro-Credit-Verkäufen wird direkt in lokale Initiativen für andere Farmen und Mühlen investiert, um nachhaltigere Praktiken zu fördern.

Shea und Sal

Shea and Sal

Sheastearin wird aus Sheanüssen gewonnen und dient dazu, Geschmack und Konsistenz unserer Produkte zu unterstreichen.

Salbutter wird aus den Fruchtkernen extrahiert und dann weiterverarbeitet und raffiniert. Ergebnis ist eine helle Butter, die leicht duftet und eine relativ feste Konsistenz hat, die sich sowohl für Kosmetika als auch für Lebensmittel eignet.



Shea

Sheanussbäume sind wild wachsende Bäume, die nur in der westafrikanischen Sahelzone vorkommen. Ihre Früchte sind für die Bevölkerung ländlicher Gebiete Nahrungs- und Einkommensquelle. Rinde, Blätter, Saft und Wurzeln finden Einsatz in der traditionellen Medizin. Frauen ernten die Sheafrüchte, deren Kerne anschließend gekocht, geschält und getrocknet werden. Das Geld aus dem Verkauf eines Teils dieser Kerne ist ein wichtiger Beitrag zum Einkommen der Familien, mit dem sie Schulgeld, Kleidung und Farmausrüstung kaufen können.

Welche Herausforderungen gibt es?

Eine der großen Herausforderungen in der Sahelzone ist die Saisonalität der Sheaernte, die für ein schwankendes Einkommen sorgt. Zahlreiche Haushalte müssen während eines Teils des Jahres mit begrenzten finanziellen Mitteln und Lebensmittelressourcen auskommen, während sie bereits in die nächste Erntesaison investieren müssen. Ein weiteres großes Problem ist der abnehmende Baumbestand.

Unser Ansatz

Ferrero ist Mitglied der Global Shea Alliance (GSA), einem gemeinnützigen Branchenverband mit mehr als 700 Mitgliedern, der über seine Plattform die Anforderungen seiner Mitglieder sowie der Interessenvertreter aus der Sheaindustrie zu befriedigen versucht. Die GSA hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine wettbewerbsfähige und nachhaltige Sheaindustrie zu fördern und die Lebensgrundlagen afrikanischer

Frauen in ländlichen Gebieten und ihrer Gemeinschaften zu verbessern. GSA-Mitglieder haben mehrere neue Nachhaltigkeitsprojekte ins Leben gerufen und entsprechende Investitionen getätigt, einschließlich der Gründung öffentlich-privater Partnerschaften (PPP – Public-Private Partnership).

Wir unterstützen Kolo Nafaso, ein Projekt, das Frauen unterstützt und die verantwortungsvolle Beschaffung von Sheakernen über unseren Shealieferanten AAK fördert, dessen größter Abnehmer und Unterstützer Ferrero ist.

Das Programm unterstützt Frauen, die Sheakerne sammeln, u.a. mit zinsfreien Mikrokrediten, Schulungen und Direkthandel. Es wurde 2009 in Burkina Faso eingeführt und im Laufe der Jahre auf benachbarte Länder ausgeweitet. Heute erreicht das Programm mehr als 320.000 Frauen, was einem Anstieg von 39% im Vergleich zu 2019 entspricht. Insgesamt erreicht Kolo Nafaso rund 8%¹¹ aller am Sheaexport beteiligten Frauen. 2020 wurde das Programm erstmals extern durch Proforest verifiziert.

In Reaktion auf die Covid-19-Pandemie konzentrierte sich Kolo Nafaso 2020 vor allem darauf, die Gesundheit und das Wohlergehen seiner Mitarbeiter sowie der am Programm beteiligten Frauen sicherzustellen. Nach einigen Verzögerungen bei Vorschusszahlungen Anfang 2020 konnte das AAK-Team in Westafrika einen „neuen Normalwert“ hinsichtlich

des Sheaeinkaufsprozesses erreichen. Die enge Zusammenarbeit zwischen AAK und den Mitgliedern von Kolo Nafaso begünstigte eine klare Kommunikation sowie die Einführung innovativer Lösungen, um den Frauen Zugang zu ihrem Geld zu verschaffen. Durch Kreativität und Agilität verhalf das Team von Kolo Nafaso den unterstützten Frauen zu einer weitestgehend normalen Sheasaison.

Sal

Der Sal ist ein semi-immergrüner Baum, der vorwiegend in den feuchten, immergrünen Regionen Indiens wächst.

Die Beschaffung von Salsamen hat einen hohen sozialen Wert und ist eine wichtige Einkommens- und Nahrungsquelle für die lokale Bevölkerung.

Wir beziehen unsere Salbutter von einem führenden Anbieter, der seit vielen Jahren mit Einheimischen zusammenarbeitet, die traditionell Salsamen sammeln. Für die nachhaltige Beschaffung von Rohstoffen in erstklassiger Qualität kooperiert unser Sallieferant mit Tausenden von Selbsthilfegruppen für Frauen und Millionen Angehörigen indigener Völker in indischen Walddörfern.

¹¹ Laut Schätzungen der Global Shea Alliance sind insgesamt rund 4 Millionen Frauen am Sheaexport beteiligt. Da Kolo Nafaso 320.000 Frauen erreicht, entspricht dies einem Anteil von 8%.

Sojalecithin und Papier

Sojalecithin

Wir beziehen kleine Mengen Sojalecithin, das in vielen unserer Schokoladenprodukte zum Einsatz kommt.



Wir beziehen unser Sojalecithin aus Europa, Indien und Brasilien. Zu den dortigen Herausforderungen zählen u.a. der nachhaltige Einsatz von Pestiziden und Düngemitteln (Europa), die Adressierung der Arbeitsbedingungen in der Lieferkette (Indien) oder der Kampf gegen Abholzung (Brasilien).

In Brasilien arbeiten wir mit ausgewählten Lieferanten sowie mit ProTerra zusammen, einer gemeinnützigen Organisation, die eine nachhaltige Lebensmittelproduktion unterstützt. Die Zusammenarbeit unterstreicht unser Engagement im Kampf gegen die Abholzung. Die Initiative unterstützt den vernünftigen Einsatz natürlicher Ressourcen, die Wiederherstellung degradierter Flächen, die Förderung von Technologie sowie Schulungen und Weiterbildungen. Der ProTerra-Standard konzentriert sich auf die Herausforderungen, denen sich Unternehmen in der Lebensmittellieferkette gegenübersehen, wenn es darum geht, soziale, ökologische und wirtschaftliche Vorteile für alle zu schaffen. Im Zentrum stehen dabei der Schutz des Amazonas, des Cerrado- und des Chaco-Bioms sowie anderer Gebiete mit hohem Schutzwert. Über dieses Projekt unterstützt unser Lieferant ländliche Erzeuger und Rohstofflieferanten, die für uns tätig sind.

80% des von uns bezogenen Sojalecithins ist bereits ProTerra-zertifiziert (darunter 100% des aus Brasilien bezogenen Sojas).

Papier

Papierverarbeiter werden von uns anhand des Due-Diligence-Ansatzes bewertet und priorisiert.



Unabhängig von der Risikokategorie beziehen wir von unseren Verarbeitern ausschließlich Papier und Pappe aus Primärfasern aus zertifiziert nachhaltigen Quellen. Dadurch sind 100% unseres Papiers sowie unserer Pappe aus Primärfasern FSC- oder PEFC-zertifiziert.

Grundsätzlich akzeptieren wir von Verarbeitern mit Sitz in Europa aufgrund des soliden rechtlichen Rahmens den PEFC-Standard, während Verarbeiter, die in Regionen mit größeren Herausforderungen tätig sind, die Zertifizierung nach dem FSC-System nachweisen müssen.

Verantwortungsvoller Konsum

Wir sind bestrebt, Produkte höchster Qualität und Frische anzubieten, und setzen uns stets für eine verantwortungsvolle Kommunikation ein.



Wie wir verantwortungsvollen Konsum fördern

Unsere Produkte bereiten Konsumenten in mehr als 170 Ländern Freude und Genuss. Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsansatzes stellen wir sicher, dass unsere Produkte die höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards erfüllen, und fördern einen verantwortungsvollen Konsum als Teil einer ausgewogenen Ernährung sowie eines aktiven Lebensstils.

Warum ist das wichtig?

Die Ernährung ist für das menschliche Leben von grundsätzlicher Bedeutung. Wir leben in einer Gesellschaft, in der Essen in den Kulturen der Welt eine zentrale Rolle spielt. Sowohl aus Gründen der Notwendigkeit als auch als eine besondere Form des Genusses. Dabei ist es wichtig, dass die Produktion, der Vertrieb und der Verzehr von Lebensmitteln auf nachhaltige Weise erfolgen und zu Gesundheit und Wohlbefinden beitragen.

Ernährung und verantwortungsvoller Konsum sind wesentliche Aspekte, die wir als einer der größten Schokoladen- und Süßwarenhersteller der Welt im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsansatzes berücksichtigen. Die zunehmende Adipositasrate in der Gesamtbevölkerung sowie bei Kindern und Jugendlichen im Besonderen ist ein komplexes Problem mit vielfältigen Ursachen. Aufgrund der weltweit zunehmenden Fokussierung auf Ernährung, Bewegung und Gesundheit wird transparentes Marketing und eine transparente Kommunikation immer wichtiger.

Als führender Hersteller von Schokoladen- und Süßwarenprodukten müssen wir sicherstellen, dass unsere Kommunikation den Grundsätzen einer gesunden, ausgewogenen Ernährung und ausreichend körperlicher Aktivität gerecht wird. Eine verantwortungsvolle Marketing-Kommunikation und Produktetikettierung unterstützt Konsumenten dabei, bezüglich des Kaufs und Verzehrs von Lebensmittelprodukten angemessene Entscheidungen zu treffen. Werbung, die sich an Kinder richtet, ist ein besonders sensibler Bereich des Marketings. Kinder sind für Werbetouren häufig sehr empfänglich, gleichzeitig fehlt ihnen jedoch die erforderliche Reife, um sich ein wohlüberlegtes Urteil zu bilden. Aus diesem Grund achten wir stets darauf, mit der Marketing-Kommunikation für unser gesamtes Produktportfolio die Eltern zu erreichen.

Unser Ansatz

Unsere Qualitätsrichtlinien gewährleisten, dass wir in allen unseren Werken die höchsten Qualitätsstandards erfüllen. Sie sind darauf ausgerichtet, ein ausgezeichnetes Verzehrerlebnis, maximale Produktfrische sowie ein Produkt- und Verpackungsdesign, das mit ökologischen Standards konform ist und unnötigen Abfall vermeidet, sicherzustellen.

Unser strenges Qualitätsmanagementsystem garantiert die hohe Produktqualität in allen Werken weltweit. Wir lassen alle unsere Produktionsstandorte nach international anerkannten Standards zertifizieren, u.a. nach der internationalen Norm

ISO 9001 für Qualitätsmanagementsysteme oder FSSC 22000 für Lebensmittelsicherheit. Sicherheitsorientiertes Design ist besonders wichtig für die Entwicklung unserer Spielzeuge in kinder® Überraschung. Daher müssen alle Produkte von kinder® Überraschung allen internationalen Vorschriften sowie den internen Ferrero-Anforderungen vollständig genügen.

Um die Qualität und Frische unserer Produkte sicherzustellen, messen wir die wahrgenommene Produktqualität zu vielen verschiedenen Zeitpunkten, u.a. am Point of Sale (POS). Gemäß unserem Lieferantenkodex (Ferrero Supplier Code) führen wir außerdem Inspektionen an den Produktionsstandorten unserer Lieferanten durch, um die Sicherheit und Qualität der Lieferungen zu gewährleisten. Konsumenten-Feedback, Anfragen und Beschwerden sind ein wichtiges Hilfsmittel, um das Vertrauen in unsere Produkte zu stärken und die Produktqualität fortlaufend zu verbessern.

Unser Ansatz fördert eine gesunde, ausgewogene Ernährung und einen aktiven Lebensstil, basiert auf den neuesten ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen und konzentriert sich auf folgende Bereiche:

- Portionsgrößen, die Konsumenten dabei unterstützen, ihre tägliche Energiezufuhr im Rahmen ihrer Gesamternährung besser zu handhaben
- Qualitativ hochwertige Zutaten, die die Versorgung mit Energie und wichtigen Nährstoffen sicherstellen

- Bildungsprogramme zu gesunder Ernährung, einschließlich Informationen zu Zutaten, Lebensmitteln und strukturierten Essgewohnheiten (ausgewogener Verzehr von Hauptmahlzeiten und Snacks)
- Förderung eines aktiven Lebensstils durch unser Bildungsprogramm kinder Joy of Moving

Durch Marketing und Etikettierung stellen wir sicher, dass unsere Kommunikation mit den Grundsätzen eines bewussten Konsums, regelmäßiger körperlicher Aktivität und persönlicher Entscheidungsmöglichkeit in Einklang steht. Um die Glaubwürdigkeit unseres Engagements zu unterstreichen, lassen wir unsere Performance jedes Jahr durch unabhängige externe Organisationen bestätigen.

Sicherheit und Qualität der Produkte und Zutaten

Die Qualität und Sicherheit unserer Produkte beginnt mit der sorgfältigen Auswahl von Lieferanten, die uns ausschließlich mit sicheren, qualitativ hochwertigen Rohstoffen aus verantwortungsvollen Quellen beliefern. Unsere Produktionsstandorte müssen die in unserem Managementsystem für Qualität und Lebensmittelsicherheit festgelegten Standards erfüllen und wir führen strenge Produktprüfungen durch, um die Qualität und Frische unserer Produkte zu gewährleisten.

Die im Januar 2021 veröffentlichte neue Qualitäts- und Lebensmittelsicherheitsrichtlinie von Ferrero dient als Grundlage für die Entwicklung der Strategie, Standards und Kompetenzen, die die bestmögliche Verbrauchererfahrung ermöglichen. Unser Geschäftsmodell ist darauf ausgerichtet, folgende Aspekte sicherzustellen:

- Förderung einer kundenorientierten Kultur, in der Qualität und Lebensmittelsicherheit im Mittelpunkt stehen
- Hervorragende sensorische Qualität und Produktfrische entlang der gesamten Wertschöpfungskette in allen Märkten
- Weltweite Integration unseres Managementsystems für Qualität und Lebensmittelsicherheit im gesamten Unternehmen
- Schutz der Markenreputation durch effektives Risikomanagement
- Förderung kontinuierlicher Verbesserungen mittels Standardisierung der Überwachung und Analyse von primären Prozessen sowie Qualitäts- und Lebensmittelsicherheitszielen
- Effektiver Einsatz von Kommunikationsmitteln für ein optimales Informationsmanagement sowohl innerhalb von Ferrero als auch gegenüber externen Stakeholdern

Das Managementsystem für Qualität und Lebensmittelsicherheit von Ferrero

Das Managementsystem für Qualität und Lebensmittelsicherheit von Ferrero besteht aus einer zentralen Qualitätsabteilung und einer Reihe lokaler Qualitätsabteilungen in den einzelnen Produktions- und Vertriebsgesellschaften in aller Welt, die eng miteinander vernetzt sind. Der Gruppenfachbereich Qualität beaufsichtigt die gesamte Beschaffungskette von den Rohstoffen bis zum Markt. Er definiert in enger fachlicher Zusammenarbeit mit den lokalen Teams die Qualitäts- und Lebensmittelsicherheitsziele und überwacht regelmäßig deren Stand mithilfe eines komplexen Systems von Leistungsindikatoren und Audits. Außerdem werden die Qualitätsergebnisse in speziellen monatlichen Berichten veröffentlicht und den relevanten Unternehmensabteilungen sowie der Unternehmensführung zur Verfügung gestellt.

Im Geschäftsjahr 2019/2020 fand unser jährlicher dreitägiger Qualitätskongress aufgrund von Covid-19 virtuell statt. Darüber hinaus hat der E-Commerce-Qualitätsprozess entscheidend dazu beigetragen, wie wir uns an das neue, aus der Covid-19-Krise hervorgegangene Konsumverhalten angepasst haben. Ferrero-Mitarbeiter aus aller Welt haben durch den Austausch von Ideen, Problemen und Best Practices dazu beigetragen, das Konzept der „Gruppenqualität“ zu stärken.

Gewährleistung der Qualität und Frische unserer Produkte

Um die Qualität und Frische unserer Produkte sicherzustellen, messen wir die wahrgenommene Produktqualität zu vielen verschiedenen Zeitpunkten, u.a. am Point of Sale (POS). Wir haben 759.621 Kon-

trollbesuche in Verkaufsstellen durchgeführt, um die Frische (Zeitraum zwischen Herstellungsdatum und Prüfungstermin im Geschäft) der fertigen Produkte sowie die Temperatur vor Ort zu überprüfen. Aufgrund der Einschränkungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie haben wir im Geschäftsjahr 2019/2020 rund 20% weniger Kontrollbesuche und Qualitätsprüfungen durchgeführt als ursprünglich geplant. Wir haben die wahrgenommene Qualität der fertigen Produkte am Point of Sale in 304.057 Geschäften bewertet. Die Prüfer gaben sich dabei als Kunden aus, die jedes Produkt anhand einer vorgegebenen Liste auf sichtbare Mängel überprüft haben.

Um sicherzustellen, dass die Produkte unseren hohen Geschmacksstandards entsprechen, führen wir neben den klassischen Labortests auch sensorische Analysen durch. Diese „Geschmackstests“ bewerten alle Facetten des Geschmacks sowie das Aussehen und die Präsentation des Produktes. Bei der Bewertung des Geschmacks führen wir Geschmackstests sowohl an Rohstoffen als auch an Halbfertig- und Fertigprodukten entlang der Produktionsstraßen durch. Geschulte Geschmackstester führen in unserem zentralen Fachbereich für Produkttests und an unseren Produktionsstandorten quantitative deskriptive Analyse durch. Im Geschäftsjahr 2019/2020 haben wir für nutella beispielsweise 76.300 Geschmackstests an unseren Produktionsstandorten und in unserem zentralen Fachbereich durchgeführt.

Unser globales Geschmackstestprojekt hat eine breite geografische Abdeckung und zählt inzwischen 2.081 Geschmackstester in aller Welt. Die Auswahl und Schulung der Geschmackstester erfolgt nach den gruppenweiten Vorgaben für den

Ferrero-Geschmackstest. Neben der regelmäßigen Durchführung von Geschmackstests für eine zunehmende Bandbreite von Produkten hat das Projekt zum Ziel, die geografische Abdeckung sowie die Anzahl der Geschmackstester zu erhöhen.

Gewährleistung der Qualität unserer Rohstoffe und Verpackungen

Die Qualität und Frische der Rohstoffe bestimmen die besonderen sensorischen Eigenschaften unserer Produkte. Dies ist für das Verbrauchervertrauen in unsere Produkte unerlässlich. Wir lassen hinsichtlich der Sicherheit und Qualität unserer Zutaten seit jeher größte Sorgfalt walten.

Unsere „Sacco conosciuto“ genannte Verfahrensweise umfasst eine Reihe interner Verfahren, die von spezialisierten Lebensmitteltechnikern ausgeführt werden. Zu diesen Verfahren zählen u.a. sensorische Bewertungen und Analysen, Prüfungen von Lieferanten sowie Lebensmittelsicherheitsverfahren, die die Rückverfolgbarkeit von Rohstoffen sicherstellen sollen. Unsere Lieferanten in aller Welt werden nach klar definierten Kriterien über eine Online-Plattform, über die sie mit unseren erfahrenen Lebensmitteltechnologien verbunden sind, ausgewählt und bewertet.

Gemäß unserem Lieferantenkodex (Ferrero Supplier Code) führen wir regelmäßige Inspektionen an den Produktionsstandorten unserer Lieferanten durch, um die Sicherheit und Qualität der Lieferungen zu gewährleisten. Bei der Lieferannahme in den Werken führen wir das risikobasierte interne Gruppenprotokoll der Ferrero-Gruppe aus. Es definiert die Art und Häufigkeit der chemischen, physikalischen, mikrobiologischen und sensorischen Tests, die stichprobenartig an der eingehenden Ware durchgeführt werden müssen.

Sicherheit und Qualität der Produkte und Zutaten Fortsetzung

Konsumenten-Feedback

Eine konsistente und zeitnahe Reaktion auf Verbraucheranfragen bietet uns die Chance, Vertrauen und Zufriedenheit zu stärken. Außerdem ermöglichen uns Beschwerden und Konsumenten-Feedbacks, die Produktqualität fortlaufend zu verbessern. Dank unserer Stabsstelle Konsumentenbeschwerdeverfahren, welche Teil des zentralen Fachbereichs Group Quality ist, können wir den betroffenen Konsumenten schnelle und effektive Unterstützung bieten und die Ursachen von Beschwerden zeitnah beheben. Wir unterziehen sämtliches Konsumenten-Feedback einer systematischen Analyse, um die Qualität unserer Produkte immer weiter zu optimieren. Die Stabsstelle ist für die Implementierung des CRM-Tools Ferrero CARE sowie für die Verwaltung und Verbesserung unseres Kontaktmanagement-Qualitätssystems verantwortlich, das für alle unsere Marken und Geschäftsbereiche gilt. Wir arbeiten derzeit an einem neuen Projekt mit dem Ziel, Konsumenten in

aller Welt die Möglichkeit zu geben, uns direkt über ein zentrales „Kontakt“-Modul auf der Ferrero-Website zu kontaktieren. Wir werden das Modul bis zum Ende des Geschäftsjahres 2020/2021 implementieren.

Weiterentwicklung der Standards in unseren Werken

Unser strenges Qualitätsmanagementsystem garantiert die hohe Produktqualität in allen Werken weltweit. Mittels unseres unternehmenseigenen Qualitätsprüfungssystems stellen wir die Compliance mit sämtlichen Qualitätsstandards sicher. Wir setzen ein strukturiertes Monitoring-System ein, das alle Qualitätsprozesse umfasst, um die Standards fortlaufend zu überwachen und zu verbessern. In diesem Zusammenhang führen qualifizierte Mitarbeiter Prüfungen in unseren Werken und Lagern sowie an den Standorten unserer Auftragnehmer durch, um die korrekte Anwendung von Standards zu überprüfen und Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren.

Im Geschäftsjahr 2019/2020 haben wir an 23 Ferrero-Produktionsstandorten und 6 HCo-Produktionsstandorten folgende Kontrollen durchgeführt:

1.563.221

Kontrollen an Rohstoffen sowie Kontrollen von Halbfertig- und Fertigprodukten

1.351.871

Kontrollen von Primär- und Sekundärverpackungen, einschließlich sensorischer Tests und Überprüfungen auf Mängel

An unseren Produktionsstandorten sowie bei unseren wichtigsten Zulieferern haben wir die Möglichkeit geschaffen, über ein integriertes SAP-Softwaresystem Daten im Zusammenhang mit dem Ferrero-Qualitätsmodell auszutauschen, zu integrieren und zu überwachen. Wir haben das System inzwischen in allen Ferrero-Werken implementiert, inklusive in Alfreton (Vereinigtes Königreich), Bloomington und Franklin Park (USA), wo wir das Prozesskontrollsystem wie geplant 2020 umgesetzt haben.

Um die Effizienz des gesamten Qualitätsmanagementsystems von Ferrero sicherzustellen, werden alle unsere Werke von international anerkannten, akkreditierten Instituten zertifiziert. Für die Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems hat die Gruppe die internationale ISO-Norm 9001 gewählt.

Unser Lebensmittelsicherheitsmanagementsystem hat für alle unsere Produktionsstandorte die Zertifizierung nach FSSC 22000 erhalten. Lokal wenden wir weitere Zertifizierungsstandards (z.B. IFS, BRC oder SQF) an, um den jeweiligen Marktanforderungen bzw. gesetzlichen Anforderungen zu genügen.

Wenn wir neue Produktionsstätten akquirieren, stoßen wir unverzüglich die erforderlichen Zertifizierungsprozesse an. Derzeit laufen Integrationsprojekte für FSSC 22000 und ISO 9001 für unsere Neuzugänge in Alfreton (Vereinigtes Königreich), North Canton, Bloomington und Franklin Park (USA). Wir gehen davon aus, diese bis Ende 2022 abschließen zu können.

UNSERE PERFORMANCE

ISO 9001:2015 – Zertifizierung des Ferrero-Qualitätsmanagementsystems

Im Geschäftsjahr 2019/2020 wurden im Rahmen der Zertifizierung nach ISO 9001 in der Unternehmenszentrale in Luxemburg sowie an vier Standorten externe Überprüfungsaudits durchgeführt. Dabei handelte es sich um folgende Standorte: Alba (Italien), Hangzhou (China), Villers Écalles (Frankreich) und Vladimir (Russland). Insgesamt waren die Ergebnisse dieser Audits positiv, an keinem Standort wurde eine größere Nichteinhaltung von Vorschriften festgestellt.

FSSC 22000 – Zertifizierung des Ferrero-Systems zur Kontrolle der Lebensmittelsicherheit

Im Rahmen der Zertifizierung nach FSSC 22000 wurden in allen zertifizierten Werken der Ferrero-Gruppe Audits durchgeführt, um die Einhaltung dieses Standards zu überprüfen. Das Gesamtergebnis war positiv und es wurde keine größere Nichteinhaltung von Vorschriften festgestellt.

IFS – International Food Standard

Um die Einhaltung dieses Standards zu überprüfen, wurden Audits in den Produktionsstätten Alba (Italien), Arlon (Belgien), Belsk (Polen) und Stadallendorf (Deutschland) durchgeführt. Die Überprüfungen haben ergeben, dass nach wie vor die höchstmögliche Compliance gegeben ist, sodass wir erneut das Zertifikat „Higher Level“ erhalten haben.

Qualität und Sicherheit unserer Überraschungen

Sicherheitsorientiertes Design ist einer der Grundpfeiler der Entwicklung unserer Überraschungen.

Der Ferrero-Kodex für Spielzeugsicherheit und -qualität legt fest, dass alle Überraschungen von kinder® Überraschung allen internationalen Vorschriften und den internen Ferrero-Anforderungen vollständig genügen müssen.

Um dies sicherzustellen, führen unabhängige, akkreditierte Labore, die weltweit führend im Bereich Sicherheitsforschung und Zertifizierung sind, die Zertifizierungstests für die Überraschungen durch.

Internationale Standards und Vorschriften

Wir halten uns streng an internationale Vorschriften, u.a.:

- Europäische Spielzeugsicherheitsrichtlinie 2009/48/EG
- Europäische Spielzeugsicherheitsstandards im Hinblick auf mechanische und chemische Anforderungen (EN71)
- Internationaler Spielzeugsicherheitsstandard ISO 8124
- MERCOSUR-Standards für international produzierte Spielzeuge
- Nationale Standards und Gesetze aller Länder, in denen die Überraschungen vertrieben werden (z.B. REACH und ASTM F963 für die USA)

Interne Ferrero-Anforderungen

Wir führen außerdem zusätzliche freiwillige Tests durch, die Teil des Ferrero-Kodex für Spielzeugsicherheit und -qualität und strenger als die internationalen Vorschriften sind. Die vom Ferrero-Kodex für Spielzeugsicherheit und -qualität geforderte Anzahl der Tests ist wesentlich höher als die von internationalen Spiel-

zeugsicherheits- und -qualitätsstandards geforderte Anzahl: 75 statt nur 48 Tests.

Alle Artikel, die für kinder® Überraschung entwickelt werden, müssen strengen Vorgaben hinsichtlich Größe, Form und Ausformung entsprechen.

Zu den angewandten Sicherheitsmaßnahmen zählt u.a. die Vermeidung von Knopfzellenbatterien, Magneten oder Farben, die mit Schokolade verwechselt werden könnten. Wir verwenden ausschließlich hochwertige Materialien, damit die Spielzeuge nicht kaputt gehen können und gleichzeitig ein hoher Design-Standard gewährleistet bleibt.

Von jedem Spielzeug erzeugen wir mithilfe der 3D-Drucktechnologie einen physischen Prototypen.

Dieser Prototyp spiegelt Form und Funktion der Überraschung wider. Er berücksichtigt außerdem die Produktions- und Sicherheitsanforderungen.

Wir unterziehen jede Überraschung einer gründlichen Analyse, bevor wir sie am Markt einführen:

Sicherheitsbewertung: In der Design- und Prototypenphase eines jeden Spielzeugs führen wir vorab eine gründliche Sicherheitsbewertung durch. Diese Bewertung erfolgt mit Unterstützung von akkreditierten externen Laboren und Ärzten.

Ärztliche Kontrolle: Eine spezielle Arbeitsgruppe analysiert und prüft, ob der Prototyp in jeder Hinsicht verschiedenen Anforderungen entspricht, die nach medizinischen Kriterien festgelegt werden.

Bewertung der Eignung für bestimmte Altersgruppen (Age Grading): Eine unabhängige externe Instanz bewertet alle Spielzeuge anhand international anerkannter Richtlinien für das Age Grading, um zu bestätigen, dass die Spielzeuge für Kinder über drei Jahren geeignet sind und nur diese Altersgruppe ansprechen.

Um dies sicherzustellen, führen zwei unabhängige, akkreditierte Labore – beide weltweit führend in der Sicherheitsforschung und Zertifizierung – die Zertifizierungstests für die Überraschungen durch.

Der Verhaltenskodex mit dem Titel „Ethische, soziale und ökologische Anforderungen für Lieferanten von kinder® Überraschung-Spielzeugen“ orientiert sich an den fortschrittlichsten internationalen Ethikkodizes und ist genauso streng und detailliert wie diese. Der Kodex und seine Umsetzung bestätigen überzeugend, dass die Lieferanten von Spielzeugen des kinder® Sortiments unsere Anforderungen an die Arbeitsbedingungen einhalten. Die Hersteller müssen sich zunächst einer strengen Prüfung (nach den vier Säulen der SMETA-Methodik) unterziehen, um zu gewährleisten, dass sie die im Kodex ge-

nannten Grundrechte einhalten. SMETA ist eine von Sedex-Mitgliedern (Sedex ist eine nicht gewinnorientierte Mitgliedsorganisation) entwickelte Audit-Methodik, deren Ziel es ist, einheitliche ethische Audits sicherzustellen, und eines der weltweit am häufigsten verwendeten Formate in diesem Bereich. Das Audit konzentriert sich auf Themen unter den vier Säulen: Arbeitsrechte, Gesundheit und Sicherheit, Umwelt sowie Geschäftsethik. Wir haben zwei zertifizierte und weltweit anerkannte externe Institutionen (Bureau Veritas und Intertek) damit beauftragt, Inspektionen bei allen Herstellern von Spielzeugen für kinder® Überraschung durchzuführen. Wir unterziehen Lieferanten (angekündigten und unangekündigten) Prüfungen, um die Anwendung und Einhaltung unserer ethischen Anforderungen sicherzustellen.

SPIELERISCHES LERNEN MIT UNSEREN ÜBERRASCHUNGEN: APPLAYDU APP



Die Art, wie Kinder spielen, hat sich weiterentwickelt. Für die Kinder von heute ist es das Natürlichste der Welt, zwischen physischem und digitalem Spiel zu wechseln.

Während dem physischen Spielerlebnis nach wie vor große Bedeutung zukommt, nimmt die mit digitalen Geräten verbrachte Zeit beständig zu. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, hat KPS Appplaydu eingeführt, ein innovatives Spielerlebnis, das wir gemeinsam mit erstklassigen Partnern entwickelt haben: Gameloft, um ein ansprechendes digitales Spielerlebnis zu entwickeln, sowie der Universität Oxford, um sicherzustellen, dass jedes einzelne Detail dieses Spielerlebnisses die Entwicklung von Kindern unterstützt.

1 Children's Online Privacy Protection Act

Über die innovative digitale Plattform entdecken Kinder eine neue Generation von Überraschungen, da die physischen Spielzeuge mithilfe von Augmented Reality zum Leben erweckt werden. Appplaydu läutet ein neues Zeitalter voller spannender Interaktionen, Geschichten und unendlicher Spielmöglichkeiten ein, bei denen die Kinder aus dem Staunen gar nicht mehr herauskommen. Ein neues Zeitalter des spielerischen Lernens. Sämtliche Aspekte der App stehen in Einklang mit den Vorgaben des EU Pledge. Daher enthält die App keine Produkte, Werbeanzeigen oder Marketing-Kommunikation. Darüber hinaus berücksichtigt Appplaydu das elterliche Bedürfnis, den Überblick darüber zu behalten, wie viel Zeit ihre Kinder vor dem Bildschirm verbringen und mit welchen Inhalten sie dabei in Berührung kommen. Ganz im Einklang mit dem Markenversprechen von

kinder®: „Kindern eine Freude bereiten und Eltern Sicherheit bieten“.

Die App ist COPPA¹ zertifiziert und wurde im Educational App Store mit der höchsten Punktzahl bewertet. Wir lassen Appplaydu vor der Veröffentlichung einer neuen Hauptversion stets gründlich von Kindern und Eltern testen, um deren Feedback zu integrieren.

Zwischen August 2020 und Januar 2021 haben wir die Appplaydu-App stufenweise in aller Welt eingeführt. Wir werden unsere Partnerschaft mit Gameloft und der Universität Oxford in den kommenden Jahren weiter ausbauen, um das bestmögliche Edutainment-Erlebnis zu gewährleisten. Die Partnerschaft mit der Universität Oxford haben wir aktuell bis Januar 2023 verlängert, um den Wissenschaftlern Gelegenheit zu geben, den Bildungswert der App offiziell zu bestätigen.

Ernährung

Im Jahr 2050 werden voraussichtlich 10 Milliarden Menschen auf unserer Erde leben. Die Art und Weise, wie wir als Gesellschaft Lebensmittel produzieren und konsumieren, bringt den Planeten und seine Systeme an ihre Grenzen. Um ausreichend sichere, nährstoffreiche und nachhaltig produzierte Lebensmittel für alle sicherzustellen, benötigen wir eine neue Herangehensweise an das Thema „Nachhaltige Ernährung“. Deren Ziel muss sein, zur Optimierung von Gesundheit und Ernährungszustand beizutragen, ohne die Ökosysteme, von denen wir Menschen abhängig sind, übermäßig zu belasten.

Derartig komplexe Probleme können wir nur gemeinsam lösen. Als einer der führenden Süßwarenhersteller der Welt möchten wir dazu beitragen, die erforderlichen Veränderungen herbeizuführen. Wir unterstützen das Konzept einer nachhaltigen Ernährung, das einen ganzheitlichen Ansatz verfolgt und wichtige Systembestandteile wie Landwirtschaft, Lebensmittel, Ernährung, Gesundheit, Lebensgrundlagen und Umwelt berücksichtigt.

Darüber hinaus sind wir der Meinung, dass wir bezüglich der Auswirkungen von Lebensmitteln auf die Gesundheit die Zusammensetzung von Makronährstoffen sowie die Rolle der Lebensmittelmatrix

berücksichtigen müssen, wie die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zeigen. Die Lebensmittelmatrix berücksichtigt das komplexe Zusammenspiel physikalischer und chemischer Interaktionen, die zwischen den einzelnen Verbindungen, die in den Lebensmitteln enthalten sind, stattfinden. Die physiologische Reaktion sowie die gesundheitlichen Vorteile einer bestimmten Verbindung hängen von diesen Interaktionen ab. Beispielsweise kann die Verwendung von Bioverbindungen, die in den Nebenprodukten von Rohstoffen, z.B. Haselnüssen, vorhanden sind, im Rahmen eines Kreislaufwirtschaftsansatzes zu gesundheitlichen Vorteilen in den Endprodukten führen.

Unser Ansatz

Ferrero produziert und vertreibt einige der beliebtesten Süßwaren der Welt. Wir vertreten die Ansicht, dass alle Lebensmittel im Rahmen einer abwechslungsreichen und ausgewogenen Ernährung verzehrt werden können, ohne bestimmte Lebensmittel auszuschließen oder bestimmte Zutaten bzw. Nährstoffe zu verurteilen.

Eines unserer Ziele besteht darin, Konsumenten bei der richtigen Auswahl der Lebensmittel sowie der Umsetzung einer abwechslungsreichen und ausgewogenen Ernährung zu unterstützen, die für die Aufnahme wichtiger Nährstoffe und der richtigen Energiemengen aus den einzelnen Lebensmittelkategorien sorgt.

In Übereinstimmung mit den wissenschaftlichen Erkenntnissen basiert unsere Strategie auf folgenden zentralen Grundsätzen:

- 1 Angemessene Portionierung unserer Produkte, die die Verbraucher dabei unterstützt, ihre tägliche Energiezufuhr im Rahmen der Gesamternährung besser zu steuern.
- 2 Sorgfältige Auswahl qualitativ hochwertiger Rohstoffe, die Energie und wichtige Nährstoffe liefern. Den Nutzen dieser natürlichen Zutaten für den Körper stellen wir durch eine strategische Auswahl einzigartiger industrieller Verfahren sicher, bei denen diese natürlichen Komponenten in ihrer Menge und Wirkung bewahrt werden.
- 3 Förderung von Zutaten, Lebensmitteln und strukturierten Essgewohnheiten im Rahmen von Bildungsprogrammen zu gesunder Ernährung, die sich sowohl an die Konsumenten als auch an Mediziner und Wissenschaftler richten.
- 4 Aufklärung über die Bedeutung und Vorteile eines aktiven Lebensstils.

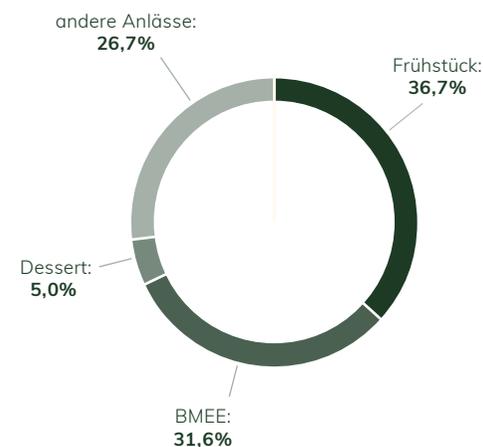
Wie und wann werden unsere Produkte verzehrt?

Wir erweitern und verbessern die Analyse der nährwertbezogenen Auswirkungen unserer Produkte kontinuierlich. Im Geschäftsjahr 2019/2020 haben wir auch die Produkte der jüngsten Neuzugänge (Thorntons, Fannie May und das US-Süßwarengeschäft von Nestlé) in unsere Analysen einbezogen. Diese werden wir schrittweise in unser bestehendes

Produktangebot integrieren. Wir haben 100 Produktdatensätze² analysiert, die 95%³ unseres Kernabsatzvolumens ausmachen.

Insbesondere Frühstück und „BMEE“ (Between Meals Eating Episodes) sind erwiesenermaßen der häufigste Verzehranlass für unsere Hauptprodukte. Zusammen machen sie rund 68% des Absatzvolumens aus. Die Rolle, die unsere Produkte in den Konsumentengewohnheiten spielen, steht im Einklang mit ihrer Gesamtpositionierung im Süßwarensektor. Wir tragen dazu bei, über die Bedeutung eines regelmäßigen Frühstücks aufzuklären, und fördern eine gesunde Ernährungsweise in allen Altersgruppen, insbesondere unter jungen Menschen.

Mengenverteilung* der Produkte nach Verzehrgelegenheit



* Menge des weltweiten Absatzvolumens im GJ 2019/2020

- 2 Produktdatensätze: aggregierte Produkte mit einem ähnlichen Nährwertprofil (Delta Energie durchschnittlich <5% unter verschiedenen Geschmacksrichtungen/Versionen desselben Produkts).
- 3 Nicht berücksichtigt wurden Produktmischungen (saisonale und Standardprodukte, deren vermarktetes Volumen sich nicht auf ein bestimmtes Produkt bezieht), Miniprodukte (wenn keine bestimmte Portion angegeben wird) und einige Saisonprodukte (etwa Oster- oder Weihnachtsprodukte).

Ernährung Fortsetzung

Große Marken in kleinen Portionen

Wir bieten den Großteil unserer Produkte in einzeln verpackten Portionen an. So können die Menschen sie im Rahmen einer vielseitigen und ausgewogenen Ernährung genießen, ohne dabei zu viele Kalorien aufzunehmen. In Übereinstimmung mit unseren Ernährungsprinzipien setzen sich 89% unseres Absatzvolumens aus Portionen mit einem Kaloriengehalt von höchstens 130kcal oder weniger zusammen. Dies entspricht in etwa den Werten aus den Vorjahren. Damit bestätigen wir unsere Verpflichtung, Produkte herzustellen, die sich flexibel in die einzelnen Mahlzeiten einbinden lassen.

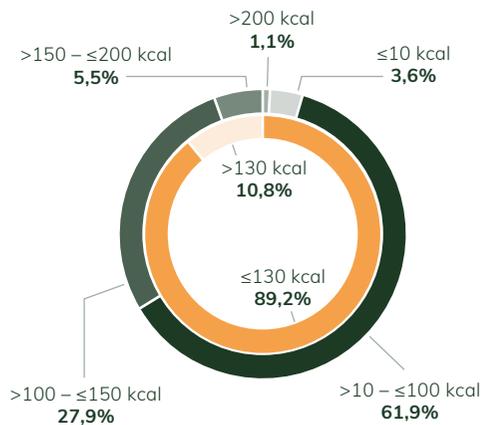
Berücksichtigt man das Absatzvolumen im Geschäftsjahr 2019/2020, wurden über alle Verzehrogelegenheiten hinweg 65% des Absatzvolumens in Portionen von 100kcal oder weniger vertrieben. Rund 7% des Absatzvolumens lieferten mehr als 150kcal pro Portion (gegenüber 4% im Geschäftsjahr 2018/2019). Dieser Anstieg ist darauf zurückzuführen, dass wir auch die Produkte unserer Neuzugänge berücksichtigt haben. Wir arbeiten daran, einen gemeinsamen Standard sowohl für die bisherigen Ferrero-Produkte als auch für die neu übernommenen Handelsmarken/Unternehmen einzuführen. Da wir ein kundenorientiertes Unternehmen sind, ändern wir die Standards für unsere neuen Marken schrittweise, um den Konsumenten dieser Produkte ausreichend Gelegenheit zu geben, sich an unsere zentralen Ernährungsgrundsätze zu gewöhnen.

	GJ 18/19	GJ 19/20
≤10 kcal	4,9%	3,6%
>10 – ≤100 kcal	61,7%	61,9%
>100 – ≤150 kcal	29,3%	27,9%

	GJ 18/19	GJ 19/20
>150 – ≤200 kcal	3,0%	5,5%
>200 kcal	1,0%	1,1%
≤130 kcal	91,2%	89,2%

Wir verfügen inzwischen über wissenschaftliche Daten zum glykämischen Index (GI) von 85,3% unseres Kernabsatzvolumens. Der GI ist ein Maß zur Bestimmung der Wirkung eines kohlenhydrathaltigen Lebensmittels auf den Blutzuckerspiegel. Kohlenhydrate mit einem niedrigen GI-Wert (55 oder weniger) werden langsamer verdaut, absorbiert und verstoffwechselt. Sie lassen den Blutzuckerspiegel (und daher für gewöhnlich auch den Insulinspiegel) langsamer und weniger stark ansteigen. Wissenschaftliche Daten belegen den positiven Effekt einer Ernährung mit niedrigem GI.⁴ Aufgrund ihrer Zusammensetzung und Struktur verfügt die große Mehrheit der von uns analysierten Produkte über einen niedrigen (55 oder weniger) oder mittleren (56–69) glykämischen Index. 88% haben einen niedrigen GI, 8% einen mittleren und nur 4% einen hohen (ab 70). Wir bestimmen den GI neuer Produkte, wenn wir diese fest am Markt einführen.

Mengenverteilung* der Produktdatensätze nach Energiezufuhr pro Portion



* Menge des weltweiten Absatzvolumens im GJ 2019/2020, Quelle: Ferrero-Gruppe intern

4 <https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0939475315001271>

Unser wissenschaftsbasierter Ansatz

Ernährungserziehung ist ein effizienter und effektiver Ansatz zur Förderung einer bewussten und gesunden Ernährungsweise. Wir weiten unsere Forschungs- und Bildungsprogramme kontinuierlich aus, um neuen Möglichkeiten zur Förderung des Wissens und der Informationen über Lebensmittel und Ernährung Rechnung zu tragen, auch innerhalb unseres eigenen Unternehmens. Wir arbeiten mit anerkannten Experten in verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen zusammen, um unseren Mitarbeitern entsprechende Erkenntnisse nahezubringen. Außerdem halten wir uns über die neuesten wissenschaftlichen Daten bezüglich der Auswirkungen von Zutaten und unserer Produkte auf die menschliche Gesundheit sowie den Zustand unseres Planeten auf dem Laufenden.

Im Geschäftsjahr 2019/2020 haben wir Forschungsaktivitäten bei international anerkannten wissenschaftlichen Einrichtungen realisiert und unterstützt. Wir arbeiten mit ausgewählten universitären Forschungsgruppen und anerkannten internationalen Experten zusammen, denen wir Unterstützung in Form nicht zweckgebundener Mittel zukommen lassen, um der Bedeutung von Unparteilichkeit, Unabhängigkeit und intellektueller Freiheit in der wissenschaftlichen Forschung Rechnung zu tragen. Ziel dieser Zusammenarbeit ist das Erzielen solider wissenschaftlicher Ergebnisse, die wir auf verschiedenen Konferenzen, Kongressen und Workshops vorstellen und in wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlichen.

Wir veröffentlichen eine offizielle Liste der Forschungsergebnisse auf unserer Website. Diese zeigt die wissenschaftliche

Arbeit, die die Ferrero-Gruppe in den letzten drei Jahren durchgeführt hat.



Download Liste der Forschungsergebnisse und Konferenzen für das GJ 2019/2020

REZEPTUR-ÄNDERUNGEN



Die Kontrolle der Portionsgröße ist eine geeignete Methode, um die Aufnahme von für Süßwaren typischen Nährstoffen wie Zucker und Fetten zu regulieren.

Der überwiegende Teil unserer SKUs innerhalb der bestehenden Marken enthält nur 8,0g Zucker oder weniger, 4,6g Gesamtfettsäuren und 2,2g gesättigte Fettsäuren sowie 14mg Natrium oder weniger pro Portion. Dennoch haben wir im Geschäftsjahr 2019/2020 die Rezepturen einiger Produkte überarbeitet und neue Produkte eingeführt, darunter ein Frühstücksbackwarenprodukt mit mehr als 3g Ballaststoffen pro 100g.

Einhergehend mit unserer Unterstützung des IFBA-Frameworks in Bezug auf Produktrezeptur und Innovation verwenden wir seit 2006 keine teilgehärteten Fette mehr in unseren Produkten. Dies steht im Einklang mit den jüngsten Forderungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO), industrielle Transfette weltweit zu reduzieren. Ferrero trägt gemeinsam mit allen anderen Beteiligten aktiv zum Erreichen dieses Ziels bei.



Unsere Erklärung zu Produktrezeptur und Innovation

Verantwortungsvolle Kommunikation, Marketing und Kennzeichnung

Wir verpflichten uns zu einer verantwortungsvollen Kommunikation, die Konsumenten dabei unterstützt, bezüglich des Kaufs und Verzehrs von Lebensmitteln und Getränken angemessene Entscheidungen zu treffen. Kommunikation und Kennzeichnung tragen dazu bei, Konsumenten die Bedeutung von Ernährung und Bewegung für einen gesunden und aktiven Lebensstil zu vermitteln.

Aufgrund der weltweit zunehmenden Fokussierung auf Ernährung, Bewegung und Gesundheit kommt Marketing und Kommunikation eine immer wichtigere Rolle zu. Als führender Hersteller im Segment Sweet Packaged Foods stellen wir sicher, dass unsere Kommunikation den Grundsätzen einer gesunden, ausgewogenen Ernährung und körperlicher Aktivität gerecht wird.

Uns ist bewusst, dass verantwortungsvolles Marketing einen entscheidenden Beitrag zu Verhaltensänderungen leisten kann. Daher vermitteln wir die Informationen auf eine Weise, die unsere Konsumenten brauchen, um verantwortungsvolle Entscheidungen bezüglich unserer Produkte zu treffen, und beziehen sie in für sie wichtige Aspekte mit ein. Wir gehen über die gesetzlichen Anforderungen hinaus und haben Standards im Hinblick auf Nährwertinformationen und Werbung eingeführt, um unsere positiven sozialen Auswirkungen weiter zu vertiefen.

Im Allgemeinen werden Werbe- und Marketing-Standards durch einen breiten rechtlichen Rahmen bestimmt, der durch entsprechende Branchenstandards näher definiert wird. Beispiele für maßgebliche Rechtsnormen in Europa sind u.a. die EU-Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken oder die Richtlinie über irreführende und vergleichende Werbung. Diese gelten im Verbund mit einer Reihe globaler, regionaler und lokaler Selbstregulierungsvorgaben der Branche. Darüber hinaus verpflichten wir uns freiwillig dazu, die Vorgaben branchenspezifischer Verhaltenskodizes zu verantwortungsvollem Marketing gegenüber Kindern einzuhalten. Dazu zählen beispielsweise der EU Pledge und die Global Responsible Marketing Policy der International Food & Beverage Alliance (IFBA).

Verpflichtung zu freiwilliger Selbstregulierung

Wir wenden den „Framework for responsible food and beverage communication“ der internationalen Handelskammer ICC (International Chamber of Commerce) an. Die ICC ist die größte Unternehmensorganisation der Welt und hat sich zum Ziel gesetzt, eine verantwortungsvolle Marketing- und Werbekommunikation zu fördern. Darüber hinaus beachten wir die relevanten regionalen und nationalen Selbstregulierungsrichtlinien.

Eine wirksame Selbstregulierung der werblichen Kommunikation bildet einen wertvollen Rahmen, um dem Wunsch der Konsumenten nach einer wahrheitsgemäßen und genauen Kommunikation gerecht zu werden. Wir erkennen die Not-

wendigkeit angemessener Mechanismen an, um Werbung, die nicht den oben genannten Selbstregulierungsvorgaben entspricht, zu sanktionieren oder zu ändern.

Ferrero übernimmt eine aktive Rolle im Selbstregulierungsprozess und ist Mitglied der folgenden Organisationen:

- International Food & Beverage Alliance (IFBA): Vereinigung der wichtigsten Unternehmen der Lebensmittelindustrie, die sich verpflichten, Selbstregulierungsprogramme im Hinblick auf verantwortungsvolle Werbung und Nährwertinformationen sowie Rezepturen, Portionsgrößen und körperliche Bewegung zu fördern.
- World Federation of Advertisers (WFA): internationale Organisation, die gute und effiziente Praktiken zum Thema verantwortungsvolle Werbung fördert.

Verantwortungsvolle Werbung gegenüber Kindern

Wir wenden als Gruppe die „IFBA Global Responsible Marketing Policy“ an. Das bedeutet, dass wir unsere Lebensmittelprodukte weltweit nicht im Fernsehen, im Radio, in Printmedien, im Kino, online (einschließlich der Unternehmenswebsites und sozialen Medien), auf DVD/CD-ROM, durch Direktmarketing, Produktplatzierung, interaktive Spiele, Außenwerbung, mobiles und SMS-Marketing bewerben, wenn das Publikum hauptsächlich aus Kindern unter zwölf Jahren besteht. Neben der Platzierung der Produktwerbung berücksichtigen wir auch den Inhalt unserer Werbung, um sicherzustellen, dass diese nicht vorwiegend Kinder

unter zwölf Jahren anspricht. In Europa beteiligen wir uns an der Initiative EU Pledge. Diese Initiative steht im Einklang mit unserem weltweiten Engagement und fördert den verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmittelwerbung, die sich an Kinder unter zwölf Jahren richtet, in den genannten Medien.

Intern verfolgen wir eine eng verzahnte Abstimmung zwischen allen am Thema „verantwortungsvolle Werbung“ beteiligten Teams (u.a. Institutional Affairs, Marketing, Recht, Mediaplanung, Business Units), um so die höchstmögliche Konformitätsrate zu gewährleisten. Wir entwickeln weiterhin interne Richtlinien und Schulungen, die auf die Bedürfnisse der verschiedenen Märkte und Regionen abgestimmt sind. 2020 haben wir im Rahmen der Ferrero University ein E-Learning-Modul entwickelt und eingeführt, das verantwortungsvolles Marketing gegenüber Kindern zum Inhalt hat. Es ist speziell darauf ausgelegt, unseren Marketern in aller Welt die Ferrero-Prinzipien des verantwortungsvollen Marketings gegenüber Kindern im Detail näherzubringen. Das Modul enthält konkrete Fallbeispiele sowie einen kurzen Test, der die Teilnehmer dabei unterstützt, das Gelernte in die Praxis umzusetzen.

Unsere Verpflichtungen in Bezug auf verantwortungsvolles Marketing und verantwortungsvolle Werbung sind in den Ferrero Advertising and Marketing Principles aufgeführt. Diese werden regelmäßig aktualisiert, um mit den neuesten Entwicklungen der Selbstregulierungssysteme Schritt zu halten, und können öffentlich auf unseren Unternehmenswebsites eingesehen werden.

Verantwortungsvolle Kommunikation, Marketing und Kennzeichnung Fortsetzung

Wie verantwortungsvoll sind unsere Marketing- und Werbemaßnahmen?

Unsere Selbstverpflichtung im Rahmen des EU Pledge ist Gegenstand eines jährlichen Monitorings, das von den folgenden beiden externen Organisationen durchgeführt wird: Ebiqity⁵ für TV-Werbung und der European Advertising Standards Alliance (EASA) für Marken-Websites, Social Media-Profile und Influencer-Marketing-Posts⁶.

Im Geschäftsjahr 2019/2020 spiegelte unsere Gesamtkonformitätsrate die positiven Ergebnisse der vorangegangenen Jahre wider: Die Gesamtkonformitätsrate der TV-Werbung von Ferrero betrug 98,8% und die Gesamtkonformitätsrate der Online-Werbung sogar 100%. Dies bedeutet, alle Marken-Websites, Social Media-Profile und Influencer-Marketing-Posts, die analysiert wurden, wurden für mit dem EU Pledge konform befunden.

98,8%

**Gesamtkonformitätsrate
der TV-Werbung**

Engagement für einen gesunden Lebensstil

Ferrero ist eine Reihe von Verpflichtungen eingegangen, um die Förderung von Bewegung durch nationale Projekte des Programms EPODE (Ensemble Prévenons l'Obésité Des Enfants) in ausgewählten Ländern zu unterstützen.

Die Europäische Kommission hat EPODE offiziell als Best-Practice-Modell anerkannt, da es viele Kooperationspartner zusammenbringt, etwa lokale Behörden, Gesundheitsexperten, Lehrer, private Partner und lokale Gemeinschaften, um gemeinsam Fettleibigkeit bei Kindern vorzubeugen.

2020 haben wir die französische Kampagne „Vivons en forme“ (VIF), die durch verschiedene Initiativen im Land auf die Vorteile von Bewegung und gesunder Ernährung aufmerksam macht und das persönliche Wohlbefinden von Kindern und Erwachsenen fördert, finanziell unterstützt.

100%

**Gesamtkonformitätsrate
der Online-Werbung**

Verpflichtung zu transparenter Kennzeichnung

Unsere Etiketten liefern Verbrauchern korrekte und transparente Nährwertinformationen auf der Packungsvorder- und -rückseite – in Übereinstimmung mit der geltenden Gesetzgebung der einzelnen Länder sowie freiwilligen Verpflichtungen.

Wir verpflichten uns weltweit zur Umsetzung der „IFBA Principles for a Global Approach to Fact-based Nutrition Information“⁷ auf den relevanten Ferrero-Produkten. Dies haben wir in Ländern, in denen die lokalen gesetzlichen Vorschriften dies zulassen, im Januar 2017 erreicht. Im Allgemeinen sollte die Bereitstellung von Nährwertinformationen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Objektiv, faktenbasiert und wissenschaftlich fundiert
- Gut lesbar und übersichtlich strukturiert
- Für Verbraucher verständlich, damit diese informierte Ernährungsentscheidungen bezüglich der Wahl von Lebensmitteln und Getränken treffen können

Im Einklang mit der EU-Verordnung 1169/2011 (Information der Verbraucher über Lebensmittel) und den Empfehlungen zur Nährwertkennzeichnung von FoodDrinkEurope liefern wir auf der Packungsvorderseite von 100%⁸ der entsprechenden Ferrero-Produkte in der EU (Kinder®- und Nutella®-Produkte sowie Ferrero-Snacks) freiwillige Nährwertinformationen.

Um Einheitlichkeit auf Gruppenebene zu gewährleisten, stellen wir die freiwilligen Nährwertinformationen auf der Packungsvorderseite auch außerhalb der EU zur Verfügung. Die angegebenen Nährwertinformationen umfassen den Energiewert und – sofern angemessen – die Nährwerte pro Portion und/oder pro 100g des Produkts sowie einen Hinweis auf die Referenzmenge eines durchschnittlichen Erwachsenen.

In Ländern, in denen es keinen anerkannten Wert für die Referenzmenge gibt oder diese nicht verwendet werden darf, geben wir nur die Kalorien pro 100g und/oder pro Portion auf der Verpackung an.

⁵ Ebiqity überwachte ausgestrahlte TV-Werbung in Bulgarien, Frankreich, Deutschland, Italien, Polen und Spanien.

⁶ 2020 überwachte EASA Marken-Websites, Social Media-Profile und Influencer-Marketing auf Basis von Bewertungen der nationalen Selbstregulierungsorganisationen in Belgien, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Italien, Rumänien, Spanien und Schweden.

⁷ <https://ifballiance.org/publications/ifba-principles-for-global-approach-to-nutrition-information/>

⁸ Dieser Prozentsatz umfasst keine Kleinpackungen und Saisonprodukte, da die entsprechende Empfehlung diese Kategorien ausdrücklich ausnimmt.

Menschen befähigen

Wir werden unsere Mitarbeiter weiterhin fördern und motivieren und uns darauf konzentrieren, Diversität und Inklusion im gesamten Unternehmen zu stärken.



Wie wir Menschen befähigen

Warum ist das wichtig?

Mit über 37.000 Mitarbeitern in mehr als 50 Ländern müssen wir alle unsere Mitarbeiter einbeziehen, damit unser Unternehmen auch in Zukunft erfolgreich bleibt. Dazu gehört, ihre Meinung anzuhören und darauf zu reagieren sowie ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich jeder Einzelne wertgeschätzt fühlt und wachsen kann.

Seit mehr als 70 Jahren folgen wir der Überzeugung, dass eine vielfältige und inklusive Belegschaft sowie eine von starken Werten getragene Unternehmenskultur entscheidend für den langfristigen Geschäftserfolg sind. Wir motivieren und fördern unsere Mitarbeiter, um sie bei ihrer Entscheidungsfindung, Verbraucherorientierung sowie ihrem Engagement zu stärken. Wir legen großen Wert auf die Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter und sind bestrebt, die Risiken für unser Unternehmen auf ein Minimum zu reduzieren.

Die Achtung der Menschenrechte ist einer der zentralen Werte sowohl innerhalb unserer Geschäftstätigkeit als auch innerhalb unserer Lieferketten. Wir arbeiten mit den verschiedensten Stakeholdern zusammen, um Arbeitsschutz, Arbeitnehmerrechte sowie die Rechte von Kindern zu garantieren und inklusive, florierende Gemeinschaften zu fördern.

Unser Ansatz

Ferrero-Mitarbeiter lernen die Unternehmensvision unmittelbar nach ihrem Eintritt kennen und werden während des gesamten Employee Lifecycle in die Belange des Unternehmens eingebunden. Unsere Strategie der Mitarbeiterereinbindung verfolgt drei zentrale Ansätze, um positive Veränderungen zu bewirken:

- Weiterentwicklung der Beziehung zwischen Ferrero und seinen Mitarbeitern, einschließlich der Förderung von proaktivem Verhalten und Eigenverantwortung in Bezug auf die berufliche und persönliche Weiterentwicklung durch Digitalisierung.
- Entwicklung einer neuen Rolle und neuer Erwartungen an Line Manager als Katalysatoren für Veränderungen zu fungieren, mittels des „Line Managers Excellence Manifesto“ sowie des zugehörigen Programms für Line Manager.
- Befähigung der Mitarbeiter der Personalabteilung zur Übernahme einer innovativen und transformativen Rolle als Prozessgaranten bei gleichzeitiger Förderung von Verantwortlichkeit und proaktivem Handeln bei Managern.

Unsere Strategie gilt für den gesamten Employee Lifecycle und ist für alle Aspekte der Mitarbeiterereinbindung, der Entwicklung von Personalprozessen und Hilfsmitteln sowie der Personalführung ausschlaggebend.

Unser menschenzentrierter Ansatz spiegelt sich in der gesamten Wertschöpfungskette wider. Sowohl in unseren Betrieben als auch in unserer globalen Lieferkette halten wir die höchsten Standards in Bezug auf Sicherheit, Menschenrechte und Arbeitnehmerrechte ein. Wir wenden einen Due Diligence-basierten Ansatz an, der sicherstellt, dass die im Ethikkodex und Code of Business Conduct von Ferrero festgelegten Standards von allen Mitarbeitern, Lieferanten und Partnern eingehalten werden (siehe Seite 77).

Außerdem leisten wir durch unsere nachstehend aufgeführten sozialen Aktivitäten einen positiven gesellschaftlichen Beitrag:

Fondazione Ferrero: Bietet Ferrero-Senioren (im Ruhestand befindliche Mitarbeiter der Ferrero-Gruppe) Unterstützung beim aktiven Altern. Das Programm umfasst ein reichhaltiges Angebot an kreativen, Freizeit- und Gemeinschaftsaktivitäten sowie soziale und medizinische Unterstützung und trägt neben der Verbesserung der Lebensqualität des Einzelnen auch zu einer sozialeren Kultur bei (siehe Seite 78).

Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero: Unterstützt soziale Initiativen, die die Gesundheit, Bildung und soziale Weiterentwicklung von Kindern und Jugendlichen in den am wenigsten entwickelten Regionen von Schwellenländern fördern (siehe Seite 79).

kinder Joy of Moving: Unser internationales Programm zur sozialen Verantwortung. Wir haben das Programm entwickelt, um die Freude an Bewegung in das Leben jedes Kindes zu bringen. Es fördert auf unkomplizierte, motivierende und spielerische Art und Weise körperliche Aktivität sowie einen aktiven Lebensstil (siehe Seite 80).

Wie wir Menschen befähigen Fortsetzung

REAKTIONEN
AUF DIE COVID-19-
PANDEMIE

Trotz der herausfordernden Situation mit ihren stetigen Veränderungen sind wir unseren Prioritäten – dem Streben nach hohen ethischen Standards sowie der Gewährleistung von Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter, Gemeinschaften und Verbraucher – treu geblieben. Wir haben die mit der Pandemie einhergehenden Herausforderungen als Chance begriffen, unser Engagement sowie unseren Einsatz für den Schutz der Gesundheit unserer Mitarbeiter erneut zu bekräftigen. Alle unsere Produktionsstandorte waren von plötzlichen Veränderungen der Arbeitsbedingungen betroffen, an die sie sich schnell und effektiv angepasst haben. Wir haben in Rekordzeit und im Einklang mit den Gruppenrichtlinien sowie den lokalen Anforderungen Maßnahmen eingeführt, um das Infektionsrisiko zu reduzieren und die Produktion aufrechtzuerhalten. Zu diesen Maßnahmen zählten beispielsweise das Verteilen von Masken an Mitarbeiter, vom Security Control Room bearbeitete Anrufe und E-Mails sowie die Entwicklung von Richtlinien sowohl auf Gruppenebene als auch auf lokaler Ebene. Darüber hinaus haben wir eine spezielle App eingeführt, um unsere Mitarbeiter zeitnah über die Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Virus sowie die verschiedenen Reisebeschränkungen zu informieren und ihnen die Möglichkeit zu geben, positive Fälle bzw. Verdachtsfälle dem Ferrero Global Security Operations Center zu melden.

Unsere Sicherheitsteams haben täglich eine konsolidierte Übersicht der verschiedenen Produktionsstandorte aktualisiert, um die konsequente Umsetzung der Maßnahmen in den verschiedenen Werken zu überwachen und Beispiele für Best Practices weiterzugeben.

Derweil haben sich die Mitarbeiter aus unseren Büros schnell an das Arbeiten von zu Hause aus gewöhnt, wobei wir durch verschiedene Maßnahmen zu einem reibungslosen und stressfreien Übergang beigetragen haben. Dank der verfügbaren Technologien sowie der fortgeschrittenen digitalen Transformation unseres Unternehmens waren wir dazu in der Lage, uns an die veränderte Situation anzupassen, ohne die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter oder die Fortführung des Geschäftsbetriebs zu gefährden. Während dieser Zeit hat jede Region einen detaillierten Kommunikationsplan entwickelt, um die Mitarbeiter über Neuigkeiten zu informieren und weiterhin einzubinden. Zu diesem Zweck haben die einzelnen Regionen Meetings, virtuelle Events und weitere Aktivitäten organisiert. Mit Unterstützung unserer Line Manager konnten wir zudem das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter im Auge behalten. Zusätzlich zu den bereits vorhandenen Dienstleistungen unseres Employee Assistance Programme haben wir eine Gruppenlösung entwickelt, die wir in Kürze einführen werden.

Covid-19 hat die Durchführung zahlreicher Lern- und Weiterbildungsprogramme beeinträchtigt, darunter die Kurse der Ferrero University, die wir an ein Online-Format angepasst haben.

Wir haben – zum Teil infolge des während der Pandemie erhaltenen Mitarbeiter-Feedbacks – ein weltweites Gesundheitsprogramm (Global Wellbeing Programme) entwickelt, das die Gesundheit und das Wohlbefinden der Ferrero-Mitarbeiter in aller Welt künftig auf ganzheitliche Weise unterstützen soll (siehe Fallbeispiel auf Seite 75).



Mitarbeiterbindung

Einhergehend mit dem Wachstum und der Diversifizierung von Ferrero müssen wir unsere weltweite Belegschaft einbinden und inspirieren, um als Unternehmen weiterhin erfolgreich zu sein. Wir machen uns verschiedene digitale Plattformen zunutze und fördern eine Kultur der Führungsexzellenz sowie eine inklusive Einstellung, um unsere Mitarbeiter bestmöglich zu motivieren.

Alle zwei Jahre führen wir eine weltweite YOU-Mitarbeiterbefragung durch, um einen Überblick über bereits erzielte Fortschritte und weitere Verbesserungsmöglichkeiten zu erhalten. Im Rahmen dieser Mitarbeiterbefragung erfassen wir die Meinungen von mehr als 20.000 Mitarbeitern. Wir analysieren sowohl die quantitativen Ergebnisse als auch die qualitativen Anmerkungen der Teilnehmer. Die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung dienen als wesentlicher Input für die Weiterentwicklung unserer Aktionspläne.

2020 haben wir die dritte Mitarbeiterbefragung, YOU 2020, gestartet, um mithilfe eines vom Great Place to Work Institute® bereitgestellten Fragebogens zu messen, wie unsere Mitarbeiter die Implementierung unserer Aktionspläne wahrnehmen. Das Great Place to Work Institute® ist eine weltweit anerkannte Organisation, die Unternehmen bei der Bewertung von Ergebnissen anhand nationaler und internationaler Benchmarks unterstützt. Auch die Mitarbeiter kürzlich

übernommener Unternehmen – darunter das US-Süßwarengeschäft von Nestlé – haben wir bei der Befragung berücksichtigt.

Obwohl der Start der Befragung mit dem Beginn der Pandemie zusammenfiel, nahmen 71% der Mitarbeiter teil und 40% der Teilnehmer beantworteten auch die offenen Fragen. Die hohe Teilnahmequote zeigt, wie wichtig es für unsere Mitarbeiter ist, gehört zu werden und eine aktive Rolle bei der Verbesserung ihres Arbeitsumfeldes einzunehmen.

Nachstehend die wichtigsten Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung:

- Zahlreiche Antworten belegen die Mitwirkungsbereitschaft unserer Mitarbeiter
- Insgesamt eine Verbesserung gegenüber den letzten beiden Mitarbeiterbefragungen
- Gute Ergebnisse hinsichtlich des Stolzes auf die Unternehmenszugehörigkeit sowie hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit, Ferrero als Arbeitgeber weiterzuempfehlen
- Positive Anmerkungen in Bezug auf den familiären Aspekt des Unternehmens und Wertschätzung unseres ausgeprägten Produkt-Know-hows
- Genannte Bereiche für Verbesserungen sind vor allem die Führungskompetenzen unserer Line Manager sowie die Work-Life-Balance
- Diversität wurde als entscheidendes Thema für das Unternehmen bestätigt und bleibt ein Schwerpunktbereich



Wir fördern weiterhin eine offene und einheitliche Kommunikation im gesamten Unternehmen und machen uns zu diesem Zweck neu entwickelte digitale Tools und Kanäle zunutze. Unsere digitale Plattform Forward ist in zehn verschiedenen Sprachen verfügbar und dient unseren Mitarbeitern als zentraler Einstiegspunkt für Unternehmensnachrichten, Tools und Anwendungen. Ziel ist es, allen Mitarbeitern die Möglichkeit zu bieten, jederzeit und überall auf ihren Computern, Smartphones und anderen Geräten auf Unternehmensinhalte zuzugreifen.

PERFORMANCE-MANAGEMENT

Unser Leistungsbeurteilungsprozess konzentriert sich auf die Mitarbeiterleistung und das Mitarbeiterverhalten in drei Bereichen: individuelle Leistung, Beitrag zum Team und Beitrag zur Matrixorganisation (multifunktionales Team). In allen diesen Bereichen müssen die Werte und Kernkompetenzen von Ferrero zum Ausdruck kommen. Die Mitarbeiter erhalten Feedback von ihrem fachlichen und disziplinarischen Vorgesetzten sowie von internen Stakeholdern. Im Geschäftsjahr 2019/2020 waren 11.158 Mitarbeiter (71% Angestellte, 25% Middle Manager und 4% Senior Manager und höher) von 55 Standorten am Prozess der Leistungsbeurteilung beteiligt, darunter 41% Frauen und 59% Männer.

Weltweite Mitarbeiterbefragung 2020

10

verschiedene Sprachen

71%

der Mitarbeiter haben an der Befragung teilgenommen, obwohl wir diese zu Beginn der Pandemie gestartet haben

20.000

mehr als 20.000 Mitarbeiter waren beteiligt

Diversität und Inklusion

Wir setzen alles daran, eine vielfältige und inklusive Kultur zu schaffen, in der sich alle Mitarbeiter willkommen und wertgeschätzt fühlen und gleich behandelt werden. Dank der Vielfalt der Talente herrscht bei Ferrero ein multikulturelles, innovatives und in hohem Maße bereicherndes Arbeitsumfeld. Diese Diversität ist ein wesentlicher Baustein für die Entwicklung einer starken Unternehmenskultur, die sämtliche Herausforderungen meistert.

Unsere Kultur fußt auf Werten wie Respekt und Integrität. Wir sind davon überzeugt, dass alle unsere Mitarbeiter besondere Talente mitbringen. Indem wir ihre Neugierde und natürlichen Begabungen fördern, unterstützen wir sie auf dem Weg zum persönlichen und beruflichen Erfolg.

Da wir uns der besonderen Bedeutung von Diversität und Inklusion (D&I) für den Unternehmenserfolg bewusst sind, haben wir D&I als Priorität in den strategischen Plan der Ferrero-Gruppe für die kommenden Jahre integriert. Unser Diversitätsprogramm konzentriert sich auf die vier Dimensionen Geschlecht, Nationalität, Generationen und Arbeitskultur.

Die Schaffung eines wahrhaft inklusiven Arbeitsumfelds braucht Zeit und erfordert die Entwicklung von Prozessen und Richtlinien, die die Veränderungen unterstützen. Im Geschäftsjahr 2019/2020 haben wir mit der Umsetzung eines Drei-Jahres-Plans begonnen, der u.a. Initiativen zu Themenbereichen wie Personalgewinnung, Nachfolgeplanung, Lernen und Weiterbildung, flexibles Arbeiten und Honorierung umfasst.

In diesem Zusammenhang haben wir u.a. folgende Maßnahmen ergriffen:

- Ernennung des ersten Global Diversity and Inclusion Manager des Unternehmens.
- Entwicklung und Kommunikation eines globalen Governance-Modells, einschließlich eines Gremiums der Ferrero-Gruppe sowie mehrerer regionaler Gremien zur Förderung der globalen bzw. lokalen D&I-Agenda. Wir werden die regionalen Gremien während des Geschäftsjahres 2020/2021 errichten.
- Wir haben 17 regionale D&I Ambassadors ernannt, die unter Berücksichtigung der lokalen Anforderungen als Netzwerk für D&I-Programme fungieren werden.
- Entwicklung eines weltweiten D&I-Dashboards mit Einführung in allen Regionen zwecks Überprüfung von Kennzahlen (u.a. Vertretung der Geschlechter, Generationen, Nationalitäten auf den verschiedenen Ebenen der Organisation, Einstellung weiblicher Kandidaten, Fluktuation, Beförderungsquoten) und Fortschritt. Auf diese Weise halten wir unser Management und unsere regionalen D&I-Gremien zur Rechenschaft an und können die Fortschritte anhand interner und externer Ziele messen.
- Wir haben für rund 1.000 Mitarbeiter (hauptsächlich Senior Manager und höher) die Lohngleichheit zwischen den Geschlechtern analysiert und keine signifikanten Lücken festgestellt. Wir werden diese Analyse im Jahr 2021 auf alle Mitarbeiter ausweiten.

Geschlechterverhältnis in Führungspositionen

	2015		2016		2017		2018		2019		2020		
	Einheit	Männer	Frauen										
Middle Manager und höher	%	74,1	25,9	73,1	26,9	72,1	27,9	70,8	29,2	69,8	30,2	69,2	30,8

- Wir haben den Country Navigator, eine kulturübergreifende Plattform, die Menschen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund dabei unterstützt, ihre kulturelle Intelligenz zu verbessern, allen Mitarbeitern weltweit zur Verfügung gestellt.
- Ferrero ist zu einem globalen Unterstützer von Catalyst geworden, einer gemeinnützigen Organisation, die mit mehr als 800 Unternehmen in aller Welt zusammenarbeitet, um den Anteil von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen.

Wir werden unsere Strategie weiterentwickeln und uns dabei vor allem auf die Förderung einer inklusiven Einstellung konzentrieren. Während des kommenden Jahres lautet unser Ziel, inklusive Richtlinien und Prozesse in die Praxis umzusetzen, unsere Mitarbeiter verstärkt einzubinden und D&I in verschiedene Unternehmensprogramme zu integrieren.

Förderung eines ausgewogeneren Geschlechterverhältnisses in Führungspositionen

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, den Anteil der Frauen in Führungspositionen bis 2020 um 5% zu erhöhen (ausgehend vom Wert für August 2015). Wir haben dieses Ziel im Januar 2021 erreicht. Stand August 2020 arbeiteten bei Ferrero 29,8% Frauen und 70,2% Prozent Männer in Führungspositionen (Middle Manager und höher), was einem Anstieg der weiblichen Führungskräfte um 3,9% entspricht. Bis Januar

2021 erhöhte sich der Anteil der weiblichen Führungskräfte auf 30,8% (Männer: 69,2%). Dies entspricht einem Anstieg um 5% seit 2015. Die kürzlich erfolgten Übernahmen (Thorntons, Fannie May und das US-Süßwarengeschäft von Nestlé) sind in diesem Ergebnis enthalten.

REGIONALE DIVERSITY & INCLUSION AMBASSADORS



Die D&I Ambassadors werden die regionale D&I-Agenda vorantreiben. Dazu werden sie regional verstärkt auf das Thema aufmerksam machen und lokalen Stimmen Gehör verschaffen, indem sie die Vision der Gruppe an spezifische Prioritäten und Bedürfnisse anpassen.

Kontinuierliches Lernen

Mit zunehmender Internationalität unseres Unternehmens sowie der Weiterentwicklung unseres Governance- und Geschäftsmodells ist es unerlässlich, auch unsere Herangehensweise an die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter zu überdenken.

Wir möchten das einzigartige und ausgeprägte Know-how, die Erfahrung und Expertise, die wir während unserer langjährigen Geschäftstätigkeit aufgebaut haben, bewahren und schützen, während wir uns gleichzeitig durch lebenslanges Lernen neues Wissen und neue Kompetenzen aneignen.

Die Ferrero University

Das Angebot der Ferrero University umfasst wichtige Programme im Hinblick auf die Geschäftsanforderungen, über die wir die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter weltweit fördern. Dabei handelt es sich teilweise um Online- und teilweise um Präsenzveranstaltungen vor Ort, einige Programme sind verpflichtend. Covid-19 hat die Lernstrategie der Ferrero University stark beeinträchtigt. Wir haben zahlreiche Kurse angepasst, um sie online durchführen zu können.

Zum Glück verfügen wir über zahlreiche Experten, die neben ihrer eigentlichen täglichen Arbeit Design, Entwicklung und Durchführung der von unserem zentralen University-Team bereitgestellten Kurse unterstützen. Bisher haben sich über 100 unserer Experten als Subject Matter

Experts (SMEs) und Ausbilder an der Entwicklung und Bereitstellung von Lerninhalten beteiligt, indem sie ihr Wissen und Know-how über die Programme der University an andere Unternehmensmitglieder weitergegeben haben. Mehr als 200 interne Übungsleiter unterschiedlichen Dienstalters unterstützen die Programme der Ferrero University bzw. werden selbst als Dozenten tätig.

Wir haben sieben Programme entwickelt, die über eine Online-Lernplattform bereitgestellt werden und um drei Säulen herum strukturiert sind. Diese Struktur bietet unseren Mitarbeitern und Experten eine solide Lernerfahrung.

- 1 Die Lernerfahrung beginnt
Willkommen bei Ferrero
- 2 Aufbau technischer Kompetenzen
Ferrero Know-how Academies
- 3 Auf dem Weg zur Führungskraft
Ferrero Leaders

1 Willkommen bei Ferrero



„Willkommen bei Ferrero“-Programme unterstützen unsere Mitarbeiter während ihrer Eingewöhnungs- und Einarbeitungsphase auf globaler und lokaler Ebene. Ziel ist es, über einen Blended-Learning-Ansatz eine interaktive Lernerfahrung anzubieten.

FERRERITÀ

Ferrerità ist ein Programm, das neue Mitarbeiter dabei unterstützt, den Geist des Unternehmens sowie unsere Kultur, Werte und unser Geschäftsmodell besser zu verstehen. Im Geschäftsjahr 2019/2020 haben wir fünf Durchläufe des Programms in folgenden Ländern umgesetzt: Brasilien, Italien, Luxemburg, Polen und Russland. 261 Mitarbeiter nahmen teil. Infolge der Pandemie haben wir das umfangreiche Projekt in Angriff genommen, Ferrerità in ein virtuelles Programm umzuwandeln, das Module und virtuelle Sitzungen mit Kursleitern kombiniert, die im Laufe eines Monats durchgeführt werden können. Im Laufe des kommenden Jahres werden wir dieses E-Learning über eigens dafür geschulte Talent-Teams in aller Welt den Kollegen vor Ort zugänglich machen. Durch die Kombination von Online- und Präsenzoptionen können wir die Reichweite des Programms langfristig erhöhen.

JOIN!

Ein gezieltes 12-monatiges Ausbildungsprogramm für junge Hochschulabsolventen. Im Geschäftsjahr 2019/2020 nahmen 183 Hochschulabsolventen aus Europa, Kolumbien, Brasilien, Australien, China, Mexiko, Russland und Singapur an sechs separaten Durchläufen von JOIN! teil. Aufgrund der Pandemie fanden fünf der sechs Durchläufe virtuell über Microsoft Teams statt. Auch während des nächsten Jahres werden wir das Programm virtuell durchführen. Wir werden das Programm weiter verbessern, um die Lernbedürfnisse junger Hochschulabsolventen, die neu bei Ferrero anfangen, zu unterstützen.



Eine neue Reihe von E-Learning-Kursen, die alle Ferrero-Mitarbeiter dabei unterstützen sollen, sich für alle Funktionsbereiche relevantes Allgemeinwissen anzueignen. Die Kurse veranschaulichen die grundlegenden Konzepte der Ferrero-Art, die Dinge anzupacken, im Zusammenhang mit wichtigen Themen. Im Geschäftsjahr 2019/2020 haben wir drei E-Learning-Kurse für Mitarbeiter in aller Welt eingeführt. Diese behandeln die Themen Governance-Risiko und Compliance-Standards, Datenschutz sowie Kampf gegen Bestechung und Korruption. Im kommenden Jahr stellen wir drei weitere E-Learning-Kurse zu folgenden Themen zur Verfügung: Grundlagen der Cybersicherheit, Entwicklung kultureller Intelligenz sowie Grundlagen von Gesundheit und Sicherheit.

Kontinuierliches Lernen Fortsetzung

2 Know-How Academies



Die Know-how Academies sichern und verbreiten unsere ausgeprägte Expertise in verschiedenen Bereichen. Jede Academy wird von einem aus Fachbereichsexperten bestehenden Academy Board verwaltet, das für die Identifizierung und Priorisierung der professionellen, funktionsbezogenen Ausbildungsprogramme zuständig ist, die von den einzelnen Academies entwickelt und angeboten werden. Ende des Geschäftsjahres 2019/2020 gab es 12 Academies und 96 Senior Leaders waren an den Academy Boards beteiligt.

Die Programme der Ferrero Know-how Academies werden von 24 intern akkreditierten Dozenten und/oder externen Fachkräften geleitet. Vor dem Hintergrund von Covid-19 haben wir unser Schulungsangebot überarbeitet und 15 Kurse in virtuelle Kurse umgewandelt, die wir seit Ende des Geschäftsjahres 2019/2020 über Microsoft Teams und andere Plattformen durchführen.

3 Leadership



Die Leadership-Säule der Ferrero University unterstützt Mitarbeiter in Führungspositionen bei der Weiterentwicklung ihrer Führungskompetenzen. Führungskräfte bei Ferrero müssen im Detail mit der Vision, der Kultur und den Werten des Unternehmens vertraut sein. Wir erwarten von unseren Führungskräften, dass sie andere nicht nur an ihrem umfassenden Wissen und Know-how teilhaben lassen, sondern darüber hinaus die Ferrero-Mitarbeiter einbeziehen und inspirieren. Die Leadership-Säule unterstützt unsere Initiative, die Kompetenzen der Line Manager innerhalb unseres Unternehmens durch ein speziell auf sie zugeschnittenes Programm (Line Managers Excellence) zusätzlich zu fördern.



Ein von der Ferrero University unterstütztes, fortschrittliches Beförderungs- und Integrationsprogramm für Senior Manager. Pro Jahr befördern wir in unserem Unternehmen ca. 40 bis 80 Mitarbeiter zu Senior Managern. Das Programm unterstützt sie durch Erfahrungsaustausch, die Besprechung relevanter Themen rund um Geschäftliches und Mitarbeiterführung sowie Überlegungen zu Führungsverhalten und Kernkompetenzen für eine neue Art

des Arbeitens. Die Teilnehmer lernen mit den sich verändernden Geschäftsanforderungen umzugehen und erfahren, wie sie auch unter schwierigen Bedingungen ihr Netzwerk weiter ausbauen und ihre Teams unterstützen können. Aufgrund von Covid-19 mussten wir den Großteil unserer Kurse im Geschäftsjahr 2019/2020 auf Online-Learning und virtuelle Lernplattformen mit Kursleitern umstellen.



Masters in International Management

Ein maßgeschneiderter Master-Studiengang, den wir in Zusammenarbeit mit der renommierten internationalen Business School SDA Bocconi mit Sitz in Italien entwickelt haben. Im Geschäftsjahr 2019/2020 haben wir den dritten Durchlauf gestartet, im Rahmen dessen 32 Ferrero Manager im November 2019 ihre 18-monatige Lernerfahrung begonnen haben. Da wir das Programm von Anfang an als virtuelles Programm konzipiert hatten, waren die Auswirkungen von Covid-19 begrenzt.



Ein Kurs, dessen Ziel es ist, Line Manager an das Line Managers Excellence Manifesto, die HR-Prozesse sowie die Kernkompetenzen und -elemente des Employee Lifecycle heranzuführen. Im Geschäftsjahr 2019/2020 haben über 90% der Zielgruppe den Kurs abgeschlossen.

599.238

Schulungsstunden gesamt

24.460

Schulungsteilnehmer

17,5

Schulungsstunden pro Kopf

Mitarbeiterrechte

Ferrero achtet seit jeher die Rechte seiner Mitarbeiter und legt großen Wert auf positive und konstruktive Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen.

Dank unserer konstruktiven Herangehensweise an Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen konnten wir 2020 die auslaufenden Verträge in verschiedenen Ländern in Südamerika und Europa erneuern. Trotz der schwierigen sozioökonomischen Bedingungen in einigen Ländern endeten die Verhandlungen innerhalb der vorgegebenen Frist mit einem positiven Ergebnis und zur allgemeinen Zufriedenheit aller Beteiligten.

DIE AUSWIRKUNGEN VON COVID-19 HABEN AUCH DIE EUROPÄISCHEN ARBEITGEBER-ARBEITNEHMER-BEZIEHUNGEN NICHT UNBERÜHRT GELASSEN. SIE HABEN UNS DAZU ANGESPORNT, INNOVATIVE LÖSUNGEN ZU FINDEN, UM DIE FORTFÜHRUNG DER AKTIVITÄTEN UNSERES EBR GARANTIEREN ZU KÖNNEN. ZU DIESEN LÖSUNGEN ZÄHLTE BEISPIELSWEISE DIE VERLEGUNG VON SEMINAREN UND SCHULUNGEN IN DEN VIRTUELLEN RAUM.

Verbesserung der Bedingungen am Arbeitsplatz

Wir haben unser 2019 eingeführtes Programm für jährliche ethische Audits trotz der Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Pandemie fortgesetzt. Im Rahmen dieses Programms haben wir bestimmte Geschäftsbereiche anhand der SMETA 6.1-Methodik untersucht. Diese kombiniert bewährte Verfahren für ethische Audits miteinander und konzentriert sich auf die vier Säulen Arbeitsnormen, Gesundheit und Sicherheit, Umwelt sowie Geschäftsethik. Wir bewerten derzeit die Möglichkeit, diese Methode auf zusätzliche Unternehmensbereiche auszuweiten, um die dortige Situation im Zusammenhang mit Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Sicherheit, Umwelt sowie Geschäftsethik zu überwachen. Ausgehend von den Ergebnissen werden wir konkrete Projekte entwickeln, um die ethischen Standards der Gruppe weiter zu verbessern.

Aktivitäten des Europäischen Betriebsrats

Ende 2020 waren mehr als 18.500 Ferrero-Mitarbeiter (dies entspricht rund 55% aller Mitarbeiter der Ferrero-Gruppe) durch den Europäischen Betriebsrat (EBR) vertreten, darunter Arbeiter, Angestellte des Handels- und Vertriebsnetzes sowie die Arbeiter der zehn Produktionsstandorte in Italien, Deutschland, Belgien, Frankreich, Polen, Irland und dem Vereinigten Königreich. Die einvernehmlichen Vereinbarungen und die Kommunikation zwischen den europäischen Werken stärken unser Netzwerk und unsere Arbeitsweise.

Die Auswirkungen von Covid-19 haben auch die europäischen Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen nicht unberührt gelassen. Sie haben uns dazu angespornt, innovative Lösungen zu finden, um die Fortführung der Aktivitäten unseres EBR garantieren zu können. Zu diesen Lösungen zählte beispielsweise die Verlegung von Seminaren und Schulungen in den virtuellen Raum.

Wir haben das ausgefallene Seminar im Frühjahr durch lokale Schulungen ersetzt, um den Kontakt zwischen den am EBR beteiligten Ländern aufrechtzuerhalten. Die Schulung ist ein verpflichtender Bestandteil des EBR-Vertrags und findet alle zwei Jahre an relevanten europäischen Standorten statt. 2020 war das Thema ökologische und soziale Nachhaltigkeit. Unser Ziel ist es, das frühere, gemeinschaftliche Schulungsformat in Form lokal durchgeführter Schulungen wieder aufzunehmen.

Die Treffen des EBR haben wir an allen Standorten – in Belgien (August 2020), Polen, Irland, Italien, Frankreich und Deutschland (September 2020) – online durchgeführt. Dabei stand uns ein externer Berater zur Seite, der die Teilnehmer u.a. zu aktiver Gruppenarbeit angeregt hat.

Auch das institutionelle Treffen, an dem alle Mitglieder des EBR gleichzeitig teilnehmen, haben wir virtuell durchgeführt. Dazu haben wir uns einer Online-Plattform bedient, die Simultanübersetzungen in fünf Sprachen unterstützt. Das Treffen fand am 6. und 7. Oktober statt und dauerte eineinhalb Tage. Im Rahmen des Treffens einigten sich die Teilnehmer darauf, die Gültigkeitsdauer der Gründungsvereinbarung des EBR bis Oktober 2021 zu verlängern und die Erneuerung der Rahmenvereinbarung angesichts der Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden

Unsere Vision ist eine proaktive Kultur, die die Gesundheit und Sicherheit aller Mitarbeiter schützt und fortlaufend verbessert.

Um unser „Zero Accidents“-Ziel zu erreichen, setzen wir auf die Implementierung und kontinuierliche Verbesserung zuverlässiger Sicherheitsmanagementsysteme. In diesem Zusammenhang spielen sichtbare Führung, sicheres Verhalten, die Ausstattung unserer Mitarbeiter mit allem, was sie für sicheres Arbeiten benötigen, sowie Schulungen zum Thema Sicherheit am Arbeitsplatz eine entscheidende Rolle.

Unser Ansatz

Alle unsere Produktionsstandorte müssen die für das jeweilige Land geltenden gesetzlichen Bestimmungen zum Thema Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (H&S – Health and Safety) sowie die strengeren Vorgaben von Ferrero erfüllen. Die Funktion Group Health and Safety gibt die strategische Richtung vor und leitet die Entwicklung gruppenweiter Initiativen, Tools, Rahmenkonzepte und Anforderungen, die für alle Standorte gelten. Diese konzentrieren sich auf riskante Aktivitäten und Themen, die für unseren Geschäftsbetrieb relevant sind (z.B. Lock Out, Tag Out (LOTO), Maschinenticherheit, Arbeiten in Höhen usw.), und berücksichtigen die relevanten Best-Practice-Standards wie ISO, ILO, IOSH sowie weitere internationale Standards.

Um eine effektive Risikobewertung durchzuführen und geeignete Kontrollmaßnahmen einzuführen, haben wir das Konzept der Kontrollhierarchie in alle Gruppenverfahren integriert. Dieses Konzept unterstützt die Standorte bei der Priorisierung und Auswahl der effektivsten Methode zur Kontrolle eines festgestellten Risikos während der Implementierungsphase.

Wir übertragen unsere Sicherheitsstandards auch auf Dritte, die an unseren Standorten tätig werden, und sind bestrebt, die Folgen für Gesundheit und Sicherheit, die sich aus Interaktionen mit Auftragnehmern und Geschäftsbeziehungen zu Dritten ergeben, auf ein Minimum zu reduzieren. Ferrero hat vertragliche Verpflichtungen und Anforderungen bezüglich der Gesundheit und Sicherheit von Auftragnehmern eingeführt. Alle Auftragnehmer und Besucher von Ferrero erhalten vor dem Betreten unserer Räumlichkeiten eine Einführung in wichtige Gesundheits- und Sicherheitsaspekte und wir informieren unsere Auftragnehmer über spezifische arbeitsbezogene Gefahren.

Stärkung des operativen H&S-Managements

Im Geschäftsjahr 2019/2020 haben wir unsere organisatorische H&S-Struktur gestärkt, um unsere Fertigungsaktivitäten zu konsolidieren und unsere Bemühungen über den operativen Bereich hinaus zu erweitern. Den Anfang machten dabei das Agribusiness und die nicht-produzierenden Bereiche.

Wir haben das Programm „Ferrero Operational Requirements H&S“ weiterentwickelt, um darauf aufbauend ein umfassendes H&S-Managementsystem zu entwickeln und zu implementieren sowie unsere Sicherheitskultur zu verbessern. Ziel des Programms ist die systematische Verbesserung unserer H&S-Strukturen. Zu diesem Zweck haben wir vor- und nachrangige Kennzahlen definiert und machen von einem schrittweisen Ansatz Gebrauch, der den Reifegrad der Standorte auf ihrem Weg zur H&S-Exzellenz berücksichtigt. Das Programm basiert auf der schrittweise zunehmenden Anwendung von Vorschriften, gestützt durch die Einführung spezifischer Betriebsmittel und Überwachungsmethoden.

Die Festlegung des jährlichen H&S-Strategieplans ist ein wichtiger Zeitpunkt im Jahr, zu dem wir die globale funktionale Strategie für die Koordinierung aller Geschäftsbereiche innerhalb eines gemeinsamen Rahmens definieren. Im Geschäftsjahr 2019/2020 haben wir einen strategischen Plan mit der Vision definiert, eine langfristig orientierte globale H&S-Organisation mit sich kontinuierlich verbessernder Sicherheitsleistung zu schaffen.

Nachstehend einige der wichtigsten Projekte und Prozesse:

- Entwicklung von H&S-Schulungen im Rahmen der Ferrero Academy, angefangen bei einem für alle Mitarbeiter verpflichtenden E-Learning-Kurs, der grundlegendes Wissen zu Sicherheitsprinzipien und Vorsichtsmaßnahmen vermittelt;
- Verstärkter Fokus auf die einheitliche Meldung wichtiger H&S-Daten, die alle Standorte der Ferrero-Gruppe erfassen (u.a. Gewerbestandorte, Büros, Einzelhandel sowie Forschung und Entwicklung);
- Bewertung der Sicherheitskultur in Kooperation mit Dupont Sustainable Solutions, um unsere Stärken und Schwächen zu identifizieren und darauf aufbauend unser Ferrero H&S-Managementsystem (F.O.R. – Ferrero Operational Requirements) weiterzuentwickeln;
- Festlegung einer H&S-Strategie für nicht-produzierende Bereiche, mit anfänglichem Schwerpunkt auf Sicherheitsvorkehrungen in Büroumgebungen;
- Entwicklung und Implementierung verpflichtender H&S-Verfahren auf Gruppenebene für die riskantesten Tätigkeiten mit Festlegung von für alle Ferrero-Standorte geltenden Mindestanforderungen;
- H&S-Digitalisierungsprozesse;
- Durchführung von Pilotprojekten in Zusammenarbeit mit einem externen Anbieter, um einen weltweiten Prozess für die Qualifizierung von Auftragnehmern einzuführen.

Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden Fortsetzung

Weiterentwicklung unserer Sicherheitskultur

Um eine starke Sicherheitskultur zu gewährleisten, entwickeln unsere Produktionsstandorte Kampagnen und Schulungen, die die Mitarbeiter einbeziehen und die lokalen Anforderungen rund um das Thema Gesundheit und Sicherheit im Einklang mit den lokalen Vorschriften sowie den H&S-Bestimmungen von Ferrero in den Fokus rücken.

Mithilfe eines neuen Verfahrens zur Bewertung der Sicherheitskultur werden wir unsere Stärken und Schwächen identifizieren, um darauf aufbauend unser Ferrero H&S-Managementsystem (F.O.R. – Ferrero Operational Requirements) weiterzuentwickeln.

Wir bieten berufsbezogene Gesundheitsdienstleistungen an, um das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften zu unterstützen. Dazu zählen beispielsweise der Zugang zu Betriebsärzten/Krankenschwestern, Erste-Hilfe-Leistungen oder Beratungsdiensten. In den Ländern und Regionen, in denen wir tätig sind, beschäftigen wir H&S-Experten, die dafür sorgen, dass berufsbedingte Gesundheitsgefahren identifiziert und entsprechende Risiken minimiert werden. Hierfür kommen arbeitsmedizinische Dienste zum Einsatz. Die lokale Personalabteilung und die H&S-Funktion der Ferrero-Gruppe überprüfen diese Dienste in regelmäßigen Abständen. Darüber hinaus bieten zahlreiche Standorte weitere Aktivitäten und Leistungen an, die der Prävention bzw. der Steigerung des Wohlbefindens dienen und den Mitarbeitern vor Ort kostenlos zur Verfügung stehen. Nachstehend einige Beispiele:

- Kostenloser Arzt- und Krankenpflege-Service vor Ort für Erste Hilfe und weitere Leistungen, z.B. kinderärztliche Dienstleistungen;
- Employee Care Assistant vor Ort
- Ausgewogenes Speisenangebot im betriebseigenen Restaurant mit Ernährungsberatern vor Ort;
- Regelmäßige kostenlose medizinische Untersuchungen;
- Interne Förderung von Sportangeboten;
- Fitnessangebot vor Ort mit verschiedenen Kursen.

DAS WELTWEITE GESUNDHEITSPROGRAMM FÜR UNSERE MITARBEITER



WELLBEING @FERRERO

Im September 2019 haben wir mit der Entwicklung eines weltweiten Gesundheitsprogramms (Global Wellbeing Programme) begonnen, mit dem wir Gesundheit und Wohlbefinden der Ferrero-Mitarbeiter in aller Welt auf ganzheitliche Weise unterstützen möchten. Das Programm ist unsere Antwort auf Feedback sowie Fragen von Mitarbeitern, wie wir insbesondere in Zeiten der Pandemie belastbar, optimistisch und zukunftsorientiert bleiben.

Es besteht aus 20 Initiativen in vier Bereichen und soll folgende Aspekte entwickeln und fördern:

- eine **gesunde Lebensweise** am Arbeitsplatz und darüber hinaus, indem wir Initiativen zur Steigerung des körperlichen und geistigen Wohlbefindens anbieten und gesunde Verhaltensweisen und Gewohnheiten fördern;
- ein **hohes Energieniveau**, um die geistige und emotionale Belastbarkeit zu stärken;
- ein **hohes Maß an Schutz** am Arbeitsplatz, indem wir für eine sichere Arbeitsumgebung sorgen;
- Soziale Gesundheit, indem wir interne Netzwerke fördern und ein Gefühl der Zugehörigkeit schaffen sowie zu externer Freiwilligenarbeit motivieren, um einen positiven **gesellschaftlichen Beitrag** zu leisten.

Wir werden das Programm neben lokalen Gesundheitsinitiativen ab dem Geschäftsjahr 2020/2021 über die nächsten drei Jahre hinweg einführen. Gleichzeitig werden wir ab dem Geschäftsjahr 2020/2021 ein weltweites Employee Assistance Programme (EAP) zur Unterstützung unserer Mitarbeiter einführen. Dieses werden wir allen unseren Mitarbeitern sowie deren unmittelbaren Familienangehörigen zur Verfügung stellen.

Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden Fortsetzung

WAS WIR ERREICHT HABEN

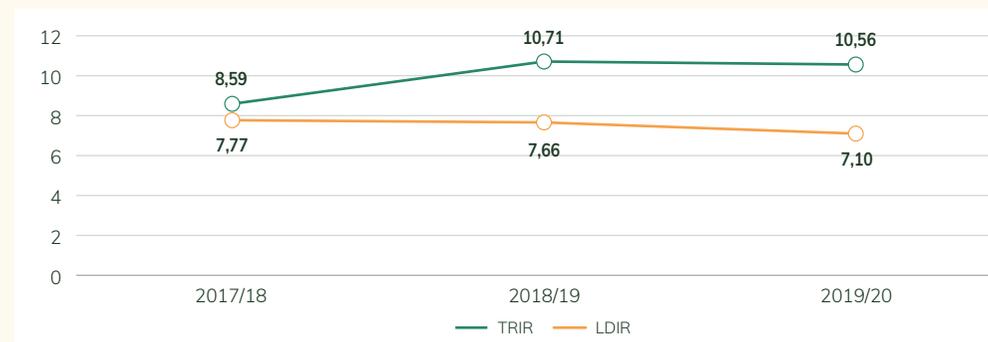
Unsere Performance im Geschäftsjahr 2019/2020

Insgesamt konnten wir im Geschäftsjahr 2019/2020 einen positiven Trend in Bezug auf unsere H&S-Aktivitäten verzeichnen. Ab September 2019 haben wir vier neue Werke in Nordamerika (siehe Seite 5) sowie die Hazelnut Company (sieben Produktionsstandorte und sechs Agrifarmen) in den Umfang unserer Sicherheitsdaten einbezogen.

Seit September 2019 verwenden wir neben der LDIR (Unfälle pro Million Arbeitsstunden mit mehr als einem Fehltag) auch die TRIR¹ (Häufigkeit der gesamtberichtspflichtigen Arbeitsunfälle pro Million Arbeitsstunden mit mehr als einem Fehltag). Wir haben mit der Überwachung und Meldung der TRIR begonnen, da diese umfassender ist und verschiedene Arten von Unfällen berücksichtigt.

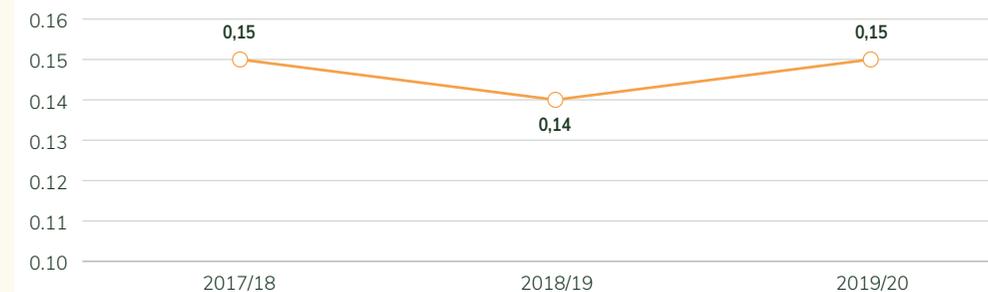
Im Geschäftsjahr 2019/2020 reduzierte sich unsere LDIR von 7,66 Unfällen pro Million Arbeitsstunden auf 7,10 (-7,3%). Die TRIR lag bei 10,56 und der Unfallschweregradindex, der die verpassten Arbeitstage pro 1.000 Arbeitsstunden misst, bei 0,153.

TRIR vs. LDIR



Unfallschweregradindex der Ferrero-Gruppe

Schweregradindex (1.000 Stunden) ohne Arbeitswegunfälle



1 Die TRIR umfasst alle berichtspflichtigen Unfälle, Fälle von Verletzungen mit Ausfallzeiten, Fälle von medizinischer Behandlung und Fälle mit eingeschränkter Arbeitsfähigkeit.

Der Häufigkeitsindex wird unter Einbezug von Mitarbeitern mit Zeitverträgen, jedoch ohne Wegeunfälle berechnet. Die statistischen Daten zum Auftreten von Arbeitsunfällen in dem Bereich berücksichtigen weder Auftragnehmer noch externe Geschäftsbeziehungen.

KRITERIEN: Für die KPI wurden Verletzungen berücksichtigt, die eine Abwesenheit von mehr als einem Tag nach sich zogen (ausgenommen Unfälle bei Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz); Daten von Mitarbeitern mit Zeitverträgen wurden für das GJ 2019/2020 berücksichtigt.

Menschenrechte

Ferreros Verpflichtung zur Achtung der Menschenrechte bildet, gemeinsam mit den Unternehmenswerten, die Grundlage unserer Strategie und Unternehmenspolitik und prägt die Aktivitäten sowohl in unseren Arbeitsprozessen als auch entlang der Lieferkette.

Wir setzen uns für die Einhaltung von Menschenrechten entlang der gesamten Lieferkette ein und bekennen uns zu den Prinzipien des UN Global Compact und zu den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte. Wir sind fest entschlossen, zur Beendigung sämtlicher Formen von moderner Sklaverei, Menschenhandel, Zwangsarbeit, Gefangenearbeit und Kinderarbeit beizutragen – angefangen bei den schlimmsten Formen.

Wie wirkt sich unser Einsatz für die Menschenrechte aus?

Um unsere Menschenrechts-Due-Diligence zu stärken, haben wir uns mit Shift zusammengetan, dem weltweit führenden Kompetenzzentrum für Menschenrechte. 2018 haben wir gemeinsam mit Shift zehn zentrale Menschenrechtsrisiken entlang der Wertschöpfungskette identifiziert, denen wir besondere Aufmerksamkeit widmen:

1. Schutz von Kindern und Kampf gegen Kinderarbeit
2. Kampf gegen Zwangsarbeit und Schuldknechtschaft
3. Gerechte Löhne

4. Arbeitszeiten
5. Diversität und Inklusion, einschließlich des Kampfs gegen Diskriminierung und Belästigung
6. Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen
7. Gesundheit und Sicherheit
8. Datenschutz
9. Umweltbezogene Menschenrechtsfragen
10. Rechte im Zusammenhang mit Verbrauchergesundheit und verantwortungsvollem Marketing

Die Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte (Human Rights Policy Statement) von Ferrero legt unsere Herangehensweise diesbezüglich fest. Außerdem unterstreicht sie unseren Ansatz und fördert die Einbeziehung unserer Mitarbeiter und Geschäftspartner sowie relevanter Stakeholder bezüglich unserer Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte sowie der darin beschriebenen Prinzipien.

Menschenrechte und Due Diligence

Unser Due Diligence-basierter Ansatz stellt sicher, dass wir nachteilige Auswirkungen auf die Menschenrechte, die wir direkt oder indirekt durch unseren Geschäftsbetrieb, unsere Produkte, Dienstleistungen oder Geschäftsbeziehungen verursachen oder begünstigen, ermitteln, verhindern bzw. bestmöglich reduzieren. Aufgrund der systemischen Natur von Menschenrechtsfragen erwarten wir von unseren Geschäftspartnern, dass sie geeignete Schritte und Maßnahmen ergreifen, um es uns gleichzutun.

Der Ethikkodex von Ferrero und unser Code of Business Conduct definieren unsere Erwartungen bezüglich der Einhaltung von Menschenrechten seitens unserer Mitarbeiter, Lieferanten und Partner im Detail. Diese sind vertraglich dazu verpflichtet, sich an die Vorgaben zu halten. Wir haben eine Reihe von Folgenabschätzungen durchgeführt, um wichtige Informationen für unsere zukünftige Herangehensweise an Menschenrechtsfragen zu gewinnen – einschließlich der Entwicklung eines Due Diligence-Konzepts zum Thema Menschenrechte sowie der Bestimmung von Korrekturmaßnahmen.

Partnerschaften und Kooperationen

Partnerschaften sind für den erfolgreichen Umgang mit komplexen Menschenrechtsfragen von entscheidender Bedeutung. Wir arbeiten mit Geschäftspartnern, internationalen Organisationen, Regierungen und NGOs zusammen, um mögliche Probleme in unserer Lieferkette zu beheben.

Im landwirtschaftlichen Bereich sind Wanderarbeiter, Frauen und Kinder häufig kritischen Bedingungen ausgesetzt und besonders anfällig für unfaire Arbeitsbedingungen wie Zwangsarbeit, Menschenhandel und Kinderarbeit. Wir sensibilisieren gemeinsam mit unseren Partnern für diese Probleme, gehen die zugrunde liegenden Ursachen an und fördern die Durchsetzung von Menschenrechten entlang der landwirtschaftlichen Lieferketten bis hin zu den uns beliefernden Bauern. Die Programme Ferrero Farming Values (FFV) konzentrieren sich auf die Nachhaltigkeitswirkung in allen wichtigen Bereichen, einschließlich Menschen- und Arbeitsrechte, für jeden unserer Hauptrohstoffe (siehe Seite 32).

AUSBLICK



Wir entwickeln derzeit eine neue Menschenrechtsstrategie für 2030 und wollen unseren unternehmensweiten Ansatz u. a. auf folgendem Wege stärken:

- Definition einer Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte im Einklang mit den UN-Richtlinien und aktuellen regulatorischen Trends sowie Stärkung unserer Menschenrechts-Governance
- Integration einer zuverlässigen menschenrechtsbezogenen Due Diligence, einschließlich klarer Standards und Risikobewertungen zur Identifizierung entsprechender Gefahrenbereiche innerhalb unseres Geschäftsbetriebs und unserer Lieferkette
- Entwicklung von menschenrechtsbezogenen Beschwerdeverfahren und Korrekturmaßnahmen, die wir neben unserem Betrieb auch auf unsere Lieferkette ausweiten werden
- Aufbau von Kompetenzen durch Schulungen und Sensibilisierung für menschenrechtsbezogene Risiken und Fragen sowie verantwortungsvolle Beschaffung im Jahr 2021

Fondazione Ferrero

Michele Ferrero gründete die Fondazione Ferrero 1983 als wegweisende soziale Initiative. 1991 wurde sie offiziell als Stiftung anerkannt. Gemäß ihren Leitprinzipien „Arbeiten, aufbauen, zurückgeben“ bietet sie Mitarbeitern, die mindestens 25 Jahre für das Unternehmen tätig waren – liebevoll Ferrero-Senioren genannt – heute besondere Formen der Unterstützung.

Reaktionen auf die Pandemie

Die sozialen und kulturellen Aktivitäten der Fondazione Ferrero waren im Jahr 2020 durch die Gesundheitsmaßnahmen in Reaktion auf die Covid-19-Pandemie geprägt.³ Im März hat die Stiftung alle geplanten Aktivitäten ausgesetzt und ihr medizinisches Labor vom lokalen Gesundheitszentrum zertifizieren lassen, um ab April bei der Bewältigung des Gesundheitsnotstands an vorderster Front zu unterstützen.

So hat die Fondazione Ferrero u.a. Antikörper-Schnelltests für SARS-CoV-2, Antigen-Schnelltests mit Abstrich aus dem Nasen-Rachen-Raum für SARS-CoV-2, Antigen-Schnelltests mit Abstrich aus dem Nasen-Rachen-Raum für das Influenzavirus A und B sowie Antigen-Speicheltests für SARS-CoV-2 zur Verfügung gestellt. Insgesamt hat die Stiftung im Verlauf des Jahres 705 diagnostische Tests durchgeführt.

Dadurch konnten wir eine Gruppe von Personen innerhalb der Ferrero-Senioren identifizieren, die im Februar 2020 an einem Besuch in Alassio (Italien) teilgenommen

hatten. Die Gruppe war anschließend Thema einer wissenschaftlichen Veröffentlichung mit dem Titel „Why data on frailty and SARS-CoV-2 infection are basic to progress“ in der internationalen Zeitschrift „Aging Clinical and Experimental Research“.

Der medizinische Dienst führte seine Arbeit während des gesamten Jahres fort und kam auf insgesamt 628 medizinische Untersuchungen. Die Fondazione Ferrero hat ihr Sportangebot im März ausgesetzt und die Präsenz-Aktivitäten von Juni bis September wieder aufgenommen. Insgesamt 604 Personen nahmen daran teil.

Förderung des aktiven Alterns

In Kooperation mit Dr. Alberto Zucchelli vom Karolinska-Institut in Stockholm haben wir ein neues Projekt gestartet, um die wissenschaftliche Forschungsarbeit zu den Auswirkungen der Aktivitäten der Fondazione Ferrero auf das „erfolgreiche Altern“ der Ferrero-Senioren zu unterstützen. Im Mai haben wir eine entsprechende Facebook-Seite geschaltet und ab Juni die ersten Termine wahrgenommen.

In diesem Zusammenhang gab es eine Reihe von Expertendialogen zu Covid-19 und weiteren Themen. An diesen waren Immunologen, Klinikärzte, Geriater, Epidemiologen, Virologen und andere führende Experten aus Krankenhäusern und Forschungsinstituten in ganz Italien beteiligt.



Weitere Informationen zu den Aktivitäten finden sich auf der Website der Fondazione Ferrero

Der Ferrero-Betriebskindergarten

Der Ferrero-Betriebskindergarten in Alba ist ein bekannter Ort, der nicht nur den Kleinen dient, sondern auch von Eltern, Erziehern und Sozialarbeitern genutzt wird,

um sich zu informieren, auszutauschen und kreativ zu werden. Der Betriebskindergarten kann bis zu 80 Kinder zwischen drei Monaten und drei Jahren betreuen. Die Ferrero-Senioren übernehmen die Rolle von „Großeltern“, die gemeinsam mit den Kindern und Eltern an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen. Als „Großeltern“ investieren sie hier ihre Zeit, Erfahrung und Zuneigung. Der medizinische Dienst der Fondazione Ferrero bietet im Ferrero-Betriebskindergarten auch einen Beratungsdienst an.

Die Kindertagesstätte der Fondazione Piera, Pietro e Giovanni Ferrero

Im Schuljahr 2020/2021 nahm die Kindertagesstätte der Fondazione Piera, Pietro e Giovanni Ferrero 80 Kinder auf. Generationsübergreifende Interaktion mit den Mitgliedern der Fondazione Ferrero wird ausdrücklich unterstützt. Ein wissenschaftlicher Ausschuss unter der Leitung von Professor Marcel Rufo, einem der weltweit führenden Experten auf dem Gebiet der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, stellt den hohen Bildungsstandard der Kindertagesstätte sicher.

Zukünftige Initiativen

Im November 2021 veranstaltet die Fondazione Ferrero die Healthy Ageing Week – eine Woche voller Veranstaltungen, Symposien und Tagungen zum Thema Altern. Die Planung der Veranstaltungen erfolgt in Kooperation mit der Akademie der Medizin in Turin, der Katholischen Universität vom Heiligen Herzen in Mailand sowie dem Karolinska-Institut in Stockholm. Zusätzlich findet zwischen Oktober 2020 und Februar 2021 eine internationale Kunstausstellung zu Ehren des italienischen Künstlers Alberto Burri (Città di Castello 1915 – Nizza 1995) statt.

KRANKENHAUS MICHELE & PIETRO FERRERO – VERDUNO



Am 29. September 2020 wurde ein neues Krankenhaus in Verduno, Italien, nach Michele und Pietro Ferrero benannt – ein Zeichen der Dankbarkeit gegenüber den beiden Unternehmern, die eng mit ihrer Gemeinde verbunden waren.

Frau Maria Franca Ferrero, Präsidentin der Fondazione Ferrero, und Herr Giovanni Ferrero, Executive Chairman der Gruppe, nahmen am Festakt teil. Die Veranstaltung beinhaltete die Ankündigung einer neuen Initiative, deren Ziel es ist, einen Park um das Krankenhaus herum anzulegen, um Patienten, Gesundheitspersonal und Angehörigen Zugang zu einem Heilgarten zu ermöglichen. Hospitalisierte Kinder und Erwachsene erhalten so die Möglichkeit, sich im Freien aufzuhalten, sich an der frischen Luft zu bewegen und ein Stück Natur zu genießen – alles wesentliche Aspekte zur Förderung des Wohlbefindens und der körperlichen und geistigen Gesundheit.

³ Die im Bericht enthaltenen Informationen zur Fondazione Ferrero beziehen sich auf das Kalenderjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020.

Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero

MICHELE FERRERO ENTREPRENEURIAL PROJECT



Der unternehmerische und philanthropische Geist, der Ferrero seit seiner Gründung auszeichnet, war die wichtigste Quelle der Inspiration für die Imprese Sociali Ferrero (Soziale Unternehmen Ferrero). Diese wurden 2005 in Kamerun aufgebaut und später auch in Südafrika und Indien realisiert. Im Jahr 2015 wurden sie zu Ehren ihres Gründers in „Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero“ umbenannt.

Das Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero umfasst vollwertige Unternehmen, die als solche darauf ausgerichtet sind, Gewinn zu erzielen. Dabei liegt der Gewinnerzielungsabsicht jedoch eine soziale Idee zugrunde: Die Unternehmen in den Schwellenländern sollen Arbeitsplätze schaffen und humanitäre Initiativen durchführen, deren Ziel es ist, die Gesundheit, Bildung und soziale Weiterentwicklung von Kindern und Jugendlichen zu fördern.

Die Mission

Katalysator für die sozioökonomische Entwicklung vor Ort

Das Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero fördert eine moderne industrielle Arbeitskultur in den Gemeinschaften, die sich durch niedrige Beschäftigungsquoten und eine hohe Prävalenz sogenannter „informeller wirtschaftlicher Aktivitäten“ auszeichnet, d.h. Aktivitäten, die keiner staatlichen Regulierung oder Besteuerung unterliegen.

Die Produktionsstandorte in Kamerun, Indien und Südafrika bieten Geschäftsmöglichkeiten für zahlreiche lokale Unternehmen.

DAS ZENTRUM FÜR DIE MEDIZINISCHE GRUNDVERSORGUNG VON FERRERO SÜDAFRIKA



Das Zentrum für die medizinische Grundversorgung (PHCC – Primary Health Care Centre,) von Ferrero Südafrika: eine effektive Außenstelle im Kampf gegen Covid-19.

Im März 2018 haben wir in der Nähe des Ferrero-Werks in Walkerville (in Gauteng, Südafrika) ein Zentrum für die medizinische Grundversorgung (PHCC – Primary Health Care Centre) eröffnet.

Ursprüngliches Ziel des PHCC war die Stärkung und Verbesserung der arbeitsmedizinischen Dienstleistungen für die im Ferrero-Werk tätigen Arbeitnehmer. Diese Dienstleistungen sollten um kostenlose Leistungen der medizinischen Grundversorgung für die Ferrero-Mitarbeiter, ihre Kinder und Familienangehörigen erweitert werden.

Während des vom vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht erfassten Zeitraums hat sich das PHCC zudem als unverhofftes, leistungsstarkes Hilfsmittel im Kampf gegen Covid-19 erwiesen. Es hat maßgeblich zur Unterstützung der Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen beigetragen, die wir eingeführt haben, um die Ausbreitung des Virus unter unseren Mitarbeitern einzudämmen und die Auswirkungen auf den Produktionsbetrieb so gering wie möglich zu halten.

AUSBLICK

Im Jahr 2020 hat die Covid-19-Pandemie die Umsetzung neuer sozialer Projekte vor Ort in Südafrika und Indien verzögert, ohne sie jedoch komplett zum Stillstand zu bringen.

In Südafrika konnten wir Fortschritte hinsichtlich der Fertigstellung eines Projekts an der Grundschule Laerskool De Deur (nicht weit vom Ferrero-Werk in Walkerville) verzeichnen. Wir haben die ursprünglichen einfachen Sportanlagen umfassend aufgerüstet und in ein zweckmäßiges modernes Sportzentrum verwandelt. Die Schule wird über ein Fußballfeld verfügen, das mit einem Bewässerungssystem, überdachten Tribünen sowie Umkleieräumen für die Schüler ausgestattet ist. Dieses Dorf für rund 5.000 Schüler aus fünf lokalen Dorfschulen zugänglich sein, von denen die meisten gar keine Sportanlagen haben. Nachdem das Sportzentrum den Betrieb aufgenommen hat, soll es zudem als Ausgangspunkt für die zukünftige Einführung des „Kinder Joy of Moving“-Projekts in Südafrika fungieren.

In Indien sind wir der Fertigstellung der ersten drei „Anganwadi“ in Dörfern innerhalb des Bezirks Baramati (Bundesstaat Maharashtra), wo sich das Ferrero-Werk befindet, nähergekommen. Anganwadi sind Zentren für die Versorgung von Müttern und Kindern, die Zusatznahrung, medizinische Grundversorgung, Impfungen und informelle Vorschulbildung für Kinder unter fünf Jahren bieten. Darüber hinaus beinhaltet das Angebot Aufklärung in den Bereichen Gesundheit und Ernährung, medizinische Untersuchungen oder die Weitervermittlung stillender Mütter, gefährdeter junger Mädchen und Frauen an Spezialisten. Dies gilt insbesondere für ländliche Gegenden. Das Anganwadi-Programm von Ferrero plant den Bau weiterer fünf Anganwadi in anderen Dörfern von Baramati, in denen viele der Arbeiter aus den lokalen Produktionsstätten zu Hause sind.

Darüber hinaus setzen wir für die Herstellung von Ferrero-Produkten bevorzugt lokal beschaffte Rohstoffe ein. So schaffen wir weitere Arbeitsplätze und fördern auf diese Weise die wirtschaftliche Entwicklung und den Wohlstand der gesamten Region, die Gesundheit der dort lebenden Kinder sowie die Bildungschancen in den lokalen Gemeinschaften.

Jedes Unternehmen, das am Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero beteiligt ist, verpflichtet sich dazu, finanzielle Beiträge zu einem zweckgebundenen lokalen Sozialfonds zu leisten. Die in den Fonds eingezahlten Beträge können nach einem 3-Jahres-Plan abgerufen werden, um soziale und humanitäre Projekte zu unterstützen.

Gemeinsam mit den lokalen Institutionen der jeweiligen Länder und der Fondazione

Ferrero werden Projekte ausgewählt, die den lokalen Gemeinschaften, in denen sich die Produktionsstätten von Ferrero befinden, zugutekommen. Bei den bisher durchgeführten Initiativen lag der Schwerpunkt insbesondere auf der Unterstützung von Kindern in den Bereichen Bildung und Gesundheit. Dazu gehören unter anderem der Bau von Kindergärten und Einrichtungen für die medizinische Grundversorgung, die Renovierung von Grundschulen, die Errichtung von Unterrichtsräumen für Kinder aus Flüchtlingsfamilien, ein Zentrum für die medizinische Grundversorgung sowie die Finanzierung von Seminaren für Jugendliche, um diese über Präventionsmaßnahmen für übertragbare Krankheiten aufzuklären.



Weitere Informationen zum Progetto Imprenditoriale Michele Ferrero

kinder Joy of Moving



kinder Joy of Moving ist unser Programm zur sozialen Verantwortung und ist ein integraler Bestandteil des Nachhaltigkeitsansatzes der Ferrero-Gruppe. Ziel des Programms ist es, Kindern Freude an Bewegung zu vermitteln, ihre natürliche Lust an Aktivität, Bewegung und Spiel zu fördern sowie dafür zu sorgen, dass ihr Recht zu spielen weltweit respektiert wird. Das Programm ist Teil des Pfeilers „Menschen befähigen“.

Das Programm kinder Joy of Moving gibt es seit mittlerweile fünfzehn Jahren. Wir haben es entwickelt, um die Freude an Bewegung in das Leben jedes Kindes zu bringen. Es fördert auf unkomplizierte, motivierende und unterhaltsame Art und Weise körperliche Aktivität sowie einen aktiven Lebensstil.

Im Zentrum des Programms steht die Überzeugung, dass eine positive Einstellung gegenüber Bewegung aus den Kindern von heute bessere Erwachsene von morgen macht. Denn Kinder, die Bewegung mit Freude und Spaß verbinden, sind eher dazu geneigt, diese in ihren Alltag zu integrieren und dadurch auch als Erwachsene einen gesunden Lebensstil beizubehalten.

Die Covid-19-Pandemie hat unserem Engagement keinen Abbruch getan: kinder Joy of Moving hat sein Ziel, den Menschen nahe zu sein, erneut bekräftigt und den Aspekt der sozialen Verantwortung trotz

der teilweisen Einstellung der Vor-Ort-Aktivitäten noch stärker in den Fokus gerückt.

Wir haben weiterhin digitale Inhalte bereitgestellt und Familien mit Vorschlägen und Tipps versorgt, um ihnen auch in diesen schwierigen Zeiten zur Seite zu stehen und Eltern dazu zu motivieren, sich gemeinsam mit ihren Kindern zu bewegen – auch zu Hause. Auf diese Weise haben wir über Social-Media-Kanäle 81 Millionen Benutzer in aller Welt erreicht.

Wir haben verschiedene Initiativen gestartet, hauptsächlich in Italien, Frankreich, Polen, Spanien, Portugal, Argentinien, Brasilien sowie im Vereinigten Königreich. Dazu zählen beispielsweise Empfehlungen für Spiele zu Hause und im Freien oder die Ergänzung des an Familien gerichteten Content-Streams um neue Bereiche wie „JOM Games“. Die für Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren konzipierten Spiele basieren auf der innovativen, pädagogischen „Joy of Moving“-Methode und bieten den Kleinen die Möglichkeit, auf unterhaltsame Weise bestimmte Fähigkeiten zu erwerben oder zu verbessern. Außerdem haben wir spezielle Inhalte für Schulen entwickelt, für die wir großes Lob von Eltern und Lehrern erhalten haben.

Sofern es die Bedingungen zugelassen haben, haben wir – mit großem Augenmerk auf Sicherheit und Prävention – auch wieder länderübergreifende Präsenzveranstaltungen vor Ort durchgeführt, darunter beispielsweise das beliebte Tennisturnier kinder Joy of Moving Tennis-Trophy oder das Gardasee Optimist Meeting sowie lokale Initiativen in verschiedenen Ländern.

Deutlich erkennbar:

Ziel erreicht

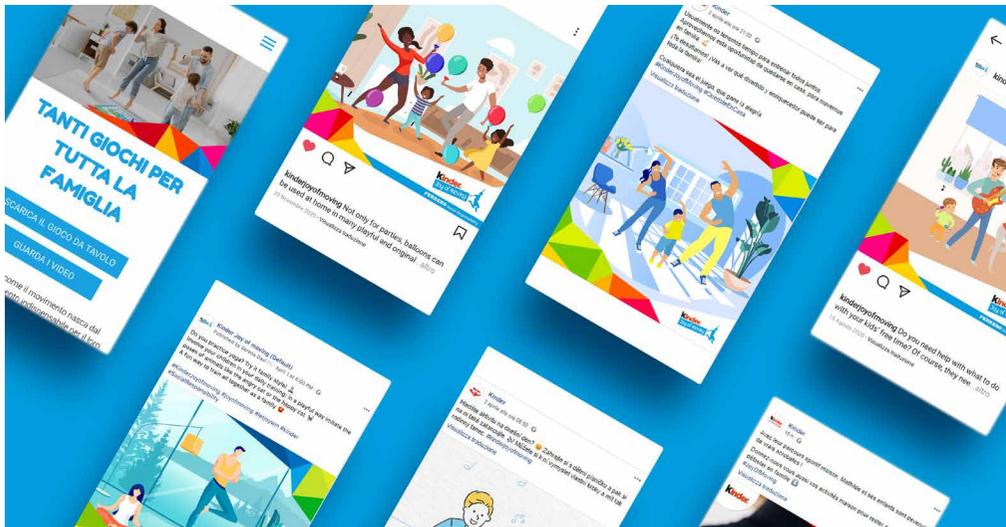
81

Millionen erreichte Benutzer über den „kinder Joy of Moving“-Content auf Social-Media-Kanälen Zeitraum: März bis November 2020

Vor-Ort- und virtuelle Aktivitäten haben die Präsenz des Programms in 28 Ländern und Regionen sichergestellt. Gemeinsam mit akkreditierten Partnern und Experten – darunter 120 Sportverbände und fünf olympische Komitees, staatliche Institutionen und Universitäten – haben wir 2,6 Millionen Kindern Freude an Bewegung vermittelt und dafür 10,3 Millionen Euro investiert.

kinder Joy of Moving wird von einer wissenschaftlich fundierten pädagogischen Methode inspiriert. Diese fördert Bewegung durch Spiel, durch das die Kinder wichtige Fähigkeiten in vier Bereichen entwickeln: körperliche Fitness, motorische Koordination, kognitive Fähigkeiten und Kreativität sowie soziale Kompetenzen.

In einigen Ländern – darunter Italien, Australien, Brasilien und Saudi-Arabien – ist die Methode dank der Zusammenarbeit mit Bildungsministerien und Universitäten Bestandteil schulischer Aktivitäten. Die Ausweitung auf weitere Bereiche ist bereits in Planung. Im Vereinigten Königreich und den USA wird die „Joy of Moving“-Methode in Kooperation mit starken lokalen Partnern in außerschulische Aktivitäten integriert.



kinder Joy of Moving Fortsetzung



Vision
INSPIRIEREN

**zukünftiger Generationen
zu körperlicher Aktivität und
einem freudvollen Leben**



Mission
ERLEICHTERN

**körperlicher Aktivität
im Alltag für Kinder
in aller Welt**



Ziel
**BEWEGEN
MIT FREUDE**

**möglichst vieler
Kinder weltweit**

Darüber hinaus arbeiten andere Länder wie Polen und Rumänien mit den jeweiligen Bildungsministerien zusammen, indem sie das „kinder Joy of Moving“-Programm in verschiedenen schulischen Kontexten implementieren.

Besonders bemerkenswert ist, dass die „Joy of Moving“-Methode im Jahr 2020 auch Eingang in das Bachelor-Studium in Sport- und Bewegungswissenschaften an der SUI SM Universität Turin (Italien) gefunden hat. Sowohl der neue Kurs der SUI SM Winter School, „JOY OF MOVING MindMovers & ImaginAction“, als auch ein neu eingeführtes Praktikum befassen sich mit der Methode.

Infolge der Erfahrungen während der Covid-19-Pandemie führt kinder Joy of Moving ein neues, an Familien gerichtetes Programm ein. Dieses beinhaltet Spiele, die auf unkomplizierte, motivierende und unterhaltsame Art und Weise körperliche Aktivität sowie einen aktiven Lebensstil fördern und sich problemlos in den Alltag integrieren lassen. Das neue Programm trägt die Bezeichnung: Joy of Moving Family.

Auch Village Joy of Moving, ein Sport- sowie permanentes Forschungszentrum zur „Joy of Moving“-Methode in Alba (Italien), das von Institutionen, die sich mit der kindlichen Motorik befassen, anerkannt ist, hat seine Tätigkeit während der Corona-Pandemie nicht eingestellt. Dank seiner spezialisierten Übungsleiter konnte das Zentrum seinen Mitgliedern Fernkurse und virtuelle Aktivitäten anbieten.

WHATEVER THE GAME, LET JOY WIN

Unabhängig von der Sportart, dem Spielfeld oder den Fähigkeiten und Leistungen des jeweiligen Kindes basieren alle Aktivitäten von kinder Joy of Moving auf dem Aspekt der Freude am Spiel und dem Motto „Whatever the game, let joy win“.

DAS RECHT ZU SPIELEN

kinder Joy of Moving setzt sich dafür ein, die Freude an Bewegung in das Leben eines jeden Kindes auf der ganzen Welt zu bringen – in Übereinstimmung mit Artikel 31 der UN-Kinderrechtskonvention, der das Spielen als ein Grundrecht aller Kinder anerkennt.



Unsere Bericht- erstattung

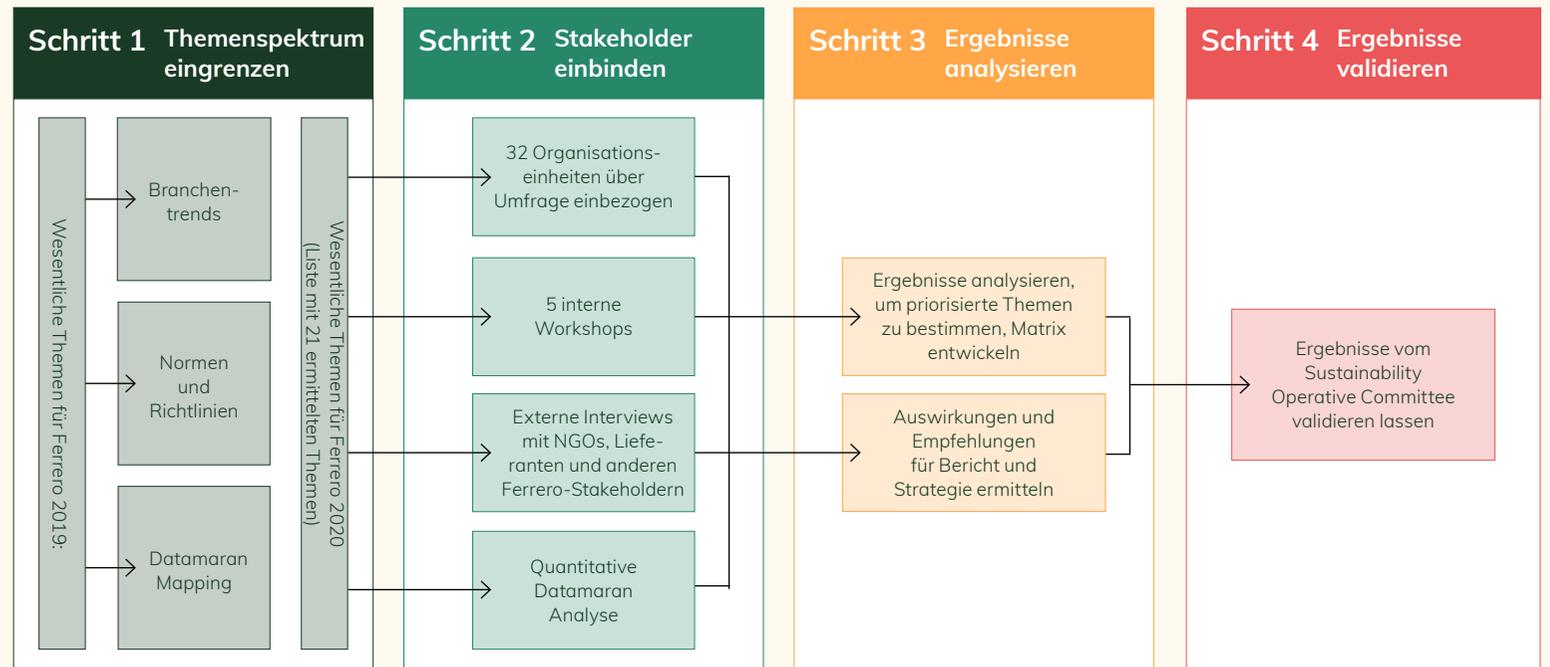
Wesentlichkeitsanalyse	83
Governance	85
Zum vorliegenden Bericht	87

Wesentlichkeitsanalyse

Um in einer im Wandel begriffenen Welt erfolgreich zu sein, müssen wir die Nachhaltigkeitsaspekte identifizieren, die für unsere Stakeholder und unser Unternehmen am wichtigsten sind, auf diese eingehen und uns entsprechend anpassen. Das Verständnis dieser Aspekte hilft uns dabei, unsere Strategie festzulegen und über die Inhalte zu berichten, die für unterschiedliche Zielgruppen von größtem Interesse sind.

Wir haben eine detaillierte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, um die Bedeutung verschiedener Nachhaltigkeitsthemen zu identifizieren und zu bewerten: Themen, die unsere Fähigkeit beeinflussen, Wertschöpfung zu betreiben, und solche, die für unsere wichtigsten Stakeholder relevant sind. Wir haben die Perspektiven interner und externer Stakeholder analysiert und die als wesentlich eingestuft Themen schrittweise priorisiert (siehe Infografik):

Unser Wesentlichkeitsprozess



Eingrenzung des Themenspektrums

Auf der Grundlage der 2019 als wesentlich identifizierten Themen haben wir externe Informationsquellen, darunter externe Richtlinien und Branchentrends, untersucht, um eine Liste mit 21 Themen zur weiteren Analyse zu ermitteln.

Stakeholder-Einbindung

Wir haben interne und externe Stakeholder über Online-Umfragen, Workshops und Interviews eingebunden, um quantitatives und qualitatives Feedback zur Relevanz der einzelnen Themen zu sammeln. Ergänzend haben wir eine quantitative Analyse mit dem Tool Datamaran durchgeführt. Dabei handelt es sich um eine vollständig automatisierte Lösung, die fortlaufend Nachhaltigkeitsthemen identifiziert und überwacht, indem sie Daten aus dem regulatorischen, Medien- und Unternehmenspublizitätsumfeld abfragt.

Ergebnisanalyse

Anhand der Ergebnisse aus Schritt 2 haben wir priorisierte Themen bestimmt und eine Wesentlichkeitsmatrix entwickelt, bevor wir uns mit den Auswirkungen auf unsere Strategie und Berichterstattung befasst haben.

Validierung der Ergebnisse

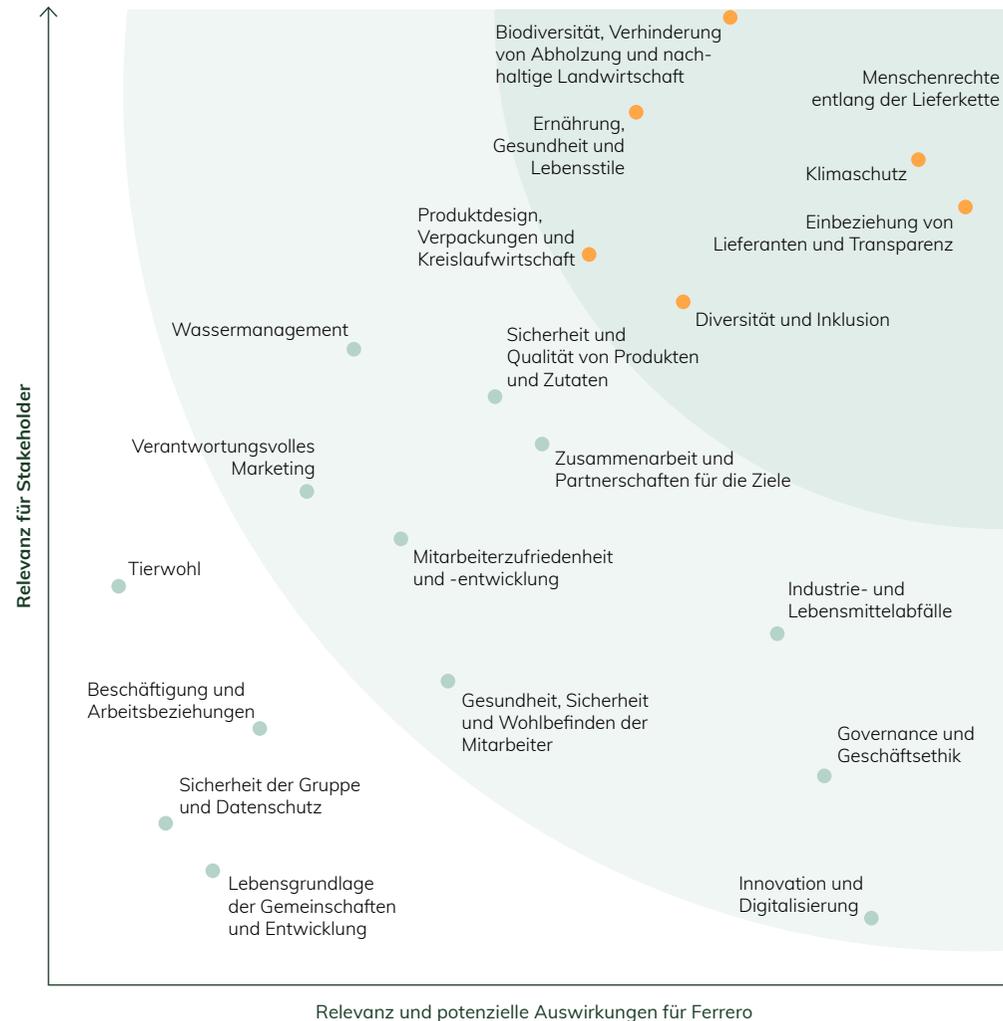
Die Ergebnisse wurden vom Sustainability Operative Committee validiert.

Wesentlichkeitsanalyse Fortsetzung

Ergebnisse der Analyse

Nachstehend die wichtigsten Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Wesentlichkeitsanalyse:

- Die meisten Themen in der Matrix sind linear, was ein Hinweis darauf ist, dass sich das interne Management von Ferrero und die externen Stakeholder bezüglich der Relevanz der einzelnen Themen weitgehend einig sind.
- Die Themen mit der höchsten Priorität haben sich gegenüber der im Vorjahr durchgeführten Analyse von neun auf sieben reduziert.
- „Menschenrechte entlang der Lieferkette“ ist an den Anfang der Liste gerückt, dicht gefolgt von „Klimaschutz“ und „Produktdesign, Verpackungen und Kreislaufwirtschaft“.
- Im Rahmen eines Mappings haben wir festgestellt, dass die einzelnen Themen eng miteinander verknüpft sind und dass die Inangriffnahme eines Themas den Fortschritt bei einem anderen Thema entweder unterstützen oder behindern kann. Beispielsweise können wir durch die Implementierung transparenter, verantwortungsvoller Marketing-Praktiken zur Lösung von Problemen in den Bereichen Ernährung, Gesundheit und Lebensstil beitragen.



● Wesentliche Themen

Biodiversität, Verhindern von Abholzung und nachhaltige Landwirtschaft

Menschenrechte entlang der Lieferkette

Produktdesign, Verpackungen und Kreislaufwirtschaft

Klimaschutz

Ernährung, Gesundheit und Lebensstile

Einbeziehung von Lieferanten und Transparenz

Diversität und Inklusion

Qualitative Analyse mittels direkter Einbeziehung

In diesem Jahr haben wir zum ersten Mal die direkte Einbeziehung von Stakeholdern in unsere qualitative Analyse wesentlicher Themen integriert.

Interne Stakeholder: Wir haben 32 Organisationseinheiten der Gruppe über eine Online-Umfrage einbezogen. Die Teilnahmequote lag bei 80%. Außerdem haben wir fünf spezielle Workshops durchgeführt, an denen mehr als 25 Kollegen aus verschiedenen Abteilungen teilgenommen haben.

Externe Stakeholder: Wir haben persönliche Interviews mit externen Stakeholdern – darunter Vertretern von NGOs, Lieferanten, Universitäten und Branchenverbänden – durchgeführt.

Aus den Eindrücken der externen Stakeholder haben wir wichtige Erkenntnisse gewonnen. Um das Bild zu vervollständigen, haben wir zusätzlich eine quantitative Analyse mit dem Tool Data-maran durchgeführt.

Governance

Wir haben unsere Governance-Struktur weiterentwickelt, um sicherzustellen, dass Nachhaltigkeit ein integraler Bestandteil der Ferrero-Gruppe ist und bleibt, während wir neue Märkte erschließen. Wir entwickeln Richtlinien und Programme, um einen verantwortungsvollen Geschäftsbetrieb zu gewährleisten und die Auswirkungen an sämtlichen Standorten, an denen wir weltweit tätig sind, zu kontrollieren.

Ferrero Corporate Governance¹

Die Ferrero-Gruppe ist ein Familienunternehmen und wird nach einem klassischen Modell der Corporate Governance geführt. Innerhalb dieses Modells lenken die Aktionärsversammlung, der Verwaltungsrat, der Executive Chairman und der Chief Executive Officer (CEO) Projekte und Initiativen im Einklang mit den langfristigen strategischen Zielen der Gruppe und sorgen für eine transparente und einheitliche Kommunikation gegenüber den Stakeholdern.

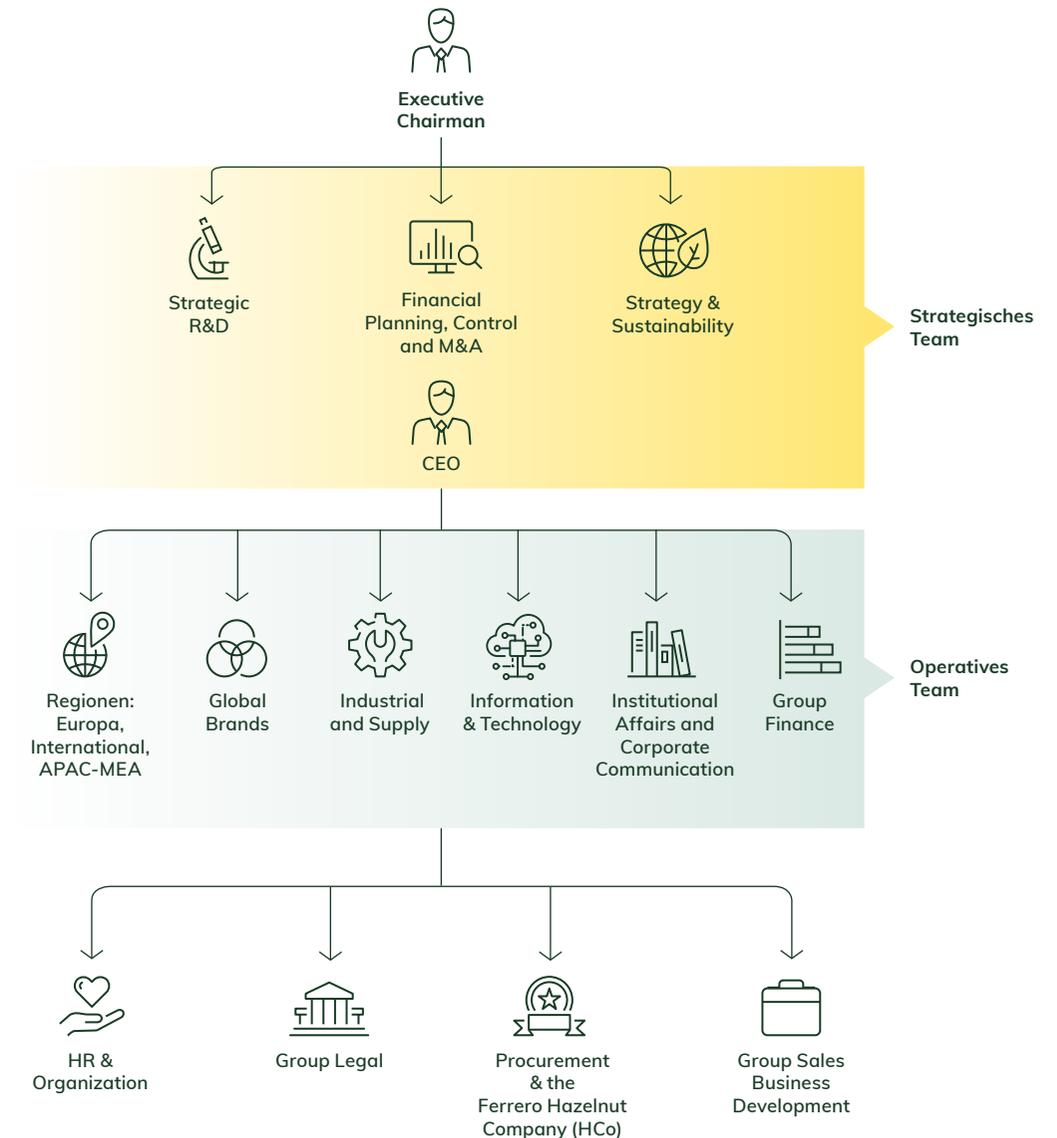
Dem Verwaltungsrat gehören auch Mitglieder an, die nicht aus der Ferrero-Familie stammen. Seine Leistungen werden kontinuierlich bewertet, um ein ausgewogenes Maß an Wissen, Qualifikationen und Kompetenzen sicherzustellen und zu gewährleisten, dass alle Mitglieder des Verwaltungsrates proaktiv zur Erreichung der Gruppenziele beitragen.

Unser Executive Chairman, Herr Giovanni Ferrero, prüft und genehmigt die langfristige Gruppenausrichtung und -strategie. Er konzentriert sich auf neue Geschäftswege und bahnbrechende Innovationen, ohne dabei die Aufrechterhaltung unserer Werte und Kultur aus den Augen zu verlieren. Er leitet das strategische Team (bestehend aus Strategic R&D, Strategy & Sustainability, Financial Planning & Control & Mergers & Acquisitions) sowie das Group Leadership Team (GLT), das Audit Committee und die folgenden Group Boards: Human Resources (HR) & Organisation Development Board, Industrial & Supply Board, Product Board, Procurement Board und Reputation Board.

Unser CEO, Herr Lapo Civiletti, legt den Schwerpunkt auf das Erreichen kurz- und mittelfristiger Ergebnisse im Einklang mit der langfristigen Strategie des Executive Chairman und stellt die Geschäftskontinuität sowie die Stärkung unserer Managementkompetenzen sicher, um:

- zur Festlegung von Geschäftszielen im Einklang mit den langfristigen Leitlinien beizutragen.
- die Erreichung von Geschäftszielen aus laufender Geschäftstätigkeit sicherzustellen (Budget und 1–3-Jahresplan).
- Konflikte und Differenzen zwischen Funktionen und Geschäftsbereichen zu überwachen und zu managen.
- für einen besseren Schutz des Unternehmens-Know-hows zu sorgen und seine Weiterentwicklung zu fördern.
- Kontinuität im Hinblick auf die Werte von Ferrero zu garantieren und unsere Kultur innovativer Produktentwicklung zu fördern.

Die Governance-Struktur bei Ferrero



¹ Die angegebenen Informationen beziehen sich auf die Organisationsstruktur seit dem 1. September 2020.

Governance Fortsetzung

Der CEO leitet das Group Management Team (GMT), das sich aus Leitern der folgenden Funktionen zusammensetzt: Regionen: Europa, International, APAC-MEA; Global Brands; Industrial & Supply; Information & Technology; Institutional Affairs & Corporate Communication; Finance; Human Resources and Organisation & Improvement; Legal; Procurement & HCo und Sales Business Development.

Zum 31. August 2020 bestand die Unternehmensgruppe aus 105 konsolidierten Gesellschaften, die von Ferrero International S.A. – unserer Muttergesellschaft mit Sitz in Luxemburg – gelenkt werden.

Nachhaltigkeits-Governance

Eine starke Nachhaltigkeits-Governance-Struktur stellt sicher, dass wir die Nachhaltigkeitsstrategie der Ferrero-Gruppe basierend auf wichtigen Nachhaltigkeits- und Verbrauchertrends definieren und sie in den Ansatz für strategische Nachhaltigkeit der Gruppe integrieren.

Die CSR & Sustainability Organisational Unit ist Teil des strategischen Teams und interagiert mit den verschiedenen Geschäftsfunktionen, um diese strategisch zu allen Nachhaltigkeitsthemen zu beraten.

Ihre Hauptaufgaben sind folgende:

- Förderung der Nachhaltigkeitsagenda innerhalb der Ferrero-Gruppe durch Integration von Nachhaltigkeitsgrundsätzen in Strategien, Richtlinien und Verfahren
- Erfolgreiche Steuerung verantwortungsvoller Geschäftspraktiken
- Förderung positiver Auswirkungen in den Gemeinschaften, in denen wir tätig sind

Dabei verfolgt sie folgende Ziele:

- Definition der Nachhaltigkeitsstrategie der Ferrero-Gruppe basierend auf wichtigen Nachhaltigkeits- und Verbrauchertrends und Integration der Strategie in die langfristigen strategischen Richtlinien der Gruppe
- Unterstützung aller Geschäftsfunktionen bei der Umsetzung von Plänen und der Überwachung von Nachhaltigkeitsinitiativen, mit Schwerpunkt auf der Beobachtung wichtiger Initiativen zur sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit
- Entwicklung langfristiger Corporate-Sustainability-Projekte
- Entwicklung und Aufrechterhaltung eines transparenten Berichtssystems

Richtlinien für die Geschäftsethik

Unsere Richtlinien sind im Ethikkodex von Ferrero sowie in unserem Code of Business Conduct dargelegt. Jeder neue Mitarbeiter der Ferrero-Gruppe erhält bei Arbeitsantritt eine Kopie des Ethikkodex und wir erwarten von unseren Mitarbeitern, dass sie sich an diese Richtlinien halten.

Die Ferrero Integrity Helpline ist eine telefonische Anlaufstelle für unsere Mitarbeiter und alle anderen, die mit uns zusammenarbeiten. Dort können sie mögliche Bedenken melden und erhalten Antworten auf ihre Fragen zu unserem Ethikkodex sowie unserem Code of Business Conduct. Die vertrauliche Helpline wird von einem unabhängigen Drittanbieter verwaltet und ist an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr in 43 Sprachen verfügbar. Der Zugriff ist über die Website sowie gebührenfreie örtliche Rufnummern in 55 Ländern möglich. Die Meldungen werden einem Ferrero-Lenkungsausschuss zur Prüfung und Ermittlung vorgelegt.

In der Anti-Bribery and Corruption Policy (Richtlinie zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption) der Ferrero-Gruppe verpflichten wir uns sicherzustellen, dass niemand, der in gutem Glauben den Verdacht eines tatsächlichen oder potenziellen Verstoßes gegen unsere Standards meldet, dadurch Nachteile erfährt.

SUSTAINABILITY OPERATIVE COMMITTEE

Im Rahmen unserer Governance-Struktur haben wir ein Sustainability Operative Committee gegründet, das im November 2020 erstmalig getagt hat.

Das Komitee setzt sich aus Managern der Ferrero-Gruppe aus verschiedenen Abteilungen zusammen, die an Nachhaltigkeitsthemen arbeiten, u.a. Verpackung, Geschäftstätigkeit, Mitarbeiter, Brands Social Responsibility, Risikomanagement, Kommunikation, Institutional Affairs und Beschaffung. Das Komitee wird an wichtigen Entscheidungen zum Thema Nachhaltigkeit beteiligt sein und ist für die Umsetzung der Strategie, einschließlich des koordinierten Vorgehens sowie der Abstimmung der beteiligten Funktionen untereinander, verantwortlich.

Zum vorliegenden Bericht

Der vorliegende Bericht erklärt die Nachhaltigkeitsstrategie der Ferrero-Gruppe und die entsprechenden weltweiten Aktivitäten für das Geschäftsjahr (GJ) 2019/2020 (1. September 2019 bis 31. August 2020). Unter Berücksichtigung der Ziele aus früheren Berichten haben wir die Themen für diese zwölfte Ausgabe im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse, an der interne und externe Stakeholder beteiligt waren, ausgewählt (weitere Informationen dazu auf Seite 83).

Dieser Bericht wurde gemäß den „GRI Standards: Core Option“ verfasst. Der GRI Content Index ist auf unserer Website in der Rubrik „Nachhaltigkeitsberichte“ verfügbar: www.ferrerosustainability.com

Frühere Berichte stehen unter www.ferrerosustainability.com zur Verfügung.

Außerdem wurden folgende Referenzrichtlinien berücksichtigt:

- die zehn Global Compact-Prinzipien der Vereinten Nationen (UNGC)
- der ISO-Leitfaden (International Standard Organisation) 26000:2010 zur gesellschaftlichen Verantwortung
- die Richtlinien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen

- die Veröffentlichung von GRI und UN Global Compact „An Analysis of the Goals and Targets“

Dieser Bericht wurde von der Organisationseinheit CSR & Sustainability erstellt.

Die in diesem Bericht verwendeten Wirtschaftszahlen entsprechen dem Umfang der konsolidierten Bilanz von Ferrero International.

Bei den qualitativen und quantitativen Daten zu sozialen und ökologischen Aspekten haben wir folgende Unternehmen nicht berücksichtigt:

- Die Unternehmen, die zum Keks-, Frucht-snack-, Eiswaffel- und Mürbeteiggeschäft der Kellogg Company gehören (sofern nicht anders angegeben), und Ice Cream Factory Comaker (sofern nicht anders angegeben).

Informationen zur Fondazione Piera, Pietro e Giovanni Ferrero („Fondazione Ferrero“) sind in einem gesonderten Kapitel enthalten.

Ein gesonderter methodischer Hinweis zu unseren Umweltdaten ist im Kapitel „Kennzahlen“ dieses Berichts enthalten.

Dieser Bericht wurde in einigen Teilen einer begrenzten Prüfung („limited assurance engagement“) durch PwC Luxemburg unterzogen (gemäß dem internationalen Prüfungsstandard ISAE 3000 (überarbeitet) für betriebswirtschaftliche Prüfungen jenseits der prüferischen Durchsichten von Finanzinformationen). Weitere Details zum Prüfungsumfang finden sich auf Seite 101.

Zu Vergleichszwecken getätigte Anpassungen der Berechnungsmethoden bereits veröffentlichter Zahlen haben wir als solche kenntlich gemacht.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist auch online unter www.ferrerosustainability.com abrufbar. Hier stehen auch unsere vorherigen zehn Berichte (in den Ausgaben von 2009 bis 2018 „CSR-Berichte“ genannt, 2019 „Nachhaltigkeitsbericht“) zur Verfügung.

Die vorherige Ausgabe (11. Nachhaltigkeitsbericht der Ferrero-Gruppe) wurde im Oktober 2020 veröffentlicht.

Wir werden weiterhin jährlich einen Bericht veröffentlichen.

KENN- ZAHLEN

Werkstandorte und Biodiversität

Wir erfassen unsere Werke nach der WDPA – The World Database on Protected Areas.

Keines unserer Werke befindet sich in einem Schutzgebiet oder einer Gegend mit hoher Biodiversität. In einigen Fällen liegen Schutzgebiete in der Nähe unserer Werke (in weniger als zwei Kilometern Entfernung); siehe dazu die unten stehende Aufstellung.

Name des Werks	Schutzgebiet	Gebietstyp	Art	Entfernung	IUCN-Kategorie	Fläche (km²)
Belsk	Dolina Rzeki Jeziorki	Protected Landscape Area	National	<1 km	Nicht anwendbar	153,794095
S. Angelo dei Lombardi	Querceta dell'Incoronata (Nusco)	Site of Community Importance (Habitats Directive)	Regional	<1 km	Nicht anwendbar	13,62
Alfreton	Oakerthorpe	Local Nature Reserve	National	<2 km	IV	0,0266097
Alfreton	Penny Town Ponds	Local Nature Reserve	National	<2 km	IV	0,0545065
Belsk	Modrzewina	Nature Reserve	National	<2 km	IV	3,3219
S. Angelo dei Lombardi	Alta Valle del Fiume Ofanto	Site of Community Importance (Habitats Directive)	Regional	<2 km	Nicht anwendbar	5,9
Stadtallendorf	Brückerwald und Hußgeweid	Site of Community Importance (Habitats Directive)	Regional	<2 km	Nicht anwendbar	4,1075
Stadtallendorf	Herrenwald östlich Stadtallendorf	Site of Community Importance (Habitats Directive)	Regional	<2 km	Nicht anwendbar	28,5208
Villers-Écalles	Boucles de la Seine normande	Regional Nature Park	National	<2 km	V	896,138423

IUCN-Kategorien in der Reihenfolge ihrer Bedeutung:

Category Ia: Strict Nature Reserve

Kategorie Ia: Strict Nature Reserve

Kategorie Ib: Wilderness Area

Kategorie II: National Park

Kategorie III: Natural Monument or Feature

Kategorie IV: Habitat/Species Management Area

Kategorie V: Protected Landscape/Seascape

Kategorie VI: Protected Area With Sustainable Use of Natural Resources

Umwelt

Energie

	Einheit	2018/19	2019/20
Verbrauch grüner Energie	%	19,0%	20,5%
Zugekaufte elektrische Energie aus zertifiziert erneuerbaren Quellen	%	64%	68%
Energieverbrauchskennzahl	GJ/t	8,4	8,3
Gesamtenergieverbrauch	TJ	10.222,0	10.714,5
Gesamtkraftstoffverbrauch	TJ	9.434,5	9.598,3
– Gesamtkraftstoffverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen	TJ	8.446,3	8.610,7
– Gesamtkraftstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen	TJ	988,1	987,6
Gesamtverbrauch elektrischer Energie (nach Abzug der verkauften)	TJ	997,0	1.338,9
– Gesamtverbrauch elektrischer Energie (nach Abzug der verkauften) aus nicht erneuerbaren Quellen	TJ	42,6	129,2
– Gesamtverbrauch elektrischer Energie (nach Abzug der verkauften) aus erneuerbaren Quellen	TJ	954,5	1.209,8
Verbrauch an Dampf bzw. Warmwasser (mit Ausnahme verkaufter Mengen)	TJ	(209,5)	(222,7)

Umwelt Fortsetzung

Emissionen

	Einheit	2018/19	2019/20
GWP-Emissionen gesamt (gesamt Scope 1 + Scope 2 marktbasierend + Scope 3)	tCO ₂ eq.	6.500.552,01	6.601.489,25
GWP-Emissionen Scope 1 – Gesamtemissionen	tCO ₂ eq.	469.556,27	466.714,71
GWP-Emissionen Scope 1 – (davon) für extern verkaufte Mengen	tCO ₂ eq.	80.445,26	73.199,77
GWP-Emissionen Scope 1 – Nettogesamtemissionen	tCO ₂ eq.	389.111,02	394.706,18
GWP-Emissionen Scope 2 – marktbasierend	tCO ₂ eq.	116.838,45	111.195,55
GWP-Emissionen Scope 2 – standortbasierend	tCO ₂ eq.	264.863,40	288.442,19
GWP-Emissionen Scope 3 – Kat. 1 gekaufte Waren und Dienstleistungen	tCO ₂ eq.	4.767.559,46	4.884.782,34
GWP-Emissionen Scope 3 – Kat. 2 Investitionsgüter	tCO ₂ eq.	171.483,34	149.416,35
GWP-Emissionen Scope 3 – Kat. 3 kraftstoff- und energiebezogene Aktivitäten	tCO ₂ eq.	92.116,38	92.762,51
GWP-Emissionen Scope 3 – Kat. 4 vorgelagerte/r Transport und Distribution	tCO ₂ eq.	610.173,59	634.612,05
GWP-Emissionen Scope 3 – Kat. 5 in der Produktion erzeugter Abfall	tCO ₂ eq.	4.790,87	5.574,52
GWP-Emissionen Scope 3 – Kat. 6 Geschäftsreisen	tCO ₂ eq.	19.887,51	10.659,71
GWP-Emissionen Scope 3 – Kat. 7 Fahrten zwischen Wohnort und Arbeitsplatz	tCO ₂ eq.	48.791,81	39.033,45
GWP-Emissionen Scope 3 – Kat. 8 vorgelagerte geleaste Anlagen	tCO ₂ eq.	105.980,92	109.414,19
GWP-Emissionen Scope 3 – Kat. 9 nachgelagerte/r Transport und Distribution	tCO ₂ eq.	10.312,94	11.001,44
GWP-Emissionen Scope 3 – Kat. 10 Verarbeitung verkaufter Produkte	tCO ₂ eq.	–	–
GWP-Emissionen Scope 3 – Kat. 11 Nutzung verkaufter Produkte	tCO ₂ eq.	–	–
GWP-Emissionen Scope 3 – Kat. 12 Entsorgungswege verkaufter Produkte	tCO ₂ eq.	83.060,48	86.322,45
GWP-Emissionen Scope 3 – Kat. 13 nachgelagerte geleaste Anlagen	tCO ₂ eq.	–	–
GWP-Emissionen Scope 3 – Kat. 14 Franchising	tCO ₂ eq.	–	–
GWP-Emissionen Scope 3 – Kat. 15 Investitionen	tCO ₂ eq.	–	–

Umwelt Fortsetzung

Wasser

	Einheit	2018/19	2019/20
Wasserverbrauch	m ³	5.330.058,80	5.450.190,80
Wasserverbrauch Leitungswasser	%	63,3%	65,3%
Wasserverbrauch Brunnenwasser	%	22,5%	26,5%
Wasserverbrauch aus Flüssen	%	14,1%	8,2%
Wasserverbrauch aus anderen Quellen	%	0,7%	0,0%
Wasserverbrauchskennzahl	m ³ /t	4,38	4,20
Abwasser	m ³	3.367.387,23	3.391.409,02
Abwasser Abwassernetz	%	94,7%	94,8%
Abwasser Oberflächenwasser	%	3,4%	3,2%
Abwasser Boden oder Untergrund	%	1,9%	2,0%

Abfall

	Einheit	2019	2020
Abfallproduktionskennzahl	kg/t	82,21	72,88
Abfall gesamt	t	99.987,90	94.552,69
Abfallrückgewinnung in Prozent	%	96,8%	96,1%
Ungefährliche Abfälle recycelt	t	96.095,67	90.027,93
Ungefährliche Abfälle entsorgt	t	2.431,44	2.755,09
Sondermüll recycelt	t	665,85	849,49
Sondermüll entsorgt	t	794,94	920,18

Umwelt Fortsetzung

Verpackungen und sonstige Kennzahlen

	Einheit	2018/19	2019/20
Recyceltes Material bei den Verpackungen	%	34,2%	34,6%
Material aus erneuerbaren Quellen bei den Verpackungen	%	36,9%	36,5%
Wiederverwendbare, kompostierbare oder recycelbare Verpackungen	%	81,7%	82,9%
Gesamtmenge der verwendeten Rohstoffe	t	1.971.811	2.042.494
Kältemittelgase: Ozonabbaupotential	kgR11eq.	10	1
Kältemittelgase: GWP-Beitrag	tCO ₂ eq.	10.943	12.225

Mehrwert

Unter „Mehrwert“ verstehen wir den wirtschaftlichen Wert, der durch unsere Gruppe generiert wird.

Der „Nettomehrwert“ ist der im Berichtszeitraum generierte, wirtschaftliche Wert, abzüglich der Abschreibungen und Betriebskosten. Zu den Betriebskosten zählen auch Zahlungen an Lieferanten (vor allem für den Einkauf von Rohstoffen und Dienstleistungen). Wie in der folgenden Grafik dargestellt, ist der „Nettomehrwert“ von Ferrero für das Referenzjahr dieses Nachhaltigkeitsberichts in verschiedenen Formen auf die internen und externen Stakeholder der Gruppe verteilt.

Der Posten „Personal“ umfasst alle Arten von Lohn, Gehalt und Vergütung, die Mitarbeiter für ihre Arbeit erhalten, einschließlich der von unserer Gruppe aufgewendeten Sozialversicherungsabgaben.

Zum Posten „Kapitalvergütung“ gehören Dividendenausschüttungen im Berichtszeitraum sowie Zinsaufwendungen.

Der Posten „Öffentlicher Sektor“ umfasst die Zahlungen der Gruppe an Behörden, wie Einkommensteuer und andere Abgaben, die direkt auf das Unternehmensvermögen zurückzuführen sind, ausgenommen Steuern und andere Zusatzkosten im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit (Zölle und Zollgebühren).

Der Posten „Gemeinschaften“ umfasst unentgeltliche Zuwendungen und Spenden, Investitionen in soziale Projekte und Kooperationen mit Universitäten und Forschungseinrichtungen.

Der Posten „Unternehmenssystem“ enthält schließlich den von der Gruppe einbehaltenen wirtschaftlichen Wert, der sich aus der Differenz zwischen dem generierten wirtschaftlichen Wert und dem ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert ergibt.

Generierter Mehrwert GJ 2019/2020

Abschreibungen	5,5%
Betriebskosten reklassifiziert	68,1%
Nettomehrwert	26,4%

Ausgeschütteter Mehrwert GJ 2019/2020

Wert verteilt	
Personal	66,8%
Kapitalvergütung	25,2%
Öffentlicher Sektor	6,7%
Gemeinschaften	1,3%
Werterhalt	
Unternehmenssystem	0,1%

Gesundheit und Sicherheit

Sicherheitsleistung der Ferrero-Gruppe (Industrial & Supply)

	2017/18	2018/19	2019/20
Unfallhäufigkeitsrate – LDIR (1.000.000 Stunden)	7,77	7,66	7,10
Unfallhäufigkeitsrate – TRIR (1.000.000 Stunden)	8,59	10,71	10,56
Unfallschweregradindex (1.000 Stunden)	0,151	0,137	0,153

Die TRIR umfasst alle berichtspflichtigen Unfälle, Fälle von Verletzungen mit Ausfallzeiten, Fälle von medizinischer Behandlung und Fälle mit eingeschränkter Arbeitsfähigkeit.

Die Unfallhäufigkeitsrate wird unter Einbezug von Mitarbeitern mit Zeitverträgen, jedoch ohne Wegeunfälle berechnet. Die statistischen Daten zum Auftreten von Arbeitsunfällen in dem Bereich berücksichtigen weder Auftragnehmer noch externe Geschäftsbeziehungen.

Sicherheitsleistung der Ferrero-Gruppe (Industrial & Supply) nach geographischem Gebiet

	2017/18	2018/19	2019/20
LDIR – Lost Day Injury Rate			
Europa	11,35	11,00	9,74
International	4,74	4,33	4,53
APAC MEA	2,06	2,59	1,82
TRIR – Total Recordable Injury Rate			
Europa	11,65	11,55	11,15
International	6,79	10,00	9,30
APAC MEA	2,75	3,17	2,82
Unfallschweregradindex*			
Europa	0,23	0,21	0,23
International	0,09	0,06	0,06
APAC MEA	0,01	0,03	0,02

* Für die KPI wurden Verletzungen berücksichtigt, die eine Abwesenheit von mehr als einem Tag nach sich zogen (ausgenommen Unfälle bei Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz); Daten von Mitarbeitern mit Zeitverträgen wurden für das GJ 2019/2020 berücksichtigt.

HR Personaldaten

Personalstand intern und extern zum 31. August

	Zahl der Mitarbeiter zum 31.08.2019	Zahl der Mitarbeiter zum 31.08.2020
Gruppe	36.372	37.122
Fondazione Ferrero	11	12
Externe Mitarbeiter	7.942	6.924

Exakter Personalstand der Gruppe zum 31. August

	Zahl der Mitarbeiter zum 31.08.2019*	Zahl der Mitarbeiter zum 31.08.2020**
Gesamt	35.963	36.240
Davon Frauen	45,90%	45,17%

* Der exakte Personalstand umfasst die Mitarbeiter, die zum 31. August direkt bei Ferrero beschäftigt waren, einschließlich der Mitarbeiter der Fondazione Piera, Pietro e Giovanni Ferrero; nicht berücksichtigt wurden die Mitarbeiter von Fannie May.

** Der exakte Personalstand umfasst die Mitarbeiter, die zum 31. August direkt bei Ferrero beschäftigt waren, einschließlich der Mitarbeiter der Fondazione Piera, Pietro e Giovanni Ferrero; nicht berücksichtigt wurden die Mitarbeiter von ICFC.

Personalstand der Gruppe nach Art des Beschäftigungsverhältnisses

Vertragsart	Zahl der Mitarbeiter zum 31.08.2019	% zum 31.08.2019	Zahl der Mitarbeiter zum 31.08.2020	% zum 31.08.2020
Befristet	8.070	22,40%	7.865	21,70%
Unbefristet	27.893	77,60%	28.375	78,30%
Gesamt	35.963	100%	36.240	100%

Vertragsart	Europa* zum 31.08.2020	% zum 31.08.2020	Außerhalb Europas zum 31.08.2020	% zum 31.08.2020
Befristet	5.338	23,37%	2.527	18,86%
Unbefristet	17.504	76,63%	10.871	81,14%
Gesamt	22.842	100%	13.398	100%

* Europa ist als die 27 EU-Mitgliedsstaaten zuzüglich des Vereinigten Königreichs zu verstehen, um die Vergleichbarkeit zu den Daten von 2019 zu gewährleisten.

Teilzeit/Vollzeit	% zum 31.08.2019	% zum 31.08.2020
Teilzeit	6,80%	6,02%
Vollzeit	93,20%	93,98%

HR Personaldaten Fortsetzung

Personalstand der Gruppe am 31. August

Geographisches Gebiet	Gesamtzahl der Mitarbeiter zum 31.08.2019	% Frauen zum 31.08.2019	% Männer zum 31.08.2019	Gesamtzahl der Mitarbeiter zum 31.08.2020	% Frauen zum 31.08.2020	% Männer zum 31.08.2020
Europa	23.021	44,98%	55,02%	22.842	44,33%	55,67%
Außerhalb Europas	12.942	47,72%	52,28%	13.398	46,60%	53,40%
Mitarbeiterkategorie						
Arbeiter	22.308	49,00%	51,00%	22.268	47,71%	52,29%
Angestellte	10.068	44,84%	55,16%	10.466	44,92%	55,08%
Middle Manager	2.549	35,66%	64,34%	2.440	35,16%	64,84%
Senior Manager	1.038	16,96%	83,04%	1.066	17,54%	82,46%
Beschäftigungsverhältnis						
Unbefristet	27.893	42,89%	57,11%	28.375	42,19%	57,81%
Befristet	8.070	56,60%	43,40%	7.865	55,96%	44,04%
Vollzeit/Teilzeit						
Vollzeit	2.428	79,20%	20,80%	2.183	78,70%	21,30%
Teilzeit	33.535	43,56%	56,44%	34.057	43,02%	56,98%
GESAMT	35.963	45,96%	54,04%	36.240	45,17%	54,83%

HR Personaldaten Fortsetzung

Mitarbeiterfluktuation*

Europa	Frauen	Austritte 2018/2019 Männer	Gesamt	Frauen	Eintritte 2018/2019 Männer	Gesamt
<30	89	105	194	179	229	408
30 – 50	147	183	330	178	241	419
>50	154	234	388	19	27	46
Gesamt	390	522	912	376	497	873
%	3,91%	4,23%	4,09%	3,77%	4,03%	3,91%
Europa	Frauen	Austritte 2019/2020 Männer	Gesamt	Frauen	Eintritte 2019/2020 Männer	Gesamt
<30	377	164	541	435	332	767
30 – 50	308	258	566	238	288	526
>50	281	320	601	51	42	93
Gesamt	966	742	1.708	724	662	1.386
%	9,33%	5,86%	7,42%	6,99%	5,23%	6,02%
Außerhalb Europas	Frauen	Austritte 2018/2019 Männer	Gesamt	Frauen	Eintritte 2018/2019 Männer	Gesamt
<30	253	236	489	274	304	578
30 – 50	411	631	1.042	327	559	886
>50	70	101	171	16	23	39
Gesamt	734	968	1.702	617	886	1.503
%	13,46%	15,18%	14,38%	11,31%	13,89%	12,70%
Außerhalb Europas	Frauen	Austritte 2019/2020 Männer	Gesamt	Frauen	Eintritte 2019/2020 Männer	Gesamt
<30	182	181	363	405	376	781
30 – 50	377	437	814	407	632	1.039
>50	64	76	140	176	278	454
Gesamt	623	694	1.317	988	1.286	2.274
%	10,09%	10,26%	10,18%	16,00%	19,01%	17,57%

* Die Einzelhandelsmitarbeiter von Thorntons wurden bei der Berechnung der Mitarbeiterfluktuation nicht berücksichtigt.

HR Personaldaten Fortsetzung

Mitarbeiterfluktuation Fortsetzung*

Gruppe	Austritte 2018/2019			Eintritte 2018/2019		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
<30	342	341	683	453	533	986
30 – 50	558	814	1.372	505	800	1.305
>50	224	335	559	35	50	85
Gesamt	1.124	1.490	2.614	993	1.383	2.376
%	7,28%	7,96%	7,66%	6,43%	7,39%	6,96%
Gruppe	Austritte 2019/2020			Eintritte 2019/2020		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
<30	559	345	904	840	708	1.548
30 – 50	685	695	1.380	645	920	1.565
>50	345	396	741	227	320	547
Gesamt	1.589	1.436	3.025	1.712	1.948	3.660
%	9,63%	7,23%	8,41%	10,37%	9,80%	10,18%

* Die Einzelhandelsmitarbeiter von Thorntons wurden bei der Berechnung der Mitarbeiterfluktuation nicht berücksichtigt.

Informationen zu unseren Umweltdaten

Datenerfassung

Wir verwalten die Datenerhebung und -analyse über eine interne Plattform mit dem Namen SuRe (Sustainability Reporting). Dieses Tool ermöglicht eine bessere Handhabung sowie die Optimierung des Datenflusses und -transfers.

Darüber hinaus haben wir zusammen mit Exentriq eine neue Plattform entwickelt, die sich innovativer Technologien bedient, um sämtliche Umweltdaten der Gruppe zu sammeln, zu validieren und zu verwalten sowie komplexere Analysen ermöglicht.

Standards und Verfahren

Die CO₂-Bilanz entspricht voll und ganz dem Corporate Accounting and Reporting Standard – GHG Protocol, entwickelt vom World Resources Institute (WRI) für das World Business Council for Sustainable Development (WBCSD), bislang als Berichterstattungsinstrument und Carbon-Reporting-Standard weltweit am meisten verbreitet. Wir bilanzieren unsere Treibhausgasemissionen nach einem Ansatz der Betriebskontrolle.

Die Bewertung der Umweltauswirkungen wird nach ISO 14040 und ISO 14044 LCA durchgeführt, einschließlich der entsprechenden Grundsätze und Rahmenbedingungen, Anforderungen und Anleitungen.

Einzelheiten zur Berechnung

Der Prozentsatz der recycelten Materialien bei Verpackungen ist eine Schätzung des Anteils recycelter Materialien gegenüber der Gesamtmenge des von uns verwendeten Verpackungsmaterials.

Bei Papier und Pappe beruhen die Zahlen auf Berechnungen zur Zusammensetzung des gekauften Materials. Bei rPET und rPP handelt es sich um die genauen Zahlen des im Berichtsjahr gekauften Recycling-Materials. Die Zahlen für Glas und Aluminium basieren auf den Angaben der Lieferanten und berücksichtigen die verschiedenen Produktionsstätten der Materialien. Sie hängen daher stark mit der Sammel- bzw. Recycling-Quote der Länder zusammen, in denen sich die Verpackungslieferanten befinden und tätig sind.

Die für die Bewertung der standortbasierten und marktbasieren Emissionsfaktoren verwendeten CO₂-eq-Emissionskoeffizienten stammen aus der Datenbank Ecoinvent 3.4. Davon ausgenommen sind die standortbasierten Daten für 2019, die aus der Datenbank Ecoinvent 3.6 stammen. Die Berechnungen der Scope-3-Treibhausgasemissionen basieren hauptsächlich auf kommerziellen Datenbanken (Ecoinvent 3.1, International Energy Agency) sowie einigen intern entwickelten Datensätzen.

Die Emissionsfaktoren für die Umwandlung von Energie aus Brennstoffen stammen aus Datensätzen der Datenbank Ecoinvent 3.4 und vom EPA Centre for Corporate Climate Leadership – GHG Emissions Factors Hub (März 2018).

Die Eigenproduktion aus erneuerbaren Quellen und zugekaufte elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen tragen nicht zu den Treibhausgasemissionen bei, was den im GHG Protocol dargestellten Beispielen für Best Practices entspricht. Emissionen aus Kältegasen wurden auf Basis der Emissionsfaktoren des IPCC Fifth Assessment Report, 2014 (AR5), 100-year horizon, berechnet.

Die Emissionen aus geleasteten Kfz wurden auf Basis der intern erfassten Daten aller 30 Länder berechnet, in denen wir Leasing-Fahrzeuge haben. Die Daten wurden im Mai 2018 erfasst, die Werte wurden für das gesamte Geschäftsjahr berechnet. Die Emissionen aus Investitionsgütern basieren auf Schätzungen.

Geltungsbereich der Daten

Die Daten beziehen sich auf 23 Produktionsstätten, ohne Yaoundé (Kamerun), North Canton (USA), HCo-Produktionsstätten und die Produktionsstandorte, die bereits in der Anmerkung „Über diesen Bericht“ definiert wurden (ICFC und das Keks-, Fruchtsnack-, Eiswaffel- und Mürbeteiligungsunternehmen der Kellogg Company).

Die Daten umfassen auch Lager, die direkt von Ferrero verwaltet werden, außer wenn anders angegeben.

Aktualisierte Ausgangswerte für Treibhausgasemissionen

Wir haben unsere Ziele zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen bis 2030 unter Berücksichtigung von Ausgangswerten für das Geschäftsjahr 2017/2018 entwickelt, in denen auch kürzlich erworbene Unternehmen und andere wichtige Beiträge enthalten sind, die nicht Bestandteil der in diesem Bericht veröffentlichten Informationen sind.

Klimaziele	Daten für das Ausgangsjahr [GJ 17/18]	Daten für das aktuelle Jahr [GJ 19/20]	Delta
Scope 1 u. 2* (Ges.)	724.697 [t CO ₂ e]	627.021 [t CO₂e]	-13,5%
Scope 1, 2 u. 3** (Int.)	4,6 [t CO ₂ e/t Prod.]	4,4 [t CO₂e/t Prod.]	-4,2%

* Marktbasierter Scope 2.

** Umfasst wichtige gekaufte Waren (z.B. Verpackungen, Haselnüsse, Kakao, Mehl, Palmöl, Milch, Zucker), vorgelagerte Logistik, vorgelagerte Kraftstoff- und Energieaktivitäten und Lebensende.

Hinweis: Diese Daten sind nicht Gegenstand der externen Prüfung.

Wesentliche Themen und Kennzahlen, die von der externen Prüfung abgedeckt werden

Schutze der Umwelt Seite 16-30

	Wert GJ 2019/20	Einheit
Energiedaten		
Verbrauch grüner Energie	20,50	%
Zugekaufte elektrische Energie aus zertifiziert erneuerbaren Quellen	68,00	%
Energieverbrauchskennzahl	8,30	GJ/t
Gesamtenergieverbrauch	10.714,50	TJ
Gesamtkraftstoffverbrauch	9.598,30	TJ
– Gesamtkraftstoffverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen	8.610,70	TJ
– Gesamtkraftstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen	987,60	TJ
Gesamtverbrauch elektrischer Energie (nach Abzug der verkauften)	1.338,90	TJ
– Gesamtverbrauch elektrischer Energie (nach Abzug der verkauften) aus nicht erneuerbaren Quellen	129,20	TJ
– Gesamtverbrauch elektrischer Energie (nach Abzug der verkauften) aus erneuerbaren Quellen	1.209,80	TJ
Gesamtverbrauch elektrischer Energie (nach Abzug der verkauften) aus erneuerbaren Quellen	-222,70	TJ
GWP-Emissionsdaten		
GWP-Emissionen gesamt (gesamt Scope 1 + Scope 2 marktbasierend + Scope 3)	6.601.489,25	tCO ₂ eq.
GWP-Emissionen Scope 1 – Gesamtemissionen	466.714,71	tCO ₂ eq.
GWP-Emissionen Scope 1 – (davon) für extern verkaufte Mengen	73.199,77	tCO ₂ eq.
GWP-Emissionen Scope 1 – Nettogesamtemissionen	394.706,18	tCO ₂ eq.

	Wert GJ 2019/20	Einheit
GWP-Emissionen Scope 2 – marktbasierend	111.195,55	tCO ₂ eq.
GWP-Emissionen Scope 2 – standortbasierend	288.442,19	tCO ₂ eq.
GWP-Emissionen Scope 3 – Kat. 1 gekaufte Waren und Dienstleistungen	4.884.782,34	tCO ₂ eq.
GWP-Emissionen Scope 3 – Kat. 2 Investitionsgüter	149.416,35	tCO ₂ eq.
GWP-Emissionen Scope 3 – Kat. 3 kraftstoff- und energiebezogene Aktivitäten	92.762,51	tCO ₂ eq.
GWP-Emissionen Scope 3 – Kat. 4 vorgelagerte/r Transport und Distribution	634.612,05	tCO ₂ eq.
GWP-Emissionen Scope 3 – Kat. 5 in der Produktion erzeugter Abfall	5.574,52	tCO ₂ eq.
GWP-Emissionen Scope 3 – Kat. 6 Geschäftsreisen	10.659,71	tCO ₂ eq.
GWP-Emissionen Scope 3 – Kat. 7 Fahrten zwischen Wohnort und Arbeitsplatz	39.033,45	tCO ₂ eq.
GWP-Emissionen Scope 3 – Kat. 8 vorgelagerte geleaste Anlagen	109.414,19	tCO ₂ eq.
GWP-Emissionen Scope 3 – Kat. 9 nachgelagerte/r Transport und Distribution	11.001,44	tCO ₂ eq.
GWP-Emissionen Scope 3 – Kat. 10 Verarbeitung verkaufter Produkte	–	tCO ₂ eq.
GWP-Emissionen Scope 3 – Kat. 11 Nutzung verkaufter Produkte	–	tCO ₂ eq.
GWP-Emissionen Scope 3 – Kat. 12 Entsorgungswege verkaufter Produkte	86.322,45	tCO ₂ eq.
GWP-Emissionen Scope 3 – Kat. 14 Franchising	–	tCO ₂ eq.
GWP-Emissionen Scope 3 – Kat. 15 Investitionen	–	tCO ₂ eq.

Wesentliche Themen und Kennzahlen, die von der externen Prüfung abgedeckt werden Fortsetzung

Schutze der Umwelt Seite 16-30 Fortsetzung

	Wert GJ 2019/20	Einheit
Wasserverbrauchsdaten		
Wasserverbrauch	5.450.190,80	m ³
Wasserverbrauch Leitungswasser	65,30	%
Wasserverbrauch Brunnenwasser	26,50	%
Wasserverbrauch aus Flüssen	8,20	%
Wasserverbrauch aus anderen Quellen	–	%
Wasserverbrauchskennzahl	4,20	m ³ /t
Abwasser	3.391.409,02	m ³
Abwasser Abwassernetz	94,80	%
Abwasser Oberflächenwasser	3,20	%
Abwasser Boden oder Untergrund	2,00	%
Abfalldaten		
Abfallproduktionskennzahl	72,88	kg/t
Abfall gesamt	94.552,69	t
Abfallrückgewinnung in Prozent	96,10	%
Ungefährliche Abfälle recycelt	90.027,93	t
Ungefährliche Abfälle entsorgt	2.755,09	t
Sondermüll recycelt	849,49	t
Sondermüll entsorgt	920,18	t

Nachhaltige Beschaffung von Zutaten Seite 31-56

	Wert GJ 2019/20	Einheit
Rohstoffe		
% als nachhaltig zertifizierter Kakao	100,00	%
% als nachhaltig zertifizierte Schokolade	71,00	%
% zur Farmgruppe rückverfolgbarer Kakao	99,00	%
% zur Farm rückverfolgbarer Kakao	96,00	%
% rückverfolgbare Haselnüsse	51,00	%
% RSPO-zertifiziertes segregiertes Palmöl	99,30	%
% zu den Mühlen rückverfolgbares Palmöl	100,00	%
% zur Plantage rückverfolgbares Palmöl	99,96	%
% zertifizierter Zucker inkl. Bonsucro Credit System	100,00	%
% zertifizierter Zucker via Bonsucro Credit System	58,50	%
% Eier aus Bodenhaltung	95,00	%
Gesamtmenge der verwendeten Rohstoffe	2.042.494,00	t

Wesentliche Themen und Kennzahlen, die von der externen Prüfung abgedeckt werden Fortsetzung

Verantwortungsvoller Konsum Seite 57-65

	Wert GJ 2019/20	Einheit
Zertifizierung der Produktionsstätten		
ISO 14001 zertifizierte Produktionsstätten	21	Produktionsstätte
ISO 50001 zertifizierte Produktionsstätten	19	Produktionsstätte
FSSC 22000 zertifizierte Produktionsstätten	alle Produktionstätten	Produktionsstätte
Verpackungsdaten		
Recyceltes Material bei den Verpackungen	34,60	%
Material aus erneuerbaren Quellen bei den Verpackungen	36,50	%
Wiederverwendbare, kompostierbare oder recycelbare Verpackungen	82,90	%
Ernährung		
Mengenverteilung der Produkte nach Verzehrgelegenheit, auf Basis des weltweiten Absatzvolumens		
andere Anlässe	26,70	%
Frühstück	36,70	%
Dessert	5,00	%
BMEE	31,60	%

	Wert GJ 2019/20	Einheit
Mengenverteilung der Produktdatensätze nach Energiezufuhr pro Portion, auf Basis des weltweiten Absatzvolumens		
> 200 kcal	1,10	%
> 150 – ≤ 200 kcal	5,50	%
> 100 – ≤ 150 kcal	27,90	%
> 10 – ≤ 100 kcal	61,90	%
≤ 10 kcal	3,60	%
>130 kcal	10,80	%
≤ 130 kcal	89,20	%
Glykämischer Index (GI) der SKUs		
niedrig (55 oder weniger)	88	GI
mittel (55-69)	8	GI
hoch (70 und darüber)	4	GI

Wesentliche Themen und Kennzahlen, die von der externen Prüfung abgedeckt werden Fortsetzung

Menschen befähigen Seite 66-81

	Wert GJ 2019/20	Einheit
Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz		
Unfallhäufigkeitsrate – LDIR	7,10	
Unfallhäufigkeitsrate – TRIR	10,56	
Unfallschweregradindex	0,15	
Personalstand intern und extern		
Gruppe	37.122	Mitarbeiter
Fondazione Ferrero	12	Mitarbeiter
Externe Mitarbeiter	6.924	Mitarbeiter
kinder Joy of Moving		
mit dem Programm erreichte Länder	28	Länder
Anzahl bewegter Kinder	2.600.000	Kinder
Investitionen	10.300.000	€
involvierte Sportverbände	120	Sport- verbände

Kennzahlen – Mehrwert Seite 94

	Wert GJ 2019/20	Einheit
Ferreros Mehrwert (generierter Mehrwert im GJ 2019/2020)		
Abschreibungen	5,50	%
Betriebskosten reklassifiziert	68,10	%
Nettomehrwert	26,40	%
Ausgeschütteter Mehrwert im GJ 2019/2020		
Personal	66,80	%
Kapitalvergütung	25,20	%
Öffentlicher Sektor	6,70	%
Gemeinschaften	1,30	%
Werterhalt – Unternehmenssystem	0,10	%

Assurance Letter



Independent Limited Assurance Report on the disclosures in the Sustainability Report

To the Board of Directors of
Ferrero International S.A.

We have performed a limited assurance engagement to report on the disclosures in the Sustainability Report of Ferrero International S.A. (hereinafter "the Company"), for the period from 1 September 2019 to 31 August 2020 (hereinafter the "Sustainability Report").

Our engagement in this context relates solely to certain disclosures detailed in the table p.101 named: "**Material topics and key data covered by the external assurance**" (hereinafter "the Table"), in accordance with the relevant GRI-Criteria.

Understanding the reporting and measurement methodologies

The Sustainability Report needs to be read and understood together with the principles stated in the Sustainability Reporting Standards of the Global Reporting Initiative (hereinafter the "GRI-Criteria"), which the Company is solely responsible for selecting and applying. The absence of a significant body of established practice on which to draw to evaluate and measure non-financial information allows for different, but acceptable, measurement techniques and can affect comparability between entities and over time.

Responsibilities of the Board of Directors

The Board of Directors of the Company are responsible for the preparation of the Sustainability Report in accordance with the principles stated in the GRI-Criteria.

This responsibility of Company's Board of Directors includes the selection and application of appropriate methods of sustainability reporting as well as making assumptions and estimates related to individual sustainability disclosures, which are reasonable in the circumstances. Furthermore, the board of directors are responsible for such internal controls as they have considered necessary to enable the preparation of a Sustainability Report that is free from material misstatement whether due to fraud or error.

Our Independence and Quality Control

We have complied with the Code of Ethics for Professional Accountants issued by the International Ethics Standards Board for Accountants, which includes independence and other requirements founded on fundamental principles of integrity, objectivity, professional competence and due care, confidentiality and professional behavior.

Our firm applies International Standard on Quality Control 1 and accordingly maintains a comprehensive system of quality control including documented policies and procedures regarding compliance with ethical requirements, professional standards and applicable legal and regulatory requirements.

Responsibility of the "Réviseur d'entreprises agréé"

Our responsibility is to express a limited assurance conclusion on certain disclosures included in the Sustainability Report as detailed in the Table based on the assurance engagement we have performed.

We conducted our assurance engagement in accordance with the International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information, issued by the "International Auditing and Assurance Standards Board" (IAASB). This Standard requires that we plan and perform the assurance engagement to allow us to conclude with limited assurance that nothing has come to our attention that causes us to believe that certain disclosures included in the Company's Sustainability Report for the period from 1 September 2019 to 31 August 2020 as detailed in the Table have not been prepared, in all material aspects, in accordance with the relevant GRI-Criteria.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative, 2 rue Gerhard Mercator, B.P. 1443, L-1014 Luxembourg
T: +352 494848 1, F: +352 494848 2900, www.pwc.lu

Cabinet de révision agréé. Expert-comptable (autorisation gouvernementale n°10028256)
R.C.S. Luxembourg B 65 477 - TVA LU25482518

In a limited assurance engagement, the procedures vary in nature and timing and are less in extent than for a reasonable assurance engagement. As a result, the level of assurance obtained in a limited assurance engagement is substantially lower than the assurance that would have been obtained had we performed a reasonable assurance engagement.

Work done

Within the scope of our engagement we did not perform an audit or a review on external sources of information or expert opinions, referred to in the Sustainability Report.

Within the scope of our limited assurance engagement, we performed, amongst others, the following procedures:

- Obtained an understanding of the structure of the sustainability organization, including governance and of the stakeholder engagement;
- Performed analysis of how the processes underlying the generation, collection and management of information disclosed in the Sustainability Report operate;
- Performed inquiries with the management of the Company regarding the internal control procedures supporting the gathering, aggregation, processing and transmittal of data and information to the department responsible for the preparation of the Sustainability Report;
- Identified the likely risks of material misstatement of the Sustainability Report under consideration of the GRI-Criteria;
- Analysed the compliance and the internal consistency of the qualitative information disclosed in the Sustainability Report in relation to the GRI-Criteria;
- Analysis of relevant underlying supporting information supporting the key disclosures in the Sustainability Report;
- Compared the selected financial data and disclosures in Sustainability Report with corresponding data in the consolidated financial statements and in the group management report for year ending 31 August 2020;
- Evaluated the presentation of the disclosures in the Sustainability Report regarding sustainability performance;
- Obtained representations from management and the Company's CSR responsible officer confirming compliance with the GRI-Criteria and completeness and accuracy of the information presented.

We believe that the evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our conclusion.

Conclusion

Based on the procedures performed and evidence obtained, nothing has come to our attention that causes us to believe that the disclosures as detailed in the Table included in the Company's Sustainability Report for the period from 1 September 2019 to 31 August 2020 has not been prepared, in all material aspects, in accordance with the relevant GRI-Criteria.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Represented by

Luxembourg, 13 July 2021

Electronically signed by:
Tal Ribon

Tal Ribon
Partner

FERRERO

www.ferrerosustainability.com